Hiesvadener Canvia

"Tapblatt-haus". Souter-halle gebitnet von 8 Uhr worgend 348 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

"Tagblatt-hans" Mr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs. Gegründet 1852. Augelgen-Breis für die geife: 15 Bfg. får lotale Unvelgen im "Arbeitomarti" und "Kleiner Augeiser" in einheitlicher Sahdern; 30 Pfg. in davon abweichender Sapansfährung, jown für alle übrigen istalen Augeigen; 20 Pfg. für alle auswärtigen Ungeigen; 1 VI. für istale Acklemen: 2 VII. für auswärtige Verlamen. Sange, halbe, beiliet und viertel Seiten, durcklaufen, 2005 definiderer Vierechung. Bei wiederhölter Aufnahme unwechnberter Angeigen in turzen Zwijchenchumen entjesechender Radatt.

fide bie Aufnahme bem Angeigen an borgeichtebenen Tagen und Bilden wird feine Gefolde übernommen

Mr. 403.

Mittwoch, 30. August 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Begugd-Breid für beibe Andgaben: 90 Big, monatlich, M. 2.— verteiskbriich burch ben Berlag Banggoffe Al, ohne Bringerioln. M. 2.— vierteisibriich burch alle beutichen Bokankaiten andialechlich Belbeflarts. — Begugd-Bestellungen nehmen auberdem entgegen; in Wiesbaden die Zweighelle Mis-mardting 29, fewie die 112 Andgabelbellen in allen Teilen ber Schaft; in Wiesbaden Strügen II An-gabeliellen und in den benachbarten Laudorten und im Rheingau die betreffenden Tagblact-Träger.

Angeigen-Munahme: Far bie Abend-Ausgabe bis 18 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Kür den Monat Heptember

"Wiesbadener Tagblatt"

in abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Bering "Engblatt-Saus" fan geaffe 21, in der Zweigstelle Sismardiring 29, in den Anegabeftellen der Stadt und Hachbarorte, und bei familichen bentichen Beichspoftanftalten.

Konservative "Wahrheitsliebe".

Je naber die Boblen beranruden, um fo nervofer tvird man in ben konservativen Kreifen. Man fängt dort an, Geipenfter gu jeben, und man glaubt offenbar an die unwahrscheinlichsten Märchen, die man fich und anderen aufgebunden bat. Die "Greugzeitung" leisiet fich beispielsweise in ihrer letten Wochenschau eine daffir, daß die maggebenden Berjonen in den Bereinen und in der Breffe nicht nach links auftogen. Diese Behauptungen find ebenso unwahr wie boswillig. Die likerale Breffe hat selbstverständlich vor einer fritischen Würdigung der englischen Unruhen nicht zurückgeschreft, dabei allerdings auch Gelegenheit genommen, die perftändige Saltung der englischen Regierung an-Buerfennen, die bagu beigetragen bat, daß Ausstände und Tumulte berhaltnismäßig raich und ohne unniihes Blutbergichen borbeigeben tounten. Ferner wiffen die Konfervativen gang genau, daß von einem Bundnis awijden Liberalismus und Cozialdemofratie in Dentidland ichlechterdings nicht die Rede fein fann, und es ift geradezu lächerlich, wenn man es fo darfiellt, als ob die einen auf den andern in der Agitation Rüd-ficht nehmen müßten. Fast alle Tone haben liberale Redner und Blätter sozialdemokratische Anschuldigungen gurildauweisen, und auch icharfe Kritifen an der logialdemokrafischen Politik sind nach wie vor etwas Alltägliches. Mit ber einig wiederholten Behauptung, daß die Liberalen mit den Cogialbemofraten handelseins feien, ja fich ibnen "unterworfen" hatten, wollen die Ronfervativen noch immer Stimmung mochen für ibre Stichwahlbarole, fich bei den liberal-fogialdemo-fratischen Stichwahlen der Stimme zu enthalten. Auf das Andlifum werden aber diefe unwahrhaftigen Daritellungen faum einen Eindrud machen, im Gegenteil, ber Bfeil durfte auf den Schüben gurudprallen, man bird bei der Wählerichaft Abichen empfinden vor einer Molitif, die mit folden Mitteln niedriger Demagogte fampft

Außerst charakteristisch ift auch die Baltung, die bas fonservative Sauptorgan gur Frage ber bevorftebenden

Der Schredensruf Lebensmittelteuerung einnimmt. "Sungersnot!" werde, jo fagt das Blatt der großagrarifchen Rotleidenden faltlächelnd, in den Städten faum Anklang finden, die Rot werde gumeist auf dem Lande berrichen, two der Bauer, wie man schätzungsweise ausgerechnet habe, auf etwa breiviertel seines durchidnittlichen Jahresberdienftes werde bergichten muffen. Melde Gergenshärtigfeit fpricht aus Diesen Borten! Bon liberaler Geite twird, wie aus den berschiedenen Anregungen gur Befeitigung ber Futtermittelnot deutlich hervorgeht, die Notlage des Bauern-ftandes wahrhaftig nicht auf die leichte Achiel genommen: aber die Not der Großstädter, die wahrscheinlich unausbleibliche Folge der Durre und des Futtermittelmangels, ift eines der fanverften fogialen Brobleme, das uns für den Winter bevorsteht. Es gehört die gange feudale Unbefümmertheit um die Nöte des Bolfes dazu, um die für die Städte brobende Lebensmitteltenerung mit einem ironischen Achselguden abtun au wollen. Der Unwille des Bolles wird fich aber bei den Wahlen mit voller Bucht gegen diejenigen kehren, die für seine geistige und für seine leibliche Rot nur Sohn und Digaditung haben,

Französische Taktlosigkeiten. s. & H. Münden, 28. August.

In dem belgischen Geebade Wendunne haben bekanntlich vor einigen Tagen Demonstrationen einiger Schreier gegen die beutichen Befucher ftattgefunden, obwohl diefe unter ben Gaften gu 80 Brogent bertreten find, Die Deutschen haben ja nun durch Bufammenhalten und durch die Drohung mit einem gemeinsamen Abgug den Demonstrationen ein Ende bereitet, Immer-hin wirft der gange Borgang ein bezeichnendes Licht auf die "Caftfreundichaft" fremder Rationen gegenüber den Deutschen. Als ein Seitenftud ju den Borgangen in Wendunne fann bas Berbalten eines deutschen Theaterpublikums gelten, das unter obiger Aberichrift in der "Augsburger Abendzeitung" wie folgt geschil-bert wird: "Kaum ein anderes Bublifum dürfte national so wenig befangen sein wie unser deutsches. Selbst in den gegenwärtigen Zeitläuften, wo sich doch immerhin eine gewisse Erregung zeigt und auch begreiflich ift. wird es in feinem nlichternen Sinn vor abnlichen Tor-beiten bewahrt, wie fie aus Frankreich berichtet werben. Am allerwenigften ift ber Anblid einer ausländi-ichen Jahne geeignet, eine Gleichgewichtsftörung in ber beutschen Gemütsverfassung zu verursachen. Und ein Fremder mußte in feinem Berhalten ichon eine recht berbe Provofation gur Schan tragen, ebe fich bas beutfce Bublifum gu einer Aftion gegen ihn beranlogt sehen würde. Necht nahe an diese Grenze scheint nun allerdings ein sranzösischer Artist zu gehen, der zurzeit im Deutschen Theater in Minchen auftritt und sich dabei in Tatte und Geichmadlofigfeiten gefällt, die in gegenwärtiger Beit gunt mindeften unvorfichtig find und bei einem Teil des Publifums icon ernften Unwillen bervorgerufen haben. Aus unserem Leserkreise wird uns barüber geschrieben: Im Deutschen Theater gu München tritt gegenwärtig ein frangöfischer Runft-

schütze auf, der mit überlegenem Lächeln dem ob seinet tatfächlich intereffanten Rünfte geipannten Bublitum zeigt, wie "man" in Frankreich idnest. Comeit mare Die Soche gut. Aber man bore und benfe batei an Migles-Bains (wo befanntlich eine deutsche gabne von einem Hotel heruntergeriffen wurde, Die Red.), Der Mann tritt in frangösischer Offigiers. uniform auf, möhrend feine Bamufi bald als pra-fentierende, bald als stillstehende frangofiiche Solbaten figurieren. Die nötigen Effeften befinden fich auf mebreren Staggen, die Bilbne wird links und rechts mit ben Flaggen ber Entente cordiale (Ruflands, Frankreichs und Englands) und der amerikanischen flankiert. Die schwarz-weiß-roten Farben Deutschlands feblen; sie werden absichtlich geschnitten. Diese gange Art der Auffaffung wie überhaupt das gange Gebaren ift eine deutliche Berhöhnung deutschen Empfindens. Denn die Kinderei, daß der Schütze das angebliche Porträt des Pringregenten an die Wand ichieft ober angeblich die "bayerische Königsbymne" schieft, die für ibn both mir bie englijde Symne "God save the King" bedeutet, kann niemand täuschen. Man sah es dem Manne an, er machte sich lustig über das jeden nationalen Chracizes bare Publifum, Und zum Schluß quittierte bann basfelbe Publifum iber bie Beleidigung unferer Reichsfarben mit freuetischem Beifall, Rur ein paar weiße Raben stimmten mit in lautes Bifchen ein. Man ftelle fich einen Deutschen vor, ber in ben Folies Bergeres als deutscher Oberft mit zwei Infanteristen, umgeben bon den Treibundoflaggen, auftrate und dagu noch die frangöfische Erifolore ablichtlich fcmeiden wurde. Man braucht wirklich fein politischer Beifiporn gu fein, um fich gu emporen, wie auf die geichilderte Weife in der gegemvärtigen Beit ein Gaft und Feind unferes Landes hier bor gahlendem bei-fälligem Publikum fich ungestraft aufführen barf.

Ventidies Reich.

sh. "Rur nicht in Schweift tommen!" Stecht bemertenswerte Auslaffungen, Die gerobe in ber gegemvärtigen Beit an Wert gewinnen, richtet ein Groffaufmann in Dortmund an ben bortigen "General-Angeiger". Die Bufchrift. lautet: "Gie haben barin recht, bag bie Aberfüllung ber Gelehrtenberufe ein grauficher Arebeichaben für Deutsch-land ift. Mancher Bater wird allerdings fagen: 3a, mas foll mein Cohn benn nun e'genilich werben? Darauf muß man immer wieber antworten: Raufmann muß er werben und ins Ausland muß er geben, um mitguwirfen an ber Bergrößerung bes beutschen Sandels. Bir reben und schreiben jeht so biel bon Marotto und ber beutschen Rolonialmiffion. 3a, wir roben und ichreiben aber bie Englander geben wirflich hinaus und erobern bie Belt. Abgeschen bon unferen großen Geeftabten bat bas beutiche Bolf ein gang anderes Aufmribeat. Ge mochte Staatspenftonar werben, einen ftoigen Titel erftreben, womoglich einen Dogen tragen und mit fechzig Sabren in ben webl-berbienten Rubeftand treten. Gur ben richtig gebenben Deutschen tritt ber ftolgefte Mugenblid feines Bebens ein, wenn er als Referbeoffigier feine Berfebung mit einem Dabel anzeigen fann, beffen Bater ibn fanbesgemäß ernahrt, fo bag er feinen Abendicheppen im Rafino trinfen

genilleton.

(Machbrud preboten)

Sonnenbilder aus dem Midi.

Bon Ciga Wohlbrid.

Schon in Mir-les-Bains wurde es mir ffar, bag es ein heroliches Unterfangen ift in biefem Jahre, nach bem Mid, bem Guben Franfreichs, ju reifen. Und wem ich bebon fprech, der fab mich an, als batte ich ichen fett ben Sonnenflich, ben ich mir augenscheinlich in Mibl hoten bollie. Denn selbst in Nix, diesem clegantellen und amiliantesten aller Biber, war ben nichts anderem die Rede als von der ungewöhnlichen hibe.

Lagsüber war es bemabe leer in den brächtigen Rafinordiumen, die Croupiers hodien wie September-Mufitfreunde fo immmerten mabrend ber fouit fo reizvollen shoure de musique" in ihren tiefen Rorbfeffeln, und felbft ble Rinber fanben taum ihr bergbaftes Rachen bei ben Spapen ihres gellebien "Guignol". Mon sah wenige Damen, nech weniger Toiletten. Erft obenbs zum Diner blitte alles auf; die Brillenten

and die Loune. Im offenen Music Hall, die Frührlicher Cerele Volney ein ganz erguistes Restaurant eröffnet hat, ging es zu wie in den Logen eines italienischen Opernhauses. Riemand kummerte sich viel um die

I virtuofen Pirouetten und Spigentange ber Brima Balle- I großem goldgerabmten Spiegel aufweifen fann, ring ber Mailander Stala ober um bie Schmergensarien bes Maffenetichen "Bertber"; man binierte, lachte, plauberte und vertilgte — Eisberge. Dann begab man sich zur "Salle de Baccarat" — wie ich alaube, in den meisten möllen bas Sauptziel bes Airer Ausenbalts — und beichfof ben Abend mit einem toiten Getrant auf ber Terraffe bes Rafinos bei Ligennermufit. Die Dagigung, Die einem tagsfiber bie unmifige Temperatur in Tollettenfragen aufdrlegte, vermanbelte fich abends in orgianische Ausfcmeifung. Und bel biefer verwirrenden Toilettenpracht, bie bon Poiret, Baquin, Worth aus Paris, Miga und Loubon bierher entfendet murbe, fiel es mir auf, bag bie Englanderin und Amerifanerin am foftbarften, bie Pariferin am aparteften und bie Spanierin - em geschmadvefiften angezogen war. Bon ber Deutschen tann ich nichts fagen: fie war faum vertreten.

In Chamonix verfucte ich meine bom Geben erhibten Mugen und mein bon ber Sonne verborries Gebirn abgufühlen. Mber nur bie Mugen fanben ihre Rechnung babei; felbft ber Gemee bes Montblane fcbien im Licht ber untergebenben Sonne ein rotes Glutenmeer. Dech mas war bas alles gegen bie Schredniffe, Die mir fur fpater bevor-

flamben Die erfte Station auf bem Baffionswege ift Grenoble. Das ftabtifche Leben longentriert fich bor unferem Sotel Moberne. Als ich, abgeschredt burch bie Aleinheit ber Bimmer, mein Glud in ben bochtonenben Sotels b'Europe und b'Angleterre versuchen wollte, machte ich ichfennigft Rebrt; benn mas an Staub und unbefinierbaren Gingerabbruden auf ben bunflen Tapeten ein foldes altes, fransofiiches Sotelgimmer mit weißem Marmorfamin und

vermag fich ein an mitteleuropäische Sonberfeit gewöhnter Menich feine Borftellung ju maden. Man tut in Frant-reich gut, alle Entbedungsgelifte bei Sotels zu unterbruden und die Babnibee, man tonnte fich's trgenbivo billig einrichten, ein für alle Male auszuschalten; mur gebantenlofes Befolgen ber Bacbeferichen Amveifungen erleichtert uns ben Rampf mit ben unfichtbaren und fichtbaren Feinben,

Grenobie ift ein Durchgangopunkt für viele autobefigende Englander, Die von ba aus weiter ins Gebirgs bineinfahren. Denn an fich bietet bie Stabt, außer einem wundervollen Banorama von ber Brude ber 3fere aus, wenig Intereffantes. Bavorb, ber "Ritter obne Furcht und Tabel", und Joubin, ber große Sanbidubjabrifant, baben bier ibre Dentmaler, ebenfo wie bie Bortaufer ber großen frangofifchen Rebolution im Staate und in ber Mufit; Die Bertreter ber brei Stanbe, bie bon bier aus querft Freiheit, Gleichheit und Briberlichfeit verlangten, und Berliog, ber Wagner hafte, weil er in ibm, vielleicht umbewußt, ben machtvolleren Gleftalter feiner eigenen 3been

Trofilos flarren bie grauen, berwitterten Saufer mit ihren offenen Fenfiern, ichwargen Lochern, unbeimlich wie erloschene Hugen. In feiner Stabt babe ich je wieber biefe unbeimlichen schwarzen, großen Löcher geseben. Gierig schienen fie bie von einem furzen Gewitter leicht abgefühlte Abendluft in fich einzusaugen; benn auch ba wie fiberall Durre feit Wochen und Wochen, herrlich mar es, wie ber Regen ploplich in Bachen auf bie glübenden Steine ber Strafen und ben fanbigen Ries ber Blabe bernieberpraffelte, und feltfam aufreigend wirfte bas vom Gebirge

und iber Deutschlands Rulturmiffion reben fann, hurra, hurra, hurra! Aber beileibe nicht in Schweiß kommen! Richt in ber n'ebrigen Etlaberel bes Roofmichs verfinden. Richt feinem eigenen Bagenut, feinem eigenen Fleiß etwas berbanten, was ihm ber Gtaat ja viel behaglicher gewährt. Bwar hier an ber Staatefrope gilt es mit Bjennigen gu rechnen, während man braufen in ber Welt mit humberttaufenden Fangball fpielt. Aber bafür tommt men auch nie in Schweiß und glangt immer mit einem wurderschonen

Wlorgen-Musgabe, 1. Blatt

hoben Stehtragen."

* Die herfelling und Bestenerung von Bundwaren, Im 3. Bierteljahrehoft jur "Statifit bes Deutschen Reiche", Jahrgang 1911, ift eine Statifit ber herstellung und Besteuerung bon Bundwaren im benischen Bollgebiet für die Beit bom 1. April 1910 bis 31. Mary 1911 beröffentlicht. Wahrend biefer Be'traum ein bolles Jahr umfaßt, besteben fich bie Bergleichszahlen nur auf ein halbes Jahr, namfich auf die Beit bom 1. Oftober 1909 bis 31. Mary 1910. Es tvaren 74 (borber 74) Betriebe borhamben, tvelche zusommen burchichnitifich 1746 (vorber 2188) mannliche und 2190 (vorber 2600) weibliche Arbeiter beschäftigten, An Bunbhölgern wurden 78 757 Millionen Gind, an Bunbfpanchen 908 Millionen Stud hergestellt; im borbergebenden halbjobr tvaren es 47941, bezw. 295 Millionen Stud. Bou Ausland wurden 415 Millionen Stud Bunbholger und 4 Millionen Stud Banbfergeben gegenüber 100 unb 3 Miffionen Stild im Golbjabr borber eingeführt. Der Ertrag an Bundwarensiener ergab für Bunbbolger 17 677 404 Mart, für Bundlergenen 27 142 M., gufammen 17 704 546 M. für das Rechnungsjahr 1910, während in den vorhergebenben fechs Monaten 7068 771 M. für Zündhölzer, 10 237 M. für Bunbfergeben, gufammen 7079008 M. bereinnahmt morben maren.

* Das endgultige Ergebnis ber jungften Bellegahlung für Breugen liegt jeht bor. Rach ben Aufftellungen ber "Statistischen Korrespondeng", bie im Berlag bes Ronigt. Statistischen Lambesamtes ju Berlin enscheint, find im breufischen Staatsgebiet 40 165 219 Personen (gegen 37 293 264 i. J. 1905) gezählt worben, und zwar 19 847 725 männliche und 20 317 494 weibliche, so baß das weibliche Beidilecht um 469 769 überwiegt. Die burdfidnittilde jährliche Bollszunahme (77,01 auf 1000 überbeubt und 14.83 durchfcmittlich jährlich feit 1906) ift gegen die letten beiben Jahrfilufte etwas gurudgebl'eben, fie war aber immerhin noch größer als in ber Beit bon 1867 bis 1895, feitbem völlig guverläffige Aufnahmen bes Standes ber Bevölterung ftattfanden. Aus ben Aufftellungen ber Korrefponbeng geht weiter berbor, bag im Gtabifrele Berlin 2071 257 Berfonen (gegen 2040 148) gegablt wurden; bas bebeutet in den einzelnen Sahrfanften feit 1890 bis 1910 eine prozentuale Junahme von 6,24, 12,61, 8,01 und von 1905 bis 1910 von nur 1,52 infolge der starten Abivanderung in die Bororte. Die Broving Brandenburg zählte 4002 616 (gegen 3,531 856), so daß sich dier die Junahme in ben letten fünf Jahren auf 15,88 Prozent fiellte.

Bofaboweth fiber bie englische Regierungsform. Braf Bojaboweth hatte mit einem Berichterftatter ber "Daily Mail" eine Unterrebung, in ber er ausführte: "Das moberne öfonom'idje Leben hat einen folden Reichtum an politifchen, otonomifden und fogialen Broblemen geschaffen und schafft sie täglich, bat es fraglich wird, ob Englands et was patriarch alische Regierungsform, Die fich geschichtlich aus biel einfacheren Berbaltniffen entwidelt hat, in allen Fallen ben Bedürfniffen bes beutigen öffentlichen Lebens entfpricht. Es ift eine Frage, ob, um Diefe fcwierigen Probleme zu einer Beit zu bewältigen, wo bie otonomischen Intereffen ber Rern allen politischen Rampfes find, Englands loje organifierte, begentralifierte, fich feibst regierenbe Ginrichtungen ben unerfahrenen up-todate-Berwaltungsbehörden weichen follten. Die Freiheiten bes Bolles brauchen nicht eingeschräuft gu werben, mir bie Rechte bes Staates millen erweitert werben, Die englische Regierung hat bis jest nicht bermocht, fich fo gu mobernifieren, w'e es fo einem machtigen induftriellen Staate obliegt, einem Lande obne Bauernftand, bem ftartften Anter eines jeben Staatsichiffes."

= Der bevorftebenbe Ausschluß bes Schriftftellers hildebrand aus ber feglalbemofratifden Bartei gibt bem fortidrittlichen "Bergischen Thomer" Berantaffung, in auherst schaffer Weise mit der Soziasdemotratie in Solingen abzurzehnen. Dort ist befanntlich ber tonan-gebende Rann in der Sozialdemotratie einer der wenigst fompathilden filingeren Subrer, Derr Ditimann. Das ge-

nannte Blatt ichreibt mint "Bas beute in der "Bergifchen Arbeiterst'mme" (bem fozialdemofratischen Blatt) ber fochten und ihrem Lefertreis als geiftige fogenannie Aufflarung Toft borgefest wird, bas eriotet jedes felbftanbige Denfen und ergicht ju fanatifcher blinder Gefolgfchaft. Richt bas allein, fondern auch jur politichen Beuchelei. Denn wer in Bartei- ober mit ihr berwandter Stellung ift ober noch kommen will, und letterer find nicht wenige, bie wagen um bes Brottorbs willen nicht ju mudfen, fie mimen Ditimannico Richtung, daß es nur fo eine Art bat. well sie augenblicklich die herrschende in der sozialbemofratifden Parte! bes Arelfes Golingen ift. Rach Rechten fcbreien, bon Pflichten nicht reben, über Unrecht wiltenbichinpfen, auf unbestimmte Gludsguftanbe in noch unbefilimmiterer Butunft vertroften, babei bie bringliche Gegenwart mit ihrem Schreien nach praftifcher Reformarbeit bergeffend, bas ift die Signatur ber fogialbemofratifchen Partet bes Kreifes Solingen in ber Gegemvart." - Rur bes Rreifes Golingen?

* Die Wohnverhaltniffe ber Offigiere und Benmien werben jeht einer Berliner Rachrichtenftelle gufolge einer eingebenden Untersuchung unterzogen, die gegebenenfalls ju einer Anberung in ben Gerbieflaffen führen werben. Seit einer Reibe bon Jahren bat fich ergeben, bag bie Blob nungsentichte gungen, Die ben Migieren und Reichbeamten in mehreren Grofffabten gezahlt werben, nicht mehr als ausreichend betrachtet werben tonnen. Bielfach find beshatb Offigiere und Beamte gezwungen gewesen, fich in ibren Webuverhaltniffen ungebührlich einzuschränfen. Diejem Abelftand fucht jeht bas Reichefchabanit abgu-beijen, indent es in mehreren Stabten Erhobungen barüber anfiellt, wie biel Zimmer im Durchicmitt bie Wobnungen ber Offiziere und Neichsbeamten haben, ob b'e Bohnungen binficitlich ihrer Große, Bebeigung und Beleuchtung angemeffenen Ansprüchen genügen und in welchen Stadtvierteln bie Wohnungen gelegen find. Auf Grund biefer Erhebungen ift eventuell eine Anderung in ben Gerviellaffen beabsichtigt.

* Anichlug Baberns an bas nordbentiche Strumge biet? Der Berefelber Berein gur Schiffbarmachung ber Werra bat einen Plan ausarbeiten faffen, welcher fitr bie Schiffbarmachung blefes Stromes 23 Zalfperren bor fieht. Davon follen auf ben Thitringer Balb 11, auf bas Rhongebiet 3, auf bas Borfelgebiet 3, auf bas Meiftergebiet 2 und auf bas Gidefeld 4 Tallperren entfallen. Sollte biefer Plen gur Ausführung tommen, fo mare bamit ber Liebl'unsgedante bes Pringen Quitpold bon Bapern, eine Ranalverbindung zwifden bem Main und ber Befer herzusiellen, ber BerwirMidung erheblich naber gerlicht,

* Impfgegnerversammlung. Bom 8. bis 10. Cept. b. 3. findet in Frankfurt a. Dt. eine Zusammenfunft ber Intpfgegner flatt. Ge handelt fich um ben 5. bentichen und ben 3. internationalen Intifgegner-Rongreg, um ben 1. Tag ber impfgwanggegnerlichen Arauen Deutschlands und um eine Zusammentunft ber impfgwang- und ber bib fettionegegnerifchen Argte. In ber großen Bolfe und Jupfgegner-Broteft-Berfamudung am Abend bes 9. Sept. iprechen als Jurift Rechtsanwalt Dr. jur. Abit. Schulge-Coin a. Rb., als Arst Dr. med. Bohn Saffe a. b. S., als Staatsbürger Generalbireftor Gieber Leipzig und für bie Frauen Frau Luife Muller, Lehrerin für Gefundheitspflege, Dreiben Lofdnvig.

psiege, Dredden Loschwis.

Gin Gelaß über Konzessonsbstäckt der Kantinen und Bahnbosswirschaften. Durch einen Erlaß wird die Itage der Kanzesswischeinen zund Gahnbosswirschaften aberegelt. So dat sich beransgestellt, daß die Rantinen auch Gahnbosswirschaften aberegelt. Gib der Annienen und Gahnbosswirschaften aberegelt. Gib der isch bernangestellt, daß die Kantinen, die in Fadressen, auf Bauten und in Bergwerken befinden, weist nicht um Erteilung der Schantsonzession nachsuchen. Es wird allgemein angenommen, daß beer eine Konzessworfen besticht nicht desenkein der eine Konzesswischen Wersehn, ionderen nur für einen beschänften keresonneren Wersehr, sondern nur für einen beschänften Versamsten Berschung sind auch derartigt Ganntwirtsassen dewerdenten die Annabme aber ist treig. Rach § 33 der Reichtsgewerdenten Diesestwirtschaften durch der Versamspelicht, wenn sie sich nicht in nerd al b der Bahnfoswirtschaften durch der inn erd al b der Bahnfoswirtschaften durch nichtreisendes Kablistum im Bereich der Wohllichen der Annabme, das alle Bahnhofswirtsschaften durch nichtreisendes Kablistum im Bereich der Wohlscher liegt. Die Annabme, das alle Bahnhofswirtsschaften der Gannbestut-schaften der

sammlung in Cöln a. 28b. ab. Die Berbandlungen finden im Siddischen Bollsgarten" statt und beginnen am Montag, den 11. September. Die Vereinigung umfast alle größeren und mittleren Betriebe Deutschlands, welche in Zweigberbände zu-sammengeschlosien sind, und außerdem zahlreiche deutsche und ausländliche Einzelmitglieder. Der Verband blich auf ein 10-fähriges Besteben zurück und bat sich steig vergrößert.

Bechiopfiege und Verwaltung.

D Erhebungen über bie Berhaltniffe ber Rechtoanwalts-Angestellten. Dem Bernehmen nach find bie Erbebungen über bie Bergaltniffe ber Amvaltsangestellten. die bor ungefähr Jahresfrift vom Reichsjufisjamt in bic Wege geleitet wurden, jum Mifchlug gelangt und gefammelt. Angenblidlich werben bie Materialien, Die barüber gewonnen wurben, geordnet und liegen bem Statiftischen Amt zur Beratung bor. Die Rachfragen wurden burch Fragebogen in die Bege geleitet, Die ben Bureaus ber Anwälle zuglingen, und erftredien fich auf mehrere Bunfte: nämlich auf die Arbeitsverhältnisse, wobei wiederum besonders Aberstunden, Baufen und die Arbeitsgeiten berüchfichtigt wurden; ferner auf Die Gewährung bon Urlaub, auf Sonn- und Festiagearbeit, auf die Lehrlingshaltung und auf bie Arten ber Runbigungefriften. Augerdem foll burch bie Erhebungen bie Bahl ber Angeflellten mit Rudficht auf Miter, Stellung und Geschlecht schgestellt werben. Die Umfragen wurden nicht ausschließlich bei ben Angestellten ber Rechtsamvälte veranstaltet, fondern abwechselnd bei Pringipal und Angestellten,

Deer und Slotte.

Gin neuer Torpeboboots-Relorb. Das auf ber Alefer Germaniawerft gebaute Torpeboboot "G 194" fuhr beinabe 36 Seemeilen in ber Stunde. Gine berartige Leiftung ift von Torpebobooten noch nicht erzielt worben. Die ge-forberte hochstegeschwinbigfeit beträgt 32 Seemeilen. Der Reford war bisher 34,62 Geemellen; er war ebenfalls von einem Germaniaboot aufgestellt worben.

öfterreichischen. sr. Ein Araftwagenboot bei ben Manovern. Bei ben biedjahrigen öfterreichischen Ratfermanovern wird ein eigenartiger automobiler Top erprobt werben. Es banbelt fich um ein Sabrzeug, bas in gleicher Beise auf bem Lande wie im Baffer zu verwerten ift. Da es nach öfterreichischen Mitteilungen im wefentlichen ben Brudenbau unterftupen foll, fo wird es fich bei biefer Rombination von Motorboot und Automedil um eine Art bon automobilem Bontonwagen handeln.

Dentiche Solonien.

DKG. Secbad Tfingtau. Geit Ende Juli ift in Tfingtan ein ftarfer Frembenberfehr gu bergeichnen. Schanghai, Dientfin, Santan und viele großere Plate aus Mittelding haben Erholungfuchenbe nach unierer Kolonie gefch ett. Die Blate im Medfenburghaus, im Stranbhotel und ben fibrigen Gafthaufern find nabegu bis auf ben legten Plat befest. Die ftarte Sipe, unter ber Europa gu leiben batte, icheint in Ofiafien erträglicher gewesen gu fein. Im Schutgebiet ift man übrigens ber Anficht, bag noch mehr an Werbetätigfeit für bas Geebab Tfingtau geleiftet werben tonnte.

Ansland.

Offerreich-Ungarn.

Der affefte Gobn bes Sergogs von Enmbersand, Bring Georg Wilhelm, wird ben kommenden Winter nicht in Aghpten gubringen, wo er bis jest jebes Jahr weilte. Der Gefundheitszuftand bes Pringen bat fich berart gebeffert, bag er biesmal mit feinen Gitern im Gpatherbit nach Kopenhagen und dann nach Stalten refp. an die Riviera fich begibt. Bon ben heirarsplanen, bie bem Bringen seit längerer Zeit zugeschoben werben, bat fich bisber noch teiner verwirklicht, und es scheint, als ob der Bring, der bekanntlich hintt, unvermählt bleiben wollte. als ob ber Jebenfalls ift Bring Georg Bilbelm berjenige Cobn bes Cumberlanders, an welchen in fpaterer Zeit samtliche Schlöffer und fonftigen Besitungen bes Bergogs in Oberöfterreich übergeben werben. Gein jungerer Bruber Pring Ernft Auguft, ber befanntlich in Munchen als Lentmant bient, scheint teine Luft gu haben, fich in Oberöfterreich feftgufetten.

Belgien.

Die Lebensmittelteurrung in Belgien, In Berbiers werben bie Breife für bie Lebensmittel von einer Rout-

widerhallende bumpfe Anollen ber "paragreles". Es find | lichtlofe Feuerrafeten, die der Weinbauer bei anbrobenbem Hogel in die Lifte schieft, um in einer Höhe von 300 bis 400 Meter ben Sagel in Regen gu verwandeln.

Aber was bebeuten zwei Stunden Regen? Im nadften Morgen fuhren wir wieber an weißbestaubien, wie mit Somee bobedten Baumen und Strauchern entlang, ber Grande Charireufe gu. Es ift eine beschwerliche Sahrt, Bahn — Kleinbahn — und schlieglich Auto. Das Auto ift eine neue Errungenichaft; früher mußte man mubfelig im Wagen bie oft recht fteilen und ichmalen Bindungen bon St. Laurent bu Bont aus herauffriechen. 3cht geht's schneller, ober vielleicht ift es auch gefährlicher. Der frangolifde Chauffeur ift unerfcbroden und richtolog; im Grunde macht es ibm Spaß, wenn man Angit bat. Es erhobt ibm ben Reig ber mir allgu belannten Sabrt, au fteilen, fpipen Felonabeln, an Schluchten vorbel, über Briden durch Tumiels, hinauf in bas welt abgelegene, einfame und jest fo verlaffene Alofter Chartreufe,

Den föftlichen Liffer, bem bas Klofter feinen Ramen gegeben bat, bat man freilich nie im Klofter felbst hergeftellt, fonbern in ber riefigen Deftillation, bie unten om Rufe bes letten Berges liogt. Seute, wo die gefchafistiidifigen, Mugen und wohlfatigen Monche jum Schaben und Bebauern ber Bewohner ber umliegenden Ortichaften nach Tarragona in Spanien ausgezogen find, betreibt ber frangofifche Staat Die Destillation unter Aufficht zweier Monche, die ihr Geheimnis nach wie vor zu wahren wiffen. Die Prozesse givischen Staat und Orben über vermögensreciflice Mragen nehmen feit Jahren fein Enbe und burften pieles überbauern.

Es find im Sommer Im Durchichnitt taglich bumbert Menschen, die bas weltberühmte Rlofter besichtigen; bas große Refettorium, in bem fich nur an Sonn- und Gefttagen bie Baters jum ichweigfamen Dable gufammenfanben, bas fleine Refettorium nebenan für Die Baters, Die gaftlichen Speifefale für Die Bilger, Die umfonft bewirtet wurden gogne, wo die fiels gablreichen, frommen Befucher ibre reichliche Saftenmablgeit für magiges Gelb befamen. Es muß ein beschauliches und gar nicht fo troftlofes Leben gewelen fein, bas bie Serren bes Rartauferflofters trot offer Mogeschiebenheit führten, und bie Monchegenen find eher ruftifale fleine Wohnungen als unheimliche Klau-furen. Bu jeber "Belle" gehört ein großer Wanbelgang, in bem ber Bater fich bei fchlechtem Wetter ergeben tonnte, und in bem eine Rlappe eingelaffen ift, burch ble ihm für gewöhnlich feine Mablzeiten binein gereicht wurden, An ben Banbelgang ichließt fich ein fleines Empfangszimmer, bas jum Schlafzimmer mit feiner in bie Banb eingebauten Bettflatt führt; febr oft fenbet fich noch ein Ueines Arbeitsgimmer mit Bibliothet bingu; ein paar Stufen tiefer liegt die Bertfiatte für bas vom Pater erwählte Sandwert; noch weiter unten ber fleine Garten mit Obstbaumen und Blumen bepflangt, ben ber Monch eigenhandig beflellt

Die Rabelle, wo noch bor weulgen Jahren bie einbrudebollen nächtigen Gottesbienfte flattfanben, bietet bas Bilb tieffter Berlaffenbeit. "Gie tonnen rubig 3bren but aufbehalten", fagte ber Gubrer ju meinem Mann, bie fapelle ift nicht mehr beilig!" Und man fleht an ben barten Biffen an ben Banben, an ben offenen Schnolaben fleiner Schreibitiche, in benen Stand wie Sand fich häuft, mit welcher Saft und Erbitterung bie frommen herren olles retteien, wogu ihnen bie bon ber Bevollerung erichwerte Belogerung noch Beit fieß.

Das fleine Franenflofter, bas ben auf ibre Manner martenben Bilgerfrauen Obbach gewährte, Balbidente, in ber man fich ju turger Raft nieberlaft. Da allein, auf bem fleinen Biefenplateau am Tuge ber hoben

Bergwanbe, bie ben Duft ihrer buntten Bichtenbaume herabsenben, ist noch geben; und mehr Leben als sonst war an bem Tage, von dem ich spreche; junges aufblübenbes Die gange Studentenfcaft bon Grenoble: fcone Mabden und frifde Buriden batten fid ju einem gemeinfamen Ausflug verbundet. Dan hörte alle Sprachen: stalienisch, Russisch, Deutsch und sogar unverfälschies Bienerifch; Die Deutschen find gumeift Buriften, Die bas Studium bes Rechts mit ber frangofifchen Sprache und Liebenswürdigfeit vereinen. Mis wir mit bem Anto, in bas wir einen artigen Abbs mitgenommen hatten, fteilen Binbungen wieber berabraften, billten wir all biefe Jugend in eine undurchfichtige Bolle weißen Ctanbes, aus ber wir noch lange ihr Lachen, Schimpfen und Suffen beraushörien.

Dann noch ein letter Blid aus ben Wenftern ber Rleinbahn auf die graufig iconen Gorges be Eroffen, ein testes Sonnenglüben in bas lachende Tal, und bon Boiron aus in die Stadt ber fnifternden Geibe, bes reichen Mittelftanbes, ber ärgften Greuel ber Revolutionegeit, in bie Stadt des Sandels und Broletariertums, ber großen Schönheit und bes unbeschreiblichen Schmunes, nach Lyon.

55 Grab Reaumur in ber Some, 45 Grab im Schattent Und babei foll man leben, foll man benten, foll man ichreiben! In Bistra, braugen in ber Wifte Cabara, ift es nicht beißer, berfichert uns ein berr, ber bei ben algerifden Truppen fland,

3ch bleibe im Sotelgimmer; bei geichloffenen Renfterlaben und elettrifchem Licht; fo fiart bremt bie Gonne.

Erft ber fpate Mbenb, wenn bie Rebne im Raturtheater bes Rafinos bom fleinen Stablbab Charbonnieres aus bom Gefuntel ber eleftrifden Birnen emporfteigt und bie erften Baccaratpartien gespielt werben, bringt bie fiible Brife, nach ber alles ledyt, und die tropbem von allen in ben Spielfalen vergeffen wirb,

t int ben und und und t 10*

.

Gan-Erlien, bio gebarctifiirben eaus prere cobei cits-

eing lehrliten. ngedecht liehnitet, tefer bei-

tung

Der

den iferrobt icher Da ben iefer Ari

in ment. ones onic potel ben a su t su baß ge-

ring in ifte. geroft bie bem bisber fite.

bisber fite. bes iche berring antieich

PETER

me

par des iele ien: nen: nes das ind in die ieje

tes nus telbie ben on.

ient

er-

res no hle int nuffion festgeset. Alle Berkäuser von Butter, Giern und Käse sind gehalten, sich freng an die von der Kommission seitgesetzten Preise zu dieden. Sollten sie sich weigern, diesem Beschusse nachzusammen, so hat die Kommission bestimmt, daß sie fürderhin nicht mehr zum Handel zugelässen werden.

Mittwoch, 30. August 1911.

England.

Rüdtritt bes Cheffonstrutteurs ber Flotte, Mis Lonbon wird uns geschrieben: In ber englischen Flotte erregt ein Borgang Auffeben, ber bon größter Bebeutung ift, wenn er auch vom Ausland sast gar nicht beachtet wird. Der Cheftonftrufteur ber englischen Flotte, Gtr Philipp Batt, tritt von feinem Poften gurud. Bei ber Stellung, bie ber englische Cheffonstruffenr ber englischen Flotie einnimmt, find bie Folgen noch nicht abzusehen. Bhilipp Batt, der aus bem "Ronal-Corps" ber Schiffbautonftrutteure bervorgegangen ift, war ber Schöpfer ber Riefenfriegsichiffe vom Dreadnought Typ. Auch Die Bergroßerung ber Unterseeboote ift fein Wert, und als feine letie größere Tat fann ber Bauaustrag von 6 ungewöhnlich großen Unterfeebooten bezeichnet werben, die 8000 Tonnen groß find. Sie übertreffen alfo bie bisberigen Unterfeeboote fast um ein Drittel an Große. Philipp Batt ift als ber größte Fachmann Englands auf bem Gebiete bes Priegsichiffsbaus befammt. Die Stellung, bie er eingenommen hat, erforbert afferbings auch nicht mur eine ungewöhnliche Kenntnis, fonbern auch eine geniale Begabung auf bem Geblete bes Kriegsschiffbaues. Er ift in Dieser hinficht ber oberfte Beanite, ber allein bie Berantwortung für alle Unternehmungen auf bem gesamten Cobiete bes Reiegoschiffsbaues ju tragen bat, ba er feinen Borgesetten bat. In ber beutschen Marine find bie Berhaliniffe befanntlich anders; benn bier gibt es feinen Marineingemeur, der keinerkei Borgesette kennt. Die Bergrößerung ber Ariegsschiffe ist beinganäß gang auf Batis Rechnung gu Schon bie Große bes erften englischen Droadnoughts von 17900 Tonnen verbliffte bamals die gange Belt. Da aber ber Tup fich als bervorragend gut erwies, und ba von ber gangen Weliflotte Dreadnoughts gebaut wurden, fo ließ man ben Cheftonftruffeur gewähren, als er baran ging, bie Große ber Schiffe noch ju fteigern und schließlich bei ber heutigen Größe anlangie. Man fagt, baß die englische Abmiralität min die Absicht habe, bas Deflaffement ber fünffigen Rriegofdiffe fleiner ju geftalten, bie Armierungen und ben Bangerfdut aber gu berfiarten. Es ift möglich, bag burch biefe Abficht ein 3wift mit bem Cheffonftrufteur beraufbeichworen murbe, ber fich baburch genötigt fab, von feinem Bofien gurudgutreten, Aber feinen Rachfolger ist bisher noch nichts bestimmt worden. minunt au, bag ber Cheftenftrutteur ber Glewid Berft Mr. Berrit fein Rachfolger werben wirb, ba auch biefer aus ber Königlichen Schiffsbaufchule berborgegangen ift. Es ift seit jeber Gewohnheit, bie Cheffonfirufteure ber englischen Rtotte unter ben Schiffern ber Königlichen Schiffsbaufchule auszusuchen. Mr. Perrit hat außerbem einen vorzüglichen Ramen und foll bem Plane, Ariegefciffe bon fleineren Deflaffemenis ju bauen, nicht abgeneigt fein. Aber bie Werticonung ber Stellung eines Cheffonstruffcurs fann man fich baburch unterrichten, bag man erfährt, wie boch bas Gehalt dieses Beamien ist. Bhilipp Batt hat ein jährliches Einkommen von 3000 Pfund, b. b. er bezieht monatlich ein Gehalt von 5000 bettifden Mart.

Eine Losalmarine für Indien? Rachdem Austrasien und Kanada ihre eigenen Marinen erhalten haben, wird die Frage aufgeworsen, ob nicht auch für Indien eine Losalmarine zu schaffen sei. Eine solche hat die 1863 befranden. Indien zohlt augenblicklich für den Gebrauch von Schiffen nur 105000 Pfund Sterl. zum englischen Flotienhubget. Sodald es wie Australien eigene Paugerkeuzer, kleine Kreuzer, Torpedodoote und Uniersechoote erhält, wird es bedeutend höhere Ausgaben zu leisten haben.

Bulgarien.

Eine große Anleihe. In offiziellen Kreisen Sofias wird die Rachricht von der Aufnahme einer neuen Anleihe in Hobe von 300 Millionen Franken bestätigt. Die neue Anleihe soll dazu dienen, die schwebenden Staatsschulden zu eitgen und neue Eisenbahnkinien zu erdauen.

Ans Stadt und Jand.

Wissbadener Nachrichten.

Die Langgaffe und anderes.

Man schreibt uns: "Mus ber Abend.Ausgabe bes "Biesbabener Tagblatis" bom 28. b. M. erfebe ich, bas ein Rentner am Rrangplas überfahren wurde. Geit 10 Jahren haben ber Bogirfeverein "Altfabt" jowohl wie ber "Sturberein" den Magifirat auf ben erforderlichen Umbau bes Krangblages aufmertfant gemacht und auf bie große Gefahr bingewiefen, welche wegunfertige Rurgafte laufen, wenn fie fich bon ber Innenftadt nach bem Rochbrunnen begeben twollen. Der Auto- und Suhrverfehr ift burch bie vielen anliegenben hotels ber größte ber gangen Stabt. Die Strafe erreicht bei ben hotels "Rofe" und "Spiegel" bei weitem nicht bas vorgeschriebene Mindestmaß und wird noch burch bie eleftrifche Bahn in Anspruch genommen; Densmal-Ginfriebigung und Autscherhalteplat machen bas ibberichreiten ber Strafe lebensgefährlich, bie mit einer Breite bon 6 Meter ben ftolgen Ramen Rrangplat führt, mabrenbbem fie in Birflichteit nur ben Durchbruch ber Langgaffe nach ber Taunusstrage bilbet. Das bie Langgaffe Die Saubtberfehrsaber ber Gtabt ift, indem fie bie eingige Strafe ift, welche bie Gtabt von Rorben nach Guben burchquert, fann bem Magiftrat nicht oft genug ins Gebachtnis gerufen werben, benn bie Belenchtung und Nahrbahn befinden fich in gerabegu betrübenbem guffand. Rachbem nun ber Roch. brunnengarien für ben Durchgangeberfebr geichloffen wurde, fann unter feinen Umftanben bie flibtifche "Rofe" langer mitten in ber Strafe fieben bleiben; fie ift im Betbalinis basfelbe Berfehrsbinbernis geworben, wie bor 10 Johren der Uhrturm in ber Martifrage. Dabei wird ber Berfehr burch die Bebanung bes Rordviertels und bie Eröffiming bes Ablerbads gesteigert. Das porerwähnte

ftäbtische Gebättbe ichließt ber Langgaffe ben Talzug bes Rero- und Rambachtals ab und bat bie Rurftabt in ben Ruf einer unerträglich heißen Stadt gebracht."

Man fann diesen Aussührungen nur beibslichten und wümschen, daß sie an maßgebender Stelle ihre Birtung nicht versehlen. Kamentlich was von der Gesährlichseit des Bertehrs an der Ede Kranzplatz, zwischen Badhaus "Spiegel" und alte "Rose", gesagt wird, ist durchaus zutressend. Auch die Berlegung des Droschkenhalteplates am "Aranz" im Interesse der Berkehrssicherheit ist dringend zu besürworten.

— Jahnseier. Zu unserem Bericht siber die Ergebnisse bemerken wir berichtigend, daß in der ersten Abieilung des Jugendweiturnens der Schüler der Oberrealschule Frih Bintermeder nicht den zweiten, sondern den ersten Preisservang. Ferner hat beim Fußballwettspiel der höheren Schulen die Bdannschaft der Oberrealschule als alleiniger Sieger zu gelten. Denn nachdem diese in der Borrunde über das Nesonn-Realghmussium, das Königl. Ghunasium und über die Fadersche Schule gesiegt hatte, sollte der Nachmittag die Entscheidung zwischen den beiden siegreichen Anstalten bringen. Da aber die Waumschaft des Schumassund dem Entscheidungskampf zurücktrat, so wurde dei der Preisberteilung die Biannschaft der Oberrealschule als siegreich verfündet.

— Die Dreifaltigleitssirche erhielt gestern miltag den siblichen Schmud: den hahn auf dem Haupturm. Die schwierige Arbeit vollzog sich ohne Unsall. Das in Kupfer getriebene Kreuz und der Hahn sind ein Kunsterzeugnis einer heimischen Werststätte: Firma R. Krist Wive. Die Vergoldung ersolgte durch Vergolder E. Tetsch hierseldst.

- Bum Ausnahmetarif für Futtermittel. Bu bem Musnahmetartf find Ausführungsbestimmungen erlaffen, aus benen bervorgebt, bag bie ermäßigte Fracht fogleich berechnet wird, wenn ber Frachtbrief an einen Landwirt ober an eine Guteberwaltung gerichtet ift. In ber Inhaltsangabe muß ber Bujah fiehen: "Bur Berwendung als Futtermittel (Streumittel) im Inland im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb bes Empfängers. Der nicht als Landwirt bezeichnete Empfänger nuß eine Diesbezügliche Erffärung idriftlich abgeben. Der Musnahmetarif gilt gu-nachft nur fur bie preußisch-heffischen Staatsbahnen, bie olbenburgischen Bahnen und bie Reichseifenbahn, boch hofft man, daß die übrigen Berwaltungen fich anschliegen. Die Fracht wird fir Bagenlabungen bon minbeftens 5 ober 10 Tonnen um 50 Prozent ermäßigt, minbeffens werben jeboch 7 M. für bie 5-Tonnenlabung und 12 M. für bie 10-Tonnenladung erhoben. Bei Transporten auf anberen Streden tritt felbiwerftanblich bie Ermäßigung mur für bie Strede ber Bahnen bei, bie bem Ausnahmetarif zugeftimmt baben.

- Telegraphische Postanwelfungen nach Marollo. Bom 15. September ab find im Berfehr gwifden Deutschland einerfeite und ben am Boftanweifungebienft teilnehmenben beutiden Boftanftalten in Maroffo andererfeits telegraphifche Boftanweifungen bis jum Meifebetrag bon 800 Dt. für eine Poftanweifung julaffig. Die fiberweifung burch ben Telegraphen ift in ber Richtung aus Deutschland auf Die Strede bis Tanger, in ber umgefehrten Richtung auf bie Strede von Tanger bis jur beutschen Beftimmungspoft-anftalt beschränlt. Telegraphische Bostonweisungen nach ober bon anderen benifchen Bofianftalten in Marotto als Canger werben von Tanger ab ober bis Tanger mit ber Briefpost beförbert. Bar telegraphische Postamveifungen nach ben beutschen Boftanftolten in Marollo find gu entrichten: Die Boftamweifungsgebuhr von 10 Bf. fur je 20 DL (mindeftens 20 Bf.) und bie Gebilbr für bie telegraphifche Abermeifung bis Tanger nach bem jeweilig geltenben Telegrammgebührentarif. Aber bie fonftigen Bebingungen erteilen bie Boftanftalten Mustunft.

Baninoten und Reicholaffenicheine im Bahlungsperfehr. Der baverifche Finangminifter bat biefer Tage bie ihm unterfiellten Begorben erneut angewiesen, auf bie bermebrie Bermendung bon Banfnoten und Reichstaffenscheinen im Bahlungeverfehr bingumirten. Der Erfag bebt bervor, bag burch bie fibergroße Beaufpruchung ber Golbbeffanbe ber Reichsbant, befonbers ju ben Sauptgablungsterminen, alfo namenflich bei Quartalsichlus, Die Distonipolitit ber Reichsbant jum Schaben unferer wirticaftlichen Intereffen nachteilig beeinflußt werbe. Dag in meit größerem Umfang ale bieber ber Gelbberfehr burch Berwendung bon Banfnoten und Reichstaffenicheinen fich werbe regeln laffen, zeige bas Beispiel anderer Lander mit bochentwieseltem Geldwefen. Um biefes Biel gu erreichen, lei es notwendig, "daß die vielfach noch vestehende, jedes fachlichen Grundes entbebrende Abneigung gegen Band noten und Reichstaffenscheine überwunden und bas Bublifum mehr an ihren Gebrauch gewöhnt werbe". Der Erlag verweist gang zutreffend auf bas psychologische Moment ber Abneigung bes Bublitums. Daß, soweit die materielle Sicherung unferer papierenen Zahlungsmittel in Frage tommt, ein fachlicher Grund ju ihrer Ablehnung nicht gegeben ift, bebarf feiner weiteren Bervorbebung; femelt bas Bublifum fich ihrer im Zahlungeberfehr bebient, tommi ibm biefe Seite ber gangen Frage wohl auch niemals nur jum Bewußtfein, gefchweige benn, bag es Migirauen empfande. Aber fo gang grundlos, wie ber Finangminifter gu glauben icheint, ift bie Burutbaltung bes Bubitteme boch nicht. Gerade bie neuen Reichsbanfnoten und Raffeniceine fiber 20 und 10 Dt. erfreuen fich ihres berhaltnismäßig gro-Ben Formats wegen nur geringer Beliebtheit. In anberen Sanbern mit ftarferem Bapiergelbumlauf find bie entfprechenben Werte fleiner gehalten und baber auch banb.

— Missen Mischfannen geeicht sein? Auf eine Beschwerbe ber Mischbandler beim Franksurter Polizeipräsibium, daß die Mischfannen der Landwirte vielsach verbeult seien und sie oft nicht das richtige Maß von Milch bätten, erhielt der Landwirt August Reit in Söbel bei Friedderg eine Strosperfügung, weil er beim Bertauf von Misch ein ungeeichtes Maß benutt hat. Eine Zwanzigliterkanne hat einen halben Liter zu wenig gesaßt. Nach § 269,2 des Strafgesehbuchs werden Gewerbetreibende, bei denen zum Gebrauch in ihrem Gewerbe geeignete, mit dem gesehlichen Eicksteuwel nicht versehne oder unrichtige Maße vorgesun-

ben werben, ober bie fich einer anberen Berfeming ber Borfcbriften über bie Dag- und Gewichtspolizet fculbig machen, mit Gelbftrafe belegt. Reit beantragte richterliche Entschelbung gegen die Strafberfügung. Er behauptete, fein Gewerbetreibenber gu fein, ba er nicht Milch verlaufe, fonbern nur feine eigene, im Landwirtschaftsbetrieb erzeugte Milch nach Frankfurt an feine Abnehmer liefere. Das Schöffengericht fprach ibn frei, weil bie Rannen nicht bem öffentlichen Berfehr bienen, fonbern nur als Transports tannen gwifchen Sandwirt und Lieferant angufeben feien und als folde nicht geeicht zu fein brauchen. Auf die Berufung bes Staatsanwalts beschäftigte fich bie Straffammer mit ber Angelegenheit. Auch fie nahm an, bag ber betreffende Landwirt nicht als Gewerbetreibenber anzuseben ei, und daß die Kannen nicht bem öffentlichen Bertehr bienen, und bestätigte die Freisprechung. (Gur Biesbaben und Umgaung ift bie Cache in ber Weife geregelt, bag bie Mild an die Sändler in geeichten Eimern verabreicht wird, Die bann in die Rannen entleert werben. Die frubere Gepflogenheit, die Rannen bireft burch die Mildiprobuzenten felbit füllen gu laffen, hatte gu Differengen geführt, weil babet eine bie Sanbler ichabigenbe Schaumsbilbung auf ber Dilch mit in Rauf genommen werben mußte.)

"Ans bem leben und fur bas Leben!" Bur Marnung für alle moge bas folgenbe Erlebnis mitgeteilt fein: Bwei Korbflechter aus bem Dorfe Bonfen gingen-abends burch ben Wald nach Haufe. Unterwegs wurden fie von einem fomeren Gewitter überrafcht und traten unter eine giemlich exponiert ftebenbe bobe Tanne. Der eine befant berechtigte Befürchtung wegen etwaiger Blipfchaggefahr und trat unter ber Tanne weg unter eine Buchengruppe; er mahnte feinen Rameraben, basfelbe ju tun. Diefer fchlug die Mahnung in ben Wind. In ber nachsten Sefunde fubr ein fürchterlicher Blipftrabl in bie Zanne, fpaltete fie unter furchtbarem Rrachen bon oben bis unten und totete ben barunter ftebenben Rorbflechter auf ber Stelle. Der andere war burch feine Borficht dem Tob entromen. -Wie heißt es boch in einer Warnung bor ben Baumen bes Balbes bei Bliggefahr: "Bor ben Tannen flich von bannen, bor ben Eichen follft bu weichen, bod bie Buchen follst bu suchen".

- Die Rache bes gequalten Tieres. Wir erhalten folgenbe Bufdrift: Mis ich beute (Dienstag)fruh auf bem Sang pach bem Sonnenbab am Apelberg bie Albert Durer-Sahrftrage paffierte, begegneten mir zwei boppelfpannige, mit Sand belabene Fuhrwerfe bes Fuhrunternehmers R bon bier. Sier mußte fich etwas ereignet haben, benn auf bem einen ber Wagen faß ober lag vielmehr ber Fuhrtnecht mit fcmergenfullten Gefichtsgugen. "Go ift es recht", rief ein Mann aus bem Giebelfenfter eines nabebelegenen Landhauschens, und ber bafelbft gebenbe Tündjer B. von hier erflatte mir ben Borgang folgenbermaßen: Er fowie ber genannte Mann habe gegeben, bag ber auf bem fcmerbelabenen Bagen noch auflibenbe Fuhrfnecht mit großem Wohlgesallen bas rechte Sandpferd mit feiner Auffpige von hinten in die Weichenteile getreten und gefigelt habe, bis auf einmal bas gequalte Pferb, mit ben hinterbeinen boch auffpringend, feinem Beiniger mit ben Sufen einen fraftigen Tritt, und gwar mit gutem Erfolg gegen bie Beine verfest habe. Mijo ein regelrechter Unfall. Moge fich gepeinigtes Bieb boch fteis feiner Rrafte fo bewuft werben und Romehr fiben wie ber brabe Gaul in unferem Fall,

- Der Mhein bat burch bie anhaltenbe Site ber letten Wochen und durch ben dadurch bedingten nledrigen Wafferfiand biel bon feinen Reigen verloren. Befonders auf bem biesfeitigen Ufer bei Biebrich, wo bie Abmaffer ber chennifchen Babriten langiam borübertreiben und ber Luft allerlet unangenehme Dunfte mitteilen. Das fibelriechenbe Baffer bat eine fast tieffcovarge Farbung. Bu biefem Abelftanb ift jest noch ein viel ichlimmerer geireten. Das gurudgebenbe Baffer ließ an ben jeht freiftegenben Uferstreden eine Menge fleiner ichwarzer Schneden gurud. Die Tiere musten infolge ber Site berburften und gingen infolgebeffen gu Taufenben ein. Der baburch enistebenbe Bembefungegeruch ift berart fart geworben, bag er fowohl für bie Inwohner wie für bie Spagierganger gu einer großen Plage geworben ift. Es ware an ber Beit, bag bie guftanbigen Behörben gu Abwehrmagregeln griffen.

— Die Herbsteitlose, die Berkinderin des nahen Herbsies, prangt schon in großer Anzahl auf Wiesen und Feldern. Mit ihrem Erscheinen sind alle anderen Blumen der bführ und verschwunden, und sie dilbet sozusagen die einzige Jierde der Wiesengründe. Sie ist und gerade, weil sie und an die nun devorstedende schlechtere Jahredzeit gemahnt, nicht willsommen, aber doch erfreut auch sie das Auge des Beschauers in dem seizigen Einersei der Wiesengründe.

— Jago. Die Filhnerjagd icheint auch auf bem Wefterwald ausfichtsreich zu werden. Doch find die einzelnen Hilhner noch etwas schwach, so daß fich noch eine Schonzeit von einigen Tagen empfiehlt.

— Der London-Wine-Trade-Club, der borgeftern abend in unferer Sacht eingetroffen und im "Dotel Wilhelma" abgestiegen ist, dat, nachdem er die bedeutendien Kellereien der Mosel und des Abeins besichtigte, gestern der Weintellerei der Firma Karl Ader, G. m. d. S. Marstylab 7. einen Besuch abgestattet. Die Virma Karl Ader veranstaltete zu Ehren der Gaste eine Weintrode, nachdem die Herren zubor die Kellereien derselben besichtigt batten.

Kellerzien berselben besichtigt batten.

Michitekten- und Ingenieur-Berein Wiesbaden. Die Busammensehung des Borkundes des Bereins ist nurmeht folgende: Regierungsbaumeister Dr. ing. herder dier, Korkunder, Architekt Acquerungsbaumeister F. Wolff dier, kiellbertretender Borkhender, Architekt und städtischer Baumeister Baulo dier, Schristüber, Architekt und Städtischardneiser Schwant dier, Kuffinstüber, Architekt und Städtischardneiser Schwant dier, Kuffinstüber, Regierungsbaumeister Städtbauinspektor Scheuermann, Beisiber, Tiplom-Ingenieur Fabeisant M Tockerdoff-Vielbrich, Beisiber, technischer Direktor Spithaler-Biebrich, Beisiber,

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schausbiele. Wie bereits mitgeteilt, gaftiert in ber hentigen Aufführung ber Lorbingschen Oper "Jar und Linumermann" Derr War Mendsen vom Stadtsbeater in Eras als "van Beit" auf Engagement. Den Maranis von Chateauneuf fingt an Stelle bes verhinderten Gastes, herrn Wahle, herr Georg Baldsgun vom Königlichen Theater in Eastel,

Bereins-Feste. Aufuahme frei bis 32 10 Jeden.)

* Der "Bestermalbilub" beranstaltete am berfloffenen Countag in der Aurnball: Dellmundstraße 25 seine diedjährige Kirmes mir vollem Erfolg. Der große präcktige Festfant war bis zum letten Plate besetht und zeigte ein bumtbewegtes festelndes Bild. In der schänen Westerwälder Aracht sab man jung und alt sich im Tanze dreben. Da die Kirmednuzsel, gut bestat, unermüdlich spielte, berrschte bald die beiterste Stimmung. Den Glauzbunst der Beranstaltung bildete der seltsiche "Kortwezug". Er mußte auf stirmischen Berlangen wiederholt werden. Da die ganze Beranstaltung durch seinen Bliston gestört wurde und Keiwirt Rohmanisch ebenfalls sein Bestes dat, schwanden die Stunden nur zu schwell und man schied mit dem Wunssche "auf Wiederschen im Westerwaldssud".

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Ashierstein, 28. August. Unter den hiesigen Weindergsbesitern derricht Entrüsung darüber, das der Jagdpachter den Trauben in hert eine mit dem früheren Bürgermeistersanden will, gestüht auf eine mit dem früheren Bürgermeistergeschlossen will, gestüht auf eine mit dem früheren Bürgermeistergeschlossen Berdücktigungen eines Jagdaufseders gegen derfachene Traubenschieden, die jedoch den anderer Seite bestrichtene Traubenschieden sin die jedoch den anderer Seite bestrichtene Traubenschieden zur Belänpfung der Redschädlinge unterstüht, werden sie dier durch den Jagdpäckter darun gedindert, eine allerwärts anersannte Gerechtsanne auszuüben, nämlich durch Einschwärts anersannte Gerechtsanne auszuüben, nämlich durch eine Biintenschäusse die besonders dieses Jahr sehr gabtreich auftretenden Staare und die gerade in hiesigen Ditristen dorhandenen Dachse zu derscheiden. Wan dosst, das guf beiden Seiten so die Einsicht berrscht, das die zum allgemeinen Weinberussichlus, der Anfang September erfolgt, die Angelegendeit in Güte Ersebigung findet.

Maffanifche Madriditen.

* Dieg, 28. August, Jun benachbarten Rieberneifen ber-febte ber 17jabrige Schlofferlehrling Rarl Graf im Streit ben Landwirt Rarl Gruber lebensgefährlich burch einen Mefferfich in ben Unterleib. Gruber ift geftorben. Der Tater war verhaftet, wurde aber wieber freigelaffen.

= Limburg, 28. August. Im vorigen Jahre batte der Kreistag für den Kreis Limburg veschlossen, dier die der Kreisfammelwafenmeisterei zu errichten, an die die Kreise Limburg. Oberlahr und Unterlahn angeschlossen werten follten. Wagistrat und Stadtberordneten erhoben biergeen stsolgios Einspruch der kreisbezirksausschuß Biesbaden. Der hiergegen deim Minister eingereichte Refurs ist nach hier eingetrossener Nachricht verworfen worden.

eingetroffener Nachricht verworfen worden.

nh. Raffau a. d. L., 28. August. Am 4. und 18. Oktober sinden dierselbst Obst märkte statt. Zweischenwarkte werden an iedem Mitikooch des Mopats September abgebalten.

— Dausenau a. d. L., 28. August. Unser Ort, die erste Halleitelle der Eisendahn, drei Kilometer über Ems, erkreut sich eines vegen Verschus den Emser Aurgästen, dan durchreisenden Bassaufen nach Aahau und ladeauswärts, da es sich rüdmen dart, ebenso wie Bisa in Italien, einen schießen Turn zu delten. Er sieht an der Landstraße am aberen Eingange zum Ortz und scheint früher mit einem Torbogen derbunden gewesen zu sein, abnlich wie der noch stehende Turm mit Tordurchlaß am Ansange des Ortes. Die Reigung aus dem Kot ersolgte nach der Radnseite. Zudem ist das Zielmancher Touristen das althistorische Wirts daus an der Ladnseite Dudem ist das An der

= Sichit, 29. August. Bum ftabtischen Brand-meister ift an Stelle bis bon biesem Kosten gurudgetreienen Architekten Diehl der Spenglermeister und Inftallateur Ferdi-nand Fischer vom Magistrat ernannt worden.

ö. Zeilsbeim, 28. August. In Anwesenheit des General-fuperintendenten D. Maurer-Wiesdaden sindet nächten Som-tag, den 8. September, die Grundsteinlegung der hier zu erbauenden edangelischen Kirche katt. — Der recht be-liebte satholische Viarrer Sehrbrod dahier, der vor tutzem in den Rubestand trat, ist gestern abend im 66. Lebensjahr infolge eines Lerzschlages gestorben.

ö. Sindfingen, 28. August. In dansenswerter Weise sind ere Landwirte wieder auf den alten Wilchpreis — Bf. für das Liter — gurückriedet.

22 Af, für das Liter — zurucgefehrt.

5. Abnigktein, 28. August. Am Ausgang der hiefigen Marienftraße rannte der Radfahrer Frih Rüde (Düsselborf) wider ein Oaus und ersitt dierbei so ich were Berlehung en, dah er im Schwesternkuns dahier Aufnahme finden mußte. — Für drei Wiefen und einen Acker in bioliger Wemarkung, dem früheren Hotelier Afaff gehörig, 280.50 Argroß, legte der Kenturr R. Benz (Wieskaden) das Höchsteddenden Ban 24200 R. ein. Die Versteigerung wurde beim Antsparig absehalten. gericht abgehalten.

a. Ulingen, 28. August. Bei der Teuerung der Lebens-mittel weist der Kandrat auf eine Einschränkung der Bereinssestlichkeiten hin.

Bereinsfeitlichkeiten hin.

— Riedrich, 28. August. Die schon erwähnten Restaurierungsarbeiten an der hieigen St. Wichaelskapelle, die ihren Verhältnisen und ibern überreich ausgestalteten Einzelheiten nach die schöfte spätzerische Ropelle Dentschlands ist, wurden nach lömonatiger Dauer deendet. Dem Unternehmer der Arbeiten, Bildhauer Leonbard aus Höchte, wurde allgemeine Anextennung guteil. Das aur Berwendung gelangte Raterial entstammat den besamten, schon seit 800 Jahren in Betried besindlichen Steinbrücken den Scheffirchen, das Raterial ist das ieuerste, aber auch därtste am Sandstein in Deutschand. Die Kapelle sammt aus der Acit um 1440 und wurde bereits 1844 die 1850 erstmalig remodiert.

a. Grenzhausen, 28. August. Deute beginnt die Sopfen-

wurde bereits 1844 bis 1850 eritmalig renobiert.

a. Grenzhaufen, 28. August. Seute brainnt die Sopf einern it ein unsprem Ort. Qualitatio ist der Sopfen in diesem Jahre sehr gut, eine übermäßig reiche Ernte ist dagegen nicht zu erwarten. Der Preis ist nach den Vertätten vom Kürnderger Sopfenmarkt ein recht hober, man trzielte dort Preise, welche den Schliß zulassen, das der Zentner in diesem Jahre mit über 300 M. bezahlt wird, da anderwärts kakt kein Sopfen gewachsen ist. Seit dem Jahre 1882 dat der Breis seine solche Wieder erreicht.

Höhe wieder erreicht.

S. Hagent. Die hiesige Kirche wird untengreicher Reparaturabeiten unterzogen. Der Gottesbient wird während dieser Beit in der Kirche zu Alffadt abgehalten. — dier berricht in diesem Jahre eine rege Baustätig eit, so daß die sich fühlbar machende Wohnungsnot bald beseitigt werden wird. In der Bostungsnot bald beseitigt werden wird. In der Bostungsnot bald beseitigt werden wird. In der Bostungsnot der Bostel, in sogenanntem Geinantbausiil, das noch im Gerbst errössnet merden soll eröffnet werben foll.

Aus der Unigebung.

Die Babn Somburg Rönigftein.

Die Bahn Homburg-Abnigkein.

— Frankfurt, 28. August, Der Kreistag des Obertaumpskreises wird isch, wie der koren, dermacht mit dem Projekt der Bahn Lomburg-Königkein beschäftigen, um das sich namenlisch Landrat Ritter d. Mark berdient gemacht dat. Seine Bemühungen reichen schon mehrere Jahre sutuck, das Brojekt erführ aber erit 1890 eine itarke Körderung, als Herr d. Kark auf Anregung des Frankfurter Hofdering als Herr d. Kark auf Anregung des Frankfurter Loppitals zum heiligen Gest, das in Cherköchkabt ausgedehnten Erundbesih erworden hat, erneut mit mehreren Kirmen in Berdindung trat, don denen besonders die Constinentale Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft ein günstiges Projekt vorlegte. Bährend die früher ausgearbeiteisen Plane immer einen Kohenborantchlag den ungesähr IK. M., zur Erundlage machten und die Kentabilitätsfrage so gut wie berneinten, erdort sich die Constinentale, die ganze Strecke für nur 15 Will. W., zu erbauen mit einer Kennadilität von 4 die 5 Bros., für die sie selbst garantierte. Verner kart derr der der der den die Strecke im Berbindung. Derr Scherl erflärte sich bereit, mit einem großen Bantinstitut die Gründung einer Taumebahn-Afficengesellschaft zu übernehmen. Kommit das Brojekt zustande, so dorb dier das Einschennihstem zum erstenmal erprodt. Der Kreistag dirb Mitte September zustammentveten. Ihm liegen die genannten Brojekte von Scherl und der Tontinentalen und das der Lokaldung-Afficengesellschaft vor. (Frankf. Ita.)

h. Frankfurt a. M., 29. August. Der Arbeiter Schreiber von Niederrad, der bor einigen Wochen drei seiner Kimder ermardete und die beiden anderen schwer verletzte, wird auf Beschühft der Ferienstraftammter außer Berfolgung geseht, da er nach ärztlichem Gutachten zur Zeit der Begebung der Tat ungurechnungsfähig war.

m. Bingerbriick, 28. August. Der "alte Derber", unter welchem Ramen der alte Herr weithin bekannt ist, Derr I. F. Herber in Bingerbriick, wird morgen — am 29. August — 92 Jahre alt. Wer ihn sieht, gibt ihm böchstens 70 Jahre.

92 Jahre alt. Wer ihn sieht, gibt ihm höchstens 70 Jahre.

m. Rieder-Ingelheim, 28. August. Eine Jugendwehr wurde bier ins Leben gerusen. Eine große Angabl ichulpsticktiger Jungen sind dieser Wehr bereits beigetreien. Die Leinung hat Fahrifant Heins Ott übernommen.

! Marburg, 28. August. Als Nachfolger des berstorbenen Wirk. Geh. Oder-Reg.-Kais Schmidmann wurde nunmehr Oder-Reg.-Auf Walter das sein ein Kosen unter Verselbung des Charafters als Geh. Oder-Reg.-Nat mit dem Kaung der Kate zweiter klasse befinitiv zum Kurator der hiefigen Universität ernannt. Hassenflug ist ein Sobn des frühren furdesischen Ministers. — Der außerordentliche Krosessor ein und kaufendeligen Vorgeschen Krosessor der heologischen Fasultät der hiefigen Universität ernannt.

Ans Badern und Anrorien.

v. v. Bad Schwaldach, Ende August. Die Saison bleibt in diesem Jahre lange auf der Söbe, denn noch immer lastet die Sibe auf den Seinen, während unser Waldgebirge erstrischende Kühlung spendet. Seitdenn nun auch unsere englischen Kurgüste eingeiroffen sind, die im Frühjahr durch die Krönungsfeierlichseiten fern gebalten wurden, dlüht das Sportseben ganz besonders. Diese Boche bringt das Derbstidurnier des Golfsluds und ein Lawntennis-Lournier für Schwaldscher Kurgüste. — Da die Dürre dieses ungewöhnlichen Sommers ihre Wirfungen gottlad nicht die in zwe Liesen erstreckt, aus denen unsere sohlensanzen Stadiguellen stammen, so brauchte eine Einschräufung in der Abzade unserer erzuigenden Kohlensanzeiten wicht einzutreten. — Der Gello-Birtuoje Krosssigue brindrer wirfte in einem dom Fraulein Wolf aus Wiesbaden arrangierten Wohltäufgleitskonzert mit und fand brobtberdienten Beisall. Ellh Rech hat für den 1. September einen Beethoden-Brahms-Abend angesindigt.

— Bad Orb. Die Kurd-Frequens beträgt die zum 26. Aug.

Bab Orb. Die Rur-Frequeng beträgt bis gum 26. Aug. 5270 Kurgafte.

Gerichtliches. Bus Wiesbadener Gerichtefalen.

wo. Ein hochstapfer. Ber Rellner Georg Beuchelt aus Stettin ift baufig wegen Eigentumsbergebens u. a. mit Buchthaus vorbestraft, und erft biefer Tagen bat bie Straffammer in Sanau ihn wieber wegen versuchter Erpreffung mit brei Sahren Buchthaus bestraft. Auf Grund eines bon ihm gestellten Antrages wurde die Offentlichkeit für bie gange Dauer ber Verhandlung ausgeschlossen. In ber Boruntersuchung hatte er im gangen bie folgenben neuen Straftaten zugegeben. In Berlin bat er einen Goriftfteller ausgeplumbert, einen echten Bodfin, Bijonterien, Memaillenbifber, Universitätspapiere, ein anderes Wandgemalde usw, hatte er babei mit fich geben beifen. Sier in Wiesbaben foll er fich im Mai burch falsche Borspielungen ein Logis verschafft und basselbe nach einem Tag schon ohne zu bezahlen wieder verlaffen haben. In Leipzig fuchte er burch bie Lotalpreffe Buchhalterinnen, Raffiererinnen ufw. ju engagieren, lebiglich zu bem 3wede, fich Rautionen bon ihnen gu berichaffen. In Steitin ent-werwete er in mehreren Fällen auf ber Strafe fiebenbe Fahrraber. Der Gerichtshof verurteilte ihn einschließlich der hanauer Strafe ju fechs Jahren Buchthaus und er-Marte ibn auf fünf Jahre ber burgerlichen Chrenrechte für berfirftig.

we. Pferdebiebe, herr Juffus Borner bittet uns, richtig zu ftellen, bag bie Pferbe, um bie es fich in unferem Straffammerbericht in Rr. 396 handelt, nicht einem Sandler, fondern ibm, einem Raufmann, gestohlen worben felen. Wir kommen seinem Wunsche hiermit nach.

Ans answärtigen Gerichtsfälen.

Ems, 28. Auguft. Bu ber Beleibigungeflage bes Beichenlehrers a. D. Rütter gegen ben Oberrealichulbirettor Dr. Sofer in Wiesbaben tragen wir noch nach, bag ber Grund zu ber Alage ein Brief bilbete, ben letterer im Februar b. J. an R. gerichtet batte, weil biefer in ber Emfer Stadtverordneten-Berfammlung bom 13. Februar, in ber ber Boofteber biefer Körpericaft bem verftorbenen Bruber Sofer einen ehrenvollen Rachruf wibmete, biefe Gelegenheit für paffenb gehalten batte ju bem Berfuch einer Rechtsertigung seiner Stellungnahme gegen ben Berftorbenen. In bem Briefe hatte ber Bellagte mehrfach auf bas Borfeben Rutters Beziehung genommen, aus bem bennt auch die Berbandlung vor Gericht einige für ben Aläger wenig rühmliche Züge aufrollte; boch mußte bas Gericht, wesentlich auf Erund formaler Beleibigungen, auf die bon und ichon berichtete Gelbstrafe erfennen,

w. Das Reichsgericht verwarf die Revision bes Malers Stronsfi, ber am 30. Juni bom Schwurgericht in Bouthen wogen Gattenmorbes jum Tobe berurteilt worden war, ebenso bie Revision bes Fabrifarbeiters Schmibt, ber bom Schwurgericht in München wegen Ermordung der Profitmierten huber zum Tobe verurieilt murbe.

Der ruffifche Bucherbieb.

wb. Leipzig, 29. August. Der 31jabrige ruffifche Sinbent Ifchanjan, ber in ben Bibliotheffen ber Universitäten Berlin und Leipzig und in anderen öffentlichen Bibliothefen Bucherbiebstähle beging, wurde bom Schöffengericht wegen Diebstahls, Unterfcblagung und Cachbeschabigung ju zwei Monaten Gefängnis berurteilt.

Sport.

* Weitgeben. Sonntagbormittag fand ein Beitgeben statt, an dem sich nabesu 50 Leute beteiligten. Start und Liel war Brauerei Felsenkeller. Bon hier aus ging es über Bierstadt. Raurod, Aloppenbeim, Igstadt, Bierstadt und zustück Felsenkeller. Die Strede umtaft 20 Kilometer. Die größe Medraabl der Geber legten die Strede in noch nicht 21/2 Stunden zurück, was in Andetracht des gedirgigen Beges und der berrschenden dies gewiß eine ausehnliche Leistung ist. Recht belustigend wirtte auf die Auschauer die Berschiedenbeit der Kockinnierung. der Roftumierung.

* Fußball. Am tommenden Sonntag, den 8. September, tritt die 1. Mannichaft der "Spielbereinigung Wiesbaden" der-selben Wannichaft des Fußballflubs "Borussia-Geisendeim auf dem Exergierplat in einem Wettspiel gegenüber. Anstoh 4 Ubr nadmittags,

* Dentscher Anderverband. Der Dentsche Ruberberband bat beschlossen, daß der nächste Deutsche Rudertag im Oliober 1912 in Königsberg stattfinden soll. In den Verband wurden neun Bereine aufgenommen, darunter der Bacharacher Ruder-berein und der Velttellscheinische Regattaverband. Als Termin für die Weisterschaftsregatia 1912 ist der sweite Somitag im August borgeseben; sie wird in Frankfurt a. M. abgehalten.

* Kleine Rotizen. In unserer leiten Sportredue, sowie in einer Berliner Sportzeitung wurde über Leutnant bont Zobeltit. Edelmann" als ungeschlagenes Bferd erwähnt. Dies beruht auf einem Irrtum, wobon wir gerade dier in Wiesbaden einen Bewis haben, denn "Edelmann" lief bei dem Sommerrennen am 4. Juli im Breis von Oranien und blied unsseziert

Sleine Chronik.

Die Cammlung für bas Taubertal. Gur bie burch das Umvetter Geschädigten im Tanbertal find bei ber Landwirtichafistammer bisber 37854 Mart eingegangen.

Schweres Jagbungliich. In ber Rabe von Chiman erschof ber Graf Friedrich be Merode während einer Fajanenjagd feinen Jagdgehilfen infolge Unvorsichtigfeit. Die gange Ladung ging bem Jagbgehilfen in bie Bruft, Der Ungliidliche war fofort tot.

Schweres Automobilunglind. Bei einer Aufomobilfahrt bon St. Gallen nach Bregenz fturzte bas Automobil eines St. Gallers bet Staab iber ben Strafenborb. Der Angostellie Gberti und ber Buchhalter Mafti, beibe St. Galler, find tot. Der Fuhrer bes Automobile wurde berleut.

Aufomobilgufanmenfioft. In ber Rabe von Jungbunglau in Böhmen ftief bas Automobil bes Geheimen Kommerzienrats Rintel-Landsbut mit bem bes Fabritbefibers Sieffan-Brag gufammen. Das Rinteliche Automobil wollte gemäß ben preugischen Borschriften rechts, bas andere gemäß ben bohmifden Borichriften links ausweichen, babei fam es zu bem Jufammenftog. Rinfel erlift eine Gehirnerschütterung, Steffan Queifdungen und einen Bruch bes linten Unterarms. Beibe wurden ins Krantenhaus in Jungbunglau gebracht. Steffan lentte bas Automobil felbft. Auch ber Chauffeur bes Rintelichen Automobils murbe leicht berlebt.

Mus bem Zuge gestürzt. Auf ber Eisenbalmstrecke Charlottenburg-Spandau wurde bie Leiche eines eine 40jährigen Mannes gefunden. Er bürfte wahrscheinlich aus bem Juge gefallen sein.

Bauunfall. Bei Umbauten bes Saufes bes Landwirts Sprenger in Feuerstein bei Liffa fturzie bas Saus ein. Dabet wurde ber 20jahrige Sohn bes Sprenger getotet, ein Maurerlehrling fcwer verleht. Ein anderer Maurer sowie die Fran des Sprenger wurden leicht verleht.

Gin Chebrama, In Praffotvih murbe ber Stjäbrige Grundbefiber Frang Sveraf von feiner 40jabrigen Fran burch Bhosphor vergiftet, Die ihren jungen Geliebten beiraten wollte. Die Mörberin fonnte mir mit großer Dilbe bor ber Wut bes Bolles geschütt werben.

Berhaftung eines Mörbers. Als Mörber bes vor zwet Monaten ermorbeien Bigarrenhanblers Beug gu Leipzig, wurde ein guter Befannter bes Ermorbeten, namens Kliemann, ber von Beug mehrfach namhafte Gelbbeträge lieb,

Die Cholera. Auch auf Serbien icheint Die Cholera nummehr überzugreifen. Bei einem Bouarbeiter murbe ber erfte dolenaverbächtige Fall fofigofiellt. Gine baftertologische Untersuchung ist angeordnet worden.

Gin öfterwichifder Dampfer gestrandet. Der Dampfer ber Abria-Seefchiffahrts-Gefellichaft "Anbraffn" mit einer großen Barenfracht an Bord tit bei ber Infel Conibole gestranbet. Mehrere Dampfer eilten ichleunigft gur Gilfe leiftung bon Finme und Trieft berbei. Erbeben in Borwegen, In Christiania wurden und

in nordwestlicher Richtung ziemlich fiarte Erbstoße berfpfirt.

Tehte Undrichten. Die Steltiner Anisertage.

wb. Stettin, 29. Auguft. Der Raifer begab fich heute morgen um 81/2 Uhr zu bem Barade felde bei Rrefom zur großen Barade des 2. Armeeforps, Aurz borher fuhr die Raiserin und Pringessin Biftoria Luise im offenen Sechsspänner, geleitet von einer Eskadron des Kitrassierregiments Königin (Bommersches) Rr. 2, dorthin. Auch das ich wed iiche Königspaar tegab sich per Automobil mit Gefolge noch dem Baradeselde. Das Weiter ist schön, doch heiß, Außer den Generalseldmarichallen und den am erikanischen Gästen, die an der Parade in Altona teilgenommen hatten, waren 11, a. geladen General der Kavallerie Freiherr v. Bietinghoff genannt Scheel und General der Infanterie v. Bingler. Der Kaifer berlieb an schwedische Offiziere bobe. Ordensauszeichnungen. Gegen 9 Uhr trafen die Bürftlichkeiten auf dem Felde ein und ftiegen famtlich au Bferde, Der Raifer trug die Uniform des Grenadierregiments Dr. 2, die Kaiferin die Uniform des Küraffierregiments Per. 2, ber Ronig bon Schweden die Uniform Des Grenadierregiments ju Pferde Rr. 3 und die Konigin bon Schweden die Uniform des Fusilierregiments Rr. 34. Der Raifer ritt mit den Filirstlichkeiten und der gefamten Suite die beiden Treffen ab und nahm darnach den Frontrapport der Kriegervereine, bon denen et einen Teil ber Front abritt, entgegen. Sierbei fproch der Raiser gablreiche Beteranen an. Es war nur ein Borbeimarsch befohlen. Die Fürftlichkeiten führten ihre Regimenter vor. Nach der Parade hielt der Raiser Rritif ab. Rachdem ber Raifer die Front der Cont. tätskolonnen abgeritten hatte, feste er fich an die Spige der Fahnenkompagnie bes Grenadierregiments Rr. 2 und der Standarten-Eskadron des Grenadierregiments zu Pferde und führte die Reldzeichen bes Armeeforps nach dem Königlichen Schlof nach Stettin zurück. Unterwegs bildeten Truppen, Bereine und Bereine und Innungen Spalier und bereiteten bem Raiferbaar und ben schwedischen Herrschaften lebhafte Ovationen.

Stettin, 29. Auguft. (Eigener Drabtbericht.) Der Raiser frühstüdte beim Offizierforps des Greno-dierregiments Nr. 2 im Offizierskafino. Die Kaiserin Ind zur Krühltückkafel im Fonigliches banb

tober uber uber-emin g int

fowie

ahnt. T in bem blieb

mirch

anba

mah

riner

gfeit,

obit-

lidos

Den

urbe

rights

ment

britnto-

dite,

ans-

riitt

incar

tfctt* uto-

arto-

rede

40=

aus

dris.

cin.

ran

tilife

wet

atg.

tite= Steb,

fera

per

olo:

ner

ole

lite

umb

firt.

节的

rps.

gin i-

mit

lött.

ben

en.

nnt

Der

ILB#

Der 2,

2,

ere

non

34.

gelady

GE

ad

ein

bre

fer

Die.

nts

CL.

ces

titt

trid

md

Die

tice

Schlof die Offiziere ber Geleits-Estadron ein, unter ben Bringen Osfar. Der König von Schiv e-den gab an Bord feines Bangerichiffes "Osfar II" eine Frühftudstafel, wogu gablreiche Einladungen an Die Spiten der Behörden und die Offigiere ber Regi-menter ergangen waren, deren Chef der Rönig und die Königin sind. Roch der Tafel unternahm der König eine Spagierfahrt in die Stadt,

Mittivoch, 30. August 1911.

Rugland und Japan.

wb. Beiersburg, 29. August. (Beiersburger Tele-grabhen-Agentur.) Anläßlich des Telegrammwechsels zwischen dem Kaiser von Außtand und dem Kaiser von Japan führt die offiziöse "Rossija" aus: Alle durch den Arieg kedingten gegenseitigen Ansprüche sind endgültig ausgeglichen und ohne Hilfe eines Schiedsgerichts er-ledigt. Besondere Schwierigkeiten waren mit der Regelung der Frage der Sofpitalichiffe verknüpft, die für die russische Regierung prinzipielle Bedeutung hatte, und swar infolge der besonderen Stellung, die bas Rote Kreug in Kriegszeiten einnimmt. Für bie japanische Regierung war die Regelung der Frage schwierig, weil die Brischgerichte die beiden Sospitalschiffe "Angara" und "Orel" als gesetliche Brisen an-erfannten. Bei dieser Frage ist insbesondere der Bunsch der beiden Regierungen hervorgetreten, einen entgegenkommenden Ausgleich zu finden. "Angara" wird Rusland ausgeliefert werden und "Orel" für 150 000 Pen von Zapan erworben werden. Runmehr. ichlieft die "Roffija", find die letten Streitfragen aus bem Wege geräumt, und gwar ju Bedingungen, Die nicht nur beide Teile befriedigen, sondern auch ein Beugnis gegenseitiger Freundichaft geben,

Die türfifche Minifterfrifis.

wb. Konffantinopel, 29. August. Buverläffigen In-formationen zusolge bat ber Grobwestr gestern feine Demission gegeben, bie bom Gultan jedoch nicht angenonmen wurde. Die Frage bes Ariegsbudgets foll baber im nadsten Minifierrat nochmals zur Sprache gebracht werben. Wenn ber Rriegeminifter nicht nachgibt, foll ber Großwefir bann befinitiv benfifionieren.

Konftantinopel, 29. August. (Eigener Drabtberickt.) Der Sulian verlieh bem Botichafter M'faat-Posicha, welcher fich beute auf seinen Barifer Poften bogibt, Die Brillanten bes Mebifip-Orbens. — Wie die Dlätter melben, findbigte ber Finangminister bem Grofwestr feine Demission an, salls bas nächtjährige Budget nicht seinem Standpunkt entspräche. Es verlautet, im Falle einer Demission bes Gesamtsvinctis werde Gussein Hilmi bas neue Robinett bilben.

Spionage-Berbucht gegen ein banifches Schifferboot.

hd. Rici, 29. Anguft. Soute friih wurde bor ber Rieler Fohrbe ein bantiches Schifferboot angehalten und beschlagnahmt. Die aus 5 Personen bestehende Besahung wurde verhaftet, weil Spionage-Verbacht vorliegt. Beiteres über bie Angelegenheit wurde noch nicht befannt

Unbeimäßige norwegifde Goldaten.

Chriftiania, 29. Auguft. (Gigener Draftbericht.) Borgeftern nachmittag tam es auf bem Ererzierplag Stengjaer Sande zu Soldatemenruhen. Ein Soldat hatte trot wiederholter Befehle fich geweigert, die Reservestiefeln mitgunehmen. Er enhielt swei Tage Arreft; mehrere Rametaden, darumter einige Jungsozialifien, hielten die Strafe für zu hoch, stellten eine Sabne mit Inschrift ber und forberten die Freigabe bes Erfangenen. Einige hunbert Soldaten fammelten fich um Die Fahne bor bem Bacht. gimmer, erbrachen bie Tire bes Arreftlotals und befreiten irriimfich einen anberen. Die Bache verhinderte mit bem Bojonett die Befreiung weiterer. Die Fersona-lien ber Rabelsführer wurden festgestellt. Das Berhor begann heute,

Saitianifches.

hd. New Bort, 29. August. Der "New Port Beralb" melbet aus Rop haitien, bag bie aus 5 Mitgliebern beftehende Romneiffion, die fich mit ben bon ber Regierung bes Präsidenten Simons gewährten Eisenbahn-Konzessio-nen an den Amerikaner Mr. Macdonald zu beschäftigen hatte, große senkationelle Euthulungen an den Tag ge-bracht Die Regierung ist entschossen, familiche Rongeffionen für ungültig gu erflaren.

Rannibalen am Rongo.

hd. Landon, 29. August. Rach einer Meldung aus ma im Kongo bestätigt es sich, daß dort zwei Diener bes britischen Komfuls Modie von Eingeborenen aufgefreffen worben find. Einer ber beiben Diener wurde frant, als ber Rouful fich bon ber Longostraße nach bem Copori-Flug unterwegs befand. Gin anderer Diener wurde gut feiner Pfloge gurudgefaffen. Beibe wurden von Kannibalen angefallen und abgeschlachtet. Der Komful schiefte eine Abteiling Goldaten, um die Menichenfreffer gu beftrafen.

Die Anhrerfranfungen im Cennelager.

bd. Baberborn, 29. August. Das Gennelager bei Baberborn ift wegen ber Rubr Erfrantungen munnehr von familichen Truppen geröumt worden und wird erft nach einer grundlichen Desinsettion wieder mit Eruppen belegt werben.

Gin Tobesfturg mit bem Meroplan.

hd. Petersburg, 29. August. Geftern abend ftfirste ber Bleriotflieger Leutnant Bolotudin mit feinem Apparat fo ungliidlich ab, bag er in ber Racht berftarb.

Eine weitere Ropie ber Mona Lifa geftohlen.

** Baris, 29. August. (Gigener Drabtbericht.) Rachbem erft fürglich ans ber Billa Carlotta am Comoee eine merivolle Ropie ber Mona Lifa getoblen worben ift, bat man nun auch im Marfeiller Mufeum Die Feftftellung machen muffen, bag bie von bem berühmten Maler Ingreß bergefiellte, febr gute Ropie ber Gioconda ebenfalls verschwunden ift. Die Uniersuchung blieb auch hier bisher erfolglos.

Walbbranbe.

bd. Duffelborf, 29. Muguft. Un ber hollanbifchen Preuze nan Ralbenfirchen bis Dahlheim wittet auf hollan-

bifchem Gebiet ein furchtbarer Balbbrand, ber bis jest schon viele hundert Morgen Ricsenwald vernichtet dat. Trop angestrengter Arbeiten, an benen sich auch 300 Pioniere aus Coln beteifigen, bat ber Brand ingerifchen auf bentiches Gebiet imergegriffen. Auch mehrere Bauernhäufer wurden von den Flommen eingenichert. Dabei follen 6 Bersonen verbrannt sein. Die Leuie trugen ihre Sabe aufs freie Feld hinaus. 6000 Morgen Bald fieben in Flanemen. Der Brand wird wahrscheinlich noch tagelong bauern. Das angelegte Gegenfeuer lief falich und fteigert noch bie Gefahr,

wh. Erfelenz, 29. August. Zur Bekanpfung bes Wald-brandes bei Einpt sind außer drei Kompagnien Coiner Pioniere auch Truppen aus Körmond eingetroffen. Wis heute vormittag war eine Fläche von rund 50 000 Morgen auf beutschem und bolland'idem Gebiet abgebrannt. Biele fleine Balbhauser wurden eingeafchert. Das Feuer wütet fort. Menschen find, soweit befannt, nicht umgekommen.

Coln, 29. Muguft. (Eigener Drahtbericht.) Bon mehreren Puntten bes Kreifes Erfeleng an der hollandifden Grenze wird gemeldet, daß der dortige große Waldbrand auf-gehört hat. Die Ausdehnung des Brandes war noch nicht festzustellen. Die erstmaligen Angaben, es handle fid) um 50 000 Morgen, find un gutreffen b.

Lingen, 29. August (Eigener Drahsbericht.) In ben fistallichen Walbern twütet seit gestern nachmittag ein großer Brand, bem bisber etwa 200 Settar Fichten- und Riefernbestand jum Obfer gefallen find. Die Feuerwehr und 650 Mann ber hiefigen Gifenbahnwerfftatte find an ber Brandfielle. heute fruh gelang es, bem Fener Einhalt zu tun.

Großes Schabenfener.

wh. Schwaningen (Amt Bonnborf), 29. August. Geffern abend um 7 Uhr brach bier aus unbefannter Urfache ein Feuer aus, bas 22 Wohnhäufer in Afche Tegte und 24 Familien obbachlos machte. Der Gebäubeschaben beträgt etwa 133 000 M., ben Fahrnisberluft schätt man auf 10 000

Cholerafalle in Bubapeft.

Budapeft, 29. August. (Elgener Drahlbericht.) Amilich wird mitgeteilt: Die batteriologische Untersuchung breier Berfonen, Die in Reupest unter choleraverbuchtigen Erscheimungen erfrankt waren, ergab afiatische Chokera. Alle Sicherheitsvorkehrungen find getroffen worden.

Geftranbet.

hd. London, 29. August. Die Llobd-Agentufr melbet aus Antofagaffa: Der hamburger Biermafter "Thella" ift auf der Fahrt von Carbiff nach Balparatfo in der Le Maire-Strafe gestrandet. Reun Mann der Besatung wurden von einem anberen beutschen Schiff gerettet und in Antofagafta gelandet. Der Berbleib bes Reftes ber Be- fabung ift unbefannt. Ferner foll ein Schiff unbefannten Ramens in ber Le Maire-Strafe geftranbet fein. Das Schidfal ber Mannichaft ift unbelannt, boch wurben Leute an ber Rufte gefeben.

Berlin, 29. August. Der Staatssefretar bon Riberlen - Bachter ift beute nach Berlin gurud-

Bern, 29. August. (Eigener Trabtbericht.) Bundesrat genehmigte den Bergleich zwischen der Gibgenoffenichaft und der Gotthardbahngesellschaft, betreffend den Midfaufpreis für die Gottbardbabn.

Belgrad, 29. August. (Eigener Drabtbericht.) Die Gerüchte von einer angeblich beborstebenden Abdantung bes Ronigs werden bon maggebender Stelle als grimdloje boswillige Erfindungen Lezeidnet.

Berfin, 29. Mugust. (Eigener Drabtbericht.) In dem Laubengelände der Kaiserin-Augusta-Allee legte der 19jährige Franz Schulhe auf den gleickoltrigen Schulfreund Weiß im Scherz einen geladenen Teiching an. Durch den unerwartet losgebenden Schult wurde Weiß tödlich getroffen.

Warfchan, 29. August (Eigener Drabtbericht.) Der 25-jährige Schriftsteller Ibaikonski erschoß gestern nachmittag seine 19jährige bildbübsche Fran aus Gifersucht und beging bann Selbstmord.

Barichau, 29. August. (Giaener Drahtbericht.) Die Polizei bat dem berüchtigten Mörder Strozaf, der bor meberen Nabren aus Sidirien slücktete und unter falichem Bach große Soteldiebstädie berübte, in dem Moment verhaftet, als er von einem Gutsbesider 5000 Aubel zu erpressen versuchte.

London, 29. August. (Sigener Drabibericht.) Um Mitter-nacht brach in den Lagerräumen und Dostbäusern der Firma Bidford u. Ro. auf der Südseite der Thomse Feuer aus, das fast den gangen Kompler einäscherte.

Rumes, 29. August (Sigener Drabtbericht.) Der 48-jährige berheiratete Bostassitient Verfuf entnabm dem Geld-schrant des Amis 55 Taufend-Frankscheine und berließ die Stadt in Begleitung einer Chansonette.

Lebte Bandelsnadrichten. Berliner Borfe.

Berliner Börse.

Berlin, 29. August. (Eigener Drahtberickt.) Die Börse batte beute beruhigteres Ausselen. Dei Eröffnung des Berkebrs sam bald eine festere Strömung aum Durchbruch und im weiteren Verlaufe kommte sich die bestere Halfung bebaupten. Anlah au der besteren Lendenz gad die beruhigtere Ausselfung der politischen Lage, sowie der teste Schüg der Rew Dorfer Börse. Aumentlied der Aontanwarft zeichnetz sich durch böhdere Kurse aus, ebenso Transportaltien. Schisfabetsaktien toaren behauptet. Kaliwerte besser. Industrieastien uneinbeitlich. Auf den übrigen Gebieten ließ sich gleichfallsein elwas seizeren Grundton ersennen. Deimische Kenten sonnten ihre Besserung fortsehen. Gelb auf lutze Termine über Mitimo bedang 4 Brog. und darunter. Mitimogeld Ph. Proz. Brivatdischaft 31/4 Brog.

Schiffs-Machrichten.

Samburg-Amerita-Linie. Burcau ber Gefellicaft RBilbelmfrage 10, F 819

Bilbelmstraße 10. F 319
Die Hamburg Amerika Linie melbet: Nordamerika:
Dantpfer "Cieveland" ugch Aew Port, 24. August 10 Uhr
20 Min. morgens Eurhaven passiert. "Bennsylvania", 24. Aug.
12 Uhr mitiags von Bew Dorf direkt nach Hamburg. — Westindien, Wersko, Südamerika: Dampfer "Alexandria", von der
Bestluite Amerikas kommend, 23. Aug. Finisterre passiert,
"Artennisia", von der Westlüsse Amerikas kommend, 24. Aug.
Et. Vincent passiert. "Dania", von Versiko und Haddendurg"
nach Bestindien, 24. Aug. 12 Uhr mittags in Antwerpen.
"Siellia", 23. Aug. von St. Thomas direkt nach Handurg.
"Sventa" vod Süddrassisten, 24. Aug. 11 Uhr morgens in

Oporlo. "Troja" nach Brafilien. 24. Aug. 12 libr militags bont Antwerpen. — Oftofien: Dampfer "Ambria" heimtehrend. 24. Aug. in Schangbai. "Labern" ausgebend. 24. Aug. 11 libr 90 Nin. nachts Dover paffiert. "Belgrabia" ausgebend. 24. Aug. 11 libr 20 Nin. nachts Dover paffiert. "Belgrabia" ausgebend. 24. Aug. 7 libr abends Gibratiar paffiert. "Sachlen" ausgebend. 24. Aug. 8 libr morgens Gibratiar paffiert. "Sachlen" ausgebend. 24. Aug. 8 libr morgens Gibratiar paffiert. "Githonia" nach Antwerpen. 24. Aug. 1 libr nachm. Curbaben paffiert. "Sladonia" beimlehrend. 23. Aug. 10 libr adends in Sachen. 24. Aug. in Golombo. "Effectuna" nach Berfien. 25. Aug. von Oftbouri. "Aronprinzeffim Cecitie", liebente Kochlandfahrt. 24. Aug. 8 libr adends bon Bergen. Bergningungsdampfer "Weltor", achte Rordlandsfahrt. 24. Aug. 8 libr adends bon Bergen. Bergningungsdampfer in Dronitseim.

Mergen-Mudgabe, 1. Blan.

Rordbettischer Loud in Bremen. Sauptagent für Wiesbaben 3. Ehr. Glüdlich, Wilhelmstraße 50. F 319

Neueste Dampferbewegungen: Dampfer "Kaiser Wilbelm II." nach Kein Jan. den in Sbiladelphia. "Ein" von Gerbourg. Orandomburg" nach Balimore, 28. Aug. in Sbiladelphia. "Ein" voch Balimore, 28. Aug. in Sbiladelphia. "Ein" voch Balimore, 24. Aug. Dover passiert. "Erlangen" nach Brasilien, 24. Aug. Dover passiert. "Erlangen" nach Brasilien, 24. Aug. Dover passiert. "Erlangen" nach Brasilien, 24. Aug. bon Lindson. "Gebbis nach Australien, 25. Aug. in Spinerden. "Thiringen" nach Entenen, 28. Aug. bon Annoerden. "Sting Stiel Friedrich" nach Chaisen, 25. Aug. in Antwerden. "Sting Stiel Friedrich" nach Oremen, M. Aug. in Steinerdenden. "Salle" nach Bremen, 23. Aug. bon Hunschalt. "Koon" nach Oremen, 24. Aug. den Fremen, 28. Aug. bon Funchalt. "Koon" nach Oremen, 24. Aug. den Fremen, 25. Aug. den Gemis. "Friedrich der Große" nach Oremen, 24. Aug. den Bremerden". "Manila" nach Ginger dere 25. Aug. Stinge Roebe. "Toblens" nach Ordenma, 22. Aug. den Dongfong.

Dampfer-Czbebitionen des Nordbeutschen Liste in Bremen.

Dampfer-Egvebilionen bes Norbbeutiden Liobs in Bremen. Ab Bremerheben: Dampfer "Kronprinz Wilhelm" 29. Ang. nach Rew Jarf über Southampton, Cherbourg. "Bieton" 30. Ang. nach Auftralien. "Wain" 31. Aug. nach Baltimore. "George Washington" 2. Sept. nach Kew Port über Southampton, Cherbourg. "Goiha" 2. Sept. nach Argentinien. Ab Rew Port: Dampfer "Kaifer Bilhelm ber Grobe" 29. Aug. nach Bremen über Klumouth und Cherbourg. "Frinze Friedrich Bilhelm" 31. Aug. nach Bremen über Klumouth und Cherbourg. Ab Gemac: "Brinzeh Jrene" 31. Aug. nach Rew Port über Reapel, Balermo und Gibraltar. Ab Palitimore: Dampfer "Bandenburg" 30. Aug. nach Bremen. Ab Kunada; Dampfer "Barcelona" 31. Aug. nach Bremen.

Einsendungen aus dem Teserkreise. (Ums Blidiechung ober Ausbedabung ober Ausbedabung ber uns für bleie Rubrit augebenden, nicht verwendeten Einsendungen fann fich der Redation nicht einfallen.)

Ani städiesbung eber Außecostenun der wis die dies Audric nicht erteinseten Einsenburgen fam ha de Architisten side eindelen.)

Die in der Abend-Ausgabe vom Montag, den 21. August über Erhöhn ng der Pleischprieden 21. August über Erhöhn ng der Pleischprieden den Einstellen und angeblich aus lompetenten rheimischen Landwirtschaftsfreisen stammende Kackricht erscheint eines Kidderspruchs wert. Berden die Andwirte, wie es a. D. 1803 auch der Fall von, geswungen, wegen Futtermangel den Biehbeitand zu redusteren oder gar aufzugeden, so tritt logischerbrite ein Austand ein, woo das Angedet die Andwirage übersteigt und die nachte Folge ist billiges Schlachtbich. In dem erwähnten Jahre 1808 sand das Kundsselbe Beiden unterm Breis losischagen müßen, werden die Bedeger schechterdings nicht mit Kreisausschlägen unteren die Offentischein treten vollen. Wie gesignt, kommt jene fragwürdige Bedauptung, die gesignet ware, neben den sonstlich au aufweichlagenen Rabrumgsmittelpreisen Besonstnisse au erweden, nicht aus Rezigertreisen. Anders beräält es sich benn im nächken Ische normaler Futterstand den Beneren die Radyucht wieder gestattet und den Redgern der Ausdauf erschubert wird. Erst wenn dies Konstnissen der Beneren die Kachgucht wieder gestattet und den Redgern den Beneren die Stadt Siesbaden ist mit labenstwerter Beise dem und Inngegend liegt zurzeit bekannflich sehr dane aber kann den kreisunerscheine zu berachten den Redwerfertreibenden dei der Kergebung über Benardeiten in allerersfrer Linke zu berächtlichtigen; sie steht den keiner der Kendenburcker gibt, und kwar folge die mit der Kussinderung Kandenburcker gibt, und kwar folge, die mit der Kussinderung kädischen Ander Ausgaben den auswärtige Augende inder Kreisunerschafte gegen auswärtige Augende einschlichen Ander Aussinderen der Auswärtigen Bestanten der aus und kanden der Aussinderen der Kussinder aus der Luchtant, Versis und Seserzseit mindelten der den der kandenburcker gibt und auseren Baubandwerfern der den der Baus anbeiten der Auswärtigen Beschäfte und ane

*Die Bultände auf der Trambabnftrede von der Ridberallee bezw. Polt find einfact einer Großstadt unwürdigs Gigenflich müßte einmal der Ragistrat in corpore die Strecke befahren, und zwar mehrmals. Bir regiert uns eigentlich? Die Gerren Dezernenten? Sind denn Rachtschichten in der Stadt der Phäafen elwas zanz unerhörtes? B. L.

Briefkallen.
(Die Rebation bes Wiesbederner Tagsbatte Deannvortet nur febriffische Anfragen im Brieffisten, und gwar abne Mediaderdinstüdliche. Bederrechungen fommen nicht gewährt eberben.)

29. D. Für die Zeit der militärischen fibung gelangt nur die Staatssteuer (nicht auch die Gemeindestruer) gur Ab-

nur die Staatssteuer (nicht auch die Gemeindeuruer) zur Abschreibung.
R., Gemeenberg. Die Unterbringung in einer Anstalt wird
bei diesem Alter jawierig sein Jumerdin empfiehlt sich ein
Bersuch. Es durften die folgenden Anstalten in Frage
kommen: Edungelisches Waisendaus zu Bonn, Königl. Erziehunodanftalt St. Martin zu Voppard, Neu-Düsselisch zu
Eindeumgen, Landfreis Düsselborf, und Katholische Bemahranstalt zu Gelndausen.
R. S. Gs dürften dei der Frage wahl technische Sochschulen gemeint sein. Diese daben alle einen besonders dorschulen gemeint sein. Diese daben alle einen besonders dorgeschriedenen Studiengang, nach Absoldierung dessen das
Dottor-Examen abgelegt werden kann. Einzelbeiten darüber
sind leicht zu erkubern durch Anfrage dei den betreffenden Anstalten.

8. Darüber geben die Königl. Entbindungs- und Seb-ammenantialt zu Marburg und die Großb. Sebammenantialt zu Mainz Austunft.

Geschäftliches.



Unbedingt keimfreie in warmer Jahreszeit zuverlässigste Nahrung für kleine Kinder.

Für einen Versuch senden eine Probebilcheo kostenfrei. Muffler & Cie., Freiburg i. Erg. F133.

Die Morgen-Inogabe umfast 14 Seiten und die Berlagobeilage "Der Roman".

Chefrebatteur: B. Schutte vom Brutt.

Berguiwertlich für Bolint und Kondel: A. Degenhord, Erbenbeim; für Remikeren: B. v. Konendoorf; für Sicht und Lend E Matherdt; für Gerichigent, Kermichten, Sport und Secilatiem A. Losader; für die Angelgen und Sechamen: J. B.; J. Donnauf; Municht in Weichaben. Exual und Serfag der R. Schaftlandergischen Deb Backbunderri im Wierfaben.

Kursbericht 29.

SANCE IN	I fl. holl I alter Gold-I Rubel, alter I Pero I Dollar I L süddegts I Mk. Bko	Kredit-I				Menter.	1,70 3,20 2,16 4, 4,20 12, 1,50
----------	---	----------	--	--	--	---------	---

22.	N) Dau	tache. In-
D.	RAnt. nuk	1918 # 102.
O.D.	RSchatz-A	HW, . 100.20
	Reichs-Anh	
2 3	CONTROL OF THE REAL PROPERTY.	w 82.90
(SP)	. Cons. unk.	. la « 102.
D.	. Schatz-Am	weis. # 100.20
no Pr	euss. Conso	s = 93,40
1	e a	· 82.80
	d. Anleibe (8 . 10080
196	d. A. v. 1901	(k.09 = 100.10
	Ani. (abg) s.ft 9660
	a a	4 93,00
	Anl. v. 188	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
150	* * +1890	0000
1/2	* * v. 1900	
	A.1902uk.	
14	* 1004 × 1	5.1919 91
		1912 91.
· 3	yr. AblRen	1896 * 85.10
. Ba	EBA.uk	te s. fl. 100 10 b.00 4 101 20
	The property of the	0.00 % 101.20
1/2	E.B. u. A.	A 90.60
29	EBAnlei	
	ilz. E. B. Pri	
	ass-Lother, I	
246	mb.StA.19	S1.66
	* StRent	Will Will Will Will Will Will Will Will
	* StA. atter	E 6
1/2 .	* OL WALESTON	00.01
194 5	* 01,93, * * * * 80,	99,04 * 99.30
100	17 1000	97,02 s 83.
, Gr	. Hess. 1999	, 10030
		Acres Townson
	» 190S,	
	(
/2 ×		90,60
10	Antonia Des	# 83,
584	chaische Ren	
Na Wi	deck-Pyrin.	
W	artiemb_unk.	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
19	* V. 1875-80	Contract of the Contract of th
	* * 1551-63 * * 185514	
140		A SHAREST COLUMN TO SHAREST CO.
196	The second second	TITLE BUILDING
	* * 1893	* 91.90
	» » 1594	* 82.70
	* * 1595	* 93.
	> > 1000	9 91,60
170	* > 1903	91.90
	* * 1896	* 85.70
	100000000000000000000000000000000000000	The second second
	to Austa	ndlache.
	I. Europ	päische.
	gische Rente n. StAul.v.	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

	I. Europäische.	
2.	Belgische Rente Pr. Bern, StAul.v.1895 » Bosn, u. Herzer, 98 Kr. » u. Herzegowina » » u. Herzegowina » Bulg. Tabak v. 1902 % Französ. Rente Fr. Oaliz, LandA. silt. Kr. » Proposition » 6. 8.	92.5
- 3,	Bern, StAul.v.1895 .	85.
400	Bosn, u. Herzeg, 98 Kr.	100.
450	* u. Merz.02 uk.1913 *	91.6
3	Bule, Tabak v. 1902 4	103.
3.	Französ, Rente Fr.	97.50
4	Galiz, Land, A.stfr, Kr.	29.834
		99.
(A*)	Oriech. EB. stir. 90 Fr.	51.40 80.50
	MonAnl. v. 87 -	50,10
3	Holland, Ani. v. 96h.fl.	88,50
4	* 87 25007 * Holland, Anl. v. 96h. fl. Ital. amort. 99, S. 1 n. 4 Le * Kirchgilt. Obl. abg. *	101.30
910	cons. stfr. Rtc. i. G.	1. ETT 31
-580	10.000220000 Lg	101.50
110	* Rente i. G. * Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	
***	* Rente i. Q. *	103.90
21/1	Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	58.76
	Norw. Anl. v 1894 6	-
410	Ost Panierrente à fl.	96.
4	. Goldrente o. fl. Q.	09.
67/3	Norw. Anl. v 1894 & ev. v. 1881 Ost. Papierrente ö. fl. a. Goldrente ö. fl. O. Sibberesie ö. fl. o. sinheid. Riz., cv. Kr. v 1.5.711.»	-
		92.10
4.	* \$1.5.711.* * Staats-Reute 2000r * * 20,000r * Portug. TabAul6	93,50
4	* * * 20,000r *	93.40
41/3	Portug TabAul6	93.
		83.95
3	do. unif. 1902 S. 1416 . do S. 111 . do S. 111 (Spec.) .	66.
3	do . S. HI (Spec.) .	
5	Ruse, amort, Rie.v. 03 .	-0%
900	* Conv. *	0.0010.0
200	* * v. 1890 *	99.20
4.	* * 1891 *	92.50
4	* Ins. Rie. (1/2 E0) * * 2005. Rie. (1/2 E0) * * amort. * v. 1994.4	-
5	* amort. * v. 1894 .4	92.20
30.0	* * * * 1820 *	
5,	a a a ≥ 1008 ≥	99,70
6.	a > > 1905 v	91,55
4	1010 .	91.85
1410	Russ Staatson Lattr OS >	100,20
400	do, Cous Aul,v. 1850 »	94,50
200	do. Uold- do. v.1889 *	2F-05-Z3-U
		9.7
4.	do. do: S Histi v 90 .	87.
4.	do. do: S.Histi.v.90 + do. Gold-A.Em IIv.90 +	87. 52.75
4.4.4.	de. Geld- do. v. 1889 - do. C. E. B. S. II. 189 - do. do: S. Histi v. 90 - do. Gold-A. Em IIv. 90 - do HIV. 90 -	97. 52.75 97.50 93.
44444	do. do: S.Histl.v.90 + do.Gold-A.Em IIv.50 + do. = HIV.50 + do. = +IVv.90 +	97. 92.75 97.50 93. 93.50
44444	do. do: S.Histly.90 + do. Gold-A.Em Hy.90 + do. + HIV.90 + do. + HV.90 + do. + VIV.90 + do. + VIV.90 + do. + VIV.90 + UIV.90 + do. + VIV.90 + UIV.90 + UIV.9	97. 97.50 93. 93.50 93.
444444	do. * 1Vv.90 * do. * VIv.94 * * StR.v.04 a.K. IGbl.	97. 52.75 97.50 93. 93.50 93.
44444	do. * 1Vv.90 * do. * VIv.94 * * StR.v.04 a.K. IGbl.	97. 52.75 97.50 93. 93.50 93. 88.70 91.45 88.50
44444	do. * 1Vv.90 * do. * VIv.94 * * StR.v.04 a.K. IGbl.	97. 52.75 97.50 93. 92.50 93. 88.70 91.45 88.50 87.50
4 4 33/0 33/0 33/0 33/0	do. +IVv.90 - do. +VIv.94 - StR.v.01a.K. Rbi 1902 stfr. a - Conv. A. v. 98 stfr Goldant. + 94	87. 52.75 97.50 93. 82.50 93. 88.70 91.45 87.50 93.20
4 4 350 340 310 310	do. * 11/4.93 ; do. * VI v. 94 ; * St. R. v. 01 a. N. Roi. * * 1902 afr. a * Conv. A. v. 98 afr. s * Goldani. * 94 * * * * * * * * * * * * * * * * *	87. 52.75 97.50 93. 82.50 93.50 91.45 93.20 91.50
4 4 34/3 34/3 31/3 31/3	Co. *IVv.99 . do. *VIv.94 . *StR.v. 01a.K. Rbi. * 1902 affr. a *Conv. A. v. 98 affr *Goldant. *94 . *Schwed. v. 80 (a5g.) . * 1890 .	87. 52.75 97.50 93. 82.50 93. 88.70 91.45 87.50 93.20
4 4 340 340 340 340 340 340 340	Co. +1Vv.90 - co. +1Vv.90 - do. +VIv.94 - StR.v. ota. K. Ros 1902 sifr. a - Conv. A. v. 98 sifr Goldani. +94 96 - Schwed, v. 80 (abg.) 1830 1890 -	87. 6275 87.50 93. 82.50 93.45 87.50 91.45 93.20 91.50
4 4 340 340 340 340 340 340 340	Co. *IVv.93 . do. *VV.93 . do. *VIv.94 . St. R. v. 01a. K. Rbi 1902 affr. a Conv. A. v. 98 affr Goidant. • 94 . 5chwed. v. 80 (abg.) . 1830 . Schweiz. Elde wok.	87. 62.75 97.50 93. 93.50 93.50 91.45 88.50 87.50 91.50 92.90 94.80
4 4 340 3 310 3 310 3 310 3 310	Co. *IVv.99 . do. *VIv.94 . *StR.v. OtaK. Rbi. * 1902 sifr. a *Conv. A. v. 98 sifr *Goldant. 94 . *Schwed. v. 80 (a5g.) * * 1830 . *Schweiz. Eldg mak. 1911 Fr.	87. 52.75 57.50 93. 58.50 91.45 88.50 91.50 91.50 92.00 94.50
4 4 340 340 310 310 310 310 310 410	Co. *1Vv.93 do. *VIv.94 *St. R. v. 91a. K. Rbi. * 1902 affr. a *Conv. A. v. 98 affr. a *Conv. A. v. 98 affr. a *Goldant. 94 * 1830 * 1830 * 1890 * Schweiz. Eldg mak. 1911 Pr. Serb. affr. Cold. **Serb. affr. Cold.	87.5 97.50 93. 92.50 93. 88.70 91.48 83.50 91.50 92.30 94.50 94.50
4. 4. 33/0 3. 13/0 3. 13/0 3. 13/0 3. 14/0 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4	Co. *11V.93 . do. *VIV.94 . *StR.v. 07aK. Rbi. * 1902 sifr. a *Conv. A. v. 98 sifr *Goldant. *94 . *Schwed. v. 80 (a5g.) . * 1893 . * 1890 . Schweiz. Eldg unk. 1911 17. Serb. etfr. Gold .a/ * amort. v. 1897.	97. 92.75 93. 93.50 93.50 93.50 91.45 93.50 92.50 94.50 82.30 83.50 83.50 84.50 86.75
4 4 340 340 310 310 310 310 310 410	Co. *IVv.99 do. *VIv.99 do. *VIv.99 *StR. v. 01a. K. Rbs. * 1902 affr. a *Conv. A. v. 98 affr. * Goldanf. *94 * 1890 * 1890 * 1890 *Schweiz. Eldg unk. *1911 Fr. *Serb. affr. Gold aff * amort. v. 1895 * Span, v. 1882 faing.) Pes. *Turk. Egypt. Tri. a	97. 92.75 93.50 93.50 93.50 91.50 91.50 92.00 94.50 94.50 94.50 88.20 88.20 86.75 96.75 97.75 98.75 98.75 99.7
4. 4. 33/0 3. 13/0 3. 13/0 3. 13/0 3. 14/0 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4	Co. *IVv.99 do. *VIv.99 do. *VIv.99 *StR. v. 01a. K. Rbs. * 1902 affr. a *Conv. A. v. 98 affr. * Goldanf. *94 * 1890 * 1890 * 1890 *Schweiz. Eldg unk. *1911 Fr. *Serb. affr. Gold aff * amort. v. 1895 * Span, v. 1882 faing.) Pes. *Turk. Egypt. Tri. a	87. 52.75 93. 83.50 93.50 91.50 93.20 91.50 93.20 94.50 92.30 96.75 91.50
4. 4. 33/0 3. 13/0 3. 13/0 3. 13/0 3. 14/0 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4	Co. *IVv.93 do. *VIv.93 do. *VIv.94 *StR.v.01a. K. Rbi. *1902 affr. a *Conv. A. v. 98 affr. *Goldanf. *94 * 1830 * 1830 * 1830 * 1830 * 1830 * 1830 * 1830 * 1830 * 1830 * 1830 * 1830 * 1841 I'r. Serb. #Ifr. Gold * amort. v. 2005 *Span. v. 1882 fang. JVes. TackEgypt. Trh. & *Conn. *v. 1900 & * (Administr., 1903) * (Bardarb. S. f.) * (Bardarb. S. f.)	97. 92.75 93. 93.50 93.50 93.50 91.45 91.50 92.00 94.50 92.30 88.75 91.50 88.75
4	Co. *1Vv.99 do. *VIv.99 do. *VIv.94 * StR. v. 0ta. K. Rbi. * 1002 sifr. a * Conv. A. v. 98 sifr. * Goldanf. * 94 * Schwed, v. 80 (a5g.) * * 1890 * 1890 * 1890 * Schweiz. Eidg unk. * 1911 Pr. Serb. *Ifr. Cold a * amort. v. 1895 * Spart, v. 1882 fang. 1) es. TarkEgyptTrib. 4 * cold. *v. 1990 b * (Administr., 1903) * (Bagdad) S. f * cold. v. 1990 aBr.	97. 52.75 93. 53.50 93.50 91.45 93.20 91.50 92.50 94.50 94.50 83.20 96.75 91.50 96.75 96.75 97.75 98.75
4	Co. *1Vv.99 do. *VIv.99 do. *VIv.94 * StR. v. 0ta. K. Rbi. * 1002 sifr. a * Conv. A. v. 98 sifr. * Goldanf. * 94 * Schwed, v. 80 (a5g.) * * 1890 * 1890 * 1890 * Schweiz. Eidg unk. * 1911 Pr. Serb. *Ifr. Cold a * amort. v. 1895 * Spart, v. 1882 fang. 1) es. TarkEgyptTrib. 4 * cold. *v. 1990 b * (Administr., 1903) * (Bagdad) S. f * cold. v. 1990 aBr.	97.50 93.50 93.50 93.40 91.45 93.20 91.50 92.30 94.50 82.20 96.75 91.86 98.76
4	Co. *1Vv.99 do. *VIv.99 do. *VIv.94 * StR. v. 0ta. K. Rbi. * 1002 sifr. a * Conv. A. v. 98 sifr. * Goldanf. * 94 * Schwed, v. 80 (a5g.) * * 1890 * 1890 * 1890 * Schweiz. Eidg unk. * 1911 Pr. Serb. *Ifr. Cold a * amort. v. 1895 * Spart, v. 1882 fang. 1) es. TarkEgyptTrib. 4 * cold. *v. 1990 b * (Administr., 1903) * (Bagdad) S. f * cold. v. 1990 aBr.	87. 52.75 93. 83.50 93.48 81.48 81.50 91.50 92.50 94.50 83.20 86.75 91.50 94.50 86.75 91.50 92.80 93.80 94.80 95.80 96.80
4	Co. *IVV.99 do. *VIV.99 do. *VIV.99 * St. R. v. 01a. K. Rbi. * 1002 sifr. a * Conv. A. v. 98 sifr. * Goldani. * 94 * 1890 * 1890 * 1890 * 1890 * Schweiz. Eidg wak. * 1911 fr. Serb. *Ifr. Cold a * amort. v. 1895 * Spart. v. 1882 fang. 1)*es. Tark. Egypt. Tri. 4 * cons. * v. 1990 * (Bagdad) S. f * con. v. 1990, 08fr. * And. von 1905 a * 1993 * Vig. Gold-R. 2025	97. 92.75 93.50 93.50 93.50 91.50 92.50 91.50 92.50 92.50 94.50 83.20 94.50 84.50 85.75 86.75 87.80 87.80 88.75 88.7
4	Co. *IVV.93 do. *VIV.93 do. *VIV.93 do. *VIV.94 *StR.v.01a.K. Rbi. *1902 affr. a *Conv. A. v. 98 affr. *Goldanf. *94 *1830 *1890 *1890 *Schweiz. Eidg msk. *1911 Fr. Serb. #Hr. Gold *amort. v. 1805 a *amort. v. 1805 a *amort. v. 1805 a *cons. *v. 1900 a *(Administr., 1903) *(Gagdat) S. f. *con. s. v. 1900 a *(Gagdat) S. f. *con. s. v. 1900 a *Cons. s. 1903 a *	87. 52.75 93. 83.50 93.48 81.48 81.50 91.50 92.50 94.50 83.20 86.75 91.50 94.50 86.75 91.50 92.80 93.80 94.80 95.80 96.80
4	Co. *IVV.99 do. *VIV.99 do. *VIV.99 do. *VIV.94 *St.R.v.01a.K. Rbi. * 1902 affr. a *Conv. A.v. 98 affr. *Goldani. *94 *Schwed. v. 80 (a5g.) * 1890 ** 1890 ** 1890 ** 1890 ** 1890 ** 25chweiz. Eldg mk. ** 1911 IT. Serb. affr. Gold ** amort. v. 1825 ** amort. v. 1821 afg. 19es. Thirk. Egypt. Tril. a ** cons. v. 1900 ac *(Bagdad) S. I ** con. v. 1903 abfr. ** 1903 ** (Bagdad) S. I ** con. v. 1903 abfr. ** 1903 ** (Bagdad) S. I ** con. v. 1903 abfr. ** 1903 ** Starts Renic Kr ** Starts Renic Kr ** Starts Renic Kr ** Starts Renic Kr ** 10.2001	87.50 93.50 93.50 93.40 91.45 93.20 91.45 92.30 94.50 83.20 94.50 84.50 85.20
4. 4. 5300 3 300 5 44. 44. 44. 44. 44. 44. 44. 44. 44. 4	Co. *IVV.99 do. *VIV.99 do. *VIV.99 *StR.v. 01a. K. Rbs. * 1932 affr. a *Conv. A. v. 98 affr. * Goldanf. *94 * 1890 * 1890 * 1890 * 1890 ** Schweiz. Eldg wak. ** 1911 Ir. Serb. tife. Gold ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	97.50 93.50 93.50 93.40 93.40 91.45 93.20 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 95.75 96.75 95.75 95.75 95.80 91.80
4. 4. 5300 3 300 5 44. 44. 44. 44. 44. 44. 44. 44. 44. 4	Co. *IVV.99 do. *VIV.99 do. *VIV.99 do. *VIV.94 *St.R.v.01a.K. Rbi. * 1902 affr. a *Conv. A.v. 98 affr. *Goldani. *94 *Schwed. v. 80 (a5g.) * 1890 ** 1890 ** 1890 ** 1890 ** 1890 ** 25chweiz. Eldg mk. ** 1911 IT. Serb. affr. Gold ** amort. v. 1825 ** amort. v. 1821 afg. 19es. Thirk. Egypt. Tril. a ** cons. v. 1900 ac *(Bagdad) S. I ** con. v. 1903 abfr. ** 1903 ** (Bagdad) S. I ** con. v. 1903 abfr. ** 1903 ** (Bagdad) S. I ** con. v. 1903 abfr. ** 1903 ** Starts Renic Kr ** Starts Renic Kr ** Starts Renic Kr ** Starts Renic Kr ** 10.2001	87.50 93.50 93.50 93.40 91.45 93.20 91.45 92.30 94.50 83.20 94.50 84.50 85.20

		Vorl
II Anastreoropäise	che.	61/2
5 Arg.i.GA.v.1887f'es	_	500
5 abgest	108.	3.4
5 1007 unk. 1912 .	100.00	
5 1907 tgb. ab 1910 .	100.20	4.4
5, lans. P H. i. G. 90 f.	102.10	B9.
41/9 * inscie von 1888 A	95.90	13
4 Amss. O Ant. 1988 £	99.20	71/2
\$1/9 + a - V. 1297 A	88.50	0
40/2, Chile Gold-Aul. v. 20 .	90.75	81/2
61/3 + + + v. 06 s	84.	9
6. Chin StAnl. v. 1895 2	105.30	01/4
5 v. 1890 x	102.25	0
41/5 * * v.1895 *	80,30	0.0
5. do. St.E. Tient Fuk. >	101.80	B1(2)
& CubaStA. 04 stf.i. O	103.	61/2
#1/2 do. att. i. G. igo. ab 1919 x	100,	121/6
4. Egypt, unificierte Fr.	101.	B1/2
Whi a privilegiante w		5

93,50 9 8 500r 4 93,30

ì	L-Whrg.	1000	60	es was as, to
		1200	On	dzielle Ku
Ī	Zf.	District Co.	-	In 1/a
		garanti	erte #	
	3. Egypt 4/2 Japan 4. do. v. 5. Mex.	Ani. S. 1905 S. 1	II >	87.20
,	5 Mex.:	un. inn.	I-V Pes.	96.90
)	5 cc 4 G	old v. 190	4 artr4	90,35
	(CD) 10 10 10	ns. inn.50	250e -	62.
000	5 Sao P. 5 do. E.	1. (25) .mr	i. G. g	101.85
3	5 do. E.	-B. In C	told as	100,50
3	Provis	ızlal-u	. Com	munal-
,		VIII. 100 P P 100	tionen	
,	4. Rheis	pr. 20, 2	1,31-34_A 22 u. 23 ×	100.30
	31/31 do.	12-16-19	24-27.29	96,73
	3/2 00.	Ausg. 1	9 tite, 09 »	91.20
8	31/3 do.	* 18	I 14 .	88.30
2	4. Frici.	a. M. v. 0	6 H. 14 +	100,70
1	4. do.	1908 unk	1b.b.18 *	81. 88.30 86. 100,70 100.60 100.65 96.90
,	31/2 do.	* S	r. 1886 +	92,60
,	31/2 do.	: 0	93,99 a	93.60
	31/9 do.	Wv.t	18 u.08 »	93.50
2	31/2 do.	v. 1964	Abt. 1 »	93.50 93.50 93.50 91.80
1	31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do.	1000	A. I,II >	92.30
	THE REAL PROPERTY.	NAME AND DESCRIPTIONS		D. GLANGE
- 1	4. Bioge	n v.olu	86/92 » k.b.05»	92,80
9	4. Biogo 4. do. 31/2 do	· 07	3 .	=
ı	31/3 do. 31/2 do.	v. 05 ukb > 1805	. 1919 -	-
	4 16.2337111	STRUCK W. C	17 Hr. 14 h	-
ij	4	abg	. v. 79 *	-
-	34/8 00.	CORV.V.5	1 1 1 1 1 1 1	=
	31/2 60.	v. 02an v. 05 s	Lab 67 *	2
	31/2 do. 4. Gress 4. do	v. 03 s en v.1907	u.1917 »	2
d	4. Gress 4. do 20/2 do. 30/2 do. 30/2 do. 30/2 do. 30/2 do. 4. Hana	v. 189	1915 .	=
	31/2 do.	v. 189 v.1896 ki	5.ab01 -	91.40
4	31/2 do.	* 1397 .	b. 03 +	\$1,40 90.60
1	31/2 do.	* 05 nic.h	0 1010 a	100.20
1	CAN ALMBERTAN	lberg vo	THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN	99,60
1	30/5 (6)	5.	1804 +	99,20
1	5//r do 31/2 do 31/2 Cassel 4. Coln 4. do, 8. do,	x, +	1903 +	80.
	31/2 Cassel	(ahg.)		100,30
1	4. do.	+ 1905 + 1908	ole dos	100.30
1	3½ Limbu	ng taby.	10000	100.
	4. do. v	1900 uk.	b.1910 ·	-
1	3½ Limbu 4. Mainz 6. do. v 4. do. F 3½ do.	(abg.)187	8 0.83 .	-
1	31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do.	vpii 1886	5 th, 88 ×	=
1	31/2 do. (von 1894	1. V.91 »	I
	4. Manul	* 05 uk.	b.1915 + uk.00 +	100.10
1	4. Manni 4. do. 4. do. 31/2 do. 31/2 do.	* 1906 * 1907	nk, 11 +	89.75
	4. do.	1908 u	1888 *	I
	31/2 do.	W 1999	1895 *	=
1	212 00	41 1040	W. 02 W	90.50
1	4Va Offent 4Va Offent 4Va do 4. do v. 3Va do 3Va do	A POOR	1879 *	=
1	1/2 do	v.1891/0	Zabg. *	=
1	31/2 do. v.	1902 u.	598 * 1903 *	=
	31/2 do. v. 31/2 do. v. 31/2 do. v. 4. Sturtgo 4. do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do.	1905 H.	1915 » k.n.05»	-
1	4. do.	* 1905 * 1905	H. 13 *	100.50
	31/2 do.	+ 1904 + 1907	u.12 •	80,50
	3½ do. 4. Wiesh	+ 1899	000,00	100.00
	4	Belleville and	Address of	100.00
	4. do. v. 4. do. 1 4. do. 1 3/3 do. (s 3/2 do. v. 3/2 do. v.	1903 5.1 008, S.1,1	1937 .	100,10
	37/3 do. (s	bg.)	1910 4	99.80
1	31/2 do. v.	1887, 95, 1903 S. 1	98,02 *	85.70
	4 Worm	1905 u.	0.07 » 1013 »	99.50

303 do. 1005 n. 1910 s	-
31/2 Zürich von 1869 Fr. 6 51. BuenAir, 1892 Pe.	98.50 98. 98.50 98. 90.10
Div. Vollbez. Bank-Ak Vort. Ltat. 61/2 6/2 A. Elsäss. Bankges 5/4 6/2 Endische Bank. R 3. 3. 8. f. ind. U.S. A-D - I Handelu. Ind., 4. 6. 6. 800. ClA., W 818. 850 Handelabank s. 6. 13. 13. Hyp. u. Wecha 7/12 6/4 Barmer Bank V. 6. 6. 8erg. u. Metall-Bk., 8/2 Berg. Mark. Bank V. 6. 9. W. Serf. Handelsg 81/2 81/2 Berg. Mark. Bank S. 9. W. Serf. Handelsg.	18 % 125, 131, 199,40 69, 123, 150, 269,25

duction	VU	I B
urse der Frankfurter Böi	rse. o I	ige
1		
9. 9 Frankharter Bank 8 9/2 9/3 do. H.Bk. 8. 8. do. Hyp.CV. 8. 9. OothaerGCB.Thl 5/4 5/4 Mittelfl. Bdkr., Gr. A. 6. 5/9 do. CrBank 6/2 7. Natiok, f. Deschl. 11. 11. Narnb. Versanske. 5m 6/4 Dest. Ungar. Bk. Kr. 5/7 7. Ocst. Länderb.	186,87 157, 174,70 199,50 212,40 164,80 174, 116,25 121,70 125,55 121,70 138,75 305,50 105,75 186,10 123,30 143,50	V 100 8 100 100 100 100 100 100 100 100 1
7 7 Wiener Bank-V 7 7 Wirttbg Bankanst do. Landeshank.	TABOOR	6 5 4
5. 6. do. Notenb. s. A 7. 7. do. Verensbk. fl.	118.20	5
Div. Nicht volibezahl Vorl.Ltd. Bank-Aktien. 99, . Banque Ottomane Fr. Aktien u. Obligat. Der Divid. Kolonial-Ges Vorl.Ltd.	In %. 134. 15cher 161.	6 5. 17 10 11 5 5 6 0 4 5 0 5 5
Vort. Ltzt.	In %	7. 5. 6.
12. 14. Alum, Nenh (50%) Fr. 10. 10. Ascentig, Bantpap. A 8. 8. * March. Pap. * 10/4 129 Sad. Zedt. Wagh II. 5. 3. Bang Stud. Loo * E. A	192,50	000
5. 3. BangStud, Loon E 4 15. 15. Sient, Faber Nbg. *	82.50	10
15. 15. Sleist Faber Nbg. > 0. 9. Srauerei Binding > 8. 9. Duisburger * 6. 6. Eichbaum >	200,10	P
12. 12 » Eiche, Kiel » 7. 7. » HenningerFrkf.»	194,50	3.
7. 7. * * PrAkt * 9. 9. 9. * Herkules Casuels	137.	41
1 3 • Hother, Nicol. • 6 6 • Kempft • 3 0 • Löwenber, Sin. •	126.	41
9. 9. * Mainser A.B. * 8. 8. * Mannh. Act. *	212.	4.
9. 9. » Nurnberg » 5. 5. 5. « Parkbrauereien »	182,95	41
6. 0. Rettenmayer * 6. 0. Rhein.(M.) Vz. * 0. 0. Stamm-A. *	126.	37/
0. 0 Schöfferhof . Sonne, Speier	102. 85,70	Ü
2. 3. a Storch, Speier a	208,	4.
1414 . Tucher	257 BO 112.50 82.	4.
6. 8. dronzei. Schlenk .	133.	4.
B. S. s F. Karlst	183.80 130. 125.60	44
Bl/2 71/2 Chem. AC. Guanos	15750	5.
0 0 Blet,Silb,Brank, *	500. 123.50	4.
33. 36. D. Gold, St. Sch. 17. 12. Fabr. Golding. 8	798.50 997. 963.80	4.
27. 27. * Farley, Höckst *	556.60 78.70	4.
20. 20. Fabr., V.Mannh.s 7. 12. Wester-ter-Moors 32. 32. Worke Athert	230.	4.44
10. 11. * Hoizverkohigs. *	435. 281.75 226.	31/
94/2 10. Dout Ueberson »	175.70	5.
18. 12. Bergm. Werke	208.	377
7. 7. Light u. Kraft	122.	31/
6. 7. Schuckert	161.	5. 4. 24/
6 61/1 + Stemens, Betr. +	137,20	24 5.
10 11. Pilefabrik Fulla	187.50	5. 4.3.
9. 9. Gunsuif Berl-Frkf : 1. 7. Heddernh Kupf. :	121.	3.
9. 10. Kalk Rh. Westl. >	77.	3,
12. II. Lederf N. So.	102,50	3.
71/2 71/3 • Rothe, Kreuzn. • 10. • 10. • Ludwigsh. WM. • 25. • 30. • Masch. A., Kieyer •	109,20 166 454.	3.
	206.	4.
12. 12 Badema, Wh	142,20	3,
14. 10. > Karbruher >	134,50 281 50 180,50	4.
120/s 145/s . Manneam -R	377.50	4,
24. 24.	125,50 255. 264.	4.
0. 4. Mehl-u. Br. Flaus	203,50	5.
1 \$1/2 Oltab. Ver. D. 3 21/2 3 Prz. Stg. Wessel 3	96.50	31/1
10. 10. Pressh. Spint. aug. 8. 8. Pulvert, Pl., St. 1. 10. 10. Schubf. Vr. Frank. 10. 10. Schubf. Vr. Frank.	227.50 140. 161.75	4.
011 . Schaller V. Fanca .	155,50	40
15. 14. Chaind Siemens	137,60	4.
8. 8. D Verlags-Aust.	128 128. 155.10	41/1
12. 12. Wargon Fucus 15. 15. Color-Fabr, Waldin,	255.	4.
Daniel Alexandra Alexandra		4

warg. Differen	e Kurse der Frankfurter Börse. o	Eigener Drahtbericht des Wiesbac	loner Tagblatts.
4. Jodo v. 1905 S. 12 - 19 A B - Mex. am. imm. 1-19 Pex. S. Mex. am. imm. 1-19 Pex. S. S. Section of the period of the per	20	24:ieLivorno Lif. C, Du. D. 2. 4. Sardin-Sec. stf. g. Ju. II Le 4. Sardin-Necs stf. g. Ju. II Le 4. Sardin-Neck Central 5. Westsizilian. v. 70 Fr. 5. Go. v. 1850 Le 31/2 Oottleardbahn Fr 31/2 Dottleardbahn Fr 31/2 Dottleardbahn Fr 31/2 Dottleardbahn Fr 31/2 Dottleardbahn Fr 31/2 Schweiz-Centr. v. 1850 . 4. Schweiz-Centr. v. 1850 . 4. KurskKlew.stfr.gar . 4. do. Chark. 80	Zt.

30

40

.30

.70 .70 .80

80

ds.

50

50

60

56.

50 80

30

30

75

.00

25

.80

50

90

,00

.85

Umtliche Anzeigen des

Wittwoch, 30. August 1911.



Viesbadener Tagblatts.

Unter Authobusing der Petermistinschung beim I. September 1910, 8. September 1910 und 18. Dezember 1910 wird bestimmt:

1. Zum Abholen der Besucher des Besideng Theaters ist auf der Ofiseite der Schoolbacker Straße, sühlich der Dobbeimer und Luisenstraße, ein Bierdedroschlenhalteplan die zu zehn Presentigienhalteblug oss au sein Droidien, einserichtet. Die Droidien, einserichtet. Die Droidien find bart an der Bordante, hindereinander, mit der Kahrticktung nach der Luifenfraße zu aufzustellen. Die borderste Droidie darf mit den Bierdesdein nicht über die fildliche daubilluchkinke der Lopbenner und Aussenfraße binandengen.

20. Der Saleslan für nicht verher beitellte Untonabil "Zarameterbrockten beindet fich auf der Weitleite der Schrollander Straße, füblich der Dotheimer "Ruisentruße. Die Aufomobildrockton ind bart an der Bordanie, hiniereinander, mit der Kalemathang nach der Dotheimer Straße zu, aufzustellen. Die bonderfie Drocktie dart mich über die fiedliche Somöflindeliene ber Dotheimer Straße hinaustragen.

3. Sänufliche bestellten, mit Wierben

heimer Straße binaustagen.

3. Sämfliche bestellten, mit Pierben bestamme Personenfuhmerte (Eguipagen, Droschen), moche Beaterbeneber abholen, innt in der Russenbeneber abholen, innt in der Russenbeneber abholen, innt in der Russenbeneber auf der Bibseite der Rehrbahn, hart an der Borbsante, mit der
Probreichtung nach der Kirchgosse au
berart hintereinander ausgustellen,
daß die erste Droschse der Residents
Droschers sieht. Reicht die Errede
bis zur Schonlbenber Straße nicht
auß, so reiben sich die übergen Robrzeige auf der Sidelse der Dabdehner Straße berart an, daß die
Kirchgung der Schonleder Straße

beiner Straße berart an, daß die Armunum der Schweibacher Stroße frei bleibt.

4. Sämtliche bestellten Kraftfahrzeuge nehmen auf der Kordseite des Kabrdamms der Lokbeimer Straße, micht über die notliche Sausführte der Echwaldbacher Sir. hinaustarend, mit der Kabraideum nach der Kinchassie zu, dat an der Bordstarfe, bindereinander, Aufwellung.

5. Die Kolestliche durchen an allen

5. Die Halteplätze dürfen an allen Menden, an welden Vorstellumen im Resident-Thader kattsinden, erst 1/4 Stunde der der in den Zeitungen engefündigten Beendigung der Bor-stellung beleht werden.

8. Das Bariahren ber nicht bother beltelten Kahrzeuge bar ben Sanbteinang des Melideng-Theaters retoliet auf das durch den Theaterbonter gegeben. Beiden.

portier gegebene Zeichen.

7. Das Borfahren der vorber bestellten Kabrzeuge vor den Laupteungam des Reiheng-Thealers hat in der Rethenfolge der Auffiellung zu erfolgen. Sind die Kabrzeug des zum Einstelgen noch niecht bereit, so rudt dass betreffende Kabrzeug des in die Höhe der Kirchgasse dort Merkere Habrzeuge schließen sich am

8. Die Absahrt familiäger Kahrzeuge und Aufmahme der Kabrzeuge seit der Steit des Steit der Steit des Steit der Steit des Steits des Steit des Steit des Steit des Steits de

welchebt nur nach ber Rirdigaffe gu. 9. Rumiberhandlungen gegen diese Anordmung werden auf Grund der pedienden Strahen-Bolizeiberordmung

Befanntmachung,
betr. Regelung bes Juhrverkehrs am Reibenz Theater.
Unter Auflebum der Bekannt,
machung dem I. September 1910,
S. September 1910 und 18. Dezember

Befanntmachung,
mit Geldstrafe bis zu 30 Merk, an deren Stelle im Unbenmögensfalle entsprechende Haft im Unbenmögensfalle entspr

Befauntmachung.

Befanntmachung.

Dit Rücklicht auf die beim Auflehunder lentigdrigen Amselft ungenmpfter dentifiebene große Amselft ungenmpfter dentifiere und die den Ausgehörigen enwocksensen Weiterungen werden biemmt noch folgende öffentlicke Amselftenmine im Gebände des ehe medigen Seitsicken Audmitgedenfinderen der Kleinftraße (Ede Raijerstr.) anderaumt:

Am 4. September für die in den Monachen Annuar die einschlicht. Aufra, am 5. September für die in den Monachen Annuar die einschlicht. Aus, om 6. September für die in den Monachen Annuar die einschließliche September auf die in den Monachen Aufli die einschließliche September auf die in den Monachen Auflig die einschließliche September auf die in den Monachen Alleber des einschließliche September absorden Andpliede.

Desember absordenen Anspliede.
Desember absordenen um 41% Nor nochmittaß. wahrend die Modischaubenmine allgemein eine Woch fedier, nachmittaß die Mottenben die Krankleit die Krankleit die der Krankleit die Gespähälichkeit oder Krankleit desem In die Geneen Feiner anstedenben die Krankleit werden Feiner anstedenben die Krankleit werden Feiner anstedenben die Krankleit werden Feiner anstedenben die Krankleiten, in die haben, der gemacht werden finnen.

Bür Kinder aus Haufe der Krankleiten, ind den anstedende Krankleiten, in die haben, auf Seit der Ampfung aber enlossen halt; om 18. September für Erhändser invollinge, am 19. September für Erhändser invollinge.

singe, om 19. September für Wieder-insbflinge. Indere Impilinge werden an diesen Lagen aux Impiung nicht zu-

gelaffen. Nachschautermine wie borange-

orlasien.

Rachichauteruntne wie borangesorden.

Ant die Borichrift, nach welcher die Eldern des Impilitioss oder deren Bertreier dem Impilitios über frühere oder noch beitelbende Arandbeiten des Kindes Wildellung au machen haben, und die Kinder aum Impiliteruntne mit rein gebeidern gebracht werden mußen, wird noch des Impilitiosen und mit reinen Kleibern gebracht werden mußen, wird noch des Impilitiosen berdenteiten.

Indigen der der geborenen Kinder, soweit sie nicht deren Blattern überstanden des mit Erfolg weimoft worden find oder nich arktigen Blattern überstanden baben, ferner biefenigen Kinder, wolde in früheren Indigen werden Stranbeit surüggebiellt oder dem Franklichen beiten den Kranbeit surüggebiellt oder dem Kranbeit surüggebiellt oder dem Franklichen Kinder, sowen beiten entgegen wonden kinder, sowen wie konkling einer Briedlichen Lehr anbalt oder einer Briedlichen Lehr anbalt oder einer Briedlichen Webrandlichen Bedreuber Boransfehungen wie vorlieberd.

Gebliehlich mache ich darauf auf-

boriteferd. Schließlich mache ich barauf auf-

merkiam, daß Mbineriungen von Krm zu Arm nicht hattfinden, und daß der zur Bentsendung gelangende Impfilier zu Easiel bezogen wied. *
Wiesbaden, den 17. Angust 1941.
Der Polizei-Bräsident.
3. A.: Welz.

Wird beröffentlicht. Biesbaben, den 92. August 1911. Der Magistrat.

Befanntmachung.

Bur Ausführung von Installations-anlagen im Anschluß an das Rabei-neb des städt. Elektristätstwerts find die folgenden hiefigen Firmen

neh des städt. Elektrizitätswerts sind mir die solgenden diesigen Firmen derecktigt:

1. Georg Auer, Taunusstraße 26.

2. Deinr. Brodt Göhne, Oranienstraße 24.

3. Jasod Baumbach, Hochstenstraße 10.

4. Max Commidau, Wichelsberg 13.

5. F. Dofslein, Friedrichstraße 43.

6. Geetr. Att. Gej., dorm. C. Buchner, Oranienstraße 40.

7. Giettr. Geiellichaft Wiesbahen Ludwig Danschn & Co., Morthstraße 49.

8. Carl Gasteier, Neugasse 9.

9. Glaad u. Metoder, Abelheidir 32.

10. Bathan Deh, Taumusstraße 32.

11. Balter Dinneuberg (vormals Nugus Schaeffer), Laumusstraße 23.

12. Deine, Gorn Gödne, Dotheimer Giraße 111.

13. Aug. Nedel, Nietenring 1.

14. Maschemensadrif Wiesbahen, Ges., m. b. D., Friedrichstraße 12.

15. Abed. Weininger, Kapellenstr. 1.

16. Ochtreich u. Berberich, Grifficiaße 13.

17. Whem. Glettr. Geschschraße 18.

17. Mein. Giertr. Gerbeftraße 18.
18. Otto Siebert, Goelbeftraße 18.
19. Bhitipo Steiner, Webergaffe 51.
20. Thieroartner und Kolh u. Windmer, Alarentaler Straße 5.
29iesbaben, den 28. Jum 1911.

Die Bermaltung ber ftabtifden Baffer- u. Lichtwerfe.

Berbingung.

Die Lieferung und Anbringung ber Kenttervorbänge für den Neubau des Allzemeinen Frankenbabilions des städdischen Kranklenbaufes, joll im Bege der öffentlichen Ausschreibung

Berbingungounterlagen und Beich-Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fännen während der Bormittagsstunden im Verwalfungssehaude, Friedrichstraße 19. Zimmner Ar. 9. eingeschen, die Angebotsunterlagen, ausschliegt. Leichnungsen, auch den dort gegen Barzahlung oder beitellgelöfreie Einsendung don Bo Pf. bezogen werden.

Berschlössene und mit der Auffaris D. A. 52" versehene Acigebote find spätestens bis Mittwod, den 6. September 1911, vormittags 10 Uhr.
hierber einzureichen.
Die Erössnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eine ericheinenben Andieter.
Auc die mit dem dargeschiebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Liedlagsfrift: 30 Lage.
Biesbaden den 28. August 1911.
Städtisches Dochbauamt.

Befanntmachung.

Serr Siedlard Dr. Bigener ift bom 28. August die einsch. 1. Okt. 1911 berrent. Gr wird für die Dauer seiner Abweienbeit durch derrin Staddard Dr. Balther, Kaiser-Friedrich-Ring 1, bertreten. Biedbaben, den 36. August 1911. Der Magistrat, Armenderwaltung.

Vefanntmachung.

Es wird biermit gebeten, bon allen, sellit unbedeutenden Branden, auch wenn sie ohne Zugiebung der Feuerwehr gelöscht worden sind, der wädt. Heuerwehr telephonisch ober nachtröglich schriftlich Mittellung au machen

Wiesbaben, ben 23, Moi 1911. Der Magiftrat.

Am 30. August b. 38., vormittags 11 Uhr, werden im hiefigen Gispus. Schuppen:

16 levende Schlachthühner meiftbietend gegen Bargablung ber-

tauft. Eligutabfertigung Biebbaben Gil

Preife ber Lebensmittel un laudwirtichaftl. Erzengniff in Wiesbaden Nach Erabt. Atsifeamts.

bom 18, Muguft bis einicht, 24. Angn

1	order company ber		ilde.	100	밿
l	Fourage.	16	100	A	100
١	Bafer, neu 100 Mg.	15	80	37	12
١	Caser, alt 100 m	19	22	19	80
ı	Eirib 100 .	1.40	60	- 5	80
ı	Den, wen 100 "	8	App	10	194
	Biftualien.	Hill	125		
	Gfibutter	3	20	- 8	40
1	Rocounter 1 -	2	60.	2	60
	Syluffolor T GI	100	9	200	33
	Greiche Gier 1	-	2	75	13
	Pontific 100 "	5	-	7	157
	Andrittale 100	4	-01	0.40	50
l	Chartellistic man App man	12	37	33	-
	Reue Rurioffeln 1	-	34	3	15
	Bwiebein 50	9.	50	10	50
١	Swiebeln 1 .	-	24	-	30
	Amobiand 1 "	-	60	-	-50
	Store Billion 1	-	30	-	40
	Werfte Moben 1 Cob		25		30
	Gelbe Mitten 1 .	-	40		45
	Rteine geibe Ruben 1 016b.	100	0		8
	Rettid 1 Ct.	杰	4	-	D
	Blabicachen 1 (856.)		7	-	100
	Wohlrabi 1	-		-	8
ì	Dicerrettich 1 St.		25		30
١	Bereritim 1 Mg	(20)	75	-	80
1	Land 1 St.	-	- 6	-	27
1	Schreit	100	32	-	15
1	Telbgurfen 1 Ma-	340	35	1	40
	Einmachgurfen 100 St.	1	20	3	1
	Tomaten 1 Rg.	-	40		60
	Stungenbehren 1 .		190	1	100
	Beigfraut 1 St.		30	-	43
	Wotfrant		500		50
1	Riching 1 Re		20		24
١	Replicat 1 GL		18		13
ı	Unbewien 1		20		20
ı	Spinat 1 Rg.		70		50
	Conevampler 1		00	-	65
	Errichotes 1 Gt.		50		200
	12 Heyensto	區	18	500	10
	Melonen 1 Rg.		80	1	22
	Williamen 1 lee 1	-	100		10
	Beintranben (lablanbifche) 1 Ra-	-	80	1	20
	Obautei 1		40	-	50
	Stechanist	-	50	-	30
	Chbirnen 1 "	_	500	-	50
	Rothbienen I	22		-	29
	Swetimen 1	-	24	-	40
	Winabeilen	-	201	-	38
	Remedianben I	-	20	900	30

		de.		Sil.
Fifche.	,44	4	.6	4
Mai (kebenb)	Statement	140 160 40 180 40 160	מטמומנים מפיו בומומורומניהם ו	1148118111717181888181181889
Const. (Covenpens). Const. 1 Conte 1	76819688 1074	18878 88788 188	P2-4-00-00 1-00011	50 80 75 60 110
Fleisch.	Wie Per		4	かの

	ê	IId.	Ochn	31	80 70	610	50 90
ĺ	11	ttb.	Substantia	8	50	7	22
	mi	ffe	Berlinden	2 2	50	8	7
		11-	Taube 1 a	-	70		75
	etne		Festhalin, alt 1	-	90	1	60
			Weftelinden imig 1 Red-Rufen 1 &g.	10	30	12	00
	ang	ust.	Reb-Rente 1	7	-	8	=
	20	els.	Mrb-Borberbiett 1		50	2	10
		1.5	woneragem	100	-		-
	37	234	Rleifc.	Sir		Pri	级
	19	80	(Elabenpreife.)	.46		.4	4
	10	80	Defenfielich von ber freule 1 fig.	1	72	1	90
	***	100	Delenfielich Bauchfletich . 1	13	30	1	60
	a	40	Schweinefletich 1 "	[3]	60	9	Aire.
	2	é0:	Bulbfleiich	13	80	3	20
		11	Sautmeiffelich 1	13	30	2	20
	7	-9	Dorrheld 1 "	3	90	2	10
	0.4	60	Seiperfieich	1	80 20	2	40
	33	15	Schaffen, ger. f im Gausen 11	2	40	20	300
	10	50	Schinten, get., im Amsichn, I	-4		4.	80
		30	Sped, geraumerr 1 "	2	80	2	20
		50 40	Stierenjett 1	13	COV.	2	20
	20)	30	Schwarfenmagen, friich 1	1021	-	2	20
	-	45	Schwartenmagen, gerünch. 1	2	20	7	40
		8	Microdianara 1	13	-80	101012	
		4	Peder u. Bluttourft, friich 1	100	56	1	10
	-	8	Beber- u. Blutmurft, ger, 1	1	20	- 2	60
	=	80	Getreibe, Dehl u. Brot 2c.	100			
	-	7	a) Großhanbelspreife.				
	1101111111	15	Weigen 100 Rg. Rougen 100 g	21	50	28 18	-
	3	40	Gerge	16		17	50
	145	60	Erbien aum Roden 190	44	1	48	1
	1	45	Speilebehuen 100	38		42.50	
		55	Meigenmehl: Re. 0 100	82	8	33	199
	-	24		30	3	31 30	
		35 15	Roggenmehl: Rr. 0 100 "	25	50	97	50
	-	23	W. I 100 "	24	50	35	50
	=	50 65	b) Zabrupreise,		500		ma
		20	Grofen zum Rochen 1 Rg.		50		60
	349	10	- Offsiles		44	4	00
	1	10	Theyenment A Species I		36	10	40 38
	1	100	Gerftengranbe 1 "		40		60
		30	Gerftengrübe 1	-	40	-	80
	-	50	Buditellengriße 1		50		72 66
	-	96	Daferfloden 1	-	63	1	00.
	7	40 35	Chaina Stain - milet	70	20	B	80 20
	99	30	Raffee, mittl., geib gebr. 1	20.00	60	8	100
	-	65	and the first of t		20	-	24
	-	12	Schwarzbrott Bangbrot .1/5 "		10	-	器
	1	-	Rundbrot . 1/2 Ma.		16	1	BH.
	1	-	1 260	-	44	-	50
	-	80	Weißbrot: 1 Wallerwed		8 8	-	3
	-	-		-		-	_

Braut-Ausstattungen.

Sie laufen Gefahr

ein minderwertiges Beildenseisenpulver zu erhalten, wenn Sie beim Einfauf nicht ausdrücklich Dr Gentner's Vellchenseisenpulver "Goldperle"

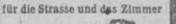
(Schusmarte Kaminfeger) verlangen. Bebes Pales enthält ein hubiches, prattifches Geschent.

M. fabrit: Carl Gentner, fabrit dan bet. fred., Göppingen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen. Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034





zum Verkauf und Miete.

Reichhaltiges Lager in nemen u. gebrauchten Fahrziühlen; letztere weit unter Preis. die besten Systeme und fåonstruktionen halts ich vorrätig.

P. A. Stoss Nachfolger

Inh. Max Helfferich. Tel. 227 u. 3827. Taunusstr. 2.

Rompl. Drahtzanne, Drabtgefiechte, Toren und Türen billigh. Prabtgitterwert Wiesbaden,

Empfehle meine Spesialitäten: Rindswürstchen, la Wettwurst p. Pfd. 1,20 u.

ff. Leberwurstp.Pfd.60Pf. Metzgerei Goldschmidt, Fanlbrunn. Strasso 5.

Weinreft. Marmorfälden,

Grabenftrage 10. Diegelsuppe.

Wellfleifd, Schweinepfeffer, Bratwurft, Kraut. Reichhaltige Frühnud. n. Abendfarte. == Gigene Goladterel. =

Gebe prima Sausmacher Burft auger bem Saufe ab. Stannend biflige



Tel. 4482. - Jahnftr. 22. Beftellungen per Telephon und Rarie werben pr. beforgt.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 1129 Elerm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2. Bum Ginmachen:

In Mirabellen, In Birnen, billigft, auf Bunich frifch gepfludt, empfiehlt

E. Knapp, Gde Scharnborft. u. Cobenftrafie 20,

Danksagung.

Für bie vielen Beweise berge lider Teilnahme bei bem hinfcheiben meines Mannes und unferes Baters,

Seren Deintid Beffet,

fagen wir Allen, befonbern Berrn Bfarrer Stabl für bie troffreichen Worte am Grabe, unferen aufrichtigen Dant.

Familie Befier, Bereinsftrage 9.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben unferes lieben Cobnes,

Ludwig Löw,

fagen wir innigften Dant. Befonberen Dant herrn Pfarrer Schuffer fur Die troftreichen Worte am Grabe.

Kamilie C. Tow.

Sands, Schiffes u. Raiferfoffer, leberne Sandfoffer und Taiden faufen Sie billig Reugaffe 22.

Salat (Mayonnaife-Del) Drogerie Siebert, Schloff. Wiesbaden.

Wiesbaden.

Luisenstrasse 42.

Peruspr. 49. Eigentümer u. Leiter: Dr. phil. Mermann Rauch. Feruspr. 49.

Beginn der Spielzeit 1911/12

Freitag, den 1. September 1911, abends 7 Uhr:

Lustspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Neuheiten und Neueinstudierungen:

Weh' dem, der lügt, Lustspiel von Franz Grillparzer, Das Familienkind, Schwank von Fritz Friedmann-Frederich,

a. G., Lustspiel von Richard Wilde,

In der Fremdenlegien, Schauspiel von Leo Jungmann,

Die Liebe höret nimmer auf, eine Tragikomödie aus der Bohème von Otto Ernst,

So'n Windhund, Schwank von Curt Kraatz und Arthur Hoffmann,

Eine Ehe, Drama von Carl M. Jacoby,

Die Ahnengalerie, Lustspiel von Leo Walther Stein und Ludwig Heller,

Der Gardeoffizier (Der Leibgardist), Komödie von Franz Molnar,

Das Tänzehen, Lustspiel von Hermann Bahr,

Wie Minister fallen, Lustspiel von Peter Hausen, deutsch von Rob. Saudeck,

Sommerspak, ein fröhliches Spiel von Kurt Küchler,

Ich liebe Dich, Komödie von Rudolf Lothar,

Das kleine Schokoladenmädchen, Lustspiel von Paul Gavault, deutsch von G. v. Schönthan,

Die bezühmte Widerspenstige, Lustspiel von Shakespeare,

Ibsen-Zyklus: Nora, Gespenster, Die Stützen der Gesellschaft, Die Frau vom Meer, Ein Volksfeind, Die Wildente, Hedda Gabler, Der Bund der Jugend, Wenn wir Toten erwachen u. a. m.

Gastspiele:

Agnes Sorma, Albert Bassermann, Irene Triesch, Carl William Büller, August Junkermann, Max Hofpauer, Alex. Moissi, Charlotte Basté. - Andere Gastspiele berühmter Bühnengrössen sind in Aussicht genommen.

Preise der Plätze, einschliesslich Garderobe u. Programmgebühr:

Salon-Loge Mk. 6.— (Ganze Loge = 4 Plätze Mk. 20.—), I. Rang-Loge Mk. 5.—, I. Rang-Balkon Mk. 4.50, Orchestersessel Mk. 4.—, I. Sperrsitz Mk. 3.50, II. Sperrsitz Mk. 2.50, II. Rang Mk. 1.50, Balkon Mk. 1.25.

Preise der Dutzendkarten und der Fünfzigerkarten:

Dutzendkarten einschliesslich Garderobe und Programmgebühr: I. Rang-Loge Mk. 48.—, I. Rang-Balken Mk. 42.—, Orchestersessel Mk. 36.—, L. Sperrsitz Mk. 30.—, H. Sperrsitz Mk. 24.—, H. Rang Mk. 15.—, Balkon Mk. 12.50.

Fünfzigerkarten einschliesslich Garderobe u. Programmgebühr:

I. Rang-Loge Mk. 190.—, I. Rang-Balkon Mk. 165.—, Orchestersessel Mk. 140.—, I. Sperrsitz Mk. 115.—, II. Sperrsitz Mk. 90.—, II. Rang Mk. 60.—, Balkon Mk. 40.—

Die Dutzendkarten haben 3 Monate Gültigkeit vom Tage der Lösung an gerechnet. Die Fünfzigerkarten sind während der ganzen Spielzeit gültig. Der Verkauf der Dutzendkarten und Fünfzigerkarten findet im Theater-Bureau statt, vormittags von 1/210 Uhr bis 1 Uhr und nachmittags von 1/15 Uhr bis 1/17 Uhr und begann Montag, den 28. August.

1910er Heddesheimer,

feichter weisser Tisch- u. Bowlenwein, bei 12 Flaschen h Mk. 1,— oh. Gl., bei 100 Flaschen h Mk. — 80 oh. Gl.

A. Meier, Weinhandlung,

14 Luisenstrasse 14. Telephon 141. Gegründet 1876. Rheinhestscher Wein 80 Pf.,

Moselwein 80 Pf., Motwell (Bfafger) . per Flasche obne Gtos bei 18 Flaschen, einzeln 5 21f. mehr. 2189

E. Brunn, 20 einhonblung. Dergogl. Unit. Doftieferant. - Tel. 2274. Borgiigl. Winterleger





Somfter Bunft im Tannus. - Bunderbare, Rundferuficht. Der Reue Biesbabener Drofchlenbefiper-Berein veranftaltet am Freitag, ben 1. Ceptember,

einen Wagenausflug mit bequemen Eandauern nach d. Zeloverg.

Absabrt ca. 8-81/1 iller von der Geschäftsstielle des Bereins (Alte Rolonnade) aus Fahrt über Raurod durch die berrlichen Taunuslandichaften nach Eppstein. Frühltud daselbst. Weitersahrt über stönigkein nach dem Feldberg. Gegen 5 ilbr Rinkfahrt über Schlogborn, Niebernhausen, Raurod nach Wiesbaben.

Ankunit baielbit ca. 9 Uhr.
Breis pro Berfon und Fahrt Mf. 10.-. Rarientojung bis ipateftens Donnerstagabend 8 Uhr in ber Gefchaftsfielle bes Bereins, Alte Kolonnabe.

Fracht- II. Eileuter Beförderung von

Keisegepaci

als Passagiergut. Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten

ohne Aufschlag.

Bahnhofstr. 6. Telephon 59.

Auto-Garage H. A.

Dotzheimer Strasse 86, Wiesbaden - Fernruf 6430 oder 4575. Vertretung der Neuen Automobil-Gesellschaft m. b. H. Ober-Schoeneweide bei Berlin.

Automobilfahrten

mit herrschaftlichen Privat-Wagen.

Autotouristisches Bureau.

Anfertigung von Reiseplänen.

Darmstädter Möbel. Verlobte,

verlangen Sie sofort in ihrem eigenen Interesse: Preisliste und Abbildungen (photogr. Aufn. d. einzelnen Zimmer) zur gefl. Orientierung, wie man seine Wohnung für mäss. Preis harmonisch gemütlich und schön einrichten kann.

Darmstadt, Rheinstr. 39.

Spez.: Komplette Einrichtungen von M. 1000, M. 10,000 inkl. freie Lieferung. - Dauernde Garantie. - Freie :: :: Besichtigung erbeten. :: :: :: Anfrage Tel. 397. - Postkarte genügt.

Rheinstrasse 64. - Direktor: Arth. Michaelis.

Institut für alle Zweige der Tonkunst.

Unterricht von den ersten Anfängen bis zur vollkommenen Ausbildung.

Unterrichtsfächer: Minvier, Violine, Gesang. Marmonium, Theorie, Mompositionslehre, Montrapunkt, Instrumentationslehre, Parliturspiel, Päda-gogik, Kammermusik, Vom Blattspiel, Grebester-spiel, sowie sämtliche Klasinstrumente.

Tavierspiel: Herr Professor Mannstaedt, Königl. Hofkspellmeister, Herr Fr. Petersen, Herr K. Hirsch, Königl. Kammermusiker, Herr O. Trillhause, Königl. Kammermusiker, Herr A. Leydecker, Pianist, Herr K. Wiegand, Pianist, Frl. E. Michaells, Frl. A. Kraft, Frl. Kl. Hülcker, Frl. M. Abrens, — Genang (Methode Prof. Stockhausen): Frau Luise Petersen-Zur Nieden, Frl. M. Bouffier, Gesangspädanggin. — Wietine (Methode Prof. Joschim): Herr Direktor A. Michaelis, Herr K. Hirsch, Königl. Kammermusiker, Herr O. Trillhause, Königl. Kammermusiker, Frl. G. Michaelis. — Cello (Methode Prof. Brückner): Herr Konzertmeister F, Brühl. — Orgel: Herr Fr. Peterten, Organist an der Schlosskirche. — Bammermusike, Ensemble und Orchesterspiel: Herr Direktor Michael's. Manustrapiel: Herr Professor Manustredt, Königl. Hofkapell-

Beginn neuer Kurse: Freitag, den 1. September.

Anmeldungen werden täglich von II-I und 3-5 The im Bureau des Konservatoriums, Zimmer Nr. 11 (1. Stock), entgegengenommen.

etg.

tabe)

iden.

75.

Mittwoch,

3). August 1911.

59. Jahrgang.

Das Reichs-Gesundheitsam

fagt in bem gur Aufflarung ber Ronfu-

menten bestimmten Gejundheitsbuchlein: Der Gehalt an Starte, Gimeiß und Fett verleiht den aus der Rafaobohne gewonnenen Erzeugniffen neben ben Borgugen eines Genugmittels auch Die Eigenschaften eines Rahrungsmittels, besonders tann Ratao in der Bubereitung mit Mild und Buder als wohlichmedendes und zugleich nahrhaftes Getrant empfohlen wer-ben. Ratao und Schotolade find in vieler Sinficht dem Raffee und Tee porzugieben, eignen fich namentlich beshalb mehr jum Genus, weil ftarfer Raffee und Tee nach unmaßigem ober langer fortgefestem Genuß leicht Störungen des Rerveninftems, wie Ropfichmergen, Bergflopfen, Schlafiofigfeit vernriachen.

Der berufene Rachfolger des Raffees auf bem Frühjtudstifche ift ber eble beutiche



Rafao. Wegen feiner ftarfen Entölung und außerordentlichen Rornfeinheit befonders befommlich, ftellt er fich im Gebrauch — die unteren Preislagen sogar im Einkauf — weit billiger als der billigfte Raffee und mundet andauernd gleich gut Wen andere Rafaos, benen dasselbe nachgerühmt wurde, balb enttäuschten, ben werden Reichardt-Rafans ficher zeitlebens reftlos befriedigen. Berfauf zu Fabritpreisen direft an Private burch die eigenen Fabrit-Filialen in allen größeren Stäbten Deutschlands, in

Wiesbaden: Langgasse 25.

Gernfprecher 2449.

Hausfrauen verwendet und verlangt überall zum eigenen Wohl Allein, Fabr. Martin Prinz, Schlerstein i, Rhg. Tel, Biebrich 288. 20 Vertreter: Fritz Bernstein, Aarstraße 22 a. Tel. 3001

Verlobte und Interessenten besichtigen Sie ohne Verbindlichkeit, ehe Sie bestellen, die z. Zt. bei mir ausgestellte

zum Preise von Mk. 2200.-

bestehend in:

Schlafzimmer, ital. nussb.

- 2 Bettstellen, Nachttische mit Marmor,
- 1 Wasehkommode mit Marmor und Spiegel,
- 1 Spiegelschrank, 3teil., 180 cm, 2 Stühle, 1 Handtuchständer, Patentmatratzen m. Decken, 2 Capokmatratzen mit Keil. Mark 700 .-

Speisezimmer, eichen:

- 1 Büfett mit Facetteverglasung, | 6 Lederstühle, 1 Diwan mit feinem Moquette, 1 Diwan mit feinem Moquette, 1 Ueberbau.
 - - Mark 770 .-

Wohn-Salon, eichen:

- Wohnzimmerschrank, Salontisch,
- 1 Sofa | mit feinem Ueber-2 Sessel | zog nach Wahl,
- 1 Sofa-Umbau mit Schränken,
 - 2 Stühle, gepolstert, I Ständer,
 - Mark 730 .-

Alles in vollendeter Formenschönheit u. gediegenster Ausführung.

Feinste Referenzen.

WHICH THE PROPERTY OF THE PROP

Taunusstr. 38. Gegr. 1871.

Frachtfreie Lieferung. 1137 Seute Mittwoch, Grokes

Gintritt 30 Bf. F 367

Bufolge Muftrage verfteigere ich beute Mittwod, ben 30. Muguft, nachmittage 4 Hor beginnenb, auf einem Lagerplat auf dem Alhels berg (Geldweg neben Dans Blatter

freimillig meiftbietenb gegen Bargablung. Benichtigung bor Beginn ber Ber-

Wilhelm Helfrich.

Auftionator und Tagator, Schwalbacher Str. 28. Telephon 2941.



Die Abholung von Geplick, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Staatsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde.

Sonntage nur vormittags auf Be-stellung beim Bureau: NIHOLASSTRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expresstaxe).

Jurudgefente ungarn. Flighute, Qual., weit unter Breis. Frida Wolf. Gr. Burgftr. 6, 1. 4 lainder: 0

Seltene Gelegenheit. Ein Post, Minderstiefel, Schul-

stiefel, in schwarz u. farb., darunter sämische, der Wert 5-6 Mk. ist, jetzt nur 3 Mk. Samemien. Hausschuhe u. Pantoffel mit fest. Ledersohle schon von 50 Pf. an. Merren-u. Mamen-stiefel ebenfalls billig. 6641

lose und gepresst für prompte und spätere Lieferungen offeriert waggonweiso

Seligmann Grünebanm, Frankfurt a.M. Getreide und Fourage. Tel. Amt I 3784, 6416.

Staubbindendes gufbodendt für Drogeric Siebert. Shloft.

Alle Damen &

kaufen sanitäre Artikel f. Gesundheits-, Kranken-, u. Wochenpflege wie Irriga-toren, Spülspritzen, Ausspülappa-rate, äusserst prakt., Frauenduschen, Damenbinden, Gürtel, Leibbinden, Gummiunterlag, etc. gut u. bill. b. Frau

M. Heiss, Frankfurt a. M.3,

Moselstrasse 21c, Ecke Kronprinzenstr., 1 Minute vom Hauptbahnhof.

Meroberg! Hotel-Restaurant "Friedric

Täglich Konzert erstklassigen Orchesters.

Anfang 71/2 Uhr.

Dottheimer Restaurant Kaisersaal. Str. 19.

Ab 1. September: Täglich Monzert

b. f. Biesbaben g. neuen erftfl. "Biertander" Gnfembles.

ber großen

heute Mittwoch, den 30. August, vormittage 91/2 u. nachmittage 21/4 Uhr beginnend im Berfteigerungelofale

freiwillig meifibietenb gegen Bargahlung.

Georg Jager,

Anftionator und Tagator, 22 Wellrinftrage 22.

3m Muftrage Des herrn Teffamentevollftredere verftelgere ich heute Mittwod, Den 30. Muguft cr., vormittage 10 Uhr beginnenb, in ber

12 Rüdesheimer Straße 12, Part., folgende gebranchte Mobiliarzegenftände als:
Sofia und 6 Ceffet mit Blufchbezug, Mahag. Julinderbureau, Mahag. Bafchtvilette, 6 Cimen-Robrftühle, Rugd. und Mahag. Tifce, Schrönfe, Rieiderständer, Golds und andere Spiegel, Bilder, ichwarze Sanle, Garbinen, Portieren, Glas, Porzellan, Gebranchsgegenftände aller

Art, Globus, Bimmerflofett, Kranfentifch, faft neuer Rrantenwagen, emaill. Bademanne, 2-tit. Gisichrant, Ruchenmobel, Befindemobel,

Dabmafbine, Cleanberbaume und virles anbere mehr, freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. - Befichtigung bor Beginn ber F47 Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich,

Linftionator und Tagator,

Schwalbacher Strafe 23.

Tel. 2941. Tel. 2941.

von Kolonialwaren, Konserven, Flaschenweinen, Spiritnosen etc.

Im Auftrage des Herrn Carl Brodt als gerichtlich bestellter Konkureverwalter über bas Bermögen bes Raufmenns Valentin Arnold, Juh. Der Firma Friedr. Schaab Nacht., verfteigere ich am

Donnerstag, den 31. Angust er., n. folgende Tage, jeweils vormittage 91/2 u. nachmittage 21/4 Hibr beginnend, in dem Laben

Brabenstraße 3

die gesamten Barenvorrate als: Sulfenfruchte, Teigwaren, Suppeneinlagen aller Art, Tee, Rafav, Schotolabe, Bonbons, Raffee-Effengen, Gewarze aller Art, Obftn. Bemufe-Ronferven, Champignone, getrodn. Obit, Mearmelade, Sonig, Bafchblau, Geifenpulver, Bafche u. Toilettes Seife, Rergen, Punitider u. fonstige Bugartifel, Korfen, Tafel-Del, Sarbellen, Sarbinen, Fruchtiafte, ca. 300 Flaschen Bordcaux - Weine, Div. Sudweine, Apfeiwein, Spiritnojen, Litore u. biv. fonjt. Rolonialwaren aller Art

meifibietend gegen Bargahlung. Befichtigung an ben Berfteigerungstagen.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und Tagator, Schwalbacher Strafe 23.

Eine vorzügliche, in Anlage und Betrieb billige

Schwarzhaugt, Spiecker & Co. Nachf., G.m.b.H., Frankfart a.M.

wegen Aufgabe bes Labens.

Selten billige Gelegenheit! Romplette Schlafgimmer, Speifegimmer, Salons, Ruchen ac. ac. Einzelmobel jeber 2frt.

Wilh. Egenolf, Möbelgeschäft,

Telephon 2525.

Oranienfirage 22.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotate Augeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Gabform 15 Bfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Saufmannifdes Verfonal.

Tüchtige, fewie ang. Berfäuferin für Roriett Spezialgeschaft gebu Wartha Gagmann, Kirdsgaffe 11. Junge Berlauferin gur Aushilfe

gefucht Alte Kolomade Si. Tüchtige Berfäuferin gefucht. Promoeiorei, Taumustraße 34. Bld sum 1. September eine fücht. Berkäuferin für Reigerei refudt. Stroh, Dohheimer Sir, 68.

Bewerbliches Perfonal.

Tücht. Laiffen. u. Buarbeiterinnen gefucht. Robler, Rieine Langenfie 1, Beubte Taillenarb. u. Rodarbeiterin Berfette Modarbeiterin.

fewie Liarbeiterinnen gefucht Kirch-galfe 20. L. Etage. Gang felbständ. Avdarbeiterinnen

foreot für dauernd gefucht Laumus. frage 9, 1 rechts. Dogweffe. Gendte Rud. n. Suarbeiterinnen gefucht Safnergasse 13, 1.

u. Zaillenarbeiterinnen fucht für d. War Möller, Langgaffe 31, 1. Büglerin u, angehenbe Buglerin für bauernb griucht Steinpaffe 18, 1 Lebrmabden für Sigaretten genen Bermit, gef. Aggarettenfabrik Reifes, Karlitraße 10.

Beiles, Karlitrafe 10.

Suche berf, feinbürg, Köckinnen, beff, n. einf. Alleinmadden, 5. focks.
beff, und einf. Derrichafts-Haus,
madchen, Benfions - Ammurer, Landund Kindenmadchen. Freu Anna
Küller, geverbönnöfige Sfellembermittlerin, Bebergans 40, 2 rechts.

Angebende Ködjin, die lich berbesthindsper will, geven Gebalt gefucht. Billa Germania, Gomenberger Strage 62.

Brünlein, weldjes bie Kurs. Weiße und Bollwarenbranche ber-fteht, naben kann und lich im Dens-balt beichäftigen will, findet angen. Dauernde Greffung. Lina Kiefer, Börthöfunde 16. Worthstrafe 16.

g. Stilbe (Kochen u. Kabbien g. Stilbe (Kochen u. Sauderbeit). Burft, D. 4 Uhr Wostlacher Str. 26. Alleinmäbchen gum 15. September od. späler gesucht Weistraße 23, 1.

Tächtiges Mädchen bei boben Lahn jofort gef. Schwaf-bacher Strope 14, Part, rechts. Rüchenmadchen gefucht Reroitraffe 7.

Braves Dabden fofort gefucht Gin fleißiges Mabchen bom Lende gef. Dobheimer Str. 160,

Merten. Gin fauberes Klichenmäbchen gesucht. Demielben ist Gelegenbett geb., das Rochen zu erlernen. Wein Restaurant Jacobi, Revgosse 19. Gefettes Mabchen gesucht Binmermabden gesucht Bontanutrage 8, Bart. r. B17144 Gartenfrage 17. Orbentliches Mabchen,

bas bürgerlich fochen fann u. Hous-arbeit berjiebt, mirb bei gut. Lohn gefucht MI. Hirdgaffe 2, 1 Innts. Saub, Mabden für alle Arbeit fucht Beimirage 28, Barr.

Einfach, zuberl. Mabchen get. Bleichitrage It, Laden. B17198 Tückt, brav. Mädchen bei h. Lohn gef. Kanditorei, Pismardring 25.

Sweitmäbchen für Saushalt u. zu Kindern zum 1. September ge-fucht Goeibestraße 8, 1. Orbenti. Maddien fucht per fofort

Tückt, einfaches Alleinmäbden bobem Lohn zum 15. September uch Mogertsöftnehe 3.

Tücktiges Madden gefucht Ricchgaffe 17, 1 Treppe.

Tüdt. orbentl. Möhden, am liebiten b. Londe, 3. bald. Antritt gefudut Gleisberryfrage 20, Part.

Alleinmäbden für fofort ob. 1. Sept. für A. Saus-hale gefucht Kaunusfiraße 20, 3.

Madden, w. lodien fann u. Sausarbeit verlight, gehadt. Bu erfragen Midelsberg 20, im In-feallationsocidari.

Suche per fof, tildit, ev. Mabdien . Sausarb. Billiorioftrafe 12. Bum 1. Erptember ein in Rüche u. Saudarbeit gut empf. Mährers Nitolositraße 32. 1.

Sauberes Dansmädden gefucht. Rob. Schillerfrage 2, on der Bingerfitrage.

Ein Möbchen für etwas Saushalt u. in Webgerei gefuckt M. Burg-freche & flexative.

Tächtiges Alleinmäbdien, trefches bürgeri, focken fann u. jede Handarb, berji, gum 1. cd. 15. Sept. gef.; ev. auch Aushilfe v. 1. Sept. ub. Dannbackset 16.

Für die Läche u. aum Spülen ordennt. Bidden od unobi. Frau bei gettem Löhn gefucht Laumis-irreise 69

Prone 88.

Jungos ordenil. Mädden get.
Porfitraße 10, Bart. links. B17380

Tüdt. Aleinmädden.
w. gutding. lodien lann und Sonsarbeit beriecht, zum 1. oder 18. Sept.
nefuckt. Aur folde mit guten Zeugnifica wollen ich melden An der
Runfische 4. 2. Stod.

Ordentil Wähden gefückt

Orbentl. Mäbdien gefucht untaler Strafe 23, Loben. Gefucht ein traft, frbl. Mabchen ru e. Dome, Compenherper Cer. 30. Ru melò. 9—11. 2—4 u. 6½—8 115r.

Gef. Alleinmädden, w. loden k., in fl. Komilie. Al. Wilbelmstraße 7, bon 9—11 u. b—8 Ubr. Jevon.
Aunges faub. Mädsken gefucht Schwolbocher Stroke 27, Loden,
Sanberes felbst. Mädsken,
das aut boch, zu einz. Danne gefucht Rouentaler Stroke 18, 1.

Befferea Aneinmabmen gefucht. Borgustellen ingl. giv. 5. 7 Uhr Rubesheimer Strife 28, B.

Ginfaches tücht. Dabden für Ruche u. Sausameit gefucht Parfftrage 45.

Gin anftanb. braves Dabden gej. Dab, Wanergaffe 12, Mebgerloden. Timt, fratt Grusmäbchen gefucht Webergaffe 18,

gejucht Webergaffe 18.
Saub. anft. Mäbden a. 1. 9. gef.
Hermann, Dobbeimer Straße 40.
Buverläffiges Affeinmäbden
stim 1. Sept. für fl. Haushalt ger.
Kaner-Friedrich-Ming 1, 1 I. B17344
Ein broves fleibiges Mäbden
in einen fl. Haush auß Land och.
Selb. muß anch Loebe zu Kindern
beden. Gehalt 20 DN. monart. Räh.
Sanfa-Botel. Sanfa-Botel.

Für sofort ober später wird ein iunges, frant. Wöschen in M. den Senschalt zu eingelner Dame gesicht. Borgustellen ban 8-7 Uhr Bart.

Ein braves junges Mäbchen pelucit Kapellenstraße 24.

Tfichtiges Alleinmabden, meldes felbjismb, loden lann, foferi gefunt Lucembutgelan 8, 2 n

Junges Mädchen fürs Haus gehrcht. Billa Germania, Sonnewberger Straige D2.

Ginfaches braves Dabdien für Kinde u. Saus gesucht. Dasselbe bat Gelegenheit, das Rochen grunds

ich zu erfernen. Erbahingst Siegtrieb, Viernabler Sölfe. Tückt, gewandtes Mädden, welches Liebe zu Arnern bat, fellstiand. Führt des Laush. for. Kraft, Abeingauer Skrafe 11, A Aicis. Dienstmäbden für Gafthaus gefucht. Lohn 25 Mt., viel Trinigelb. Biebrich. Bliesbabener Straße 16.

Junges Möbchen für Hausarbeit togsüb, fof, gefucht Weitenbitraße 19, Bart, rechis Sanbere anftöndige Frau oder Wödigen ingaliber gefincht. Schmidt Atfolasstraße 140

Neinl. brave Frau ob. Mäbchen bon momens 8 bis 5 Uhr gefanfit Bikkoriaftraße 12.

Monatemabdien tageüber gef. Butterlaben, Dobbeimer Girage Saub. Monatefran von 8-10 gel. Scharnhorifftrage 3, Bart, I. B17873 Buverläffige Monntöfrau gefucht

Riebrider Str. 2, 1 I., 9-12 II Zuverläffiges Wonatsmäden gefucht Oronienftraße 1, 3 St. Monaismäbden

ader unabhäng. Fran borin, 3 Stb. gefucht Mourisinsftraße 14, 1. Gin orbentliches Monatomabden gefucht Bismardeing 28, 2 B173 Monatofran fofort gefucht aftraße 1, 2. B17351 Gobenftrage 1.

Monatsmädden ober Frau für ganzen Korme, die Joch L. gef. Dobbosner Storie 63, 1 r.

Tiidi. Wonatsmädden
od, unodd, dram für fleinen Sanst.
odinte. In erfragen aviiden 10 u.
196c. Stifffreche 16. Von 1.
Wonatstrau ober Midden fof, gef.
0—11, 4—5, Laumisfreche 85, P.

Monatsfrau, reinlich u. willig einige Stunden morgens gesucht Weinelsfrag für 2 Stunden sosiel gei. Zummenmonrste. 1, 9 f.

Saub, Frau gum Brothentragen fofort gelucht Rheinfrage 98. Bart. Abnehmerin für Steinbrudpreffe fofore gefudt MoriBircage 27.

Laufmadden fofort gefucht. Raiplinger, Faulbrunnenitraft: 12.

Stellen-Ungebote

Mannlide Werfonen. Gewerblides Perfonal.

Jüngerer Technifer zur Kush. gel., welch, auch die Goldskanit bed. Das I. a. Lehrling eintret. Emil Garnier, Dent., Samas. Str. 66, L. Beitenbitrage 19, 3 L, borft. 8-8.

Gin Baufdreiner (Aufchlager) cht. 2. Comibt, Albrechtitt

Tüchtiger Tagichneiber f. bauernb gesucht. B. Marrheimer. Junger Sausdiener, gelernter Schreiner, sofort gesucht. Rosanfrang, Blücherplach 3. B17827

Junger fand. Hausburfche fosort gesucht Abrinstraße 98. Bart. Laufbursche, junger, gesucht. L. Black, Weber-gaste 15.

Flinte bestere Jungens zum Zeitungbserfouf in d. Straßen-bahnen gefücht Adobitraße 1, 2 U.S. Gin ichulpflicht. Junge findet nachut. 18ch der Schule feichte Beich. Rab. Gelenenftr. 28, Loben. ceftaft Wainer Strafe 446

Laubwirticaftlicher Arbeiter gef. Schwalbacher Str. 50, D. B. I.

Stellen-Gesuche

Meibliche Berfonen. Raufmanulides Berfonal-

Fraulein, net Burcauarbetten bertr., Schreib-mafchine 2t. u. Spracht, jucht höfort Stellung, auch als Selrefarin. Off. unter S. 588 an d. Togbl.-Berlog.

Gewerbfiches Perfoual.

Schneiberin fucht, um fich noch weiter ausgebilden, Stell, in beff. Damen-Ronf. Gefchaft angebende Gehilfin auf fofors. u. II. 588 an d. Tagbl. Berlag.

Acit. Frau fucht noch Runben im Rab. u. Ausbest Berfite Rab, u. Musben, Borfitz, 5, 4. Berfette Starftvafche-Bugterin fucht Kunben Abrechtift 34, 4. St. Tucht. Bugterin fucht Befchaft. Gerrobenftr. 16, Gib. 3 I., bei Bufm. Tücht. Büglerin fucht Bokhart, in u. aus. dem Saufe. Morisstraße 73, Seb. Vart.

Befferes Früulein, im Raben u. allen Sousarbeiten bein, sucht Stelle als Jungfer ober zu Kindern Oranienstr. 21, Stb. 1, Derrichaftstächin, bestens empfohl., fisch Kushiffe, eb. davernd. Herrn gartenstraße 9, Frontso. Daverno. Serens

Gelbständ, fehr guverl. Rodin fucht Stelle, Rab, Friedrichstrage 28.

3g. Maden fucht Rochlebrfrelle gegen 20 RE. Bezahl. monallich in Brivathotel, Benfion od ben. Saud-balt, die 4 Mor nadmittags. Off. unter C. F. S., knupipolitiageund.

900

Mit

Ble

Sent

Rai

Sd.

Mäbchen a. gut. Fam., welches a. perf. liden I., i. Stell. als beij. Sausmädigen. R. Sedamite. 15, I r. Besteres selbständ. Mädchen, das gutvürgerlich socht, sucht Selle. Officien unter R. 581 an den Tagbl.-Verlag erbeien.

Junged zuberl. Mäbchen (Thuring.) jucht Stellung zum 1. 10. in best. Saufe. Eiwas Rocht, both. Offerien erbeten fr. Wilde, Gigen-beim, Rochstrope 87.

Aunges fleistiges Mädchen fucht Stelle als Dansmädchen in best. Danie. Off. Winfeler Straje 4, 3. Stod links, bei D., erbeien.

Swel junge beffere Mabden, m. naben u. büngen fönnen, juden per 1. Sept. Stelle als Sausmadden ober zu Kindern. Rah. Friedriche

Dame winicht für nachm. Beicaft, aleich iv Art. Diejelde bat auch gute Sandidrift. Gest. Offerten unter S. 140 an den Tagot. Berieg. B17815
Aushilfe
fucht unobhäng de jondere Frank.
Schiersteiner Strafte O. Artb. Bart.

Besieres Mädden, tv. näben u. digeln konn, sucht inge-über Bestätell. Räh. Kelkmundstr. 4, Orb. B., word. 9—11, norm. 5—5. Ehrliche Krau sucht men Tabesialls h. ven. 9. Wennerstr.

meg. Todesjalls d. jen. S. Monotsit. Nah. Tagist. Brogit. B. S. B17324 Bi Gine Fran fucht Monatoftelle, borm. 2 Sib., moden, 2 4 Wale bornt, 2 Std., midnit. 2—4. A Scharnhorftitrahe 26, Ath. 1 r.

Stellen-Gesuche

Männliche Vorfonen. Kanfmannifdes Verfonal.

Gebild, Raufmann mittl. Alters, in allen ichriftlichen Arbeiten bem-lucht u. beicheid. Ansprücken Beichäft. Off. u. D. 367 an den Tagol. Gerl-

Gewerblides Perfonal.

Bunger Mann bon 18 Jahren wünsicht bei einem tückt, Roch ab, Konditor als Lehrling bard, einsustzeten, OH, u. N. 579 an den Lagdel.Berlag.

Stellen-Angebote

Meibliche Perfonen. Laufmannisches Personal.

Durchaus tüchtige Berkanserinnen fur

Manufattur. Abfeilungen, jowie perfette

Abanderunge Direffrice per balb pon erftem driftl. Saufe nach Di ring gefudt. Abreffen mit 2 unter A. 763 an ben Zagbl.-Berlag,

Bmei redegewandte felbftflandige

Bertänserinnen and ber

Rolon.=Branche, nicht ju jung, bei gutem Cebalt nach Deb g. 1. Oftober ob, fruber gejucht.

Offerten mit Geb. - Unfprüchen unt. R. 7657 an Mansenstein & Vogler, A.-G., Frants

Fraulein aus achibarer Familie werb als Lehrfräufein ober

angeh. Berfänferin in Spezialgeichaft per 1. Sept. gef. Schone Gunbichrift u. guie Beugn. find erforderlich. Naberes Weber-guffe 26.

Gefucht

für ein befferes Stonfituren Wefchaft per 1 September ein Lehrmadden. Dif. u. 3. 583 an ben Tagbi. Berl.

für ben Badtifd engagiert Warenhaus . Julius Bormaß.

Bewerbildes Berfonat.

Tüchtige Korsettarbeiterin Morfett Gefchaft Oberety,

Große Burgftrage. Bur 3fahrigen Jungen feingebilbete Ergicherin ob Rinber-gartnerin 1. Al. gefucht. Berfonliche Borftellung om 31. Huguft, nadm. 3-5 Uhr, Benfion Bille Delene, Sonnenberger Strafe 24.

Ginfach. Bufettmadch. für to'ort gefucht Webergaffe 23, 1 Suche ber fofort eine burchaus

perfette Röchin. Bu erfragen Abolfsallee 43.

Frau Luna Kiefer, gewerbsmaftige Stellenbermitt Ierin, Jahnftrage 6, Tel. 2461. Suche Benf.-Röchinn, 50-70 M. Derrichaftefon, 30-40M, 1 u. 2. Sousmade, 20-30 M, Allein-made, 25-30 M, gu enmade, 30 M., Bufette u. Cervierfrante n.

Gin . cb. Stube beich g. Char, im Saush, erfahren, ichr finderlieb u. gwerl, j. With in ff. b. Fam. gof. Sallgart. Str. 8, I t. elettes beseres IHadden

ger Stille ber Frau fofort in Ronbitorei gel. Offerten m. Bilb an Rebelimg.

gel. Offerten m. Buo an Sert. F47 Maing, Muguftinerftraße 21. F47 Tüchtiges Madden, welches toden fann, gef. Rrangplat 1, 2, 1

Indiaes geiertes Madmen. w. felbständig fochen faun u. Saus-arbeit übernimmt, bei gutem Lohn gefucht Grobe Burgstraße 12. Ediab. Gin 3tmmer: u. Sausmadden

Evang. Bereinsbaus, Platter Str. 2. Rindermadchen,

nicht unter 18 3., mit guten Empf. gefudit Dambuchtal 41 1. Suche jum 15. September ein tuchtiges Mädchen. Rried, Mirchgaffe 52, Diah.

Gesucht

für Anfang ober Mifte September ein anverläftiges Mabden, aus beff. Familie, au 2 Kindern von 2 Jahren u. b Mon. Dasielbe muß gut naben u. bügeln f. und eimas Sausarbeit überuchmen Vorzusiellen von 6—4 nachmittags Schierffeiner Etr. 10, 3.

Tüchtiges Madchen für felbunbiges Rochen und efwas Sausarbeit für 1. ober 15. Gept. ge-fucht Bilbeimftraße 6, 3.

Tüchtiges Dienftmädchen

mbglichft gu fofort gesucht, Dr. Stephan, Martiftrafie 29. Ein beff. junges Mabchen für Sausarheit, Raben und Bügeln aum I. Sept, in fleine Familie nach Bonn gesucht. Borftell. 9—11 and 2—4 Uhr Barfftrabe 8. Bitwer mit 2 Rinbern

von 6 und 8 Jahren findt jum 15. Sept. ein alteres Midden, evang, für bauernd. Anerb. unt. A. 766 an ben Lagbl.-Berlag. Bum balbigen Gintritt fuche füchtiges Alleinmabden, bas felbit, gut burgest, focht, Biebeich

Mbeingquitrake 9. Cauber. erfahr. gutempfohlenes Stundenmadmen gefucht bet fofort ob. 1. Sept. Beethovenprage 17.

Stellen Angebote

Männliche Personen. Kaufmannifdes Werfonal.

Gur fofort ober fpater find folgende nett angemelbete Stell. gu befebent Technifer, Rorrespondent, Rommis, Ronferift, Regiftrator, Ronforift ig. Mann f. Buchbaltung und Stafffelf,

Berlaufer verich. Brauch. Egpebient und Lagerift, Reifenber, Filialleiter, Raffierer, Bertrauenstiellung. Rahferes burch ben Kaufm. n. techn Sitisberein. G. B., Weisbaden, Wheinftr. 34, H. B. Sprechzeif löglich Bochentags bon 9—1 und 3—17 Uhr.

Tücht. Platinfpettor bon erfill, Beri. - feine Boltiberi. - gefucht. Off. u. B. 583 an Tagbl. Berl.

Erfle Teb.- u. Volks-Verf.-Gef.

fucht tüchtige duspettoren

gegen Gebalt, Brov. u. Speien. Auch werben Afquifiteure u. Bertreter bei fofortiger Brov. u. Speiengahlung angefiellt, Gefl. Off. u. F. O. St. 125 an Audolf Wosse, Frankfurt a. M.

Bir fuchen jum Bertauf von Leinen u. Baiche bireft an Bribate tüchtige

Bertreter. Bitte & Co. in Bielefeld,

Leinens, Tijdgeuge u. Baidefabrif. Gewerbliches Berfanat.

Junger Burfche für töglich einige Stunden gur Be-gleitung eines herrn gesucht. Lohn monatlich 20 Mt. Stein, Sallmunbitr. 58, 1.

Gelucht gegen hoben Lobn tuchtig. Borarbeiter für Luginowande,

welder felbstänbig lang, Beit baris gearbeitet bat. Reifevergutung. D. Baum fen., Saarbruden 1, Dobengollernstraße 86.

Weibliche Perfonen.

Stellen-Gejuche

themerofiches Berfonat

Derein für Hausbeamfinnen, Bahnfirage 11, 2, empf. Sausbamen, Sausbalt., Rinbers garin 1.u. 2 Ri., geb. Rinberfri., 1. Bengu.

Mammerjungfer, 12 3abre in vornehmem Saufe tatia gewofen, fucht Beichäftigung. Offert. unt. 3. 583 an ben Tagbl. Berlag.

Rach dem Ausland fucht Fraulein Stellung als Jungfer ober Stube. Offerten unter B. 581 an ben Tagbi. Berlag.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Bewerdliches Verfoual.

Junger Franzoie, ber 2 Gramen beftanben u. Das Diplom ber Barifer Schule für Jahnheilfunds beibt, jucht Beichaftigung bei

Bahnarat.

Befferer Halbinvalide fucht Bertrauenspoften se. Geff. Diff. #-F. 584 an ben Tagbi. Berlag.

ober

e 28.

do fre

nið.__

bell.

delle.

both.

beff.

t, udjen beidje

garie uniet 17815

Fratt. Bart.

atait. 34_Bi 1e, beres

htig.

paris

nen,

cugn-

tătia ifect.

10

iafer 581

plom unds

Beth

De

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen.

1 Bimmer.

Dellmunbfir. 33 1 8. u. R. p. fot. b. Pariftrage 32, 1 r., 1 8. u. R., Sich.

2 Jimmer.

Diridgraben 10 2- u. 3-Kinn-Wohn. Karlfiraße 32, 1 r., 2 K. u. K., 5 M., Esceles-Ming 4 ichône 2-Kim.-Wohn. Dor 106, Rab. R. r., 5. Weck. 2316 Michelsberg 20, Sth. 1, 2-Kim.-W., Der 1, Chiober zu berm. Steingaffe 29, K. 1, 2 K. u. K., 1. 10. Wielanbir. 12 2 K., K. 26 Wif., ob. K. 2, ev. 1 Kim. u. Kuche, Bart., jof. z. v. Rab. Dafnergasse 5, Gattberladen.

8 Bimmer.

Abulffir, 1 & B. Bohn, au bm. Röh, im Speditionsbureau. 9430
Albrechturübe 32, Töb., ich. 3-Jim., Wohn, mit Jud. p. 1. Oft. Näh. P.
Bierstadter Sühe 58, 1. ichöne große
G-Jimmer-Bohnung m. 3 Boldons
wegswoschalber gum 1. Oftober od.
ibuter zu bermietem.
Dirchg, 49, 2, 3-8.-Fl., 390 Nd. 2315
Baterlooitenke 4, Böb., ich. 3-Jim.,
Bohn, per 1. Oftober billig au bm.
Räh, daj. Kart rechts. Bibi73

4 Jimmer.

Buhuhoffir, 8 berrichafil. 4 3im. 23.
mit Rachdag für 1. Odt. zu berm.
Rah. Bohn. Bur. Iton u. Cie.
Aarlftraße 35, 2, 4 3im. mit Kuche
und Zubehör zu berm.
S496
Rauentaler Straße 8, 1 r., bogreifes
bolber ichöne 4-8-23. mit Jubeh., 8.
Bohl. Bad. eleftr. Licht uifn. p.
1. Oft. zu berm. Anzuf. mur bon
10—12 u. 4—8. Rah baf. B17239
Gharnberfistraße 36 st. 1-8-330hu.
im Abschluß, zu bermieten. B17304

Schandl. 7, 2, fonn. 4-8-W., neuzeitl. per 1. Oft. Räb. B. IIs. B19151 Bielandir. 12, Fiv. W., 4 S., Bod.

Mittwoch, 30. August 1911.

5 Jimmer.

Bismardring 9 idione 5-8. Woln. p. gleich ob. ipat. Aah. 1 Ns. B17349 Lirdig. 49, 8, ich. 5-3.-28., 760. 2814

Saden und Gefchafteraume.

Langgafie 21, im "Tagblatt Daus".
ift ein schoer Laben (42 am) mit Gutresol (64 am) und Gousol (42 am) sofort oder spärer vreiß, würdig au bermieten. Adderes ten Tagblatt - Stontor, Schalterhalle

Deller Edlaben, a. Loge, Ede Abein-u. Worisitz., mit Entrefol, secone. f. jedes Gefchöft pafi., preisto, su berm. Bef. geeign. f. Schubits. od. Koffee u. Thech., N. u. Kurzin. Zu erfragen Boribitrage 1, 1.

Möblierte Wohnnngen.

Rarfitt. 37 eleg. möbl. B.B., 3-4
Bim., Küche, su vm. Räh. 1 IIs.
Moristir. 37, 2 L. aut möbl. Bodst.
3n fein. neuen Daufe eleg. möblseche
B. Kimmer-Bohmma, Bad., eleftr.
Licht, neu eingerichtet, t. Umgere
Reit an Deren od. Dame zu berm.
oder ganzl. gegen begronte Rabl..
Beding. abzutzeten. Käheres im
Tagbl.-Berlag.

Möblierte Bimmer, Manfarden etc.

Athrechtfire 14, Frifp., fep. mößt. 8. Albrechtfireße 16, 3. auf meist. Blun. mit 2 Berfien u. voll. Benfion 3. b. Albrechtfir. 25, 2. möbl. 8im. au dm. Albrechtfir. 30, K. mb. V. (Stochof.). Albrechtfir. 30, K. mb. V. (Stochof.). Arbriftraße 2, Batt. I., m. R. zu d. Arnbiftraße 8, B., eleg. m. Rim. an Dauermieber ob. Bafi, au bermiert. Auf B. geng ober frähr. Benfion. Behnbufür. 6, dib. 2 x. det Kendesport, sich mobil. Rimmer zu dm.

Bertramstr. 12, 1 L., sch. m. S., Alab.

Bertramstr. 12, 2 r., sch. mbl. S. bill.

Bertramstr. 15, 1 L., schl. mbl. S. bill.

Bestramstr. 15, 1 L., schl. mbl. S. b.

Bismardring 38, Gish. 1 r., schowes
grozes gut m. Stm. bissg. Bi7332

Bismardring 31, 3 r. m. Sim. mit
oder obne sch. Cing., 1 o. 2 Betten.

Bieichstraße 30, 1 L., sch. mcl. Sem.,
1 auch 2 Betten, mit od. a. Bens,
Bleichstraße 33, 3 L., m. S., m. 350.

Blüdgeritt. 9, 3 L., sch. mödl. S. sot. b.
Blüdgeritt. 9, 3 L., sch. mödl. S. sot. b.
Blüdgerittaße 14, 3 L., m. Bim. bissg.
Dokheimer Str. 44, S., sch. mödl. S.
Crnbenstraße 5, B. 1, m. S. 15 Br.
Guendogeng. 7, bei Selber. schl. m. S.
Gwiez Straße 44, 3 r., elstr. Daketelle Beinemburgitt., mödl. Sim.,
mit oder ohne Bention an besteres
Geichäftsfrl. ober Beautin zu b.

Frankenstraße 23, 1 r., sop. möbl. S.

mit oder ohne Peniion an besieres Geldäftstel. oder Penistin zu b. Frankenstraße 23, 1 r., sep. möbl. 8. Friedrichter. 8. Mid. 1 r., sep. m. Mi. Friedrichter. 8. Mid. 1 r., sep. m. Mi. Friedrichter. 12, deb. 1 r., sep. m. M. Gelderstim. 11. Gelderstim. 11. Gelderstim. 11. Gelderstim. 12. Gelderstim. 12. Gelderstim. 13. m. Mill. Mirt. 1 gen. Mill. Mill

Bittoriastraße 16, 1, icon mobl. Bobis u. Getlafg, i. verm. Dauermteier findet icon. behagliches

Taunusstr. 25,

oder den Betrieb einer

Mietgejuche

Meine Billa

(in Biesbaben ober nächter Rage) mit Garten. Bu mieten ober faufen gefucht. Off mit nach Angaben unt. D. 578 an ben Tagbi.-Berlag.

Taunusftraße 47, 1, zwei einf. möbl. Bim zu 15 Mt. pro Monat zu om. Welramstraße 19, S.L. fep. m. & b. Wellrichtraße 22, 1 L. mobi. Limmer. Weftenbitt, 12, 3, gr. f. m. B., 2 Beit, Wettenbitraße 18, 3 r., möbl. Bim. Beftenbitt, 28, 1 r., m. Bs., 1 c. 2 B. Schön möblierte Zimmer, 1. Stage, für Danemniefer, nächst Kurard. Kriedrichstraße 9, bei Jürgens.

Mauritiusstr. 9, 3 r., möbl. Sim. Michelsberg 20, 1, möbl. Sim. 3. b. Maristraße 18, 2 St., tremol. mbl. Sim., dosekbit möbl. Manjarde. Maristr. 12, 1, sep. möbl. Sim. sof. Maristraße 25, 3, gut möbl. Sim., mit oder ahne Kension zu berm.

Moribitraße 52, B., jdön möl. Sim. m. 1 cd. 2 Bethen u. Bernion bill. Accestraße 36, 8, möbl. Sim. zu bm. Reroftraße 42, 1, idön möbl. Mom. Oraniensir, 60, Wib. 1 L, m. 3., örl.

Rheinstraße 67, 2, schon möbl. Jan., mit od. eine Berstion, zu bernt. Rheinstraße 94, Bart., febl. m. Ihm. Richinraße 11, 3 r., c. m. I. billig. Echarnhorstraße 35, 2 r., m. 8. fr.

Scharnberftfraße 35, 2 r., m. 8. fr.
Scharnberftfraße 40, 2 l., g. m. Zen.
u. möbl. Manfarde zu berm.
Schierheiner Str. 34. G. 2 l., g. m. R.
Schulberg 21, 8 l., ichon möbl. Zem.
Schwalbacher Straße 57, 2 r., gut
möbl. Erlerzim. au Best. Dervn.
Sebanftraße 8. 1 l., ich. möbl. Z. b. M.
Schungasse 10, dib. 3, einst. m. L. b.
Steingasse 13, 3 l., möbl. Zem. zu b.
Steingasse 21 fröd. m. Mcf., M. 2.50.
Tannusstraße 47, 1, avei einst. möbl.

Ein mabl. Bim., fep. E., fof. gu bm. Rab. Beauergoffe 12, Mebgerlaben. Geb. fol. Gerr findet als Lauermiet. behagl. heim. R. Laght.-B. Gy

Ciere Bimmer und Manfarden etc.

Albrechtfte. 32, B. B., B., Roche. B. Blüderfte. 24, 3, id. leer. Strageng. Frankenstraße 23 groß. leeres Bim.

Gefucht

Gut möbl. Bimmer

mit feparafem Gingong von einem Herrn auf einige Bochen gefuckt. Off. u. R. 583 an d. Tagbl. Berling.

Memifen, Stallungen etc.

Sothr, Str. 27 Soperfell, b. B16866

Mietgesuche

Muftanbige beffere Frau fucht ffeine Bohn gegen teilm. Beng. b. Sausatheit isfort ober 1. Oftober. Off. u. 8. 581 an b. Toobi. Beriog.

Freundl. 2-Jim.-Wohnung, edil. ichones Garrendaus, per 1. Off. gef. Nähe Babirhof. Off. m. Br.-Angabe u. O. 583 an Tagbi.-Verlag,

2-Simmer Bohnung mit Gelegenkeit zum Sichnerboiten gesucht. Rübin, Klatter Straße 86. 6 S.Zim. Wohn. Bart. eb. 1. St., zu Bersi. Kw. auf 1. April 1912 gej. Off. m. Breisang. u. I. C. hauptvoit.

foliber, rusiger Derr (Benfionär), sucht zum 1. Oftober möbl. Linuner mit burgerlicher Erntton in Keinem fasselischen Hausbalt. Offerten mit Breisangeben unter B. 582 an ben Logol. Berlog.

In hübscher Lage bor der Stadt mödl. Wohn- und Schlaizimmer von Ebepaar für zirka fi Wocken gefucht. Offerden unter E. 581 an den Tagbl.-Berlag.

Gefdiaftsbame fucht jum 1. Sept. einfach mödl. Som. in der Räse des Sauptbahnhofs. Br. 12—15 Wd. Off. under II. 140 an den Tagst. Berlag.

Gine belle graße Manfarde 3. Ginftellen von Röbeln gef. Off. m. Pr. u. I. J. 10 hauptpoftlagernd.

Gremden-Benfions

Schön möbl. Wabn, u. Schlafzim., durchgebend, mit od. obne g. Penjion, bill gu berm. Langgajje 6, 2.

Vermietungen ...

5 Jimmer.

Am Schloß Bobnung, 1. Etage, Erfer, EL, 1. Ett. 1911 ju v. Slebert.

Läden und Gefchäftsräume.

im "Zagblati.Saus", ift ein schöner Laden

(42 qm), mit Entresol (64 qm) u. Soufol (42 qm) fofort ober fpater preiswiirbig gu berm. Raberes im Zagblatte Sontor, rechts ber Schalterhalle.

Laden, Wilhelmstr., nabe Burgftraße, ber fofort ober fbilier an vermieten. Offerten u. B. 579 an ben Tagbi. Berlag.

Gidere Eriftenz.
Gutgeb. Spezereigeschäft, Edlaben mit ichoner, vollte, Einricht. u. ansichten. 2-8.288, nebft allem Jub., ift umftände, u. veränderungshald. des feitherigen langiähr. Mieters, vom 1. Oft. ab anderweitig für nur 800 Wet. pro Anno zu vermiet. Erforderlich ca. 800 Met. Off. u. 8. 582 an den Tagbl.-Berlag.

Mainz,

Labon, in welchem seit 30 Jahren ein Int u. Woodewertengeschäft mit dest. Eriolg betrieben wurde, per sodort ob. I. Januar 1912 au beum. Schrifft. Off. an Jacob Kitting, Mains, Kassechtraße 20, 2. St., erbeten

Möblierte Bimmer, Manfarben

Goetheft. 5, Part. a. Bahnh. eleg. m. Wohn, u. Schlafaim., mit 1 u. 2 Betten, mit u. ohne Benfinn. Luisenstraße 5, Poh. 2 rechts,

gut mobil. Bimmer frei, An-genehmer Aufenthalt, Mößige Breife. Auch für bauernb.

Philippobergitrafie 1, gut mobl. 2Bobn- u. Colofg, preisin, gu berm. 2 große Stagen für Gefciaftszwede fof. ober fpater gefucht. Offerten unter R. 581 an ben Tagbl.-Berlag

mobl. Zimmer. Meugaffe 18, 1, r.

Villen und Säufer.

ganzes Haus,

mit Ausnahme des Erdgeschosses – 16 ineinandergebende Frontzimmer, alle mit direktem Zugang vom Korri-dor, 2 Bäder, Küshe, 8 Mausarden etc., zu vermieten. Das Haus wird in gänzlich renoviertem Zustande über-geben und werden Wünsche der Mieter beachtet. Sehr geeignet für ACPOZEC 2813

Aerzte Fremdenpension.

<i>Uelteres Chepaar

fucht möbl. Zimmer, auf läng. Zeit, event. auch Mitragetisch (Umgebung, nahe am Walbe nicht ausgeschlußen). Offerten mit Preisangaben unter G. 583 an ben Tagbl.-Berlag.

2 Bar-Damen suchen sim sofort zinden simmer, mäbe ber Taunasstraße. Off. u. E. 1260 an D. Frenz, Mainz.

Fan mainzens Leitung.

Prospekt 1. F129

Cattermiert.

3n rubiger vernehmer Fremben. vension, Kurlage, sind unmöbl. Güb. aimmer, mit voller Bension, abzugeb. Räh. im Tagbl. Berlag.

Zd

Dame

mit Tochter, Geichäfteinhaberin, fucht in gutem Saufe bon kimberlof, alt. Gbepaat & Olt. ober April 3—4. Immer-Bohnung mit Bab in sonniger, ruhig. Lage. Part. ausgeschl. Opf. nt. Vreisung. an Rilla Balbiriche, Schlangenbad. Subsch möbliertes Jimmer, seb. Eingang, von einem jung. Mann per 1. September gesucht. Offerten unt. A. 765 an den Tagbl. Berlag.

zwei leere Zimmer

mit Benfion. Rabe Langgaffe. Geft. Off, mit Breisangaben unt. R. 583 an ben Lagbl., Berlag.

Fremden-Benfions

Pension Villa Oranien,

Frankfurt a. M.,

am Palmengerten. Vornehmes Haus. Zivile Preise.

Fachmännische Leitung. Prospekt 1.

Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts. Geld= und Lotale Anzeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile, bet Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Die Coch vergefonmene Misschuche geben und Bernetagung zu erfläten, ban mit nur birette Offertbriefe, b. h. nur folde Offert-triefe besiebern, beren Jahall mit bein ber betreifenden Starige im direktem Au-janimenhangs freit Anstrageler von Kngeigen, welche eine nithbräumliche Be-nubung milever Offeribrief: Germitstung bahrnehmen, binten wer um gest. Witterlung,

Bapitalten-Gefnche.

4000 Wit.

bon Gelbfigeber unter la Bürgich bei gutem Binding u, rafder Simorif, gel. Dff. u. W. 682 an ben Tagbl. Berlag.

tuf pr. 2. Shaothet, Sous Mitte der Stadt, für bold, 1. Jan. od. 1. April 1912 gefucht. Geft. Off. u. 8. 139 an den Zagol. Bertag.

Immobilien

Immobilien-Berkaufe.

Wohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Bahnhoifir. 8. Steis größte Musmahl verfäullicher

Villen, Etagenhäuser und Grundfliche. Appotheken-Gelder gut 1. und 2. Stelle.

Billett verfansen.

Einige scone Billen, Heine und große, find billig zu verseufen. Bitte brieflich anzufragen unter G. 568 gn ben Biesbabener Tagot. Bertag.

Kuranlagen.

Villa mit herrlichem Garten zu verkaufen, J. Meler. Agentur, Taunusstr. 28.

Villa,

elegant und vornehm ausgestattet, zu vert. ober zu vermieten. Dieselbe enthälf gr. Diele, 9 Sim., Jentral. beigung. Gas u. eleftr. Licht usw. Rab. baselbst, Augustastraße 19.

Broke mod., neugeitl, bergeft.

Villa im Tannus

m. II. Gemüfe, n. groß. Ziergarten, grachte. Auslicht, sum guhergeite. bill. Breis vom 28,000 Mt. verkäuft. Näh. unt. F. vollf. Eppfieln i. T. F 135

In Eltville a. Rh. icones Landhaus, mit Garten, Mabe Babnhof, gunptig gu vertaufen ober gu vermieten, Rab, Tagbl. B. Fi



Mittel-Haus,

hübsch gelegen, mit Liergarten, Siall, Nenwie, gegen Landbaus zu ver-tauiden. Angebote unter R. 4256 an D. Frens, Biesbaden. F 47

Ammobilien-Aaufgesuche.

Rauf=Gesuch! Gin in flottem Betriebe befinb. liches erfies

Hotel

ohne Reftaurant, mit hoher Rentabilität und in ginftiger Antlage
wird von seridser, sailräftiger
Berfönlichseit gejucht, die über
grobe Robitalien verfügt. Strengste
Einketion zugesichert. Ansführliche Angebote unter 88. 582
an ben Tagbl.-Verlag.

Gutes Cafe in faujen gejucht.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Aufale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Satform 12 Bfg., in bavon abweichender Sahausführung 20 Bfg. bie Zeile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Ungeigen 30 Bfg. bie Zeile

Verfäufe

Gemüfe. und Obsigeichäft, Nott im Betrieb, sosort villig zu berd. Käh. Westenbstraße 1, bei Wick. Bugfeftes Pferd gu berfaufen Recoffrage 80.

Diesjährige Schweizer-Liege bill. gu verf. Plücherfir. W., Geb. 2. Junge raffereine Dadel, bon eingetrogenen und bielfach prämiterien Ellern abstamm., abzug.

Sonnenberg, Bemfingse 1.
Dreff, beutich, Schäferhund-Rübe bill. Benf. f. Lieve, Doth. Sir. 17, G In. Dadelchen, 15, 7, für 5 Mt. Ju verf. Kommisstr. 6, Sansmedter Mod. fdwarz u. weiß, geftr. Kojtiim, noch mat getragen, Große 42—44. Sante auf Seide, für 65 DE. zu berf. Oranierstraße 18. 1.

fr. neue Damenfleiber, Gr. 46 u. 48, billig gu bert. Coulinftroge 3, 1.

Naft gener herren Angug, normale Pig. 3. 18 Mf. abgugeben Kaller-Friedrich-Ring 84, Bart. Einige Frad, u. Gebrod-Angige (neu) bill. gu bt. Michelebem f. Abreife balber su vert.: Biano, Schongarnit, rol. Bluich, Trumeau, Schräufe, Tifche, Stüble, Gas. und Beir. Di. fpottb. Porfix. 19, 3 Us.

Bianine febr billig abgug. Jabentraße 40, 1. B 17839 Cint. Cello u. Geige billig abzug. Schulgosie 7, 2 St. r. Nicht überfeben!

Schlafzimmer, Beatratien, Bertifos (pol. u. lad.), Küchen, Sofa, Spicq., fein Laden, besbalb billig. Raberes Kimor, Francentr. 23. B17205

Schlafzimmer Einrichtung, 1 Pelt, Itur. Aleiderfehr, Gosserd, Grifforsmoschine, Weineldser bill, au der L. Karifrage 44, Offermann. Buferh, tompl. Bett billig gu bert.

3 faub. gute Betten mit Sprungr., Marrapen u. Reif a 95 Wit, zu bert. Porlitrasse 5, Bart. r. B 17865

Dochhäust vollit. Mulchelbeit 40, 1. u. 21. Meiberschr. 12 u. 25. Sofo 12, Wascht. 15, pol. Bertiko f. 42 DM. 64 vert. Oranienstraße 27, XXI. 1.

2 vollft. Betten, 1, u. 2t. Aleiberfchr., Wajckl., Svia., Tifch, Spiegel, Nacht-tifch. Bertramstraße 20, Bib. B. r.

Morgen-Andgabe, 2. Blatt.

Mas ber Benjien
moch borhandene Mobilen: 4 nußb.,
nol. Beiden, 4 Maicht. m. M., 2 pol.,
4 lad. Kieider., 1 Kichen. u. dier
Nochsicht., 3 Diwans, 1 gr. Filmtodericht., 1 Dipl. Schreibt., 18 Sindle,
4 Lifter, lann für iches Gebot derf.
in. Nob. Bauer, Göbenfir. 9, Gif. 1.

Gin iconer Mahag. Ed-Umban mit Cofa wegen Blahmanne's (chr billig au berl. Räberes Launus-ftraße 33/35, Wöbelfaben.

Ottomane, Betten, Decketten, Stiffen, Bolher-Garn, gr. Kuchenicht. Desamatto, Geberbandarren, 8000/2 bevich. Weinfl. Dobb. Str. 17, 64b. 1.

Blifett, nußb.-poliert u. eichen, mit reich. Schnigerei u. Kristall-Ber-glafung 145 Mt., Kleibericht., nußb.-pol., innen halb Eichen 48 Mt., pol. Beritto m. Spieg. 46 Mt. Trumeau-Spiegel m. ichoren Schlen W. Nt. Päbbellager Blücherpfaß 3/4. Birilat. 1-Stür, Rleibericht., Rom., Tifch bill. gu vert. Weichitrage 15, S. B. 29. Itmg. 1. u. 2für. Aleiberichr. 10, Stidsenfeir. 18, eil. Betten & 3 Wi., Stom. 15, Baidstijd 4, Deckett 8 Mi. Sahnstraße 44, Sith. Bart. I.

1. u. 2tür. Kleiber, u. Küdenidr.
15 u. 90, Beit M. eiß, Kinderbeit, wie
neu, 18, Divon 25, Kon. 12, Weichu. Rachitifel 8 u. 5, Decebert 6 RT.
Chiviller Strofe 4, Part. I. B17885

1. u. 2tür. Kleiberfdränte,
Küdeniche, berick Zijche, Stüble.
Eviegel, Udven, Lüft. u. vonit Robbel
bill. zu berl. Frankenftraße 9.

1tür. Pfeiberfdrant 10 Wet.

Itur. Rleiberichrant 10 Der.

Gieidrant, Firmenichild, Wappen, u. Kolonzalto, Ginrichtung perkanst parig bill. G. Edfiein, Waltamiir, 2. Gebr. gut nähende Rähmafdine billig Wellrifitrafie 27. Sis. Part. Singer-Rähmafdine, wie neu, Serven-hahrend für 15 W. zu berk. Wellrifitrafie 20. 1, Wille. B 17355

Pfaff-Nähmaschinen, wenig gebruucht, zu verlaufen. Karl Kreidel, Bebengasse 36.

Drei eiserne Austellfasten, für Photogt, pajiend, billig zu bert. Emfer Straße 14, Schlosserbratt,

Wenig gebr. Cointenfdneibmafd. Schone Laben-Ginrichtung gu bertaufen Goetheftrage 7.

Einrichtungen f. Spezerei-Geschäfte bill, au bert. Krankenstraße 9. Labenthese, 1,90 × 0,66, 14 Mr., Gissidrant, Lint., 18 Mt., Laben-roges usp., albes gut erh., billig au bert. Viebrich, Krindgasse 15.

Gefdäffswagen, fast neu, mit Breaf-Einrichtung josort billig au bert. Offerien unter B. 140 an Zogól-Preigitelle, Bismardring 29. But erh. A.-Liegen, u. w. Sportw. gu berl. Scerobenstraße 24, oft. 24. But erh. Sis "u. Liegewagen zu of. Bollweber, Kaierne, Scherft. Str. Roch guter Kinderio, Sorfifet-App. bill. zu vi. Scharnborfifter. 17, g. 2 r.

Bwei gebr., gut erh. Rinbermagen mit Gummireifen ju berflaufen bei Simon, Romerberg 30, Kinberl. Sportm., Blument. m. Agn., Gebermag bt. Meing. Str. 14, B. t, Motorrab m. Magnetgunb, fpottb.

Waner, Wellrichtrobe 27. Damen-Rad billig zu verfaufen Wellrithtrage 27, Oth. Part. Herren, u. Damen-Rad, fast neu, zu bert. Frankenstraße 21, Bart. Fabrrad u. Damenrab, Freil.,

Eleg. Luxus-Tourenrad m. Freil. ill. zu bl. Mauß, Weichitz. 11, Sob Fag neues Banberer Damenrab billig gu bert, Bismardring 16, 3.

Drei gebraudte Dauerbranbofen, gui beigend, bill. zu verfaufen, eben-io 2 gui erhaftene Gasliufer abzug.

Gut erb. Borzellan-Dien bill zu berl. Schierspeiner Sit. 2, 3. Gasberb, 3fl., m. Sparbr., Junter u. Rath, berf. M. Sixthgasse I, 1 r.

Eine Gaszuglampe u. Lura u bert. Reudorfer Straße 4, Afb. Gesambel f. Schlafzim, bill. zu pf. Raloufie-Rlappiaben, 120/230,

ca. 18 Vaar, billig absug. Näheres Bleichfraße 20, Glaserei. B 17104 Eierliften per Stild 40 Pf. chring. Grinvery, Eiergroßbandlung, Mauergaffe 21. Telephon 769.

Lufter für Gas, Sarmig, preiswert gu bert. Fr. Gnoll, Goetbetraße 18. Ginige Bucksbaumden in Eichenfubeln abzugeb. Schläcker-straße 15 &.

Raufgeluche

Bianinos, Flügel, alte Biolinen uft S. Wolff, Wilhelmitrage 16

fauft S. Wolff, Wathelman.
Schausbielerin sucht
Gegante Kleider u. Belze zu faufen.
Angeb. u. B. 583 an d. Logol-Gert.
Angeb. u. B. 583 an d. Logol-Gert. Mein. Coulinfitt. 3.

Gebr. Röbel affer Art Inuft. Adhrstraße 44, Oth. Part. B 17902 Gebr. Gelbickrauf zu taufen gefucht. Off. u. B. 579 an ben Tagbl. Verlog.

Wenig gebr., 3t. Rußb.-Spiegelfckr. gu tousen gel. Off. mit Preis unter it. 588 on den Taabl.-Berlag. Riesner-Bhönig-Ofen gu tausen gel. Hernitraße 46, P.

But erhaltene Babewanne zu laufen gefucht. Off, m. Breis-amgabe u. B. 688 an Tagist. Berlag.

Gin Sabrrad u. gebr. Möbel fauft Dobbeimer Strobe 6, Oth. B. Gebr. Mafchinen für Sols, Eisen, Blech u. Wetall-bearbeitung zu laufen gefucht. Off-unter W. 570 an den Lagot. Berlag.

Ein trausportabler Wascheffel (Gush) au lausen gesucht. Sh. Treb-fürst, Woritsbrage 14.

Pachtgesuche

Barten ufm. für Geflügel, nadfit der Gerberftraße, gefucht. Off. unter B. 580 an ben Zagot. Berlag

Unterricht

D. M. Lehrerinnen-Berein, Stellenvermittlung, Biesbaden, Fri. Th. Ilgen, Bismardr. 35, 1. Sprediftunden: Freitons, 12—i Uhr.

Verloren Gefinden

Gin Bortemonnaie mit Inhalt Friedrich Ring 14 berloven. Abgug. gegen gute Belobn, bafelbft, Bart. L

Berloren im Aurgarten eine Hondische. Ind. eine Uhr n. 2 Burtarten. Gest. abzweeden der Fran Jejuin, Dotel Rromprins.

Schw. Effrtel verloren, Giden, Geerobenfit, Ally, Geeroben-fitzese 31, 8 St. r.

Geschäftliche Empfehlungen

G. ifr. Brin.-Mittages u. Abenbtifd bill. Lampgaffe 6, 2.

Strobe, Riebesbeimer Str. 20, S. 2 Sehr gewandte Sameiberin, welche elegante Danienfleider an-fertiot, hat Tage frei. Off. uniet "1011" bundtholklagernd. B17207 Braut, Ausftattungen m. icon geftidt Dochtättenfreige 2. Sth. 1.

Berfette Beiffkliderin empf. fich. Bertramfrage 18, Bart. Big349. Bafdie 3. Bb. u. Bug, ie. freis ang. Garbivenipanet. Moriefitt. 28, S. B.

Berichtedenes

Gelbftanbiger füchtiger Architett wunicht in ein gutgeb, Archivefind bureau in hiefiger Steht als täriger Leilhaber eingutrefen, bei ebenfueller Kowitaldetelsigung. Offerten unter D. 583 an den Lagbl. Berleg.

Zelbigeber gibt Darleben, a. Robensudgabl, auf Wano, Robel, Bediel, Schuldich, Volice, Obpoth-Bern, Vorienhauter, Stückerfer, 7, B.

Mohrflungs-Kindt in der Durchgangshalle des Tagblatt-haufes dom 1. Offober er, ab 311 hermielen. Läberes im Tagblattbermieten. Raberes im A Kontor, Schalterhalle rechts.

Berfäufe.

Bakerei und Konditorel, in guter Lage, umftanbehalber biflig Differt. unt. D. 583

an ben Tagbi, Berlag. Fremden=Bennon, Rabe Wilhelmfer. n. Kurpart, 6 g., Ruche, Maniardens., fein möbitert, wegen Berbeiratung ber Beste, billig zu verlaufen. Best. treue Kundich. und gute Existens. Off. unt. 2, 583 gn ben Tagbl. Berlag.

Bad Neuenahr. Billa-Penfion,

in vollem Betrieb, mit ober ohne Möbel ju verlt, ober ju verm., ebent. Dame als Teilhaberin gelucht, Off. unt. A. B. an bie Neuenahrer Beitung, Neuenahre. FOO Dovermann, Prachtexemplar,

mit Stammbaum, Rübe, 21/3. alt, finberlieb, borgugilicher Boditer, ju perlaufen Schüpenfrage 8.
Alleiner langbaariger ichivarger

mit Stammbaum umfländehalber gu ber-taufen, Raberes Sebultn, Etville,

10 elegante Frackanzüge und einzelne Sofen billig gu berfaufen Wiedrich, Sint jausftrage 70, Bart.

Meller Sut mit gang Barabt s-falls billig gu verfaufen Maing, Drufus-firage 8, Bert.

Ctandubr, Aunfilvert, und Mabagont - Eilberichtont ju ber-taufen. Rab, im Tagbl. Beriag. Ho

faufen. Hab, im Zwifenint Rinberfteinfarg aus bem 3. 3abrb. ju vert. Dif. u. G. 90 Goffigenboto.

Gianinos " Flüsel. neu hergerichtete, aussergewith slich prelawert (von 250 Mk, an) empfiehit Bieingich Wolff, Wilhelmstr, 16.

mobel!

Schlafgimmer, Speifegim., Bufett, Budver, Spiegel. u. Rleiberfdrante, Derren. u. Damen Schreibtifche, Derren u. Damen Schreibliche, Ansgiebtische, fompl. Ruchen, Bofas, Ottomanen, Balchtommoben, Nachtliche, Rabiliche, Stuble, fomie aften, was auf Lager, fommt von beute ab zu jedem Preis zum Berlauf.
Peur Friedrichtitraße 27.

Rotes Cofa, Vetroleumofen Sunbe-bitte abaugeben Abegaftrage 3.

Antiker Schreibsekretar gu bertaufen. Auguf. Berberftrage 83, Berffintt. Rab. Abeggirrabe 8.

National-Reg.-Kasse,

wie neu, 4 Einzeladdierer, wegen Gelchäftsaufgabe zur Söhrte des Aughaftsaufgabe zur Söhrte des Aughaftsaufen. Biedrich a. Rh., Weiselschener Shr. 94
Hür Kinder!
Dogeart auf Gummi für Geisbockspart zu verfauf. Abolfsallee 40, Kleber. Telebhon 3440.

Selbitfahrer, gut erhalten, billig abgug. Sonnen-berger Strafe 47, 9-11 vormittage,

fowie Butten in allen Gr. biff. Bag. Riederlage, Bleichftrage 27. Tel. 6540,

Raufaeluche

Raufe alte Bahugebiffe 3m Schiffer, bothfirn Breifen. 21.

Gefucht werden alte Rriftallfachen, alte Borgellane, alte Rruge gu fehr hoben Breifen. Offerten unter U. 571 an den Tagbi.-Berlag.

Stammbucher, alte Aupferftiche, farbig, alte Miniaturen gable jeden verlaugten Breis. Offerten unter W. 571 an ben Tagbl. Berlag.

Alte Schundfach., and Berl., Gold- u. Gilber - Gegenstände faufe. Bahle guten Breis. Offerten erbitte unter Z. 571 an den Tagbi.-Berlag.

Getrag. Aleider, Stiefel, alte Gebiffe, Si Bfandidreine, Gold werben ju ftreng reellen, feiten Breifen gefauft.

Fran Rosenfeld, Meigergaffe 15 - Telephon 3984. gransen in in in or. 14 1. WebergasseD. I. fein Laben, jablt die allerhodiften Preifef, guterh. Herr., Damens u. Rinberfleib., Schube, Möbel, Gold, Silber, Rachl. Boiff, gen. Chambagnere u. alle Art. Flafden, Gunnit, Metalle, Gade Angüge fauft ftets Sels. Seiell, Blucherfir, 6. B17331

A. Geizhals, Mehaergaffe 25 fault zu hoben Breifen ben herrichaften guterh, herrenfleiber, Uniformen, Schube, Mobel, a. Rachl., Pfanbideine, Golb, Möbel, g. Rachl., Pfandideine, Gold, Silber u. Brill., Jahngeb. M. B. L. ins S.

N. Schiffer, Tel. 3697, gahlt ausnahmsweise bie hochften Breife ür getragene Berren- u. Damenfleiber, Militärfaden, Schube, Blandideine, Golb, Gilber, Brillanten, Rabngebiffe und gange Radiläffe. Bofff. gen.

2361° für alte Derrens u. Damen-Rieiber, Mabens und Angaben. Anguge, Militär Unisformen, Walche, Stiefel, Betten, Mobel ben hochften Breis ergielen will, ber beftelle M. Fagelatei. Biebrich, Ratbanofte. 70. Ant Bestellung fomme zu jed. gewinscht. Beit. Chriftl. hanbl.

Metalltapfel= Stanzmaschinen

zu kaufen gesucht, am liebsen verikal. Br. fr. Lett.: B. B. g Algem. Annouc.-Exb. Rhyd & van Ditmar's, N.-G.), Rotterbam. Schloffer-Bohrmafdine, leichte, ju fauf. gel. Meififtr. 10.

- Unterricht

Für Ausländer!

Erfahrene nordbeutische Lehrerin, voel gereift, welche auch Emplisch u. Fromsofisch iveicht, gibt Ausländern gründl. Unterricht in der deutschen Sprache. Gefl. Off. unter U. 580 an den Tagbl. Berlag.

Neue Murse beginnen Anfang September. Schüler mit Vorkenntn. u. Privat-Schüler können jedern beginnen. Berlitz School, Luisenstrasse 2.



Schreiber's Konservafür alle Fächer der Musik

Adolfstr. 6. II Ab I. Sept.: Beginn neuer Kurse, Anmeldungen täglich. Prospekte gratis.

Englischen Enterricht erteilt Miss Ebougias-Esrowne. Frank-furter 10, 2. Sprochstunde 12-1.

Rheinisch-Westfäl. Fandels-u.Schreiblehranstalt nurRheinstrasse 46. " Schreib-Beamte, Damen, Schüler, Unterricht Buchführung, Rechnen, Wiel-Stenographie, Stenographie, jährige Maschinenschreiben Erfolge! Prospekt frei.

Bier's Tanzlehr-Institut,

Adelheidstr. 85. Teleph. 3442. Eigener grosser Unterrichtssaal, Friedrichstr. 35 (Loge

Unsere diesjährigen Tanz-Kurse,

verbunden m. kallisthenischen Uebungen (Anmuts- u. Schönheitslehre), beginnen Mitte Oktober.

Die Kurse sind wieder in Gymnasiaston- und Abendkurse und solche von Herrschaften aus der Gewellschaft arran-gierte Zirkel eingeteilt. Für diese Saison sind bereits drei solcher Zirkel arrangiert und können, soweit noch Platz frei ist, noch Anmeldungen berücksichtigt werden.

Privat-Einzelunterricht für alle Tänze, speziell in der modernen Tanzwelse, erteilen wir jederzeit.

Im Interesse der Aufnahme in einen geeigneten Zirkel bitten wir baldgeft. Anmeldungen in unserer Wohnung, Adelheidstr. 85, bewirken zu

Julius Bier & Frau Lehrer u. Lehrerin der bildenden Tanzkunst an höheren

Schulen und Pensionaten.

Machilfe und Beaussichtigung ber Edularbeiten für Anaben und

Geschw. Sobernheim, Mfibesheimer Gir. 5.



Institut

Wiesbad. Priv.-Handelsschule Rheinstr. 115. Beginn neuer Gesamt-u. Sinzelkurse vem I. bis 5. Sept.

Berloren Befunden

Goldene Broiche mit 1 Brillant verloren. Bieberbringer

gute Belohnung Biftoriaftrage 15, 1. Gelber Boter entlanten. Mbaugeben Rofenftrage 10.

(beschäftliche Empfehlungen

Rechtsbüro

XXXXXXX P. Stöhr, Moritzstrasse 4. Tel. 4641.

Eleg. Schicke Jacketthoffime nad Daß lief, tiicht, Damenichneiber, Abelinganer Strafe 5, Eth. Barteret E. Reparoturen u. Mobern, billigit, B 1898

nimmt noch Damen an, a. Ondulation-A. Baumtu. Jahnftrage 19.

Clasto-Wassage Helene Beumelburg, arst. a., Lange. 10,2 halt untage laujere Togua, urt. E.

enseite

hlitde

5. 2

geftidt

tett

Röbel

ebiatt. blatt.

19

mlo

he

ringer

XXXXXXXXXX

ine

elber

5988 5988

rtion.

19.

10,2

unb

Malutheillundige Nagelpslege Bur kurze Zeit hier! Dina Piene, Mauergasie 12, 1. Et., am Marthias, Feuerwehrmade.

Walichte, a. Wagelpslege
Gemannstr. 17, 1. Et. L. Mina Fiene, Mauergasse 12, 1. Et., am Martipias, Feberwehrmade, Gesichts- u. Nagelpflege Mimy Miller.

Maffage für Damen. Fran Elisabeth Lioke, ärgilich gebrüft, Michelsberg 32, 1.

Massage, ärzil. gepr. Marie Languer, Bleidfit, 36, 2. Maffage - Ragelpflege, Aritic gebrüft, Nerofte, 42, 2, am Kochbrunnen. Marin Manuig.

Schwedisch=Danisch. Mergii. gepr. Maffenie empf. fic. Magda Peiersen, Gr. Burgfir. 8, 2. Maffage — Magelpflege,

Gittlie Massberger, Langa, 54, 2. Bergang. und Zuftuft Lebenserfolg und Schickol beurtellt n. Harbeite und Ang. d. Geburtsdatuns Mr. Charli, Bahnhofftr. 3, 11. In sprech. v. 9—12 n. 2%—9 Udr. Berühmte Porenologin

Ropis u. Sandlinien, fowie Chiromantle, für Berren u. Damen, b. erfte am Blate. Bilise 85 olf. hirfdgraben 10, 2. Fran Merger Ww., Phrenologin Friedrichstraße 8, Mith. 1.

Berühmte Phrenologin Gde Doth. u. Rarifir, 2, Bob. 2 r. f. Serren u. Damen. Kathe Hanser,

Berichiedenes

Von der Reise zurück. Dr. Otto Dornblüth,

Nervenarzt.

Von der Reise zurück. Dr. med. Gierlich,

Nervenarzt. Sprechst. Museumstrasse 5 von 3-5 Uhr.

Energiicher, tatfraft. Rauf-mann mir gebieg. Renniniffen auf allen Gebieten faufmannisch. Tätigfeit fucht

Beteiligung mit vorerft 組80,000—100,000

an lufrativem, aftem und solibem großugigem Unternehmen in Wies-baben ober beisen nächter Um-gebung. Evenuf. Kauf nicht aus-geschlossen. Suchenber verlügt über seinste Referenzen und ver-bürgt firengste Distretion. Offert. unter F. 582 a. d. Tagbl.-Berl.

wumersdorfer Aredit-Berein in Deutich . Witmerebort,

gibt fich. Berfonen Bredite gu fulanten Bebing. Untrage erbeten.

Geld-Darlehen obne Bürgen, 5% Bilden, rateniv. Rada, v. wirft. Selbsigeber, Schaffinsbry, Berlinsch. 147, Lohmeperfir. 19. F128 Geld-Darlehn obne Bürg. Ratenticks, Diskr., reel u.

ichnell v. Selbftg, Schlevogt, Werfin. Rosstraße & Richorto. F 161
Belb erhalten solvente Leute jeden Standes gegen Wechsel und Wüschsicherheit. Rateuruchankl. gestrattet. Riedriger Linkfuß. Off. unter F. K. 130 an Invalidendank. Wölesbaden.

Geldangelegenheiten werben unter firengfter Distretion geregett. Off. idriftlich. Meuthe. Boetheftr. 23. Schlieflach 15. Rudporto.

Welche

Berjönlichkeit
würbe einem 28-jährigen Kaufmann die Möglicheit bieren, eine Reife zweds
Studiums zu machen? Ginftige Ansfichten, da fixebjam und fleifig, nach
einigen Jahren. Offerten unter D. 584
an den Tagbl.-Beriag.

Gnter Cellift (Offett.) zu einem
R. 4256 an D. Fronz, Kiesbaden, F47

Eintanfshans

ber Plauener Spitenbranche sucht noch einige Groffisten ober Konfer-tionäre, welche größeren Bedarf boben, zu bertreten, um ihnen läg-lich mit Rencheiten umb äusersten Breisen an deund geben zu können. Off. unt. 2. 3, 4962 beford. Rudolf Blosse, Leipzig.

Rebenverdienst!
Strebsame Bente überall gesucht für ben Berlauf von Blargarine, Kasse u. a. an Brivate, Näh. Postlagertarie 91, Amt 1, Wiesbaben. B 17868

Ausstellungs-Kiosk

in der Durchgangsballe des Tagblatt-hauses vom 1. Oft. cr. ab gu ver-mieten. Räheres im Tagblatt-Konior Schalterhalle rechts.

fantionsfäh. Birt. Offerten unter o. 573 an den Logol-Berlog.

Erft prufen, dann urteilen!

Der Beltruf ber Pastor Felle Deilweise gründet sich auf Erfolge, wo andere Hille berlagt. Biol. med. Institut, für innere u. äns. Leiden. Sprechs. 3—6, Sonnt. 10—12. Leides-baden, Schwalbacher Strosse 10.

Für Zjähr. Knaben wirb gute Eflege b. beff. Leuten gef. Off. u. DR. 583 an b. Tagbl. Beriag.

Herren u. Damen finden ftets die beste Gelegenheit gum Beraten burch Rrau Simon. Romerberg 39, 1.

Detrat.

Gebild, ibeal veranlagte Dame, Ende 2Ber Jahre, wünsicht mit wornnehm bentendem, gutfiniert, wenn auch älterem Berrn, in Korrespand, zu treien, sweds Hetrat. Offert. u. E. 584 au ben Tagbl. Berlag.

Bornehme Chevermititung Bureau W ohner, Friedrichftr. 55, 1. Ernftgemeint.

Früglein, 23 Jahre, evangel, mit 80,000 Met. Bermögen, 50,000 Met. Witgift, wünscht Lehrer soer sonlighen, höh. Beauten kennen zu sernen, zweds Herenten kennen zu sernen, zweds Herenten Einen Auserlag. Breite Offerten unter 63. 584 an den Tagbi. Berlag.

Zhei anständ. Nädden.

25 u. 26 Jahre, evg., wüussen, des ihnen an Gerrenbetunntschaft sehlt, zwei nette, iosioe Gerren, in guter Bostion kennen zu lernen, zweds Geirat. Gest. unt ernügem. Offert. u. R. S. 50 haustpolitagernd erbeten, Ansondur zwedt. Streughe Listretion.

English Gentleman (Geologe),

(Geologe),
bentscher Abstammung, spricht vien Eprachen, 38 Jahre all, alab, gehilde, biel gereist, stattl. Erschein, gefinde, u. genauer Kenner Afrikas, Besig, b. 2 Kriegdmedaill, dens es an Bedanntsichrie sellt, statt eine geb. Dunne, nicht über 36 Jahre alt u. unbediogt bennigende, sweds rascher Heiselber Seinel, Guckender ist selbit Erbe eines größ. Bermögende, Geologische Studienstreise, berbande, mit Jayd als Sociatives, berbande, mit Jayd als Sociatives, berbande, mit Jayd als Sociatives, berbande alle gesunder Geg. Afrik. Denburg, erheten. Pids. Besanntschaft mit reicher unabsängiger Dame bis zu 48 J. zwedd

bangiger Dame bis au 40 3, aweds

CILIL

bon 32j. geb. bermög. Beren, aurzelt
bier, gefucht. Richtanonbm. Offert.
mit nah. Ang., mögl. mit Bilb, for.
n. T. 140 en ben Tagbl. Serlag.

=== Tages:Deranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Rönigl. Schaufpiele. Abends 7 Uhr:
Sax und Junenermann.
Rendens-Theater. Weichloffen.
Beifs Theater. Weichloffen.
Beifs Theater. Weichloffen.
Beifs Theater. Weichloffen.
Britans. 11 Uhr: Rongert in der
Stockbrunnen-Inlage. 3.30 Uhr:
Skeilscooks Amsfeng ab Kurhaus.
4.30 Uhr: Kommemenis Kongert.
8.30 Uhr: Kommemenis Kongert.
Biophon Theater, Milhelmitrage 8
(Doiel Monopol). Rachun. 4.30-10.
Rinephon Theater, Taunusfitrage 1.
Rachmilbags 4—11 Uhr.
Reroberg. 4.30 Uhr: Kannasitrage 1.
Stachmilbags 4—11 Uhr.
Dereberg. 4.30 Uhr: Kongert.
Cropring Refaurent. Täglich abends
7.30 Uhr: Kongert.
Dentider Hof. Tägl. 8 Uhr: Kongert.
Soulel-Refaur. Friedrichshof (Garben-Erablihement). Täglich: Großes
Kongert.

Etabistement Anifersaul, Tobheimer Straise 10. Toglich ab 8 Uhr: Etohes Künfeler-Kongert. Bathalia-Rejiant. 8 Uhr: Kongert.

Sammiungen des Landesmuscumd Aussaufen Allertümer. Täglich geöffnet (mit Ausnahme des Samdstags), dorm, don 11—1 u. machn. von 9—5 lfbr. Sonntags don 10—1 lfbr. unentgelflich. Affinarind Aunkfalon. Taumusstr. 6. Bauger's Aunkfalon. Luffenftr. 4/9. Aunkfalon Dietor, Wilhelmürahe 60. Aunkfalon Ootel Bier Jahreszeiten. Unentgelfliche Nechts. Auskraft für

Runisselon Ostet Bier Jahreszeiten.
Unenigelische Rechts - Ausfunft für
Unbemittelte in Kassau. Sprechestunden für Sepiember 1911:
Coufe: Tecnstag, b., 111% Uhr.
Rudeszeim: Dienstag, b., 9% Uhr.
Oberleinsiem: Dienstag, b., 3 Uhr.
Gronders; Freitag, s., 2 Uhr.
Sönigstein: Freitag, s., 2 Uhr.
Sinissiem: Freitag, s., 2 Uhr.
Sinissiem: Bontag, 18., 111% Uhr.
Baskau: Montag, 18., 2½ Uhr.
Dies: Rontag, 18., 5¼ Uhr.
Gt. Goardbauten: Freitag, ben 1.

Dies: Montog, 18., 5% Ibr.

Gt. Goarsbaujen: Freitog, den 1.,
12 Ihr.

Bontobath: Freitog, 1., 2 Ibr.

Bontobath: Freitog, 11., 12% Ibr.

Genburg: Montog, 11., 13% Ibr.

Beilburg: Montog, 11., 6% Ibr.

Deitorn: Dienstog, 12., 9 Ibr.

Dondurt: Dienstog, 12., 11% Ibr.

Coden: Freitog, 22., 10% Ibr.

Goben: Freitog, 22., 10% Ibr.

Goben: Freitog, 22., 10% Ibr.

Ghothe: Montog, 25., 24 Ibr.

Ghothe: Montog, 25., 94 Ibr.

Ghothe: Montog, 25., 94 Ibr.

Ghothe: Montog, 26., 94 Ibr.

Bannensidsvalbach: Freitag, ben 15., 10 % Hhr.

10% Uhr.
Gebeinvat Weber in Biesbaden,
Geodeftraße 5, 1, welcher alle
Geodeftraße 6, 1, welcher alle
Geodeftraße 6, 1, welcher 1, welche 1, w

Steidsversicherungsamt in Berlin.
urbeitsundsweis im Nathaus, wiems,
velk. Stellenbermitifung. Dienitfunden bon 8-1 und 3-6 llhr.
Männer-Abteilung für alle Berufe.
Abteilung für Gast, und Schaulwirfichaftsgetwerde für manneiche Gatelampestellte. (Luch Sonntegs geöffnet bon 10 bis 1 lihr.)—
Kranen-Abtesiung, für weibliches Dobripersonal, hoh. Menisorten,
Berlauferinnen, Dieuftmädchen,
Barlauferinnen, Dieuftmädchen, Baid- u. Butfrauen

Rönigl. Schaufpiele. Abends 7 Uhr:
Berdenz-Theater. Geschlossen.
Reubenz-Theater. Webends 8.16 Uhr:
Beste Indiana.
Abends I libr: Rowgerb in der Schule an der Castellit.
Ik gesten Berden ber Berein Gubeldberger.
Ik gesten Berden ber Berein ger Mahelberger.
Ik gesten Berden ber Gatellit.
Ik gesten Berein Gubeldberger.
Ik gesten Bereins beben Bebern gebernamn zur Benden Berein Gubelsberger.
Ik gesten Bereins beben Bebern gebernamn zur Benden Berein Gubelsberger.
Ik gesten Beden Bereins zur Benden Bereins berein Gubelsberger.
Ik gesten Beden Bereins zur Benden Berein Gubelsberger.
Ik gesten Bereins beben Beden Bereinstehe Berein gu Mähner. E. S.
Ik gesten Bereins berein Gubelsberger.
Ik gesten Bereins ber Abelsberger.
Ik gesten Bereins berein Gubelsberger.
Ik gesten Berein Guben Berein Gubelsberger.
Ik gesten Berein Gubelsberger Die Bibliothelen des Bollsdilbungs.
Bereins ierden Jedermann zur Bemining offen. Die Bibliothel 1
(in der Schule an der Caftelitt.)
ili geöffnet: Sonntags von 11 dis
1 Uhr Blittwocks von 5 dis 8 Uhr:
yie Bibliothel 2 (in der Blüderhöule): Deenstag von 6 dis 8 Uhr:
die Bibliothel 2 (in der Blüderhöule): Deenstag von 6—7 Uhr,
Lonnerstops und Samstags von
6—8 Uhr; die Bibliothel 3 (in der
Schule an der oberen Abeinft.):
Sonntags v. 11—1 Uhr, Lonnerstags und Samstags von 5 dis
8 Uhr; die Bibliothel 4 (Steingasse 9): Sonntags v. 10—12 Uhr,
Lonnerstags und Samstags von
5 dis 8 Uhr; die Bibliothel 4 (Steingasse 9): Sonntags v. 10—12 Uhr,
Lonnerstags v. 10—12 Uhr,
Lonnerstags v. 10—12 Uhr,
Lonnerstags von 4—6 Uhr, Vorttoochs
u. Samstags von 4—6 Uhr, Vorttoochs
u. Samstags von 4—7 Uhr.

Suppen-Anftalt bes Wiesb. Frauen-Bereins, Steingasse 9 u. Scharn-horstitzete 26, icgl. geöffnet mit Ausnahme der Sonne u. Feierlage.

Luft. und Sonnen Bab, Abelberg, wahrend bes gangen Tages, von 6 Uhr morgens bis zum Einfritt der Dunfelbeit, geoffnet.

ber Dunkelheit, gedinnet.

Berein für unentgettliche Ausfunft über Wohlfahris-Einrichtungen n. Rechtsfragen für Unbemittelte. Toolich dom 6 bis 7 Ilhr abends. Alabans (Arbeitsnachveis), Abseilung für Ramenbildung - Francenstuding für Ramenbildung - Francenstuding für Ramenbildung - Francenstuding für Ramenbildung - Francenstuding für Kanenbildung - Francenstuding für Konnenstudierer Vranienströhelle für Konnenstudierer Berein für Konnenstudierer Berein für Alber Scheingafte g.

Berein für Ainberdserte, Täglich dom 4-7 Uhr. Scheingafte g. 2. und Meleichfür. Schule, Bart. Bergbort auf dem Schusberg. Konnenstudierer Grunderschafte. Indexendere gur Wischeriebule. Indamns Ludwigsbort, Lehrstraße. Silfsträße zur Wischerbeit erwäusicht.

Die Bebritanke. Silfsfrüfte zur Mitarbeit erwinicht.

Sentralstelle für Kraufenbflegerinnen des Arbeitsvachveifes für Krauen, Abbeitung 2 (für döbere Berufe) im Nathans. Geöffnet von 149 dus 141 und 143 dis 1/37 Uhr.

Granfenfasse für France und Aungfranen. Meldenkeit: Norfitz, 4, 2.

Sprechft. 8—12, 2—7 Uhr.

Berein üggit, abeitster Masseure, Kraufenbsieger und Geisgehilfen. Jentralstelle für fostenlose Austhinfte. Inf. Lud. Beberg. 44, 2.

Geöffnet Mithwochs von 12—1 und 3—4 Uhr.

Gemeinsaus Oristrantenfasse. Meldesfteste: Wiiderstraße 12.

Bereins Nachrichten

Turnverein. Nachmittags 21/2 bis 4: Turnen der Schülerinnen. 4 bis 6 Uhr: Turnen der Schüler. Abends 8—9 Uhr: Schwimmen der Turner u. Zöglinge im Augusta-Kiftorta-Bad. Abends 8—10 Uhr:

Oliegenturnen, Turngesellichaft. 2.30 bis 3.30 Uhr: Turnen ber Mabchen Abieilung; 3.30 bis 4.30 Uhr: Turnen ber Anabenabieilung; 8.30 Uhr abends: Kirkurnen ber Altiven u. Jöglinge. Männer-Turnverein. Bon 3-4 Uhr: Mabchen-Aurnen. 4 bis 51/2 Uhr: Knaben-Turnen. 8 Uhr: Kiegen-jechten, 91/2 Uhr: Gejang-Probe.

Rranzojisch für Antänger.
Abeinländer-Berein. Abends 9 Uhr:
Ausammenkunft.
Kaufm. Berein. 9 Uhr: Bersamml.
Ev. Männer. u. Jünglings-Berein.
9 Uhr: Bibelbeiprechung.
Mandolinen. u. Guiturre-Bereinig.
"Esn amsre". 9 Uhr: Brode.
Biesb. Zitherfrans. 9 Uhr: Brode.
Ither.Klub. 9 Uhr: Brode.
Zither.Klub. 9 Uhr: Brode.
Chnartett. B. Giesbad. 9 Uhr: Brode.
Sängerchor Wiesbaden. 9 Uhr: Brode.
Sängerchor Wiesbaden. 9 Uhr: Brode.
Sängerscher W.-Chor. 9 Uhr: Brode.
Scharricher M.-Chor. 9 Uhr: Brode.
Scharricher Hebungsabend.
Wiesbadder Stemgraphen - Serein.
E.-S. 9 Uhr: Uebungsabend.
Wiesbaddere Stemgraphen - Berein.
Deutschnationaler Handlungsgebist.
Berband. (Ortsgruppe Wiesbad.).
9 Uhr: Beriansmlung.
Deutschnationaler Fandlungsgebist.
Rechand. (Ortsgruppe Wiesbad.).
20 Uhr: Beriansmlung.
Damenfrifenr. und Berifernmacher.
Wehilfen - Berein Wiesbaden. 9½
Uhr: Beriammlung.

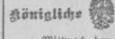
Beriteigerungen

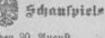
Versteigerung bon 2 Küfet's ustv., im Saufe Delenenstraße 24, borm. 11 Uhr. (S. Tagol. Nr. 402, S. 7.) Versieigerung eines Pierbes ustv., im Saufe Delenenstr. 24, borm. 11.30 Uhr. (S. Tagol. Nr. 402, S. 7.) Berfleiperung eines Bübetts uite. im Saufe Belenenftrohe 7. mittags 12 Uhr. (S. Tagól. Ar. 402, S. 7.)

Berfteigerung einer Megulator-Uhr 1980., im Daule Scienerstroße 7, mittops 12 Uhr. (S. Togól. Ar. 402, (S. 7.)

Berfleigerung bon 62, 40 Saufen Brennfols auf einem Logenblots auf dem Abelberg, nachm. 4 Uhr. (S. Zagbl. Rr. 462, S. 7.)

Theater Concerte :





Mittwoch, ben 30. August. 188. Borftellung.

Bar und Bimmermann. Romifche Oper in 3 Anfgugen von Albert Lorging.

Beter I., Jar von Aufland, unter dem Ramen Beter Michaelow, als Zimmergeselle. DerrGeisse-Winkel Beter Jwanow, ein junger Kusse, Sims mergeselle. Derr de Beeuwe van Bett, Burgermeister von Saardam . * *

pon Saarbam . * ** Marie, seine Michte : Frl. Engell Admiral Lefort, ruff. Gefandter . . Herr Schwegler Lord Syndhem, eng-lischer Gesandter . Herr Rehlopf Marquis von Chateaunens, franz. Gefandter .

Bitme Brown,

Simmermeisterin . Frl. Schwarz
Ein Offizier . . . Derr Spieß
Ein Matsdiener . Herr Berg
Handliche Offiziere. Soldatin.

Wagifiratspersonen. Malsdiener. Einwohner von Saardam. Zimmerleute.
Matrosen. Ort der Handlung: Saardam
in Holland. Zeit: 1698.

* * van Belt: Herr Mag Mendsen
wom Staditheater in Eraz als
Goft auf Engagement.

Gaft auf Engagement. Marquis von Chateanneuf: Berr

Georg Balbszun vom Königl. Theater in Caffel als Gaft. Die Türen bleiben während ber Ouberince geschloffen. Rach dem 2. Aufunge finder eine Paufe pon 12 Minuten flett. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Donnerstag, den 31. August: Pidelio. Freitag, den 1. Sept.: Glaube und Deimat. Samstag, den 2. Sept.: Dänsel und Gretel. Dierauf: Slavische Braut-werbung. werbung. Somtag, ben 8, Sept. Königsfinder.

Wolks-Theater. Mittwoch, ben 30. Muguft. Beif-Beiflingen.

Sowant in 5 Aufgugen von Guftav bon Mojer.

Berjonen: Rurtv. Folgen, Gutes befiner . Ilfa, feine Fran . Brisca, ihre Schwester Derr v. Senfa, Ontos Werrn Daubal Gila Wilhelmy Engenie Jafobt

Max Lubmig Ottlife Grunert Befiger . Tent, feine Fran . Bing Tolbre Baul Sofmeifter, Apo-Billy Bagler 3lfa Martini

theier Grau Elja, seine Frau Theobald Blum, Pro-filor bei Posmeister Harmann, Förster bei Talaen Reif von Reiflingen,

Leutnant . . . Ottomar B Kedor Below . . . Gail Richar Lina, Kammerjungfer Grna Frei Carl Richards Das Stild fpielt auf bem Gute bes herrn p. Golgen nub in einer fleinen Stabt in ber Rabe.

Albolf Willmann

Arthur Mbobe

Unfang 8.15 Uhr. Gube nach 11 Uhr. Donnerstag, den 31. August: Confin Smil. — Giner muß herraten.

Cheater-Gintritispreise.

Bulfs-Thoater Wiedbaben. Sperrith (Meihen) 2.— Mt.
Dubendbilleris 20.—
Gerrith (Tiche) 1.50
Dubendbilleris 15.—
Saalplat 1.—
Tubenbilleris 10.—
Galerie — 50
Dubendbilleris 5.—

Kurhaus zu Wiesbaden

Mitwoch, den 30. August. Vormittags 11 Uhr: Konzert des städtischen Kurorchestern in der Kochbrunnen-Anlage.

Cuverture zur Oper "Der treue Schäfer" von Ch. Adam
 Kind im Einschlummern von E. Schumann

R. Schumann
3. Tarantelle von J. Heller
4. Erimerung an Richard Wagners
"Tannkäuser" von J. Hamm
5. Polemische Takte, Walzer von
Kéler-Béla
6. Le Pére, La Victoria, Marsch von
L. Ganné.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr, H. Jrmer, Nachmittags 4.30 Uhr.

1. Ouvertille zur Oper "Travinta" von

6. Verdi 2. Phantasie aus der Oper "Der Possilion von Lonjumeau v. Adam 3. Am Meer, Lied von Frz. Schubert 4. Wiener Blut, Wulzer von Straues

5. Fest-Ouveriore von Th. Gouvy

6. Tonbilder sus dam Musikdrama "Die Walküre" von Rich. Wagner Blamengeflüster von Frz. v. Blon 8. Wikinger-Marsch von E. Wemhoner.

Abends 8.30 Uhr:

1. Deceniums-Marsch von J. Stasny 2. Ouverture zur Oper "Die Stumme von Portici" von D. F. Auber

S. Ballett egytién, 4 Satze von Luigini 4. Künstlerleben, Walzer von Vollstedt 5. Huldigungs-Marsch aus "Sigurd Jorsalfar" von E. Grieg 6. Ball-Ouvertüre von A. Sullivan

 O komm mit mir in die Frühlings nacht, Lied von Frank v. d. Stucker 8. Petpourri aus der Operette "Der lustige Krieg" von Joh. Straus».

Schloß= Restaurant

Hofel Graner Wald.

Jeden Sonntag abend: 1060

Künftler-Konzert



Seite 14.

Wiesbadener Fremden-Liste.



16

Hendel, Kommerkieurat, m. Frau,
Oelsnitz — Vier Jahreszeiten
Heuft, Frau, Dusseldorf — Zur Post
Hennrich, Rentner, m. Fr., Sommerfeld — Zum neuen Adler
Hers, Kim., Berlin — Gruner Weld
Himmelfarb, Kim., m. Enkeltochter,
Russland — Pension Reuter
Hirsch, Kim., Hamm, Schwarz, Bock
Hoene, Fahrikbes, u. Baum., Birnbaum
in Posem — Hotel Adler Badhaus
Hörschigen, Kfm, Offenbach
Nonnenhof
Hooss, Frau Rent., Ottweiler

Hoose, Frau Rent., Ottweiler Privathotal Albany ter Horst, Amsterdam, Viktoriahotel Hütschenreuther, Lent., München Rheinhotel

Indor-Fitzjohn, Rev., m. Fam., England .- Villa Hertha Israel, Frl., Köln -- Privathotel Petri

Jahobsechn, Frank, Petersburg Nerostrasse 8/10
Jenny, Wien — Rose
Jensen, Frl., Köln — Zur Post
Johanny, Frl., Honnef — Metropole
de Jong, m. Familie, Sliedrecht
Metropole u. Monopol
Jürgens, Kaplan, Ahrhold, Einhorn
Jungblut, Spittel — Goldene Kette
Jungermann, Bielefeld — Engl. Hof Nerostrassa 8/10

EX Kaiser, Rent., Dresden, Nonnenhof Kaiser, Krefeld - Nassaner Rof Kansler, m. Frau, Rindorf Hotel Bender

Kanzler, Rent., Lübben (N.-L.) Hotel Bender Hotel Bende Kauzenberg, Osterfeld — Bayr. Hof Kau, Fr., Rüdesheim, Augenheilaust. Kaufmann, Loda — Englischer Hof-Kawensky, Dr. med., Potersburg Kronprinz

Kawansky, Dr. med., Petersburg Keonprinz Kehler, Königsberg — Hotel Krug Keller, Kim., Elberfeld — Reichshof Keller, m. 2 Schwestern, Müllseim an der Ruhr — Europäischer Hof Kellermann, Frl., Godesberg, Union Kendel, Kim., m. Fam., Berlin

Kexel, Fr., Koblenz - Hotel Weins Kesel, Fr., Kontenz - A., Amsterdam Khouw, m. Fum. u. Bed., Amsterdam Nasquier Hof Nassauer Hof
Kiecker, Direktor, m. Fr., Kolmar
Goldene Kette
Kieffer, Amtsgerichtsrat, m. Familie
Reichspost
Kippers, Konstam — Stadt Biebrich
Klacher Oberst u. Brigad. d. S. Gend.
Brigade, Kohlenz — Weisses Ross
Klack King, Kin

Klein, Kfm., Strassburg, Prinz Nikolas Klein, Kfm., m. Kind, Dortmund Goldenes Ross Klein, Frl. Godesberg — Union Klepekoff, Moskau — Hohenzollern Klesch, Berlin — Zur Stadt Biebrich Kleynthens, Lehrer, Belgien

Central-Hotel Klingebeil, m. Frau, Stendal Tamusstrasse 64 Klöstermans, Inspektor, Antwerpens Hotel Nizza

Knowles Land, Dr. med., Manchester Koch, Dr. med., Bernburg, Bellevue Köhler, Kfm., Berlin — Grüner Wald Köhler, Kfm., Mardeburg, Hotel Berg Kohl, Berlin — Zur Studt, Biebrich

Kolb, Kfm., m. Sohn, Dresden Hotel Happel Kelbe, Osterfeld — Baveischer Hof Kopbauer, Kfm., Hirschberg, Union Koster, Fr. Rent., New York

Imperial Kramareff, Russland - Zum Spiecel Kraus, Kfm., London — Schützenbot Kretzschmur, Kfm., m. Fr., Düsseldorf Zum Vater Rhem Krösing, m. Fr. u. Schwester, Braun-

schweiz — Reichstost Kubel, Kfm., Frankfurt, Viktoriahotel Kunz, Fri., Mannheim — Zur Sonne Kunz, Fri., Godesberg — Union Kutsch, Fr. Rent., Aschen - Acer Kutchinson, Frl., Köln - Zur Post

Labondter, Kfm., Berlin, Metropole Lahm, Stadtsekretär, m. Frau. Ober-moschel – Marktstrasse 6, I Langenau, Limburg – Hohenzollern Langenstrass, Gutsbes., m. Fr., Wege-leben – Weisses Ross Lane, Kim., in. Frau, Berlin

Lebrun, Ront., Brüssel - Centrelhotei van Leeuwen, m. Sohn, Rotterdam Rheinhotel

Lessig, Frl. Lehrerin, Petersburg, Pagenstecherstways 5 Lenerand, Wilea — Sanlgasse 12 Leuesind, Wilea — Sanlgasse Levy, Rim. m. Fran, Elberfeld

Lewis, Direktor, Frankfurt - Spiegel Lewkowitz, Kfm. m. Frau, Strals Gruner Waid

Grüner Wald
Lochtenstein, Fr., m. Tochter, London
Pension Hubertus
Loewe, Fri., Godesberg — Union
Lintzen, M. Gladbuch
Zum Vater Rhein
Lobert, Hausen — Webergasse 50
Lodge, Rent, m. Frau, Brindisi
Pension Arriane
Hohse, Kfm., Stottgart, Grün, Wald
Lommatzsch, Gutzber, Stonbach
Weissen Rose
Lottgert, Frau, Hamm in Westi.

Lotter, Frau, Hamm in Westi.
Sonnerherrer Strasse S
gur Loye, Direktor, Blankenburg
Europhischer Hof Ludwinsky, Bahnhofsvorsteh, Zabrze Goldene Kette

Lulbach, Siegburg - Nonnenhof

Luhrs, Leut., Strassburg Marktstrasse 9 Lundel, Fr. Dr., Luxemburg, Minerva v. Luckwald, General, Aschen Viktoria-Hotel

77 Madmar, Gebr., Brussel, Hotel Vogel Magneo, Hasg — Nassauer Hof Mahgel, Kim., Danzig — Reichshof Mahlberg, Fran. m. T., Schwalbach Pension Grandpair de Mal, Advokat, m. Fr., Brüssel Viktoria-Hotel

Malinowski, Fraulein, Hochst Augenbeilanstalt Manneberg, E., Fri., Schweidnitz Darmstädter Hof Manneberg, L., Fri., Schweidnitz Darmstädter Hof

Margolin, Fr., Petersburg Villa Benulier Marzelline, Ahrweiler — Hotel Berg May, Kfm. Hamburg, Centralhotel Mayer, Kfm., Aachen Wiczbadeger Hof

Mayer, Kfm., m. Frau, Rostoff Zum neuen Adler Mayr, München - Wiesbadener Hof Mayser, Frt. Lebrerin, Amerika Stiffstrasse 12, II Meissel, Kim., m. Frau, Halle Hotel Vogel

Meister, Kfm., Frankfurt Grimer Whild Meixner, Oberstastsekrelär, Lankwitz Hotel Adler Badhans Mendels, Kfm., Köln — Grün, Wald Mersch, Fr., m. Töchter, Paris Reichsport Reichsposs

Mertens, Fr., m. Tocht, Köh, Union Mertens, Kfm., Gevelsberg Darenstädter Hof Metternich, Mutter n. Kind, Hor-ressen — Augenheilanstell Medzger, Baumeister m. Frau Westfalischer Hof

Meyer, Kfm. St. Goar — Grün Wal Meyer, m. Fr., Köln — Zum Römer Miche, Dir., m. Frau, Dortmund Hansshot Hangahotes

Middeldorf, Jertizrat, m. Familie, Aschen — Bellevne Moedefindt, Direktor, Halle Moedefindt, Direktor, Halla Zum Kranz

Moeller, Fabrikant, Hagen in W.
Europäischer Hof

Moeus, m. Fam. u. Automobilführer,
Alkmaar — Nassauer Hof

Monko, Fr., Kiew — Hohenzollern

Moes, Frl., Manuheim — Hotel Berg

Moorkod, Pittsburgh — Nassauer Hor

Massley, London — Riviera

Müller, Speyer — Reichspost

Wüllenbach, Kfm., Hohr, Grün, Wald

Mulock, Kfm., m. Frau, Chile

Grüner Wald

Mumbach, Brüssel — Hotel Vogel

Mumbach, Brüssel - Hotel Vogel Ivlo. Steuerpraktikant, m. Frau, Metz — Hotel Adler Badhaus

Naf. Fr., m. T. Basel, Tanamastr. 22 Nellesen, Frl., Köln — Union Netterstrom, Kfm., Kopenhagen Weisses Ross

Neu, Kfm., Saarbrücken

Weissbadener Hof
Neubert, Kitzingen, Münchener Hof
Neufellner, Wien — Zur Sonne
Nitsschmann, Fabrikbes, m. Tochter,
Elbau (Sa.) — Adler Badhaus
Nussbaum, Kfm., m. Fran./ Kastron
Kronorinz

W. Niedersula (Kreis Nusshaum, m. Fr., Niederaula (Kreis Herafeld) — Union

Schübel, Karlsruhe — Hotel Krug Schüler, Berlin — Hotel Krug Schützendorf an der Mahr, Frau

Shagerin, Bremen Sonnenberger Strasso 4 Schulz, Rad Salzunsen, Hotel Krug Schulz, Frau, Harburg — Reichstost v. Schulz, m. Fr., Berlin — Kronprinz Schulz, Kfus. m. Frau, Frankfurt Goldener, Brunnen Schumacher, Frau, Wittstock

Zura Sniegel Schuster, Branereidirektor, mit Fam., Gand - Unter den Eichen Schwieker, Kfm., m. Frau, Bergedorf

Seifert, Kfm., Aussig — Erbprine Salle, Fel., Minden — Lloyd Seller, Frl., Celle — Lloyd Senff, m. Frau Aachen - Rose Senger, Krefeld - Palasthotel Sensburg, Fabrikant, Munchen

Severin, Antwerren - Hansahotel Simmen, Justigrat Dr. jur. Chemitz Taunushotel Simon, Inspektor, m. Fran, Grauss (O.Sch!) — Kapellenstrasse 6, I Sjögren, Fel., Schweden, Nass, Hof van Slyke, Dr., m. Fran, New York

Firstenhof
Smiley, New York — Furstenhof
Scakmann, Fr., Hamburg, Reichspost
Soldau, Fr., Hamburg — Neuer Adler
Spizar, Kim., Fosen — Zum Spiegel
Spizer, Frau Dr. med., W.en
Pension Viktora-Luise
Spröte, Ing., m. Frau, Raumen Reichshof

Stamler, Kim., Konstans Durmett der Hol Stapeliowitsch, Frau, Eksterinoslaw Villa Helene v. Steiger, Freiherr u. Freifrau, Parla Pension Heimberger Steinbach, Efm., m. Fr., Mühlhensen Gentralhotel Steinberg, Kim., Offenbach Wieshadener Hof Steinitz, Kim., m. Fr., Köneshütte Stern, Fr., Montahaur — Saalburg

Sternberg, Kfm., New York van Stolk, Fr., Vorden — Wilhelma Stolle Rittergutabes, m. Fr., Hohen-eiche — Centralhotel

Strauss, m. Fam., Chicage Nassaver Hot Stück, Dr. med., m. Tochwer, Mülheim Christl. Hospiz II Schwarz, Kám., m. Fr., Düsseldorf

Scales, New York — Viktoriahotel
Scales, Frl., New York — Viktoriah.
Siegelak, Kfm., Kelbusowa — Sonne
Siebmann, Kfm., m. Frau, Cassel
Hotel Happel Simon, Frau, Washdinghofen

Simon, Frau, Wachdinghofen

Zur guten Quelle
Smith, New York — Hanaahotel
Sperka, Offizier, m. Fr. u. S., Berlin
Friedrichstrasse 18
Spitzer, Frau, m. Fam, Wien, Rose
Stadt, Fr., m. Sohn, Coin
Hotel Epple
Stalling, Hauptm., Wurzen, Silvana
Stein, Fr., Nassau — Prinz Heinrich
Stein, Essen — Centralhotel
Steinberger, Professor, Golway
Adolfstrasse 7

Adolfstresse 7
Steineck, Wiesdorf — Zum Falken
Steinhiller, Wachtmeister, mit Frau,
Strassburg — Hotel Epple
Stelzer, Kfm., Coin — Grüner Wald
Stern, Kfm., m. Frau, Coin
Hotel Happel Hotel Happel

Steuer, Frau Direktor, Neustack Hotel Adler Badhaus Stinlo, Kfm., Limburg Darmstädter Hof Stocker, m. Schwester, Paris Rheinhotel

Strassmann, Fran, m. Tochter, Krakan Pension Voigt Strecker, Schriftsteller, m. Fran, Amsterdam — Viktoriahotel Stricth, Fran, Auhansen

Süsswein, Lemberg — Palasthotel Schleich, m. Fr., Birkenfeld Schlusch, m. Fr., Birkenfeld
Hotel Reichspoet
Schmithusen, Sanitatarat Dr., Aschen
Hotel Bellevue
Schmook, Kfm., Berlin — Gr. Wald
Schneider, Rentn., Wommelshausen
Hotel Zum Kranz
Schneider, Kfm., m. Tochter, Schwelm
Hotel National Schreiber, Fr., m. Begl., Drobobicz Prof. Pagerstechers Klinik Schröder, Kfm., Würzburg — Happel Schröder, Frl., Hamburg — Krug Schröder, Brauereidirektor, Halle Palast-Hotel

Schröder, Fr., Lodz - Englisch, Hof Schroeder, Frt., Herborn Penelory Grandpair Schubart, Oberlehrer, Birkenfeld Villa Juliane

Schulz, Kfm., Salzwedel

Hotel Reichspost Hotel Reichspost
Schwab, Fr., m. Sohn u. Töcht.,
Berlin — Astoria-Hotel
Schwabeland, C., m. Fr., Barmen
Hotel Union
Schwärzel, Kfm., Lauhusschbach
Zor neuen Post

Schwarzel, Kim., Lauhuseschbach Zur neuen Post Schweig, Kfm., Köln — Hot. Vogel Seduse, Gerichtskassierer, m. Fr., Dessau — Hotel Epple Seeberger, Amerika — Ross Seekamp, Kim., Hemmelingen Europäischer Hof

Sacling, Fr., m. Tocht., New York
Hotel Prinz Nikolas
Sazer, Renta., Brussel — Centr. Hotel
Seidel, Pyrmont — Neuer Adler
Siegel, Frankfurt — Bahnhofstr. 22
Siegelberg, Kfm., Warschau
Palast-Hotel
Silbermann, m. Tochter, Düsseldorf
Hotel Reichspost
Sirron, Fr. Neustadi

Simon, Fr. Neustadt Sinner, Kim., Köln — Hotel Vogel de Siqueira, m. Tochter u. Begl., Paris Hotel Rose Siringhaus, Kim., Werdohl

Sloon, Frl., New-York, Viktoria Hotel Smith, Frl., Dudley — Kairerho' Sommer, Fr., Koln — Silvana Spath, Kfm., Pforzeeiin — Gr. Wald Spoerschneider, Gerlitz — Römer Epsyer, Kim., Speyer — Gr. Wald Spiegel, Koln Spiegel, Köln - Goethestr. 4, 1 Staagg, New York - Aegir Stark, Kim., Hanan — Union von Stein-Callenfels, Notar a. D., mit Fr., Hang — Rhein-Rotel Steinebach, Lüdeuscheid Steinebach, Lüdeuscheid

Steiner, Kfes, Küln — Erbyrinz Steinhaus, Fr., Warsehau Goldene Kette

Steltner, Fr. Rittmeister, Rittergur Necklutz-Grafenberg — Taunushotel Støneriel, Fr. Düsseldorf, Villa Heleoe Stephan, Kim. Berlin — Hotel Berg Sternberg, Kim., Berlin — Sonne Stifel, m. Toebter u. Erzieherin, St. Louis — Hohengallern Stillebroer, Fr. Kotterdam Hotel Reschspost

Hotel Reichspost Strakosch, m. Fr. Wien Hotel Nassau u. Cecilie Strauch, Eisenb-Obersekretar, Erfurt Zur Stadt Biebrich Ritter von Strzemboz, Gutsbes, Ole kleinic (Russl.) — Villa Speranza Sussmann, Kim., Prockazow

Wilhelminenstr. 2 Tepohl, Reg-Sekretar, Potsdam Evangel Hospiz Thomas, Stud., England Thomas, Frl. Leiden Penvion Elian Stern, Fr. Montahaur — Saalburg Sturm, Kim., Nürnberg, Grün, Wald Teyfel, Kim., Apolds — Gr. Weld

Tillmann, Frl., Elberfeld Pension Wolffram Traxel, 2 Frl. Lehrerinnen, Paris Zu den Bergen - Z. Römer Triebweicher, Posen — Z. Römer Trunk, Frl., m. Begl., Warschau Pension Nerotal Tannenbaum, Frau, Russland Taylor, Evanston - Webelma Testkopski, Opernsänger, London Webergasse 50 Thate, m. Fr., Lochem, Wilhelma Thone, m. Frau, Barmen Luftkurort Neroberg

Thoma, Architekt, Karlsrube Tonn, Kfm., m. Familie, Berlin Zum neuen Adler Turgel, London — Nassauer Hof Trudt, Verwaltungssekretär, m. Frau, Breslau - Centralhotel Tu-shing-wan, London, Villa Hertha

Tzschöckel, Frl., Freiberg (Sachsen) Hotel Bender U Uhirg, Niederlüssnitz, Nerostrasse 28 Ullay, Kfm., m. Frau, Düsseldorf

Urbanski, Warschau — Palasthotel Uebemann-Schulte, Gutabes, m. Fa Hohenlimburg — Europ. Hof

Valmer, Haag — Hotel Vogel
Vermerken, Fr. Pittsburgh
Hotel Nassau u. Cecilie
Viertel, Kfm., Leipzig — Posthorn
Vogt, Prof., m. Fr. u. Bed., Frankfurt — Hotel Berg
Vogt, Kfm., m. Fr., Stettin
Hotel Happel
Versteylen, Deputierter, mit Familie,
Holland — Nassauer Hof
Vol van Vermizule, Frau, m. 2 Tächt.,
Haag — Luftkurort Neroberg
van Voogt, Kfm., m. Fr., Antwerpen
Zum neuen Adler

W

Wackerhagen, Fabrikant, m. Fam., New-York — Hotel Reichspo-t Wagner, Bergwerksdirektor, Frank-leben — Metropole u. Monopol Wagner, Florsheim — Amenheilanst. Waldvogel, Fr., m. 2 Töcht., Hannover Tocht., Hannover Evangel. Hospiz

Walter, Gutsbes., Lengefeld Goldenes Kreuz Weber, Dreeden — Zum Pestborn Weber, Fr., m. Tochter, Köln Rhein-Hotel Weber, m. Fr., Leipzig — Hotel Berg Wehr, Dr. med., Stettin Taumus-Hotel

Weller, Kupferdreh — Reichahof Wellmann, Ing., m. Tochter, Triedorf Central-Hotel Wendland, Fr., Berlin — Hälnerg, 11 Whozel, m. Fr., Götingen Hotel Vogel

Wessel, Rentn., m. Fr., Goranin Villa Melitta

West, New-York — Aegir Westeroth, New-York — Aegir Wiczynski, Oberleutn. Hannover Wilhelmsheilanstalt Walbertz, Brandenburg — Nonnenhof Wilbertz, Kohlecheid — Nonnenhof Wilbertz, Sekretär, Aachen Hotel Nonnenhof

Willitzky, Reg.-Bat Dr., m. Fr., Czernowitz — Grüner Wald Winter, Kfm., Leipzig — Hotel Vogel

Wintershoven, Kfm., m. F., Amster-dam — Rhein-Hotel Witte, m. Fam., Petersburg Hotel Reicher Wolff, Prt., Marienbad — Gr. Wald Wortmann, Kfm., Werdohl Hotel Erbpring

Wulff, m. Fam., Dundee Walii, m. Fam., Bundee Sendius Eden-Hotei Wahra, Kfm., Lahr. — Reichshof Wacntig, m. Fam., Brooklyn Hansabotel

Wagner, Eisenbahn-Unternssistent, Dortmund — Zur Stadt Biebrich Wagner, Kfm., m. Frau, Freienfels Walden, Kim., m. Frau, Berlin

Walther, Tiefbauinternehmer, Ludwishafen — Centralhotel
Wank, Fr. Frankfurt, Hansahotel
Weismann, Hauptmann, in Frau,
Garmersheim — Chr. Hospiz II
Weil, Kim., m. Frau, Mercentheim

Weinhold, Olbernhaum, Centralhotel Weinstein, Frl., Brüssel — Quisisana We's, Kfm., London — Metropole Weller, Fraul, Oberlahnstein Hospiz zem hl. Geist Welsing, Gescher (Bez. Münzel) Hotel Krue

Wermel, Restner, Warschau
Taunusstrasse 55, 1
Whinfield, Fr., Pittsburgh
Viktoria-Hotel

Willers, Rentn., m. Fr., O'denburg.
Willers, Rentn., m. Fr., O'denburg.
Rrisseler Hof.

Williman, m. Fam., Urucusy
Hotel Nasan u. Cecilie
Wilms, Dr. med., m. Fr. Oberhausen
Westfalischer Hof Winsmer, Düsseldorf - Hotel Krug Wintz, Kfm., m. Bruder, Köln Wistel, Renta, m. Fr., Poranin Tamus-Hotel

de Wit. Dr. jur., Maastricht
Hetel D-hibeim
Wittmann, Bochum
- Centr. Hotel
Wittmann, Cherndorf
- Centr. Hotel
Wolffram, m. Fam., New York
Viktoria-Hotel

Ward, m. Fr., Winehester — Rose Warren, Ing., Darlington, Rheinhotel Watrin, m. Frau, Bolchen Hotel Fuhr

Weber, Kfm., m. Frau, Duisburg Hotel Berg Weber, Gebr., Kauff., Echternach Wehner, Charlottenburg - Römer Weichter, Kfm., Pössneck

Weigand, Kim., Bergdorf Weiler, Rept., m Nichte, Indianapolis Weill, m. Bed. San Francisco

Nassager Hot Weirmeister, Kim., Oschersleben Weise, Kfm., Leipzig — Reichshof Weiseband, Dr., Odersa

Wende, Oberlehrer, Kai'sch Biemers Hotel Regina Wondland, Fraulein, Krefeld Evangel, Hospiz Wentz, Kim., m. Frau, Wusten Nonnenhoë

Wepler, Dr. med. Essen, Hansshotel Werner, Frl., Belefeld Christl. Hospig I

Werre, Fr., Dortmund Goldener Brunnen van Wessen, Holland — Metropole Westron, Frau, Aachen, Röderstr. 45 Weterhahn, Oberförster, Heubach Europäischer Hof Wiedemann, Ing., Charlescenburg William Dawson, Prof., Oberdeen Hansa-Hotel

Willing, m. Frau, Amsterdam Hotel Adler Badhaus Willkomm, Frl., Berlin, Wilhelms Wenkhausen, Frau Rentner, Hagen Nassauer F Wenold, Kim., Dortmund Sonne Winter, m. Fr., Breslau, Hot. Bender Wirtz, Justizrat, m. Fr., Düsseldorf Wieshadener Hof

Wittase, m. Nichte, Wesel Taumushotel

Wittise, in. Name, Wester, Wester, in. Name, Wittise, in. Name of Taumushotel Witthou, Soest — Stadt Rebrich Winssak, Geh. Hofrat u. Prof. Dr., Weeu — Believue Worter, Fabrik, Offenbach, Reichahof Wolf, Kfm., Amsterdam, Taunushotel Wolf, Gebr., Kauff, Echternach Zum neuen Affer Wolf, P., Karlsruhe — Hotel Berg Wolf, H., Karlsruhe — Hotel Berg Wohler, Kfm., m. Fran, Hannover Wiesbadener Hot Wonka, Wien — Stadt Bisbrich

Wonka, Wien - Stade Biebrich Wood, Fr., Brookiyn Sendigs Eden-Hotel Woods-Douglass, Fran. Kalifornien
Woods-Douglass, Fran. Kalifornien
Sendigs Eden-Hotel
Wrobel, Diplom-Ing. u. Reg.-Basefuhr.,
Steglitz — Museumstrasse 10, 1
Wussack, m. Fran, Elberfeld
Pring Nikolas

Wissack, m. Frau, Elberfeld
Prine Nikotas
Wuth, Rentmer, m. Frau, Wien
Hotel Happel
Winter, Kfm., Barmen, Nonnenhof
Winter, Wien — Metropole
Witt, m. Fam., Ruch
Schwalbscher Strasse 57, II
Wohlenberg, Geh. Hofrat, München
Peneion Wild
Wolowik, Charkow — Englischer Hof
Wilfson, m. Fam., Nizza
Hotel Hohenzollern
Woltzen, Fr., Bremin, Hotel Happel
Wolff, m. Fr., Berlin — Prinz Nizolas
Wolfgang, Romaner, Berlin
Central-Hotel

Central-Horel Wolfram, Polizeikommissar, m. Pr., Neuwled — Erbprinz Wulff, Kfm., Berlin — Hotel Berg Wynne, New York — Metropole

Yik-shing-wan, London Villa Hertha 7

Zacheno, Walm - Zum neuen Adier Zabler, Frau. Denglingen Wiesbadener Het Zapf, Kfm., Dusseldorf — Hansahotel Zenker, Ing., m. Tochter, Ohligs Centralhotel

Zepf, Karlarube — Hotel Berg Zestermann, Direktor a. D., Dresdee Privathotel Albany Ziegler, Frau, Köln — Reichspost Ziegler, Frau, Münser in W. Wiesbudener Hof Wieshudener Hof Zierenberg, Bürgermeister, in Frau, Kirchhafn — Zim Kranz Zimmermann, Offenbisch — Reichebof Zierler, Kim, Bestin — Gr. Wald Zander, Fr., Brooklyn — Bender Zweigenhaft, Warschau

Zweipfennig, Klm., m. Fr., Gummere-bach — Central-Hotel Zack, m. Fam., Lomberg Zum achwarzen, Bock

von Zakrzewski, Propst, Golejeva Englischer Zanders, Lahrer, Mulheim, Reichshof Zandler, Hotelbes, Eschershausen

Zavo, Frau, Griechenland, Primavera, Centralhotel Zetzsche Kim, m. Fr. Jena, Karlshof Ziegler, Fr., Kaußeuren, Hocof Vogel Zirnheld, Strassburg — Vater Rhein Ziotopolsky, Kiew — Centralhotel Zavahlen, m. Frau, Thun Hotel Adler Badhaus Zieler, Rechtsanwalt, Horsens Hotel Weisses Ross

Zimmermann, Kfm., Solingen Hotel Erbprins Zipp, Fri Rentn. Weisensu Hotel Zwei Boche

Zmigrod, Kîm., Bendrin Russischer Hol

Brankreid bedduch erregt, daß er verjuddt, ein Bild in das Dinteun von Et. Cloud einziglennungelin. Soute pilit den das Dinteun von Et. Cloud einziglennungelin. Soute pilit den die Erinnerung en jenen hamotinischen Borfal den Dinteun Braken Bord Brusen der Brusen nicht gehre besten Dinteun Dinteun der Schlein mitdeltens 2 Batter besten. Daburd punden der Schlein mitdeltens 2 Batter besten. Deltummt den für jedes Dinfeun mitdeltens 2 Batter besten. Deltummt den für jedes Dinfeun mitdeltens 2 Batter besten. Det besten Belgen unter gederen Belgen III. ungehöbt 200 Eilber unter gederen Batter, der under Belgen Dir den Belgen III. ungehöpt 200 Bilder unter gederen Batter, der und eines Zages, der vielung kunde der Belgen III. ungehöpt 200 Bilder unter gederen Batter, der und eines Zages, der vielung mengebacene Bätter, der und fehr geter einen fahr jungen Bann dem Bert Bildericht geter der einen Stant dem Bert Belgen. Er Batter war neugsteig, tens der ber einen fahr jungen Bann dem ben bei der beder etwas fah, nech hörte, des in jungen Bann den bei er der er Batter war neugsteig, tens der Sam einen Indeut übergauft delte. Des Er Batter war neugsteig, tens der Sam in voglen, der für fündt übergauft delte. Des er einem Belgen für der beder er den Bilden und fing geber Batter der Befür der der der Geber der Begen mit gelegt und gegen mit finger Bilde, und den Bertegen gehöbt, der bei fehrere Bilden und der der der Befür der Bertegen gehobt, der bei fehrer Bilde, und der der gegen mit fing geber der Butter film geber un en der Bester bei der berte fehre der Butter gegen der Butter gegen gehöbt, der Butter gegen gehöbt, der Belgen und auf der der Bester gegen der Gertege gehöbt gesten ein Bilde und erfärte, dem Butter gegen gehöbt, der Belgen gegen gehöbt, der Belgen gegen gehöbt, der Belgen gehöpt gegen der Butter Butter bei Butter Butter Butter Butter gegen mit der Belgen gehöpt gegen der Butter Butter gegen der Butter Butter gegen der Butter Butter bei Pere der Butter Butter gegen gehöpt gegen der Geber der Butter But

Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Mr. 202.

Mitthood, 30. Angust.

1911.

(27. Bortfebung.)

die Rosen blühten.

(Wadbrid

Sin brefem Wingenbild von fie beganbern), jo möbdenbyli, 'to tiftyer's lieblich und tenich, or neige fich iber fire vier for vier eine Strt Chyrindt fam, Gr neige fich iber fire yourd und liftich fie.

"Schulle, Sifer, der in fiebete mich werben. Ebet ich glaube b'raobe, ut' ben beinet gan nicht neut."

"Schull singeboff und genorteit:

"Schull berüchenbem Bild an ihm auf,
"Schult bin werft ich jetes mein 3beal, auf bich den bei geboff und genorteit:

"Sieder wollte er fie umarmen, der ichen hatte fie firem Ajeber beolfte er fie umarmen, der ichen hatte fie firem Ajeber beolfte er fie umarmen, der ichen hatte fie firem Ajeber beit er geben und gesten und jeden er einer Stehen sommernband an, abrideen ber den er der hatte stehe beit er der inn fann folgen formte bervorits, geger ben bedechn Sommernband an, abrideen ber Aumer bervorits, geger ben bedechn Sommernband and auf einer Stehen sommernband auch den der Aumer und Giden burd in rafeinder Suif, loopen ber Aumer und Giden burd in rafeinder Suif, loopen ber Aumer und Giden burd in rafeinder Suif, loopen ber Aumer und Giden burd in rafeinder Suif, loopen ber Aumer und Giden burd in rafeinder Suif, loopen ber Aumer und Giden burd in rafeinder Suif, loopen ber Aumer und Giden burd in rafeinder Suif, loopen ber aum einem Stehen stehe er riffen, bied fie in der richt ben Stehen schlich mit ber der fielt der fielte fich icht mit beneber erfügen, und fie den stehe Suif, ben Brein Steheriber. Bie fielt der fielte der fielte fich icht ben gerieß des Stehen Stehen und fielt bod fielte Bod fielte aber fielen gerießer. All de jeden ferfen der hinder der fielte mit fem er gegebet in der beder fielter der fielte mit der fielte er hatt stehen stehen ferfügen bei fielt der fielte er hatt stehen stehen ferfügen ferfinder nehmen und ber aum fett in Stade fielt gestehet in der fielte fiener ferfinder nehmen und ber der hiefer er noch generet fielte Germalt in fennt stehen schlich er beite fient Stage und fehren mit den mit fennt schlich mit fennt gering aus fehren auf, den geri

fajid ans.

"Rein — entweder oder, Kurtl Zich will es nicht eber. Benn du nicht fo lange warten faunit, dann lasten ver geber. Benn du nicht fo lange warten faunit, dann lasten wir es lieber ganzil"

So feit klang das, jo energiich und willensflark. Tihli Ther es lieber jam wohl nichts anderes librig als ihr nachgugeden, wenn er nicht wirklich de Sacke total verfahren wollte. Steif richtete er sich auf.

"Radiurlich fann und will ich dich nicht zwingen. "Radiurlich fann und will ich dich nicht zwingen. "Radiurlich fann und will ich dich nicht böse mit mit. Rur finst Zage. Und in denen sommit du nicht ber und sagit niemand etwas — nein?"

"In bast in Range Sage. Ind in denen sommit du nicht ber und sagit niemand etwas — nein?"

"In dach den finst Zagen sagit du diestelleicht nein", untertrach er sie gereigt.

"Ind nach den finst Zagen sagit du diestelleicht nein", untertrach er sie gereigt.

"In auf und setze leife binzu: "Ech babe mich doch den der füsse leife binzu: "Ech bar füsse mich doch den

Berantwortlich für bie Scheffleitung: B. b. Rauenborf in Wiethaben,

olna

le otel

derg der 1, I

hen olia otel

Hot

otel of 5, I rina

erin

hof tel

nen Se 45

Hof enz

aus Hof

der rf Hof

otel

thof otel

Her

ppel

II Vild Hof

lero

rel Fr.,

otel

lon any Hof hof

d cen nck Hof

otel era shof m. NAME OF tors

rins che Hol

batte sie beis getan? Sie verstand es jest süßt nücht.

Beit sie die bei beiten Gedanken vieder die stelliame unrüste ged doch ein der die getanken wieder die getanken der die getanken d

Heransgab, daß sie mit dem Silhnersutter in den Schweinestall ging, daß die Mädchen die berkehrtelten Andreweistellen Andreweistellen Andreweistellen Andreweistellen Andreweistellen einer Kriegsfahre auf dem Haupte seiner kochgezogen stand.

Das war immer ein Zeichen den Sturm bei der Allen, entsetzlächer Ihre Andreweist seine in ihrem Busen, entsetzlächer Zeichen lehten Besich in ihrem Busen ersten Gliedern. Der diesem lehten Besich hatte sie zum ersteumal ihre Beobachtungen ganz deutlich und undereinträchtigt machen können und dabei war ihr die Sitterkeit über sie geschachtungen und dem den Haupter den dem dem Kanntlos, Wie dies dies statel sprach sich benammen hattel Tirekt an den Hatte Kanntlos, Walthilden fur noch von dem alten Wann, trobdem senden sehnen sehn hatten Kannt kohnere, Aben sie vordem sedem anderen, der ihren Harrn Geraden sie bereich sehn sehn dien Kanntlos, wert werden sehn der Kanntlos, in solder Beseuchtung, war er ein alter Mann.

S. sie hatte wohl schon so etwas geahnt — liebes Gottchen, man spricht so nicht umsonst bon Johannistrieben und dom alten Dolz, das seichter Feuer fäugt als grüncs, und den Asamern war sa nun ein sür alle Male nicht zu trauen — na sal So 'n kleiner Irrtum und so 'n sestes Aufsladern, das konnte wohl kommen, und darüber hätte se ein Angedrückt. Schließlich war sie kein Unnensch, wenn sie auch nur ne alte Jungser war, aber wenn er noch einmal heiraten wollte sich war sie hätte es getan. Man bloß nicht diese Person! Und so was als Nachsolgerin den ihrem gold'nen gnädigen Francen!

Sie hatte sa dis Nachsolgerin das singeschen, aber neulich! Köhfen ließ sie sich wenn das 'ne dornehme Dame war! Nichts als 'n hergelaufenes Francenseinmer, das den berliebten Bilden, dem Sarren einfangen wollt und schon beinah so weit war mit den Kagen-augen, den verliebten Bilden, dem Schöngetu' und dem tiefen Ausschland und beinah dem Sarren einfangen war kusschutt!

Riebes Gottchen, totschamen mußte sich jedes anständige Mädden, wenn es so was sah — und so was wolle er seinem reinen, ehrbaren Goldstind als Wutter geben! Kein Vort saget sie dage, keines, aber bei der — wenn der Hert Aaron wirklich so gottbergessen währt. Könnte sie ja auch nicht, denn wie hatte die sie nicht, könnte sie ja auch nicht, denn wie hatte die sie behandelt! Wie 'n Schuhrbisch, wie 'ne Kahmarjell, sie behandelt! Wie 'n Sanhünden war aus allen Fugen, und wenn sie den Herta, dann war ühr Strich gar nicht so wie sonst, sondern von eiserner Kraft, und sie war selbst nicht ganz siehr gut tun würde. Aber sie sah keinertismus sehr gut tun wärfen, ob das dem Reimertismus sehr gut tun nicht entgegenarbeiten dirste, ohne sie an, der man nicht entgegenarbeiten dirste, ohne sie an, der man nicht entgegenarbeiten dirste, ohne sie an, der man nicht entgegenarbeiten dirste, ohne sie an, der man

Bei diesen ichweren Sorgen kam sie auch gar nicht recht dazu, ihr Derzensmurzelksen zu beobachten und aus dessen, ihr Derzensmurzelksen zu beobachten und aus dessen sonderem Weien richtige Schliesse zu kieden. Weien ihr ab und zu Alexes stille Rachdentssichen den Bern ihr ab und zu Alexes stille Rachdentssich der ihr daran, das das arme geind wohl auch etwas generkt sabe und sich beimisch darüber aräme. Aber sie bütete sich, daran zu rühren, Gegen den Bater durfte sie doch nichts sagen und sitr ihn konnte sie es nicht. Uberhaupt, debor nicht Latssächn wohlsen, lohnte est nicht, ein Wort darüber zu lieren, und hinterver — ach, du liebes Gottchen, an so was machte sie gar nicht denkent So waren drei Herzen den Kannts, Eorgen und Kunfregung. Frau Einsamseit berffindig Bei die In deffen fo un. Wen-

hatte den stillen Frieden langer Jahre mit sich genommen, als sie ihre Fligel aur Flicht spannte. Das Heer von bunter, lanter Gesellen, das hinter ihr einzog, war zwar luftig und präcktig anzuschauen gewesen und alle drei Hamsgenossen beitenes mit Freude und Jubel begrüßt, aber nun klicken hinter den glänzenden Masser sie über sie über sie läche beite Gesster herd die Fedachen und die Szepter schwang, zeigte ein wunderliches Gesicht, von dem nan nicht recht wußte, ob darauf Licht oder Schatten, Undell oder Segen lag.





Amerikanisches petroleum.

Das Erds fließt so reichlich in den Vereinigten Staaten, daß die Andfrage nicht solgen fann. An 135 Millsonen Sch harren zurgeit der Vereindung, und die Freduktion nicht siehe Produktion nicht siehe Verduktion nicht siehe Verduktion nicht siehe Verduktion nicht siehe Verduktion der nich verduktioner zu den Verduktioner zu den Verduktioner gefindenn werden gekaltige der nich den Verkültingen gefinden werden und den mit der Technik, die neue und verdessen zu der Seiden nich nich den Partokenungen gekinden und deinen Andorate und Valschneten erstehen dann, durch die eine Verdukt, die neue und verdessen der Verduktionen den Partokenungen gekocht und außersorenich zu sieheren den Andorate und Valschen Seiden in Valkülteren von Keinen annerkanklichen Handenungen gekocht und außersorenicht die Keinen Andorate und in siehen Seiden klauschen Seiden Andoraten gekocht und außer Vereinigten Andoraten, kleich etwastern and anherhalb den Vereinigten Wartt zu gedeutend höcherten. Dach eine Keine Westellen den Vertokenn den habete, sie Annerkländigen Vannals wurden kenne feder Vertokenn bedeutend herbeit der Kundelichen der Vertokenn den habete Vertig gedeit der Vertokenn den habete Vertig und der Vertokenn den Geschalt verdacht neuegelandt, die Kennelinden feder verdacht verden kannelien der Vertokenn der Vertokenn habeten der Vertoken und Vertokenn der Vertoken der Vertokenn der Vertoken der Vertoken

Wis Kochefen sommt übrigens außer dem ichen er währten Neinen amerikanischen Nodell auch der Petrosem-Gadosen in Frage der unter dem Namen "Leitung Kocher", "Alina" und dergt desemders im Orient eine große Kocher", "Alina" und dergt desemders im Orient eine große Kocher", "Alina" und dergt desemders im Orient eine große Kocher", "Alina" und dergt desemders im Orient eine gender Koche Abeite wird eine hernat wer der Berdichte Pehandaug und entwickel eine hebeutende Hie Aleigentliche der guter Pehandaug und entwickel eine Kochetendern übrigen Sien und harf an und seite eine kochetendern übrigen Sien dagegen aber für das gerade der primitib und disch wuren, dagegen aber für das gerade der primitib und disch wuren, dagegen aber für das gerade der primitib und disch wuren, dagesichte eingerichtet waren. Alegeichen von der bestehen gen zu die Mecken dasser der gertraubend, und die Arbereitungen zu die Abereitung der die daten dauerten oft länger als der ganze Loch

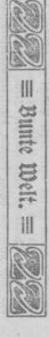
projek. In dem Mahe, in dem auch in den deut moch rindinadigen Landerm de Zeit deren Geldwert bekommt, werden mithitied, and zeitsparende Meisdom und mit dinen der Engang furden.

Metrolamder jund eitherende Meisdom und mit dinen der Engang furden.

Metrolamder jund bei lehten Ideren fird and die mehr Engang furden.

Metrolamder jund in den lehten Ideren fird and die meiste Englich verfüget werden in der de Anglierte in der Anglierte für der engage eine der de ein der eine der ein der eine der ein der ein der ein der eine der eine der ein der eine der eine der ein

Auch für Dentickand fünd diese Petroleumfragen nicht ihne Belang, insofern, als nankafte beutsche Napitalien in öherreichilten und rumänischen Betroleumunternehmungen angesest sind, und der Kondurrenzsampf zwischen den verschieden Provenienzen auch auf dem deutschen Markt selbst eine gemiiche Rolle spielt.



Ein Mann, ber Bilber in Museen schnuggeit. amissantes Gegenstüt zu den Museumsdichen bildet, und aus Paris geschrieben wird, jener Waser Cha Fourdier, ber vor einem Jahre die Seiterkeit von jener Maler Charles gans (Gin

Hiesbadener Can

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-hand". Schalter-Dalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Bezugs-Breis für beibe Andgaben: Po Sig monatich, Mt. 2.— viertelicheitel burch ben Berlag Langache 21, obne Bringertodo. M. 3.— viertelisbrich burch alle deutlichen Golfankalten, auslichtenisch Besträgeld. — Bezugs- SeiteRungen neduen außerdem erigepen: in Wielsdoben die Jussigkelde Rei-mantfeligeld, jewie die 11st Ausgabeitellen in aller Teilen ber Stadt, in Beierlich: die doringen Wiels-gebestellen und in den benachbarten Lundorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt. Träger.

"Tagblutt. Dand" Mr. 6650-63. Bon 8 Uhr morgens Ich 8 Uhr abends, außer Countage Gegründet 1852. Angeigen-Breis tür die Zeife: 15 Ein für lofale Buseigen im "Arbeitswarti" und "Meiner Ungeiger" in einheitlichet Saplerm; 20 Eig. in davon abweichender Sahanstlährung, sowie für alle übrigen lebalen Ungeigen; 20 Eig. für alle geswärtigen Angeigen; 1 MR. dur lofale Keffammen; 2 Ert. nu sobskrifte Reflamm. Gauge, delbe, beinet und vierte Gesten, durchlend, nach befondere Gerechung.— Bet wiederholter Aufmadere unwerdnderter Angeigen in kursen Jwildennsbummen entbrechender Madail.

Angeigen-Munahmer Gur bie Abenb.Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Mergen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

Ber bie Antrabme von Angeiges an porgeschriebenen Tagen und Plagen wird feine Geweihr übernommen.

Mr. 404.

Mittwoch 30. Anguft 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. Palatt.

Marokko.

L. Berlin, 29. Auguft.

Bahrend der Berhandlungen zwischen Kiderlen-Bachter und Cambon verlautete davon, daß unter Umständen auch ipanisches Gebiet gur Lojung der Rompensationsfrage mit herangezogen werden folle. Kompensationsfrage mit herangezogen werden Es wurde jo dargestellt, als ließe sich eine Bereinbarung treffen, wonach die kleine ipanische Besitzung Rio Muni, fublich von Ramerun, nebit ber Infel Bernando Bo in beutichen Befit übergeben fonnte, wofern Spanien ein Gebiet an der Nordfiiste Maroffos einschließlich des wichtigen Hafens Tanger zu erhalten batte. Für diefen Borichlag wurde u. a. geltend gemacht, daß er England willfommen fein mißte, weil man in London nur ungern Tanger in frangösischer Berrichaft feben murbe. Gegenwartig ift es nun aber bon Gebietsverschiebungen diefer Art bollig ftill gemorden, und man wird angunehmen haben, daß die deutsch-frangösische Berftandigung abseits der erwähnten Möglichkeiten bor fich geben wird. Anderenfalls hätte man wohl schon weiteres über die Sache gehört, bor allem aus Madrid selber, wo man weniger zuge-knöpft als in Paris und nun gar in Berlin zu sein pflegt. Chwohl alfo, wie gejagt, weder Fernando Bo noch Rio Muni jur Abrundung unferes afrifanischen Rolonialgebietes dienen werden, brauchen die beguglichen früheren Angaben keineswegs bloße Erfindung zu sein. Wir haben Anhaltspunfte für die Vermutung, daß vorübergehend in der Lat auch nach dieser Nichtung bin Sondierungen ftattgefunden haben, Bielleicht handelte es fich um einen frangöfischen Borichlag, mit bem die unangenehmer empfundene Notwendigkeit, ein großes Stud von Frangofiich-Rongo mit dem Rongo lefber als Grenge abgutreten, bermieden werden follte. Alsdann ware die Sache also am deutschen Ginspruch pefdeitert. Gieht mon nur auf bas Machfte, auf ben unmittelbaren Borteil in der Gegenwart, fo liege fich bielleicht behaupten, daß die genannten beiben ibaniichen Gebiete nüblicher als bas Gebiet bon Frangöfisch-Rongo awifchen ber Ditgrenze von Ramerun und bem belgischen Kongostaat sein werden. Aber Franzö-filch Kongo bedeutet für uns die Möglichkeit einer fünftigen großen wirtidaftlichen Entfaliung, indem fich durch den neutralen belgifchen Kongoftaat eine gesicherte Berbindung amischen dem erweiterten Ramerun und Deutschoftafrifa berfiellen liebe, ein Biel, dem unsere Kolonialpolitif auch bisber ichon nachstrekte, dessen Berfolgung jedoch außerordentlich

erschwert bleiben mußte, folange fich Frangofisch-Kongo amifden Ramerim und Belgifch-Rongo einichob. Bu ben berichiedenen Möglichkeiten ferner, mit benen fich Die deutsch-frangofifche Streitfrage ichlichten laffen follte, gehörte zeitweilig auch die, dag fich ein Abkommen batte treffen laffen, bas uns die portugiefifche Rolonie Angola, gum mindeften beren flidlichen, an Deutschfüdwest grenzenden Zeil verichaffen follte. Muerbings blieb ber betreffende Borichlag im Stadium publigiftifcher Anregungen fteden, und er ideint die beteiligten Regierungen selber niemals be-ichaftigt zu haben. Gestüpt wurde der Borichlag darauf, bag wir nach dem bor etwo einem Jahrzehnt abgeschlossenen Geheinwertrag mit England ein Borkaufsrecht auf Angola, die Engländer dagegen ein Borkaufsrecht auf Portugiesisch-Oftafrika baben sollten, falls
Portugal sich ieines oftafrikanischen Kolonialbesises zu entäußern wünschte. Es hatte jest also berartig gemacht werden milfen, daß Frankreich Angola gefauft und dann an uns abgetreten batte, was freilich ohne Die Buftimmung Englands nicht gut batte geicheben fonnen. Die entfernte Möglichkeit besieht immerbin, daß auch diese Frage in den Berhandlungen aufgeworfen wurde; wir wiffen nichts darüber und muffen und auf Bermutungen beidranten, aber wenn es geicheben fein follte, wurde fich wohl berausgestellt haben, daß auch an diesem Bunkte England unser rück-sichtsloser Geaner ist. Was nun die wirklichen französischen Zugeitändnisse betrifft, so wird man sie nicht bloß nach den Landabtretungen, fondern mit nach den Bürgichaften gu bewerten haben, die uns die Regierung der Republit für die ungehinderte Geltendmochung unferer wirtschaftlichen Rechte in Maroffo gemagren will. Uber diefen enticheidenden Bunft ift einstweisen ichlechterdings nichts befannt. Glaubt man in der Wilbelmitrage, nach den dort bisber borliegenden Mitteilungen über Die frangefifcherfeits beichloffenen Borichlage mit einiger Buberficht weiter berbandeln au fonnen, fo muffen unfere Rachbarn boch biel gewährt haben. Denn mit Scheinkonzeffionen würden wir une nach den üblen Erfahrungen mit dem Februar-Bertrage von 1909 bestimmt nicht abipeisen In vielleicht einer Bodie wird auch die Offentlichkeit Beideid wiffen.

Baul Rohrbach über Frangölich-Rongo.

Unfer Berliner H. K.-Mitarteiter fchreibt uns: 3ch batte heute eine Unterredung mit dem befannten Rolonialpolitifer Dr. Baul Robrboch über die Maroffofrage. Er fagte mir folgendes: Die Dinge fteben für Deutschland nicht befonders günftig. Die Frangojen wollen uns nur Teile bes, Sinterlandes ihres Rongogebietes geben. Die Geefiffe und namentlich ber Bafen

von Libreville ift aber das Beite am gangen frangofifchen Rongo. Im Sinterland mußte Deutschland wenigstens den Mongo, allermindeitens aber ben Unterlauf des Utanghi, des Sauptnebenfluffes des Rongo. erreichen. Der frangösische Kongo besteht zum großen Teil aus menschenleeren Urwäldern, die noch bazu meift fumpfig find. Much find die meiften Landereten on eine große Babl privilegierter Gefellichaften vergeben, nach bem Suftem, bas Leopold II, von Belgien befolgt hat. Wier mutten große Abfindungen gegeben werden. Die beutsche offiziofe Erklärung beutete auch bor einigen Tagen an, daß die Ablöjung einer großen Babl von Konzeffionen, Bertragen und Bochtungen viel Arbeit mochen wurde. In Paris fcatt man bieje Ar-Arbeit mochen würde. In B beit fogar auf givei Monate.

Das einzige, was im frangösischen Kongo wertvoll ift und was jeht jum Teil icon über die bentichen Safen in Gudenmerun ausgeführt wird, ift etwas Rautichuf. Aber die Bestände werden immer geringer. Dazu ist der französische Kongo der schlimmste Berd der Schlaffrankheit in ganz Westafrika. Ob wir von dem französischen Kongo hunderttausend oder zweihunderttaufend Quadratmeter Cumpf bekommen, ift giemlich gleich. Genau so gleichgültig, als wenn Deutschland in Siedwest den deutschen Besitz noch cinige Tagereifen in die Ralabarimilite bineinichiebt. Es ift große Gefahr, daß Deutschland eine Reuauflage der Rolonialvertrage unter Caprivi erhält. Damals aber verstand man in Tentichland noch wenig von dem Bert afrifanischer Landereien, was man heute nicht mehr fagen fann,

Miftrauisch nuis man auch bagegen fein, daß dem Dentschen Reiche die Tir in Gudmarolfo offen bleiben und feine wertschaftlichen Interessen noch gewahrt wer-ben follen. Wie wertboll Sudmarolto ift, steht bereits im Rautifus von 1909. Hier handelt es fich um mehr als bloge Bermutungen. Wie die dentichen Belonge in Maroffo gewahrt werden follen, bleibt bei dent protektionistischen Seolonialinstem Frankreichs böcht unklar. Daß uns ein wirtschaftliches Reservat in Südmarokko gegeben wird, ist auherordentlich schwer durchführbar, wenn Frankreich der politische Herr bleibt.

Benn bei den Berhandlungen nichts weiter berausfommt als folde reinvertragliche Bürgichaften und daau ein Fegen Rongo, fo würde das nichts anderes bedeuten, als eine große materielle und politi-iche Riederlage Deutschlands gegenüber

Frantreich und England, Es fieht ja nach ben letten Barifer Mitteilungen fo aus, als wenn Frantreich etwas größere Zugeftandniffe machen würde. Aber da muß man erst Raberes erfahren. Ich war der Ansicht, man sollte bei einem

Fenilleton.

Cionardo da Pinci als Ingenieur und Naturforscher. Bon Brofeffor Otto Seffe.

Der Diebfiabl im Barifer Loubre-Mufeum, burch ben Lionardo ba Bincis Mona Lifa aus ihrem Rabmen verfowunden ift, bat bie Blide ber gefamten Rufturmenfchbeit wieber einmal auf biefen vielfeitigften Rimfiler ber Renaiffancezeit gelentt. In ber letten Beit batte Lionarbo ba Binci Die Belt gerabe burch feine Leiftungen auf einem anderen Gebiete als bem ber Runft mehr beichaftigt, burch bie hervorragende Bedeutung als Ingenteur und Ratur-forscher, die burch immer neue Tatsachen erhellt wirb.

Schon bor langerer Beit batte ber bentiche Gelehrte Professor M. G. Meger bie Amidt ausgesprochen, bag bie Bogen, welche die Ruppel ber Rathebrale von Pavia füthen, von Lionardo da Binci tonstruiert seien. Für diese Bermutung bat nun untängst ber italientsche Kunfibistorifer Professor Choarbo Colni einen urfimblichen Beweis erbracht, ber von höchftem funftgeschichtlichem Interesse ift. Die von ihm aufgesundene Ursunde macht es wahrschein-lich, daß Lionardo in den Jahren 1490 und 1491 fast ein Jahr lang mit dem jungen Duca Gian Galeazzo Sforza im Caftello ju Bavia zusammen zugebracht bat. Sier bat er wahrend biefer Beit in ber Bisconti-Bibfiothet in Babla ben Trattat Bitulones über Berfpeftive ftubiert. Damals lebte in Bavia auch ber Mathematifer Faccio Carbano, mit bem Lionardo oft zusammenkam. Er zeichnete wahrend biefes Aufenthaltes allch gabireiche Gfiggen bes römischen Amphitheaters, bas noch eriftierte. Die von Brofeffor Golnt aufgefindene Chronit berichtet nun, bag fich Rionardo in jenen Tagen mit ben Zeichmungen Amabeos für bie Rathebrale bon Bavia befchaftigt habe, und baß er biefe mehrfach verbefferte.

Die Arbeiten bes Ingenieurs und naturforichers baben bie gange Perfonlickelt bes Runfifers erft in vollem Bichte erscheinen laffen. Menschen biefer Art finden wir in ben glücklichen Tagen, ba ein neuer Frühling über bas alte Europa bereinbrach, in ber Beit ber Biebergeburt ber

Rimfte und Biffenichaften, in reicher Fille. Der umfaffenbfte Beift jener bentwürdigen Beit aber ift Lionardo ba Binci. Er hat fich auch als Gelehrter und Ingewieur burch Löfung ichwieriger phyfitalifcher Aufgaben in ber Gefdichte ber Wiffenichaften ein unbergfeichliches Dentmal gefett.

Schon in Floreng batte er fich neben ber Runft mit vollem Gifer auf die Berwertung feiner mechanischen Remniniffe für die Technit verlegt. Als 30jabriger Mann, ba er bier feinen feiner Reigung und Begabung entfprechenben Birfungefreis fand, richtete er feinen berühmt geworbenen Brief an ben Bergog bon Malland. In Diefem Briefe fiellte er, ben unruhigen Beiten entsprechend, bot allem feine friegstechnischen Sabigfeiten in ben Borbergrund. Er ichreibt wortlich: "Gnäbiger Berr, ba bie Leiftungen berer, die fich Meifter nemen in ber Runft Rriegsgerate gu erfinden, wie ich ans eigener Anichauung weiß, nichts Reues und Mugergewöhnliches barbieten, erlaube ich mir, ohne jemanben ichaben gut wollen, Gurer herrlichkeit meine Geheimniffe mitguteilen, und boffe, wenn es Ihnen gefällt, alle bie in biefem turgen Schreiben erwähnten Dinge ju geeigneter Zeit mit bem gewünschten Erfolg auszuführen." Und nun gablt Lionarbo in neun Gagen bor, bag er Bruden bauen und gerfibren, bei Belagerungen bas Baffer ber Graben ableifen und Sturmleitern tomirmieren, Turme und anbere Befeftigungswerfe auch ohne Ranonen gerfioren, bag er Ranonen fonfirnieren fann, mit benen man brennenbe Stoffe weit fortwirft, bağ er unterirbifche Gange graben und Alugbetten ableiten tann. Er tann ferner geschübte Bagen bauen, binter benen bie Infanterie Cout finbet; enblich taun er auch für eine Seefdlacht Angriffe und Schutzwaffen berftellen. Bum Schluffe werben bann auch bie Berfe bes Friebens aufgegablt, bie er machen fann. "In Friobenszeiten glaube ich", fo beißt es im 10. Abschnitte, "mit jebem ben Bergleich auszuhalten, in ber Architeftur, in ber Errichtung öffentlicher und privater Bauten, in ber Gerfiellung bon Bafferleitungen. Cbenfo führe ich Bilbwerte in Marmor, in Bronze und in Erbe und Gemalde aus, wie es irgend einer, und wer es auch fei, bermag. Ferner fomte ich an bem Reiterftanbbild in Bronge arbeiten, bas gu unfterb-

lichem Ruhme und ewiger Ehre Eures verftorbenen Baters und bes erlauchten Saufes Sforga errichtet werben foll. Und wenn jemandem einige ber erwähnten Dinge unmöglich ober unausführbar erscheinen follten, erbiete ich mich in Gurem Garien, ober mo es Eurer Berrlichfeit fonft gefällt, bavon eine Probe abzulegen."

Solche Manner aber fonnte Ludovico Moro brauchen, und er berief Lionardo nach Mailand. Sier grundete biefer balb nach feiner Anfunft eine Afabemie, Die fich als Zefule ber Wiffenichaften und ber ichonen Rünfte eines angesehenen Rufes weit fiber Staltens Grengen binaus erfreute und als leuchtendes Borbild für alle abulichen Unfialten galt, bie fpater in Europa eingerichtet wurden. Mis Lehrer an biefer Schule entwarf er eine Angahl Echriften, bie eine fo erstaunliche Menge wertvoller Beobachtungen, fo wichtige Ergebniffe wiffenschaftlicher Betrachtungen enthalten, bag man eber glaubt, eine Enchflopabie ber Wiffenschaften und Rünfte jener Beit bor fich gu haben als bie gerftreuten Rotigen eines einzelnen Mannes. Auf biefen flüchtig beschriebenen Bogen finben wir beute die Stiggen eines Frauentopfes, an beren Ranbe vielleicht ein Sonett, morgen ben Aufrig einer Rirche, baneben eine algebraische Rechnung; ein anderes Mal ben Entwurf einer Majdine und zu beren Seite Bemerkungen über ben Lauf ber Sterne und ben Aufban ber Erbe, Gin Teil biefer Schriften bilbet einen Leitfaben für Afabemievorträge, ein anderer ist gelegentlich, auch wohl mitten im Ariegsgetummel, entstanden. Alles ist in einer ganglich unleferlichen Spiegelichrift gefdrieben, und bas hatte gur Folge, bag man erst vor gar nicht langer Beit hinter ben reichen Inhalt biefes Rachlaffes gekommen ift.

Aber auch Mailand fonnte ben rafilofen Mann nicht dauernd sesselle. Wir finden ihn bald als Kriegsingenieur bei Cafar Borgia, balb als Maler am Hofe Leos X., borübergebend auch in ber Laterfiedt Floren; mit Michelangelo gemeinsam an ber Arbeit, bann wieber einmal als Ranal- und Brüdenbaumeister oder als Arditett am Dome zu Mailand tätig. Hoch bei Jahren endlich folgte er ben wiederholten Ginfabimgen bes frangofischen Königs Frang L, ber ihm bas Schlöfichen Clour (bente Clos Lucie) gum Bohnfipe antvies. Aber auch hier gounte En tweder. Ober bleiben, entweder ein Stild Südmaroffo oder bom französischen Kongo ein solches Stild, das eine wirkliche Kompensation Teutschlands für seinen Berzicht auf Maroffo bedeuten würde; bedaure, daß man davon abgegangen ist.

Abendalinegabe, I. Blatt.

Die Deutiden in Mgabir.

Am 24. d. M., nachmittags, haben sich einige Offiziere des deutschen Kanonenbootes "Eber" zu einem Besuch des Kalisats nach Agadir begeben. Tort wurden sie bom Kalisen in sehr zuvorkommender Weise aufgenommen, Er ließ sie die Zitadelle und die Stadt besichtigen.

Die Maroffofrage in ber baberifdjen Rammer.

In der "Münchener Bost" wird angefündigt, daß bei Wiederzusammentritt des bayerischen Landtags Ende September die Regierung mit Bezug auf die Maroffo-Angelegenheit von der Sozialbemofratie um Ausfunft darüber ersucht werden wird, wie sie ihre Stellung im Bundesratsausschuß für auswärtige Angelegenheiten gewahrt hat.

Baiser Franz Joseph und der deutschseindliche Artikel in der "Neuen Freien Presse".

Aus Wien wird uns geichrieben: Der deutsch selnd-liche Artikel in der "Neuen Freien Presse" hat bei Hofe das unliebsamste Aussehen erregt. Die "Reichspost" hat bekanntlich schon einen scharfen Artikel gegen diese Auslassung veröffentlicht. Venn man auch nicht an-nehmen kann, daß die Ausführungen der "Reichspost" aus der Umgebung des Erzherzogs-Thronfolgers stam-men, so ist es doch sicher, daß sich die Redaktion der "Meichspost", die bekanntlich dem Erzherzog-Thronfolger nahesteht, davon überzeugt hatte, daß der Ber-öffentlichung des Artifels nichts im Wege siehe. Auch der greise Kaiser Franz Joseph, der ein aufrichtiger Freund und Bundesgenosse Teutschlands ist, war über den Artifel febr ungehalten und durch ihn aufs peinlichfte berührt. Wie man in Soffreifen ergablt, bat er feinem Erstaunen darüber Ausbrud gegeben, daß berartige Worte in einer Biener Zeitung wiedergegeben werden konnten. Es ist datei gang gleichgültig, von wem diese Worte stammen. Augenblicklich findet ein Meinungsaustausch awischen dem Biener und Londoner Kabinett statt, durch den die Berhältnisse klargelegt werden. Man sieht in den Auslassungen der "Kölniichen Reitung" in Bien die Stellungnahme ber bentichen Regierung zu bem beutich-feindlichen Artifel. In diplomatifchen Areifen Biens rechnet man damit, daß unter Umftänden in absehbarer Beit ein Bech sel in der englischen Botichaft statifinden werde, wenn es sich als tatfachlich erweisen follte, daß die Auslaffungen der "Neuen Freien Breffe" in diefer oder ähnlicher deutsch-feindlichen Form aus der englischen Botichaft oder vielleicht vom Botichafter felbst stammen. Ein Berliner Telegraphen-Bureau weiß fogar ichon die Abberufung Cartwrights zu melden; doch ift diese Angabe bisber noch nicht bestätigt. Die Biener "Arbeiterzeitung" bespricht die Saltung

Die Wiener "Arbeiterzeitung" bespricht die Haltung der Alldeutschen zur Regierung in der Maroffofrage und sagt: In diesem Zusammenhange gewinnen die unglaublichen Auslassungen Cart wrights in der "Neuen Freien Bresse" besondere Bedeutung. Cartwright wollte Minen legen, und die "Neue Freie Bresse" bot freundlich Play dazu. Ch er es war? — Er dementiert so, daß er es vielmehr de stätigt. Die "Neue Freie Bresse" gibt ihn unter Redensarten über das Redaktionsgeheinmis zwischen den Zeilen preis.

Der Termin ber naditen Befprechung.

hd. Baris, 29. Muguft. Botichafter Jules Cambon erhielt gestern in feiner Unterredung mit dem Minifter

des Außern die Instruktionen der französischen Regierung zu den Berhandlungen, die in Berlin wieder aufgenommen werden. Diese Instruktionen sind entgegen früheren Meldungen nicht schriftlich. Der Gesundbeitszustand Cambons ist besser, doch ist er noch immer etwas leidend. Daber erscheint die Berlegung der ersten Begegnung auf Freitag wahrscheinlich, damit Cambon noch etwas von der Reise ausruhen kann. Bermutlich wird Staatssekretär v. Kiderlen-Wächter entweder sofort oder innerholb vierundzwanzig Stunden seine Antwort formulieren. Bis spätestens Sams-tag erwariet man in Paris über die Absichten der deutschen Regierung klar unterrichtet zu sein.

Inverfichtliche Friedenshaffnung in Paris.

hd. Baris, 30. August. Die in Paris beglaubigten Botichafter, weiche während des Sommers aus Besorgnis vor europäischen Berwidelungen noch feinen Urlaub genommen haben, erhielten die Erlaubnis, Baris nunnehr zu verlassen. Die Zuversicht auf den befriedigenden Ausgang der Berliner Berhandlungen gründet sich auf die Abereinstimmung aller diesem Gegenstand gewidmeten Witteilungen. Die nur Deutschland und Frankreich interessierenden Differenzpunfte in der Kongo-Angelegenheit werden in einer Barijer Weldung des "B. L.A." allseits als Schwierigseiten zweiter Ordnung bezeichnet.

In der Bartjer Breise fährt man fort, die Wiedersaufnahme der Berhandlungen optimistisch zu betrachten. Man gibt sich dem Glauben hin, daß die französsischen Borschläge der deutschen Keichsregierung die reits de fannt sind, und daß die günstigen Außerungen deutscher Blätter die Stimmung der amtlichen Areise in Berlin widerspiegeln. Jedenfalls erhofft man bereits den der ersten Unterredung zwischen Kiderlen und Cambon eine entiche id ende Wendung in den Sinne, daß eine prinzipielle Berständigung in den

großen Linien festgelegt wird.

Spanien und Frankreich.

In Warotko beginnen die spanischen Sorgen sünk Frankreich wieder in den Bordergrund zu treten. Die in Madrid vorbereitete Expedition gegen Santa Eruz de Mar Pequena wird, so unbedeutend der Gegenstand auch erscheinen mag, mit peinlicher Aterraschung ausgenommen. Un das Zusammensallen die ses Borgehens mit der Berstimmung wegen Agadir knüpsen sich zahlreiche Bedenken in der Form, daß man nun auf andere Weise die Franzosen in Marotko zu belästigen gedenke, nachdem die Teutschen ihr Einnisten dort als vergeblich ersahren hätten. Nach den Meldungen, die die Matrosen des "Eber" von den Kanarischen Inseln nach Agadir brochten, gedenken die Spanier In i. einen 140 Kilometer süd sich von Agadir belegenen Küssenpunkt, zu besehen. Santa Eruz de Mar Pequena, auf das die Eingetorenen Anspruch erbeben, liegt an der Kunta Campado, einer kleinen Bucht zwischen dem Neds-Draa und dem Rio de Oro, das heißt, auf dem unter französischen Saharakaiser Jacques Lebaudy beansprucht wurde.

Das Borgeben ber Spanier.

wb. Melilla, 29. August. Eine spanische Kolonne unter dem Beschl des Generals Lorrea, die auch eine Abteilung eingeborener Kamelreiter umfast, ist abmarschiert, um die Urbeber des Angriffs, den Warokkaner auf eine mit topographischen Arbeiten beauftragte Abteilung in der Nähe des Ued Kert gemacht haben, zu züchtigen.

wb. Melilla, 29. Auguft. Heute fruh besehten die ipanischen Truppen eine gunftige Stellung. Gie fan-

den die Leichen zweier vermißten Soldaten. Das zur Büchtigung der Angreifer an den Ued Kert abgesandte Letachement brannte nach einem Gefecht mit den Marokkanern zwei Duars nieder. Die Züchtigung der Rebellen wird fortgesetzt.

Die englische Flotte bereit?

Tent "Ebening Standard" wird aus Edinburgh gemeldet: Im Firth of Forth fand heute morgen eine auhergewöhnliche Zusammenziehung der Torpedosabrzeuge statt. Sie dehnen sich in zwei langen parallelen Linien unterhalb und oberhalb der Firth of Forth-Brücke aus. Zusammen sind es 22 Torpedoboote. Auherdem sind vier Schlachtschiffe dort und weitere Schlachtschiffe werden erwartet. Es wird nur kurzer Landurlaub erteilt und aus dem Gespräch mit den Mannschaften geht hervor, daß die Flotte aus einen Monat verprobiantiert ist.

Die Kailertage in Pommern.

Der Trinfipruch bes Kaisers. wb. Stettin, 29. Mugust. An ber heutigen Parabe-tafel nahm auch ber schwedische Gosandte v. Trolle teil. Rach ber Tafel bielten bas Raiferpaar und bie fcmebischen Majestäten Cercle. Um 9 Uhr begann ber Zapfen-streich bes 2. Armeeforps auf bem Schlofhof. Die Stabt war iffimminiert. — Bei ber Tafel bielt ber Raifer folgenben Erinfipruch: "Eurer Erzellenz möchte Ich nochmals von gangem herzen Meiner Freude als oberfter Kriegsberr Ausbrud geben über ben berborragenben Stand, in bem Sie Mir heute bas pontmeriche 2. Armeeforps vorgeführt haben. Es hat voll und gang ben Erwartungen entsprochen, bie 3ch bon bem Korps hegte auf Grund Meiner langjährigen Berbindung mit ihm und Meiner Kenninis des Berhaltens feiner Truppen. Unter befonberen Aufpigien ift die heutige Parade Ihres Korps verlaufen; das Korps hat die Ehre gehabt, unter ben Augen Ihrer Majestäten bes Königs und ber Königin von Schweben an dem Denffisin vorbeizubefilieren, den pommersche Soldatentreue dem großen Kaiser sehte zur Erinnerung an seine lehte heerschau auf biesem Felbe. Mit Stolz hat bas Süfflier-Rogiment Königln Bittoria von Schweben bie Enkein bes großen Kaisers an seiner Spihe reiten seben. Und wir wissen alle gang genau, wie ihr altpreußisches Solbatenberg höber geschlagen bat, wie sie die Fahnen hinter sich rauschen hörte und die Tambourd die Musst bazu schlugen. Das Grenadier-Rogiment zu Pferde hat die Ghre gehabt, hinter seinem Abgiment zu Pertoe hat die Gibre gehabt, hinter seinem Chef zu bestilteren, bessen Ramenszug es seit für alle Ewigseit trägt. Ihre Majesät die Kaiserin und Königin hatte die Enade, das ihrem Herzen nahestehende Regiment mit seiner undergeleichlichen Goschichte heute wieder versönlich zu sühren, und Meine Schwiegertochter ihre Dragoner. Das sind Chrendezeigungen, die das Korps nicht vergessen möge, und Ich hosse und würssche, das das Korps in derselben Art, wie es in der Parasde sich gezeigt kort im Monisher in seldmäßiger Ausdithung den neuen bat, im Manober in felbmäßiger Ausbilbung bon neuem besiehen wird, und bag bas Rorps fiets eingebent fein moge ber vielen Beziehungen feiner schönen alten Regimenter, beren Geschichte bis in bie Anfange ber preugischen Ronigsgeschichte hinaufreicht und beren Entwidbung fufit berjenigen bes Ronigshaufes gufammenfallt. Ich erbebe Mein Glas auf bas Bohl bes pommerichen Armeeforps. Das pommeriche 2. Armeeforps hurra! hurra! hurra!"

Der Abschied des schwedischen Königspaares.
wb. Stettin, 29. August. Um 10.45 Uhr begaben sich der König und die Königin von Schweden nach der Liegestelle des schwedischen Panzerschiffes "Ostar II." an der Hasenterrasse. Der Kaiser, die Kaiserin sowie sämtliche anweienden Prinzen und Prinzessinnen gaben den schwedischen Wajestäten das Geleite. Die Beradschiedung war isderaus berzlich, Rach 11 Uhr verließ das schwedische Panzerschiff den Hasen.

sich Lionardo nicht die wohlderdiente Rube. Das hohe Alier schien weber seiner körperlichen noch seiner gestigen Frische etwas andaben zu können; denn noch im kehien Lebensjahre bearbeitete er die Entwürse zu ausgedehnten Kanalbauten dis in die genauesten Einzelheiten, die Schleusentore usw. mit eigener Hand aus. Nach dem Tode des Meisters wurde der Kanal von Romorentin genau nach Vionardos Entwürsen ausgesührt. Die lehten Lebenstage verlebte der Künister mit wenigen Freunden zusammen, und den Siebenundsechzigzährigen ereilte der Tod sern von der ikalienischen Heimat.

Amei Werke sind es hauptsäcklich, die uns von den pelehrten Arbeiten Lionardos erhalten blieden: die Abbandlung über die Malerei und die Abbandlung über die Sydraulik. Schließt sich die eine unmittelbar an die dlidende Kunkt an, so umfaßt die andere ausschließlich physicalische Erörterungen und deren Anwendung auf die Technik des Wasserdungs. Schon diese Reste lassen erkennen, daß es kein Gebiet der Naturwissenschaften gibt, auf dem Lionardo nicht seiner Zeit vorausgeeilt wäre, wo er nicht neue Wege gewiesen hätte.

Auf dem Gebiete der Optif entwickelte Lionardo mustergultig die Gesethe ber Perspektive, erklärte bas torperliche Geben mit zwei Mugen, zeigte bie umgefehrten Bilber in ber Dunkelfammer; erflarte bas Blan bes Simmels, bie Farbentonirafte und ben Ginflug bes gelben Lichtes auf Die Farben. Er fiellte eine richtige Theorie bes Cebens auf und berglich bas Muge mit einer Dunfeffammer. Daburch aber wurde er ber Begrunder ber phififfa-fifchen Optif, die 100 Jahre nach ibm Johannes Repfer erweiterte und nach weiteren 300 Jahren helmholt abfchlog. Die Athifit baute er bereits auf Die Wellentheorie auf und berechnete Die Entfernung ber Schallquelle aus ber Beit, bie ber Schall bis jum Ohr gebraucht. In ber Mechanit entbectte er bie im Mittelatter bergeffenen Grundprobleme bes Archimebes aufs neue; bie Gefete ber Erngheit und der Bewegung erschlossen sich ihm zum ersten Mase. Damit legte er den Grund zur mathematischen Physik, die es Galissi und Rewton ermöglichte, die Bewogung ber himmelstorper zu erforichen. Die in jener Beit bon ber Kirche berbotene Anatomie und Bonfiologie bes Menichen machte er burch seinen berrlichen anatontischen Atlas zu einer sphematischen Wissenschaft, und ihre Ausbehnung auf andere Wirbeltiere bringt ihm den Ruhm des Begründers der vergleichenden Anatomie. Seine Zeichnungen des Herzslappenapparates zeigen, daß er schon 100 Jahre vor Harven die Gesehe des Blutumlauses kannte. Der Botanik widmete er ein ganzes Buch, und in der Chemie erperimentierte er zeinveise so ausdauernd und ersolgteich, daß er alle anderen Arbeiten darüber vernachkässigte. Die Geographie verdaufte Lionardo, dem Zeitgenossen des Columbus, die erste Karte von Amerika neden zahlreichen Karten von Europa und der Mittelmeersänder. Die Geologie endlich reihte er erst ein in die Zahl der Naturwissenschaften. Sie war bis dahin der Tummelpkah der abentenerlichten Behauptungen und ber Tummelpkah der abentenerlichten Behauptungen under bertrat die Bissenschaft Ansicht, Fossische seine heradgesalsene Sterne, während Lionardo bereits lehrte: "Petresalten sind überreste und Zeugen längst entschwundener Schöpfungsalter."

Das sam nur eine Neine Mittenlese für die Bielsetigfoit Lionardos sein, die uns deute kann glaublich erscheint. Alexander von Humboldt würdigte seine Berdienste mit den Worten: "Der größte Physiker des 15. Jahrbunderts, der mit ausgezeichneten mathemassischen Kenntnissen den demunderungswürdigsen Tiesblick in die Natur verdand, wirste durch die großen Werte der Maleret, welche er ichtif, und durch seinerbos nicht in seinen Manuskridten dergraden geblieben, so wäre das seld der Beobachtung, das die neue Welt darbot, schon vor der großen Epoche von Calilei, Pascal und Sudgens in vielen Tellen wissenschaftlich bearbeitet worden."

Aus Runft und Jeben.

K. Europas Gemissemarkt. Einen interestanten Aberblick ifter die Gemisseinsuhr der europäischen Staaten gibt eine Statistif, die in der "Agriculture commerciale" veröffentlicht wird. Dabel zeigt es sich, daß Deutschland in Europa der weitaus stärkste Abnehmer für ausländische Gemüseprodutte ift, ja, es bezieht jährlich mehr als doppelt so viel Gemise aus dem Ausland als England, das in der Statistit als der zweitstäntste Gemischoffument erscheint.

Die Zahlen ergeben bei Dentschland eine jährliche Obseund Gemisseinsuhr von 209 000 Tons, während England nur 94 000 Tons im Ausland kauft. An dritter Stelle steht die Schweiz mit 47 000 Tons, es solgen Osterreich mit 37 000, Belgien mit 28 000 und Frankreich mit 25 000 Tons. In der Statissis der Gemisse und Obsiaussiuhr dagegen sührt Hosland mit nicht weniger als 150 000 Tons, Frankreich mit Alfgier solgt mit 72 000 und an dritter Stelle seht Osterreich-Ungarn mit 71 000, in welchen Jahlen freilich der Durchgangsversehr mit eingeschlossen ist. Es solgen Italien mit 47 000 Tons, Spanien mit 12 000 und Dänemark ebenfalls mit 12 000. Deutschland ist also weitans der färklie Gemisseichen Gemisser Europas; ein Bergleich mit früheren Jahren zeigt auch, daß die Einsuhr ausländischen Gemisses und Obstes in Deutschland sich in aussteigender Linte weiterdewegt, während man in England einen Rückgang des Judports seissten lann.

Aleine Chronik.

Bildende Kunft und Mufil. In London starb Mezlich ein reicher Grieche namens Corjalentos und vermachte dem griechischen Staate ein Bermögen von 300 000 Franken mit der Bestimmung, daß die Regierung ein Kunstmusseum in Aiben schaffe und darin die Gemälde und Zeichnungen der verschiedenen Schulen vereinige, die im Besit des Staates sind und dis jeht im Polytechnikum untergebracht vurden.

Wissenschaft und Technik. Für den Lustschiffer Blanschard, der d., der am 7. Januar 1785 als erster den Kanal übersslog, ist in seiner Heimatstadt Petit-Andeln in der Rähe seines Gedurtshauses soeden ein Denkmal enthüllt worden.

— Ihrem großen Präsidenten Lincoln wossen die Amerikaner in der Bundeshauptstadt ein Ehrendenkmal errichten, das durch Pracht und Größe Lincolns würdig sein soll. Der langgedegte Plan ist nummehr endgültig gesüchert, und nicht weniger als 40 Millionen Mark steden sind den Bau des "Lincoln-Memorial" zur Bersügung. Es dandelt sich nicht einva um ein Standbild oder um ein Denkmal im herkömmlichen Sume, man will vielmehr ein großes Mommunentalgedände errichten, das ein würdiges Segenstild zu dem Kapitol von Bashington dieden, deurn Bacon ist mit der Aussichung betraut worden.

1.

BILL

mote

ben

ber

ges

eme

tre

9mer

ber

3 22

bort

mird

prädi

auf

be-

rolle

proc-

ofen.

tolot

nbest

nou

herr

ührt

enti-

iner

mis

gien

adic

aten

ten-

cine

bas

bie

pipe

gen

bie

iera

tent

alle

tent

per-

hre

THE

bas

tigt

em

ter,

484

er-

ebc

fid

ber

රාර්

De+

de

tit

Š.

ď,

îte

cnt

th

To

žži,

m

#

ģć

×

10

ű

g

Deutsches Beich.

* Das fronpringliche hoflager in Dangig. Der Rron-pring burfte mit seiner Familie nicht vor bem 13. Ofiober in Dangig Bohnung nehmen tonnen, ba bie Musbefferungsarbeiten in ber fur ben Aronpringen bestimmten Billa nicht

bor Mitte October beenbet fein werben.

* Pring Gitel Statthalter von Bommern. Bring Gitel Friedrich ift ber vierte Sobenzoller, ber als Statthalter in dem ehemaligen Schloffe ber pommerichen Bergoge in Stettin refibieren wird. Der erfte in biefer Steihe war ber nadymalige König Friedrich Bilheim IV., ber zugleich als fommandierender General ben Oberbejehl über bas bonmeriche zweite Armeeforps führte. Als Friedrich Bil-belm IV. zur Regierung gelangt war, ernannte er feinen alteften Bruber, ben Bringen bon Breugen, gum Statthalter bon Bommern. Dem Beifpiel feines Brubers folgenb, verlieh auch Wilhelm I. feinem Rachfolger an ber Krone die Burbe eines Statthalters von Bommem. Er bezog nur geitweilig bas Stettiner Schlog, bas Generalfontmande des 2. Armeeforps wurde bamals fogar bon Stettin nach Berlin verlegt. Bon ben übrigen preugifden Brobingen bat nur Pofen voritbergebend einen Statthalter an feiner Spite gesehen. Das war, von 1815 ab, ber funffinnige Gurft Anton Radgiwill, ber mit einer Schwefter bes Bringen Louis Gerbinand von Breugen bermablt war. Fürst Anton Rabitvill follte bas Bolentum ftarter an bie preußische Monarchie feiten. Sis Trager einer ber bornehmfien polnifden Ramen und Berwandter bes Ronigsbaufes ichien er für biefe bermittelnbe Rolle befonbers geeignet. Daß feine Miffion ihren Bwed erfüllt batte, hat freilich noch kein beutscher Geschichtichreiber be-hauptet. — Rach ber "B. 3." wird vermutlich Prinz Eitel Friedrich seine militärische Charge als Major und Rommanbeur ber Leibesfabron im Botsbamer Leib-Garbehufaren-Regiment zunächst noch beibehalten, boch ist es nun febr mabrideinlich, bag Bring Gitel Friedrich, ber in feinem militärischen Avancement mit feinem atteren Bruber, bem Arondringen, Schritt gehalten bat, gleichzeitig ober un-mittelbar nach ibm jum Oberften aufruden und bann bielleicht ale Rourmandeur ben Befehl über bas Stettiner Grenadier - Regiment König Friedrich Bilhelm IV., & la suite beffen er bereits fieht, befommen tonnte. - Die "Rreugzig." ichreibt: "Ohne eine bestimmte flaaterechtliche Stellung nimmt ber Statibalter als ber unmittelbare Repräsentant ber Krone eine überragende Bosition ein, bie ihn jugleich befabiat, Die Bunfche und Intereffen ber Brobing erforberlichenfalls allen Inftangen gegenüber geltend zu machen. Die gesellschaftliche Bedeutung ber Berufung bes zweitalteften Raiferfohnes in bie Refibeng im Greifenfchloffe gu Stettin liegt auf ber Sanb." -Greifenfchloft in Stettln, bas nunmehr Bring Gitel Friedrich begieben wirb, ift einer ber alteften Schofbauten im Reiche. 1320 wurde es erbaut und fpater bom bergog Johann Friedrich erweitert. Rach ben Schwebentriegen fcug in ihm ber Große Aurfarft für einige Beit fein Soflager auf. Friedrich Wilhelm IV. wohnte bort als Kronbring und fommandierender General bes pommerfcen Armeeforps und fleg es fpater bon Grund auf erneuern. In neuerer Beit Diente es bem Bringen Friedrich Rarl an längerem Aufenthalt.

* Der Befuch bes türlischen Thronfolgers. Die Anfirmft des türlischen Thronfolgers Jusiuf Iszeddin in Ber-lin erfolgt morgen, am 31. August, nachmittags 4 Uhr 23 Min., auf bem Babnhof Friedrichftrage. Dort nimmt Die Chrenfompagnie bes 3. Garbe-Regiments Muffiellung. Den Chrendienft bei bem Bringen verfeben ber Generalfefomaricall Freiherr b. b. Golg, Generalinfpetteur ber 6. Armeeinspeftion, Generallentmont b. Boebn, Rommandant von Berlin, und Major v. Strempel, Billitarattache bei ber beutschen Botschaft in Konftantinopel. Der Thromfolger, bas Gefolge und ber Chrenbienft werben im

Schloß wohnen.

* Die Berfeihung bes Schwarzen Ablererbens an ben Sultan. Der bem Gultan bom beutichen Raifer berliebene Schwarze Ablerorben wird dem Gulian morgen von bem feelbertretenben Geichäftstrager ber bentichen Botichaft

ilberreicht tverben.

"Ein beuticher Botichafter als polnifcher Agitatar", Unter biefer auffalligen überschrift gibt bie "Rhein.-Befti. 3tg." aus bem Bericht bes polntiden "Bofiep" bie Mitteilung wieber, bag ber bisberige beutiche Boifchafter in Baris, Fürft Rabolin, ber fich nach feinem Ausscheiben aus bem biplomatifden Dienfie auf feine Biter bei Jarolichin in ber Probing Bofen gurudgezogen bat, einem bolnischen Bereinsfeste, einer Fabnenweite, in Jarotichin nicht nut beigewohnt, fonbern bem polntigen Berein noch feine Gludwuniche ausgesprochen und ihm noch ein Geschent von 100 M. Fbermiefen habe. - Das theinische Matt ipricht 3weifel an ber nationalen Zuberluffigfeit bes Fürsten Rabolin aus.

* Grofindmiral Röfter über bie Aniferrebe. In Beautwortung einer Anfrage bes Berliner Korrespondenten ber "Daily Mail", ob die Hamburger Kalferrebe die baldige Einbringung einer neuen beutschen Flottenborlage babeutet, bot ber Prafibent des Flotienvereins Großabmiral v. Rofter folgende telegraphliche Uniwort gefanbt: Moines Erachiens lößt die Roiferrebe zunächst nicht bie Abficht ju, bag die beutsche Flotte über ben Stand bes Flottengesches hinaus erweitert werden foll. Dem Bunich aller nationalgefinnten beutichen Männer aber wurbe es entiprechen, bug unfere Flotte gur Erfüllung ber

bom Raifer gefiellten Aufgaben genfigenb ftart fei." te. Die angebitden Magnahmen gegen ben Untimilita. rismus. Bie uns mitgeteilt wirb, ift an guffandiger Stelle babon nichts befannt, bag Erwägungen bariiber flatifinben, ob ber Cout ber befiebenben Gefete bei Aufforberungen jum Banbesberrat ausreiche. Es wurde befanntlich jüngft gemelbet, bag aus Anlag ber bon ben Sogialbemofraten gefibten Zattif, gur paffiben Refiffeng ber Bebrieute im Mobilmachungefall aufgureigen, neue legislatorifche Borbeugungemaßregeln bem Reichstag vorgelegt werben follen.

= Das Berfehregefen für Die neuen Brobingen Brenhens? Es foll bie Abficht belieben, bas Irrlebregefet auch in ben neuen Broingen Breugens einzuführen. Das ift febr wahricheinlich, benn bie Ctaateregierung, welche bas Befet für bie alten Brovingen genehmigt bat, wird feine

Bebenken haben, ihm eine weitere Wirksamkeit zu geben, und ber erfte, ber Orthodoxie fo gunftige Erfolg bes Befenes gibt biefer gewiß ben bringenben Bunich ein, es auch in ben neuen Brobingen gur Berfügung gu haben. Die Probingiafinnoben berfelben haben allen Anlag, fich bei ber biediahrigen herbittagung eingehend mit bem Gefen gu beschäftigen. Es ift — auch von Freunden besfelben — fo viel berechtigte Aritif geubt, feine unbeilvolle Birfung bat fich bei bem Fall Jatho fo Har herausgestellt, bag eine grundliche Erörierung in finchlichen Rreifen bor ber Beratung ber Landesinnoben febr notig ift. Auf bem beborfiehenden Broteftantentag in Berlin wirb bas Gefet ebenfalls gur Beratung fommen.

** Eine mannhafte Erffarung ber Berliner liberalen Safiorallonferenz zum Fall Aranis. Am Montag, 28. August, maren, wie icon mitgeteilt, im Architeftenhaus in Berlin bie Mitglieber ber liberalen Baftorallonfereng verfammelt, um gu ber befannten Angelegenheit ihres Rollegen Rraa b in Charlottenburg Stellung ju nehmen. In eingehender Beratung wurde barauf hingewiesen, bag bas Branden burger Ronfiftortum in feinen Berfügungen an Bfarrer Rraat nicht ein einziges Bort bes Tabels ober auch nur bes Bebauerns über bie Storung bes Gottesbienftes burd bie als Bafte amwesenden Offiziere gefunden hat, mabrent es bem burch bie Storung beleibigten Pfarrer icharfen Tabel ausspricht. Gine ebangelifche Rirchenbehörbe, welche mit großem Gifer auf reine Lebrer ber Prediger halt, fühlt fich nicht bewogen, Prediger und Gemeinbe gegen argerniserregenbe Storung bes ebangelifden Gottesbienftes ju fchupen. Bielmehr beruhigt fie fich babel, bag nach ihrer Anficht bet Tatbeftanb einer nach bem Gefet frafbaren Störung bes Gottesbienftes nicht vorliege. In ber Bernehmung bes Bfarrers Rraat bat ber Oberkonfiftorialrat Crifolit, indem er g. B. bie Aufrichtigfeit ber in ber Bredigt ausgesprochenen Abenzengung bes Pfarrers Rraat in 3weifel jog, Die Mobiling vor bem Pfarrerftand vermiffen laffen, welche bie Behörbe von ben Gemeinden emvartet. Gie hat bem Bfarrer Rrant einen Berweis erfeilt wegen einer Probigi, welche, obwohl fie eine bie Gemeinde tief bewegende, firdenpolitifche Frage behandelte, boch nichts enthält, was eine evangelifche Gemeinde in ihrem religiofen Empfinden batte verleben tonnen. In ber Bevolferung ift ber Berbacht verbreitet, daß die Beranfassung biefes Berweises nicht sowohl in dem Inhalt ber Predigt zu suchen set, als vielmehr in bem Stand ber Berfonen, Die es nicht für unichidlich gehalten haben, burch farmenbes Berlaffen bes Gottesbienftes ber Gemeinde ichweres Argernis gu geben. Rach all Diefen Borgangen fonnien fich Die Berfammelten nicht entfoliegen, mit ber Beberbe gu verbanbeln, und tamen überein, bas Urfeil über biefe Borgange ber Offentlichfeit gu überlaffen.

* Die heffischen vrihobogen Pfarrer gum Fall Jatho. Der Rundgebung der 87 heffifchen Getfiliden für Jatho ift jest eine Erklarung bon 169 aftiven und 18 penfionierten Pfarrern bes Großbergogiums gefolgt, in ber biefe bas Borgeben ber preutisifden Rirdenbehörde gutheißen und fich in icharfen Borten gegen ben Broteft ber 87 Pfarrer fowie ber 4 Brofefforen aus ber Giegener theologifchen Fatuität ergeben.

* Die Anerkennung ber portugiefifcen Rebublif. Die Anerfennung ber portugiefischen Republ't burch bie euro-paifchen Machte wird im Laufe ber nachften acht Tage erfolgen. Deutschland wird bas neue Regime in Portugal entweber gleichzeitig mit England ober ummittefbar nach England, feinesfalls aber bor England aneifennen.

* Bur Riefer Spionageaffare. Die Namen ber beiben Englander, die unter bem Berbacht ber Spionage auf einem banifchen Gifcherboot verhaftet wurden, find Bace und Stage. Sie find geftern nachmittag fury nach 4 Uhr aus ber Saft entlaffen worden und haben fich bereits in ben Abendstunden nach Faaborg (Dänemart) begeben. Der Untersuchungsrichter hat sestgesiellt, daß kein Grund zu einer Aufrechierhaltung der Berhastung mehr vorliegt.

Bur Befreinng bes Jugenieurs Richter. Frau Richter hat fich telegraphifch an ihren Mann in Calonifi gewandt und ihm mitgeteilt, daß in ber Familie fich alles wohl befinde; er moge über seinen Aufenthalt ichnellftens Nachricht geben. Auch die Firma Karl Zeif in Jena bat bem beutschen Ronful in Salonifi telegraphisch mitgeteilt, bag Richter von feiner Frau, Mutter und Lochter in Jena erwartet wurbe. Bie es beißt, wird Richters Gattin ibm ein Stild enigegenfahren, und beibe werben bor ihrer Ridfebr nach Bena noch einige Tage in einer fübbemichen Sommerfrische Erholung fuchen. Die Taufe ber wührenb ber Mbwefenheit Richters geborenen Tochter bes Chepaars wird erft nach ber Midfehr Richters ftattfinden.

Die Lohnlämpfe in ber Metallinduftrie. Die geftrige Berfammlung ber Berliner Mctallinduftrieffen, in ber über eine eventuelle Aussperrung Befdfing gefaßt werben follte, trug fireng vertraulichen Charafter. Die Bofchlitffe werben erft im Laufe bes hentigen Tages befannigegeben werben. Im Berband ber Berliner Metallinduftriellen faßt man bie Situation ernft, aber nicht fritig auf. Bie es heißt, traten besonbere bie Bertreter ber Berliner Berte bem Gebanten einer Generalaussperrung entichieben entgogen. 3m Gefamiverbande werben biefe Anfchanungen nicht burchaus geteilt. Der Wetallarbeiterberband, ber bei ber Aussperrung in erfter Linie in Frage tommt, bat in ber letten Beit berartig an Diegliebern gewonnen, bag er fcon die balbe Million überfdritten bat. Doch werben bie Raffenverhaliniffe als nicht fo glangend bezeichnet, um für einen Riefenfampf ausgureichen.

Deer und Flotte.

Die Stotienichan bor Riel am 5. September wird bas großte maritime Schaufpiel bringen, bas bisber in ber Diffee ftattgefunden bat. Die Montag gu ben Berbftmanovern ausgelaufene Sochfeeffotte unter bem Befehl bes Abmirals v. holbenborff umfast 26 Linienschiffe, 5 Bangerfreuger, 8 fleine Rreuger, 8 Tenber, 73 Torpeboboote, ferner eine Minenbivifion und eine Unterfeebooteflottille. Bur Die Flottenichau treten noch bie neuen Drea noughts "Belgoland", "Diffriesland" und "Thuringen" hingu. Das Deplacement beläuft fich auf rund 500 000 Tonnen. Die Blottenican foll an ben Bormittagsfrunden abgehalten werben. Der Raifer mit feinen fürfilichen Gaften, unter

biefen der Erzherzog Frang Ferdinand von Ofierreich-lingarn, besteigt in Riel die "hobenzollern" und fährt bann jum Anterplat ber Flotte binaus, Die norblich bom Baller Feuerschiff liegt. Rach ber Parade folgt ein großes Flottenmanover auf bem Gebiet zwijden Gabelsflach und Gulfiab an ber Gubipipe bon Langeland. Die Rieler Reebereien ruften fur biofen Zag eine gange Flotte bon Begleitschiffen aus.

Mbend-Anogabe, 1. Blatt.

Kaiferliche Anersennung für einen Dreabnoughtpanger. Dem Kommandanten, Rapitan zur See v. Bart vom Linienschiff "Bojen", ging foigende Kabineitsorder zu: "Mein Linienschiff "Bojen" bat am 1. Juni d. 3. 900 Tonnen Robien in 1 Stunde 45 Minuten übernommen und babei eine Sodfileiftung bon 642 Tonnen erreicht. Es ift bas bie hochfte Leiftung, bie bisher ein Schiff meiner Flotte zu verzeichnen bat. Ich fpreche bem Rommando und ber Bofahung hierfür meine warme Anerfennung aus. Die Sabinetisorder ift unter Glas und Rahmen im Schiff aufzuhängen."

Der Prozest gegen den angeblichen dentschen Spion.

hd. London, 30. Anguft. Die Borberhanblung gegen ben ber Spionage beschuldigten angeblichen Husaren-leninant und Dr. phil. Schulz, die vor dem Polizeigericht in Plymouth statisand, endete mit der Berweisung der An-Mage por bas Gericht in Exeter. Die formelle An-tlage gegen Schulz lautet: Schulz hat ben Amwalt Sannel Sugh Duff in Plymouth gwifchen bem 1. Juni und 17. August angestiftet, gegen ben Absat 2 bes § 1 bes Gefepes über Amisgeheimniffe bom Jahre 1889 ju verftogen. — Auch die leste Aerhandlung gegen Schulz, über beffen nicht ganz einwandsfreie Personnichkeit etildes berichtet wurde (man vergleiche bagu die unten wiedergegebenen Augaben der "Franksurter Zeifung), zeigte eine Reihe interessauer Momente. Tarran, der zweite Hauptbe-lastungszeuge, beschrieb zuerst das Dokument, das ihn zum Marineforrespondenten für Plymouth und die Gubtilfte im Auftrag bes Continentalen Korrespondenz-Bureaus ernannte und bann bas Diftat ber erften Rethe von Fragen, bie benen gleichen, bie Duff gestellt wurden. Schulg zeigte ihm ein Batet mit Banknoten, bas er foeben erhalten hatte und bas auftatt 120 nur 110 Pfund Sierling enthielt. Er bat ben Zeugen, ein Telegramm für ihn in Plomonth aufzugeben, bas an Tobler in Oftende gerichtet war und um Auftlärung über die Differenz ersuche. Nachdent Schulz noch verschiedene Fragen an Tarran gerichtet hatte, erinnerte dieser den Angeklagten an die ihm versprochenen 50 Pfund Sterling. Schulz zog einen in Deutschland gedriebenen Brief bervor, aus bem er überfeste, bag ber Schreiber des Briefes erst einige Informationen haben nuffe, ohe er Geld schicken könne. In einer Besprechung, die zwischen ihnen später stattfand, wurden die der-schiedenen häfen, die Schulz in England besucht, erwähnt und es ftellte sich heraus, daß Schulz fast ganz England fannte. Mis er ihn nochmals an fein verfprochenes Gelb erinnerte, verpflichtete fich Schuls, ihm 25 Bfund Sterling zu gablen, ba die Schede noch nicht eingetroffen seien. Ein weiterer Zeuge war ein beutscher Kellner namens Gustab Lubivig Reumann, ber aussagte, ben Augeklagten nicht zu lennen. Die Anklage behauptet jeboch, bag berschiebene Briefe an Schulz unter feiner Decabreffe an Schulz gesaubt wurden, wovon ber fettere jedoch nichts zu wiffen borgab, da seine Frau alle Korrespondenz erledige, jedoch augenblidbich fo trant fei, um bor bem Gericht ericheinen gu tonnen. Schulg behielt fich feine Berteibigung bor.

Die Berfanlichteit bes Sochftaplerfpions.

Aber bie Berfonlichfeit bes in Blomouth berhafteten angeblichen Spions Max Schulz aus Frankfurt a. M. gegen ben augenblidlich bor bem Gericht in Plymoush berhandelt wird, erfährt die "Felf. Itg." von kompetenter Stelle solgendes: Der angebliche Spion Max Schulz ift niemals im Dieust der deutschen Regierung tätig gewesen; er war nie Oberleufnant ber Reserbe bes 13. Sufaren-Nogiments und war überhandt nie Solbat. Auch feine Behandtung, er fei Dr. phil, ift Schwinbel. Schulg ift lediglich ein Soch ftablet, ber ftets großzigige Schwinbelplane ausbedie. Er ift am 20. Juni 1880 bier als ber Cobn bes verftorbenen Telegrapbenfefretare Schulg geboren und absolvierte das Gomnasurm. Einen bestimmten Lebensunterhalt tann er nicht nadaveifen; einmal wirffe er voribergebend als Pisvatiehrer; im übrigen lebte er von Schwindeleien. Schulz ift wegen Betrugs und Diebffahl in Duffesborf, Coln, Königswinter, Nachen und Antwerpen abgeurteilt. Seine lette Strafe erbickt er givel Bochen bis brot Monate. Im Jahre 1905 bis 1906 beging er bier Beiratofchwindeleien; ein Berfahren ift jeboch beshalb nicht anhängig gemacht tvorben. Im Februar 1906 murbe Schulg einmal als geiftesgeftort ber Brreitauftalt überwiefen, wo er bis Mai blieb. Bon ba aber ift Schulz aus Arontfurt berichwunden und bat fich nicht wieber seben laffen.

Ansland.

Öfterreich-Ungarn. Italienische Spionage. Die österreichische Behörde verhaftete in Trient eine Italienerin, beren angeblicher Nome Tomafini ift, wegen Berbachts ber Spionage, Gie foll sich feit etlichen Wochen bort aufhalten und viel in Offizierefreifen berfehrt haben. Gleichzeitig erfolgte bie Berhaftung bes italienischen Affestore Fortnat Dalposzo, als er bie italienische Grenze iderschritt und nach Tirol reifen wollte, ebenfalls wegen Spionage. Beibe Berhaffungen follen angeblich im Zusannnenhang fteben.

Gin neuer tichechifcher Borftof gegen bas Demifchtum Die "R. Fr. Br." melbet aus Tetiden: Der Landesiduftrat beauftragte bie Stabtgemeinde Bobenbach, eine öffentliche bichechische Schule in Bobenbach mit Boginn bes beurigen Schuljahres ju errichten. In beutschen Kreifen berricht große Erreging bariiber.

Frankreim.

Die beiden berhafteten Deutschen aus der Saft ent. laffen. Die beiben Deutschen, die in der Rabe bon Borbeaug verhaftet worben find und die natürlich in gehaffigfter Weife fofort mit bem Berfcevinben bes Ge-

möldes der Giocopda in Zusammenhang gebracht wurden, sind and der Hast entlassen worden, da sich die Beschuldigung als haltlos erwies. Einer der Berhasteten namens Refter wurde jeboch mit 50 Franten in Strafe genommen, ba er bereits 3 Monate auf frangoftichem Boben weilt, ohne fich bet ben Behörben-angemelbet gu haben.

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

Gugland.

Stue neue Streifbrohung ber Gifenbahner. Das Lotomotivpersonal ber Great Castern Railway brobt von neuem mit bem Streit für Freitag, wenn bie Streitenben nicht in ihre friiberen Stellungen eingesett werben. Es follen namtich bie Lotomotivfiihrer bon Egpreggigen auf Gitergüge und bie Buger bon großen auf fleine Stationen berfest werben.

Italien.

Die Choleraunruhen in Calabrien. Die aus einigen Orten gemelbeten Ausschreitungen furd auf die Untviffenbeit und ben Aberglauben ber Bevollerung gurudguführen. Dem Tumult in Berbicare find mehrere Berjonen jum Opfer gefallen. Der Amisbiener wurde zu Tobe gemariert, weil man ihm Schulb gab, die Brunnen vergiftet gu haben. Die wittende Menge zerftorte auch bas Telegraphenamt. Der Büngermeifter und feine Familie mußten flieben. Der Landrichter ftarb auf ber Flucht am Bergichlag.

Zufland.

"Gbenbürtige" Ehen für Groffürften und Grof-fürftinnen! Durch Abanderung bes § 188 ber Statuten ber faiferlichen Familie wird bestimmt, daß fortan fein Großfürst und feine Stoffürftin mit Berfonen, Die feinem regierenden ober ftanbesberrlichen Saufe angehoren, bie Che eingehe.

Rauberifder überfall auf eine Feftung. Rachte lanbete eine Räuberbande an ber Feftung Rertich auf ber Rrimhalbinfel im Schwarzen Meer und überfiel bas Artilleriearfenal. Die Rauber murben mit Gewehrfeuer empfangen; biefe erwiderten mit Revolverschuffen. Mehrere wurden bermunbet. Ein Teil ber Räuber floh auf Booten auf bas offene Deer. Fünfgehn Ranber murben berhaftet.

Mumanten.

Der türfifche Thronfolger Juffuf Ingebin ift bon Sinaja abgereift. Er wurde bom König und ben Pringen bon Rumanien jum Bahnhof geleitet.

Curkel.

fiber wichtige Wardlungen im Barteileben berichtet ein Telegramm aus Konftantinopel: Nach Mitteilungen bon informierter Geite bereitet fich eine umfaffenbe Reugruppierung ber Rammerparteien auf nationalifiifcher Grundlage vor. Alle 60 grabifchen Abgeorbneten haben sich bereits zu einer arabischen Nationaspartei zufammengeschioffen. Gur bie Bildung einer albanischen, einer griechischen und einer armenischen Rationalpartel wird lebhaft agitiert, so daß manche glauben, die Jungturfen fonnten fich schon balb nach Parlamentsbeginn einer geichloffenen nationaliftischen Debrheit gegenuber befinden, was ber politifchen Entwidlung eine gang neue Benbung geben würbe.

Die Bagbadbahnververhandlungen mit England ergebuistos? Bie in informierten türfifchen Rreifen berlautet, ericheinen bie englisch-türkischen Berhandlungen besüglich ber letten Strede ber Bagbabbahn und bie übrigen baunit zusammenhängenden Fragen aussichtslos. Es fei ein Abbruch ber Berhandlungen gu befürchten.

Gin türfifd öfterreichifder Bwifdenfall. Ifbam" melbet, ift an ber Grenze bes Canbichafs Rovibagar eine türkische Streifpatrouille von öfterreichischen Genbarmen beichoffen worden. Gin türfifcher Bugführer fowie zwei Solbaten find tot, ein Solbat bermunbet. Das Rriegsminifterium leitete fofort eine eingebenbe Unterjudjung ein.

Berfien.

Der Bürgerfrieg. "Morning Boft" melbet aus Teheran, daß die Streiffrafte des Schahs zwischen Beramin und Semman ben Bachtiaren eine fcmer Nieberlage beigebracht

Britifd-Indien.

Der Rigam von haiberabab . Der Rigam bont haiberabab ift borgestern ploplich erfranft und gestern geftorben. Mit ihm ift einer ber bebeutenberen Fürsten Indiens babingegangen, ber auch ber breiten Offentlichkeit baburch befannt fein blirfte, bag er bem beutichen Aronpringen auf feiner indifchen Reife einen glänzenben Empfang bereitete.

Vereinigte Staaten.

Die erfte Garnifon am Banamafanal. Das 10. Infanterieregiment wurde als erfies Regiment bon benen, Die in bie Ranalzone in Garnifon gelegt werben, nach Panama beorbert.

Meriko.

Die Furcht bor ber Gegenrevolution. Die Regierung bon Merifo unterfagt bie meiften jum Unabhangigfeitstag geplanten Feftlichfeiten, ba fie eine Segenrevolution fürchtet.

Banada.

Die fanabifche nationale Ausstellung in Toronto wurde bom Generalgouverneur Garl Greb feierlich eröffnet. Unter ben Ehrengaften befand fich Profesior Robner-Berlin, ber fich auf einer wirticaftlichen Studienreife in Ranaba

Ans Stadt und gand.

Wiesbadener Hachrichten.

- Rurhans. Den Bofuchern ber geftrigen Abonnementstongerte im Rurgarien bet fich ein besonberer Cenuf burch bie Mitmirfung bes befannten und beliebten Schuhfchen Runftlerquartetts. Die Mitglieber besfelben finb Angeborige bes hiefigen hoftheaters, und an ihrer Spige fteht Opernfanger Sans Schuh, beffen prachtiger fprifcher Tenor langit geschapt und gewurdigt worben ift. Er gilt als ber Führer bes Enfembles, beffen übrigen Rrafte fich ebenfalls als befonbers frimmbegabte und gefchulte Ganger erweifen. Das Quartett fieht bier wie anderwarts, mo es

bisher auftrat, in besiem Andenken, und fo fehlte es ihm benn auch bei feinem jungften Ericheinen nicht an Bugfraft. Beibe Beranftaltungen, bei benen bas Rutorchefter unter Irmere Leitung ben entsprechenben Rahmen abgab, erfreuten fich gabireichen Befuche, und bas animierte Bublifum ward nicht mude, die beimischen Sangesfünftler burch ben lebhafteften Beifall auszuzeichnen. Die Bortrage bestätigten aufs neue ben guten Ruf bes Quartetts, bas allen Anforderungen an einen fünftlerifden Mannergefang in vollftem Dage gerecht murbe. Die laute Anertenming ber Buhörer gestaltete sich nach allen Nummern jo begeistert, bag Bugaben die jedesmalige Folge waren. Man wird auch bom "Schubichen Rünfilerquartett" fagen tonnen: "So oft bu tommit, bu follft willtommen fein!"

- Rindervorstellung im hoftheater, Kommenben Sametag, ben 2. September, wird im hoftheater humperbinds befanntes Marchenfpiel "Sanfel und Gretel" aufgeführt werben. Um auch weiteren Rreifen ben Befuch ber Borstellung, die als Rindervorstellung gebacht ift, zu ermöglichen, gelten für biefen Zag fleine Breife. Der Borbertauf ber GintrittMarten bat bereits begonnen.

- Die Un: und Abfahrt ber Bagen beim Ronigl. Theater ift burch eine Bolizeiberordnung bom 10. Muguft 1910 geregelt. Beim Beginn ber Theaterfaison ericeint es angebracht, auf bie hauptfachlichten Bestimmungen binguweifen. Darnach ift bie fübliche Fahrbahn bes Aurfaalplates swiften bem Bowlinggreen und ber Theatertolonnabe eine halbe Stunde bor Beginn und eine halbe Stunde bor Beendigung jeber Beranftaltung für ben öffentlichen Durchgangsfuhrverkehr, und zwar bis zur Beendigung ber An- und Abfahrt ber Theaterbofucher gesberrt. Die Anfahrt jum Rönigl, Theater bat in ber Richtung von ber Bithelmftrage nach bem Rurbaus gu erfolgen. Die leeren Wagen fahren über ben Rurfaalplat ab. Die beftellten Fahrzeuge, welche Theaterbesucher abholen, find vor ber Theaterfolonnabe auf bem unbesehten Teil bes Drofchfenhalteplates berart aufguftellen, bag fie auf bem Sabrbantm nebeneinander mit ber Fahrrichtung nach ber Theatertolonnabe ju fteben; Automobile am rechten Aligel. Das Borfahren ber Fahrzeuge erfolgt in ber Reihe bes Aufrufens mit ber Sahrtrichtung noch ber Bilhelmstraße ju umter bas Sauptportal ber Theaterfolonnabe. Die 916fahrt nach Aufnahme der Fahrgäste geschieht nur nach ber Wilhelmstraße zu.

- 2. 2B. Faber Jubilaum. 3hr 150jahriges Jubilaum feiert am 2. September b. J. die in allen Kreifen wohlbefannte Firma M. 28. Faber, Bleiftiftfabrif in Mirnberg. Mus bicfem Anlag bat die Firma Karl Roch, Lapierlager, am Dichelsberg, Ede Rirchgaffe, eine Conberaus-ftellung bon Baftelbleien und Jubilaumsftiften arrangiert. Diefe kunfwolle Deforation macht ber Firma A. B.

Faber gum Jubilaumstag alle Ehre.

- Ausflug bes Gewerbevereins. In bem Beftreben, feinen Mitgliebern Reues und Anregendes gu bieten, beranstaltet ber Gewerbeberein am tommenben Freitag, 8 Ubr 1 Min., einen Zagesausflug nach Limburg-Billmar-Runfel. In Limburg werben die großen Eisenbahnwertftatten und ber Dom, in Billmar bie intereffanten Marmorbruche und Marmorwerfe, bas Ronig-Ronrad-Denfmal, in Runtel bas Fürfitich Wiediche Schlof besichtigt. Der Ausflug burfte eine große Beteiligung finden, jumal bas Intereffe an ben Beffrebungen bes Bereins in letter Beit einen unverkennbaren Aufschwung genommen bat, was fich in einer ftattlichen Bermehrung ber Mitgliebichaft zeigt. Innerhalb weniger Wochen find aber 70 nene Mitglieber eingetreten. Bur Beteiligung an ber Gahrt ift umgebenbe Anmelbung im Bereinsbureau erforberlich.

Folgen ber Futternot. Der bebeutende Auftrieb, befonbers bon Rinbern, barunter Jungrinber in großer Babl, ber auf bem letten Montagshauptviehmarft in Franffurt a. M. ju berzeichnen war - brachte boch bie Rotierung am 28. August 1776 Rinber, eine Babl, die bis jest taum dagewefen -, beweift, daß die Landwirte ihren Rindviehbefant infolge ber Futternot trop ber Dagnahmen, Die behordlicherfeits unternommen werden und wurben, ihr gu fleuern, nicht zu halten bermogen. Infolge ber großen Bufuhr fielen am fraglichen Martitag gegen ben Martt am 21. Auguft bie Breife für Rinder um 2 M. für den Beniner, ebenfo bie für Ralber und Schafe, mahrend Schweine eine

höherbewegung machten.

Deutscher Stadtetag. Wie and Berlin gemelbet wird, ift bon großen fild- und westbeutschen Stabten bie Einberufung bes Deutschen Stäbtetage beranlagt werben, um gemeinsame Dagnahmen ber Städte gur Linderung ber bevorstehenden Lebensmitteltenerung gu bofprechen. wir von authentischer Seite erfahren, ift bei ber hiefigen (Biesbabener) Stabtvenvaltung ein berartiger Antrag ober Aufforderung bisber noch nicht eingegangen, Die Gtabtberwaltung wird aber eintretendenfalls eine Beteiligung an ber Tagung nicht ablehnen. Man verhehlt fich aber nicht, bag ben geplanten Magnahmen, Die nur in einer an die Reicheinstangen eingureichenden Resolution bestehen fonnen, eine praftifche Birfung nicht beigumeffen fein wird, ba eine folde Refolution bei jenen nur afabemische Burbigung finben bürfte.

- Meifterinnen- und Gehilfinnenprufung ber Butmaderinnen. Am 26. August, vormittags, fand in ber hiefigen Sandwerfefannner in Gegenwart bon vier Meifterinnen bes Prlifungsausschuffes bie Deifterinnenprufung fatt. Dabei bestanden Fraulein Strud, Fraulein Blum, Fraulein Sud bon hier und Fraulein Augfiein bon Rudesheim ihre Brufung mit "gut" und "fehr gut". Der Lehrlingsprüfung, welche am felbigen Tage nadmittags abgehalten wurde, unterzogen fich folgende Bruflinge: Fraufein Steurer, Baumbach, Greef, Behnfe, Schröber, Lemmerich und Wolff; fie bestanden ebenfalls mit "gut" und "febr gut".

Geheinmiffe bes "Altertumshandels". Bie Geichaftden mit Altertumern gemocht werben, und wie babel bie bieberen Landbewohner, bie fich beichmaben laffen, "ge-feimt" werben, zeigt folgenber Ball. Im hohen Befterwald hatte ein nicht fehr reicher Bauer eine alte Trube mit febr bubichen Beichlagen, bie aus Urgrogbatere Beiten ftammte und hinterm Ofen ftand, um als Bebalter fites Anmachholg zu bienen. Die "alte Rifte" ftanbe wahrschein-

lich heute noch hinterm Dien, wenn nicht eines Toges ein

"haussegenreifenber" in bas Bauernhaus gefommen mare. Diefer Fremde hatte fofort einigen Spag an ber Trube, unb als er ben guten Banbleuten lange genug ergablt batte, was fir ein "Sammelnarr" er fei, ber manchmal bie wertlofeften und fonberbarften Dinge nach Saufe ichleppe, mur, weil er einmal "ben Rarren baran gefreffen" habe, ba glaubten bie einfachen Leute felbit, bag er nicht recht gescheit fei, benn auf einmal erbot er fich, ber Bauerin feinen iconften haussegen gegen bie "alte Rifte" zu ichenten, ohne bag er noch einen Bfennig Gelb heraus haben wollte. Der handel wurde berfett, ber Mann nahm bie Rifte mit, bie Bäuerin hängte ftolg ihren hubschen Saussegen auf. Da begab es fich nun nach einiger Zeit, bag ein Mtertumsfreund in einem Troblerlaben Biesbabens bie "alte Rifte" entbedte, ber Althanbler verlangte nur 100 M. bafür, benn 60 M. habe fie ihn felbst gefostet. Der Runstfreund gab ibm auf ber Stelle bie berlangte Gumme und ift beute in bem beneibeten Befit bes einzigen noch auffindbaren Exemplars jener Art after Bauerntruben, und mehrere herren Museumeborftanbe fuchen ihm die Rarität um ein gutes Aufgeld abzulaufen, ohne bag es "ihm proffiert", wie er fagt. Es ift öfter in ben Blattern gu lefen, wie einfältig bie Landleute feien, die ihre toftbaren Anbenten um ein paar Pfennig verschleudern. Aber liegt es wirflich an ben Bauern allein? Riemand bon ben Gebilbeten in fo einem Dorfe fummert fich um bie alten Cachen, wie follten bann bie einfachen Leute auf bie 3bee tommen, die Begenftanbe tonnten fogar für Frembe einen Wert haben? Benn bann wieber ber Bertauf eines wertvollen Studes befannt wirb, bann hebt bas alte Lamentieren an, und bann bleibt alles

- Ballonaufftieg. Der Ballon "Maing-Biesbaben" vom "Mittelrheinischen Berein für Luftschiffahrt" ftieg heute bormittag bom Gaetvert an ber Mainger Strafe mit mehreren Infaffen auf und verschwand balb barauf in ber

Richtung nach bem Main.

- Für Autofahrer. Gine für Antomebiliften bochft intereffante Enticheibung follte bas biefige Schöffengericht. Der Autofabritant Abam Opel in Ruffelsbeim batte bom Bürgermeifteramt Etbenheim eine polizeiliche Strafberfügung erhalten, weil er am 21. Juni burch Erbenbeim mit einem Auto gefahren ift, bet welchem bas Rennzeichen nicht mit dem polizeilichen Stempel verfeben war. Opel hat wegen biefer alten Streitfrage, bezüglich beren gwifchen Breugen und heffen Deinungsberichiebenbeiten befteben, gerichtliche Enticheibung beantragt und erzielte feine Frei-

- Wie einst im Mai. Auch in Biebrich, und zwar in der Biesbabener Strafe (gegenüber bem Saus Dr. 11) fieht ein Raftanienbaum, ber neuangefeste Bluten boff entfaltet. Der fait table, nur mit etwas fparlicem Blatternadwuchs verfebene Baum bietet ebenfalls ein eigenartiges

Die falfden Dr. jur. In ben Monaten Juli und August machte ein Gaunerpaar bie vornehmen Benfionate hierfelbft und beifchiebener anberer Grofftabte, inebefonbere Leipzig, Berlin und Frantfurt a. M., unficher. Elegant gefleidet und bornehm auftretend, gaben fie fich als Dr. jur. ober hobere Beaute aus, Die infolge Berfehung gunachft im Benfionat wohnen wollten; wahrend ber eine ber Schwindler mit ber Birtin unterhandelte und biefe mit taum erfüllbaren Winichen beichaftigte, "befichtigte" ber andere bie Rebengimmer, indem er ftahl, was er nur erreichen fonnte. Das Gestohlene versepten fie erft in ben Pfandbaufern anderer Großftabte. Riemals gelang ce, bie Sauner gu faffen. Best ift es ber Kriminalpolizet enblich gelungen, Licht in die Sache ju bringen. Der eine faliche Dr. jur. ift ibentisch mit bem bierfelbit por furger Beit wegen eines hier begangenen Diebftable fefigenommenen und im biefigen Untersuchungsgefängnis befindlichen Tapezierer Brin Bollenhals aus Bafel, während fein Genoffe ber in Maing ber Kriminalpolizei in bie Sanbe gefallene Reliner Rarl Drechfel aus Lerchenborn ift. Beibe feben einer empfinbliden Beftrafung entgegen.

Geftnahme eines Geiftestranten. In einem Sotel ber Alifiabt murbe gestern ein erft fürglich aus einer Brrenanftalt entflohener Geiftestranter festgenommen in bem Angenblid, als er gerabe mit ber bei ihm befindlichen Frauensperfon abreifen wollte. In feinem Befit murben für mehrere taufenb Mart Bertpapiere gefunden, Die er bon früheren Schwindeleien ber noch befag und in Bied. baben gum Teil zu Gelb gemacht hatte. - Der Festenommene ift ein berüchtigter heiratofdwindler namens Gugen Th'iringer. Er hat fich langere Beit unter ben verschiebenften Ramen, als v. Langen usiv., in Franchitt solvie in anderen beutschen Städten herumgetrieben und in einer gangen Reihe bon Fallen Damen, indem er ihnen die Che berfprach, um ihr ganges Bermogen gebracht. Bei feiner Berhaftung fanben fich von bem erichwindelten Gelbe noch 10 000 ME in feinem Befige bor.

- Unfall. An einem Reubau in ber Schulgaffe fiel heute vormittag bem 4 Jahre alten Gobn Bernbard bes Stellenbermittlers R., ber fich unbefugterweise an einem Seil gu ichaffen machte, ber baran bangenbe ichmere Eimer auf ben Ropf. Das Rind erlitt Berletungen am Robfe und an ben Sanben; mehrere Finger follen gebrochen fein. Es wurde nach ber Canitatswache gebracht und von bort aus bem Kranfenhause zugeführt.

bem Kransenhause zugeführt.

— Rurgöste. Es sind hier eingetroffen: Baron und Baronin v. Biedermann aus Wien im "Hotel Kaiserhof", Admiral Frihe aus Ricolasse bei Kotsdam, Enteralsonsul Vahand von Schag, Generalsonsul Merenz aus Daag im "Mein-Hotel", Eraf ban Limburg Stirum aus Amsterdam, K. K. Fildmarschall-Leutnant a. D. Ritter von Szeth aus Graz im "Kalasi-Hotel", Oberhosmeisterin der Königin den Rumanien Von Maurobend aus Bularest, Hosdame der Königin von Kumänien Voen arin aus Bularest in der "Kension Heinberger", Baron d. Vos dinger-Cambhausen und Kru-Galing, Baron und Baronin de Romer aus Kolen im "Hotel Rose.

— Kurhaus, Ansählich des Geburtstages der Königin Wildelmina der Riederlande veranstaltet die Kurderwaltung morgen Donnerstag, abends Siz libr, ein Kiederläns dissend des Kationalton der Königin mit Krone in Erscheinung treten. Mit dem Konzert ist noch eine kleine Ikununation der Dublikum. Weniga den A. Sentender Beschen die

perbunden,

Stebelnicht, Bentag, ben 4. September, begeben bie Sbeleute Reinbard Beder und Prau, Babette, geb. Gebringer, ibre filberne Sochzeit. Ingleich fonnen zwei Sohne aus erner, Wisteger Ebe bes Jubilars auf eine Windelicht

Mr. 404. Abend = Ausgabe. 2. Blatt.

văre.

unb patte, vert-

tifte" benn ibm bem dars

rren

iltig

ein ben nem oann inbe

oirb,

ben" ftieg

mit ber

inicht.

mit nicht hat chen

hen, rei-

nod terges

inte fonant als

id), ing M.

iel es

em

ner nd Es

11.5

full and the transport of the transport

Miesbadener Tagblatt.

Mittwoch, 30. August 1911. 59. Jahrgang.



Donnerstag,
Freitag und Samstag

kommen die in grosser Zahl angesammelten

BESTE

und Abschnitte

Kleiderstoffe und Seide

für Kostüme, Gesellschaftskleider, Röcke, Blusen, Kinderkleider etc.

auf besonderen Tischen zur Auslage.

Der von der Firma stets befolgte Grundsatz, nur erprobte und zuverlässige Fabrikate zu führen, verbürgt für die Restetage eine ganz besonders günstige Gelegenheit zu vorteilhaften Einkäufen.

J. HOTZ, Langgasse 20.

Umtliche Unzeigen

In ber Strafface gegen ben Landwitt Beinrich Philipp Dorr ju Grbenheim, geboren am 6. November 1876, bafelbit, evangelifch, verheiratet,

megen Milchfälichung,

hat bas Ronigliche Schoffengericht in Biesbaden in ber Gigung bom 3. Auguft 1911, an welcher teilgenommen haben:

Berichtenffeffor Stempel, als Borfigenber,

Meggermeifter Beinrich Rraft, Baufmann Rarl Ran,

ald Schöffen, Referenbar Dr. Dillmann,

als Beamter ber Staatsanwaltichaft Juftiganwärter Cemiller, als Gerichtsichreiber,

für Recht erfannt:

Der Angelfagte wird megen Milchfälichung gu einer Gelbftrafe bon 200 Mf. - smeihundert Mart -, hilfsweise für je 10 - zehn - Mart 1 ein - Tag Gefängnis und in bie Roften bes Berfahrens ber-

Die Bernrteilung ift auf Roften bes Berurteilten je einmal in ber "Grbenheimer Zeitung" unb im "Biesbabener Tagblatt" befannt gu machen.

Biesbaden, 19. August 1911. Ronigliches Amtogericht, Abt. 3a.

Die Richtigfeit ber Abidrift ber Urteilsformel wirb beglanbigt unb die Bollftredbarteit bes Urteils befcheinigt. F 259

Wiesbaden, 19. Anguft 1911. Ritter, Amtsgerichtsfefretar,

Berichtsichreiber bes Königlicen Amtogerichts, Abt. 3a.

Jagdverpachtning.

Um Donnerstag, ben 28. Ceptember 1911, nachmittage 3 Uhr, wird auf ber biefigen Burgermeifterei bie Gelbund Waldjagd ber Gemarfung Rölbingen, umfaffend 160 ha Laub= u. Tannen - Hoch= u. Nieberwalb, 247 ha Meder, Wiejen und Beidland, vom I. Oftober 1911 ab auf die Dauer von 9 Jahren unter ben im Termin befannt gu gebenben Bedingungen öffentlich meiftbietenb verpachtet.

Der Unterzeichnete ift bereit, auf Bunich Mustunft uber bie Jagbberhaltniffe gu geben. - Rolbingen ift Ctation ber Befterwald-Querbahn Befterburg-Montabaur.

Rölbingen, 28. Anguft 1911. Der Jagbvorfteber: Bender, Bürgermeifter.

Michtamiliche Unzeigen

Sand, Gdiffe u. Raiferfoffer, eberne Sanbfoffer und Taiden faufen Bie billig Rengaffe 22.

Rindswurnmen

taglich frifch gu baben

Metgerei Stern, Manergaffe 21.

Beifibrot, friid Memifdites, frifd. . 4 Bfb. 50 Bf. Rundes, frifd . . . 4 Bfb. 50 Bf.

Ferd. Wenzel. Baderei mit Majdinenbetrieb.

In Cauertraut Bfo. 20 Bf Com. Rieinfleifa Bib. 38 Bf. Mitfindt . Ronfum, Dengergaffe 81.

Jum Einmachen!

In Meter Mirabellen (vurmfrei), friid gebroden, 10 Biund 1.60. 817424 Molterei-Produtten, Doft- und Gemufenatte, Blücherplat 4.

Achtens ! Rein Fallobit, Rodibirnen . 10 Bfo. 55 Bf. Reptet . 10 Bfo. 65 Bf. Liepfel 10 Bib. 65 B Liblerftrafte 66, Sib. 1.

Rinber-Schreibuntt gu taufen gesucht. Offecien 3. 141 an Tagbi.-Berkey. I

Jagd = Derpachtuna.

Donnerstag, ben 7. Ceptember, nachmittags 31/2 Uhr, fommt bie biefige Weld- und Paldjagd, ca. 3300 Morgen haltenb, auf 9 3ahre gur öffentlichen Berpachtung. Die Jagb wurde von bem feitherigen verftorbenen Inbaber febr gepflegt und übernimmt ber neue Bachter einen fehr guten Rehs, Safens und Fafanenftanb. Das Jagbs gebiet grengt an die Bahnftation Bollhaus (Strede Limburg-Langenfdmalbad-Blesbaden) und find fehr gute Bobnungeberhaltniffe vorhauben.

Burgichwalbach, 21. August 1911. Helmann, Bürgermeifter.

Von der Reise zurück.

Kleine Wilhelmstr. 5. Sprechat, v. 9-111/a, 31/s-41/s.

Zurückgekehrt.

Karl Märker, Dentist, Kirchgasse 20.

2 Bettstellen mit Sprunge, 2c. u. Keil, 1 gr. Kilchentrich u. 4 Stuble 7 Mc., 1 Schreibtisch 8, 1 Robelschlichten, gr., 3 Ml. und., fof. spott-billia au verft, Romerberg 5, Bart. I.

Bodensee!

Brachtvolles, am beutschen Ufer gelegenes

Serrichaits-Gut

mit fomfortabel eingerichtetem altem

Shlok

in Renatsanceftil, enthaltenb ca. 12 Bimmer ic., tabellofen Buruspferbe- und Defonomiefrollungen. Bermalterhaus, prachtigem

Bark

mit wertvollen Beftanben und

115 Morgen

beften Grunben in bober Rultur, babei ertragtreiche

Obftplantagen, ift wegen Abreife ins Musland billig in verfaufen burch Lorenz Thoma & Co.. G. m. b. &., München, Berjog-Bilhelmfig. 28.

- Alle Damen

kaufen eanitäre Arlikel z Gesundheits-, Kranken- u. Wochenpflege wie Irriga-toren, Mutterspritzen, Klistierspritzen, Damenbinden, Gürtel, Leibbinden Bett-stoffe, Gummi-Artikel etc. 1155 sehr gut u. billig bei Offo Lilie Moritzstrasse 12. Offo Lilie Brogen- und Gummiwaren.

Beobachtung., Grmittelung., She Mffaren, Seirate-Ausstunfte über Bermögen n. an allen Alagen ber Welt! Distret! Größte Praris! Zuberlaffigft!

Detektiv-Bureau Scharnhorfiftr. BE, 1. Tel. 4180.

Stiftfir. 8, Bt., icon mobl. Him. gu v. In vertenrareicher Loge am Rhein, in nachfter Rabe großerer Stabte, gutgebenbes

Café = Restaurant

anderweitiger Unternehmen halb r fofort billig zu verp. Offer en unter B. 141 an ben Zagbl. Beriag. B17399

Wiesbadener

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei.

Gegr. 1856. Telefon kil. 1086

Sargmagazin

Shwalbacherftr. 26. Lieferant Des Bereins für Fenerbefiattung.

Nebernahme von lleber ührungen von und nach auswärts mit eigenen Beichen-

Mraft. Madden für Ruche u. Saus gum 1. Cept. gefucht. Chriftians, Rheinftr. 62.

Berloren auf dem Reuen Fried of, Platteruraße, auf einer Bant eine ichtwarzeweißeseldene Stola. Gegen gute Belo nung abzugeben Albrechtfitrafie 17, 2.

bon Palaft-Doiel mach Billa Grand-pair, Emfer Strafe 15, eine kleine römifche Wosaifbroiche mit Taube. Biederbr. Bel. Abs. Gwer Sax. 15.

Berloren ein Schürzchen, Eltviller Strake. Wegen Belobung abzugeben Ettviller Str. 7, Diffinauer. B17414

H. 30 H. hauptpoftlagernd

hier am 18. Lugust abgegebene Offerte auf Inferat 14. 561 (Line schluß an Familie betreff.) wird nochmals um Witteilung gebeten unter derf. Chiffre Wiede. Tagbl., da Brief Saubthoft wegen ungenügender Anaabe der Aufschrift nicht verabfolgt wird.

Schillerdenkmal. Moniag abend micht verabfolgt wird.

Schillerdenkmal. nicht möglich. Gew. heute abend 1/20 lihr. B17434

Danksagung.

Ffir bie vielen Beweife herzlicher Teilnahme bei bem hinfcheiben meiner geliebten Mutter,

gran Philippine Budy,

fage ich allen hiermit aufrichtigen Dank.

Wiesbaden, Romerberg 7, ben 30. Auguft 1911

Todes-Anzeige.

Heute verschied nach längerem, in Geduld ertragenem Leiden mein innig geliebter Gatte, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Dr. phil. Julius Buss,

im 47. Lebensjahre.

Ziichtige Frijeuse für fofort ober ipater bei febr gutem Behalt gelucht. B 17423

Blob. Dasto, Frifeurgefchaft, Emier Grage, Gde Beigenburgftraße,

Leauertranze u. Blumen.

auch einfachfter Breis.

Bilbelmftr 40.

Gernruf 908.

Ernst Walt, 1158

Babnhofftr. 8.

Gernruf 910.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Helene Buss, geb. Groos,

Sonnenberg, den 29. August 1911.

Die Einäscherung findet Donnerstag, den 31. August, in Mainz 11 Uhr vormittags statt. - Kranzspenden und Kondolenzbesuche dankend verbeten.

Am 27. August verstarb zu Freudenstadt in Schw. unsere einzige, liebe Tochter, Schwester und Schwägerin

Maria Jacobi,

nach kurzer, heftiger Krankheit.

Dies zeigen tiefbetrübt mit der Bitte um stille Teilnahme an:

Frau Amtsgerichtsrat Jacobi, Johanna, geb. Kilz, Professor Dr. jur. Ernst Jacobi, Frau Elisabeth Jacobi, geb. Vagedes.

Das Requiem findet am Donnerstag, den 31. August, 91/4 Uhr, zu Wiesbaden in der Bonifaciuskirche, die Beisetzung daselbst von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus am gleichen Tage um 4 Uhr statt.

Statt besonderer Auzeige.

Codes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten Die fcmergliche Mitteilung, bag unfere liebe Mutter, Schwieger. mutter, Grogmutter, Tante und Schwägerin,

bente frub, nad langem, ichwerem Leiben im Allter von 61 Jahren verfchieben ift. Miedernhaufen (Bulvermühle), Taunus, 29. Muguft 1911.

> Die trauernben Sinterbliebenen: Steeden Baum, geb. Fauft, Jakob Baum, Dora Glains, geb. Lauft, August Gfatas

> > und Enitel.

Die Beerbigung findet ftatt am Donnerstag, ben 81. Muguft, 4 Uhr nachmittags, bom Sterbehaufe aus.

Itviller jugeben 317414

ernd chene (Line wird ebeien

agdi., unger fdrift

borzubringen schuldig sein solle, wird dannoch, den diesersalls Beschwerten sich an Ihre charseit. Enaden zu berichten, gleiche bordehalten.
Es dellagen sich auch edengenannte Gestiliche, daß viel Erden und ander Getwäcks eingezäumt, worum allertei gwar gepflanzet, davon aber zu Zehnfen nichts gegeben

werbe; weinn mun solches Ihren Gelftlichen nachteling, und an jeden Zehnten abbeilich, so wollen und beschlen Jose churjürftl. Einden, daß biezenige, so innerhalb dreißig Sahren nacht und eingegannt, sich mit dem Zehntherrn einmal vor all oder aber alleweg über daß zweite Zahr, was es son gemeinen Gelände nach Krüchten tragen solle, der Zehnte dernach und bergleichen."

Nor 500 Inhren.")

Das Kahenelubogische Ursturdenbuch zu Wends hesser sandesgeschichte bringt in den Kunnnern 290 bis 297 interessonte Nachelchen über Berkinse, deren Preise nit den hentigen in keinem Berhältlich nehr sehen Preise nit den hentigen in keinem Berhältlich nehr seben, von Schösser, Serrichaften, Gerlätisderin, Abatten, den Schösser, der kispnien Minna den Steien Sie Stöffin Anna den Nassen kallander Rassen in erster Ehe, etwa 1857 bis 1890, dermählt gebeschen in erster Ghe, etwa 1857 bis 1890, dermählt gebeschen mit dem Grasen Auprecht von Rassenschogen, der kaufte nach wohlbedachten Bietrich den Kaheneschogen, der kaufte nach wohlbedachten Bietrich der Freunde (von Zustin mung ihrer Erden ist nicht die Rede stilte Lode und 22. Gebruar 1403 erbst nach siere Steinbe Wermögensssuchen.

1. ihre Herickeiten und Schlöffer Dreiborf, Habamar und Lurendung nehft Bjanbichgiten und dem Zoll zu Dusfel-borf unt allen Zugehörungen, zu einem nicht genannten Preise.

2. ihre 2 Teile an Schop, Burg, Stadt und Rirdfpiel Driedorf an Mannen, Gerichten, Wälbern, Gelbern und allem Jubehör für 8000 gute, ichwere rheinische Gulden Rainger Bahrung;

3. ihr Chloß hadamar nebst aller Bugebörung, auch bem Zehnten in Hochhelm, für 1000 gute thelnische Gulben; 4. bie Dörfer Giten, Eftereigen und bas Schloß gurenilr 3000 rheinische Gulben; burg la

bie Bogtei Dieeftrchen mit Sofgofinde und mit allem Bugehi

(bas Batronat) idre Editer und den Richfat (das ihre Editer und den Richfat (das 8. Land, Leuten und Zehnen zu P Coplog,

übergibt fie ihrem Cogn bas gofungerecht für eine

auch übergibt sie ihrem Sohn das Löfungsrecht sir etwa verpfänzete Zeise in 3 Orten.

Alber sie versaust diesem sprem Stesson auch die nach ber so der sie versaust dewordene Ouesse, das warme Bad Ems, im Jahre 1403. Bereits 1362 batte der damalige Graf. Zohne, ju Kahlen und Here so den generalige Graf. Zohne, die Kalste ihred Dorfes zu Einsbes mit Zeuten, herichgen und 2000 Florentiner Gilben an den Ergbischof Chuno von Trier verpfändet. Dies Phaird war wieder eingelöst, da 1382 Graf Emil und Groß Aufrecht zu Adden, Bade, mit Berten, "Thornen uf den Verber stages int Dörfern, "Thornen uf den Verber und geschichten Geschie Gebino sie kabe und beide genannten Berten Grafin Anna 1403 au einem nicht genannten Bade üben Sohne John bied Plane Grafin für 1000 Florentiner verstauffen. Geschie Abdenn und seiner Gattlin ihr Dorf Einbö mit dem warmen Bade nedst heier Gattlin ihr Dorf Einbö mit dem warmen Bade nedst. Beiter Gattlin ihr Dorf Einbö mit dem warmen Bade nedst. Beiter, Beiten, Basser, Banfert, Beiten, Gebern, Eeler, Beiter, Beiten, Beiten

thres Landes liberdriffig, da sie die genannlen Lan-lie sitt 18.800 theinische Eulden oder nabezu 10.744 oder 32.230 heutigen Reichsmarf ihrem Sohn über-Dem tobeviel Kommunaffannen Offenbar war biefe Grafin gutherzig ober bet Berwal.

Mus ber "Coffeler Allgemeinen Beitung".

Herenprozeste in Homburg und den umliegenden 1911. Fortfegung.) Breibeilage zum Wiesbadener Cagblatt. naffnuifchen Gebieten (1584 bis 1725), Ih. Cofilfer. Biesbaben, Aberglaube und 90

In benachbarten Territorien.

getanijt worden zu sein. Die Zauberin set hanals selfgenommen und Ende 1653 verbrammt worden. Er habe bann
ein genensten und dende 1653 verbrammt worden. Er habe bann
ert zu den anderen in Hast steinten und den Kindern gebetet, bis
er zu den anderen in Hast steint wollten, so stade gehen
milsten. Obssägnt lang steintig mit den Kindern gebetet, bis
dem Lasser der Zanderei tvissen voollten, so stage er doch
Redensten. steint voollten, so stage er doch
Redensten, sie zum Abendands zuglassen. Umter dem
E. Was 1654 erhielt er zur Anthoden. Die Obrigseit habe
spres Amtes zu wasten und die drei Mägdelein zur Haft
an ziehen, demit sie durch des Teusels Anreizung nicht
anberen Beuten oder ihrem Beid Schaden zustigen fömilen;
dem die Erfehrung sehre, das sich der Sand zum Erigen
Lengnen zu derfelten. Sie seines Kinder zum sessen
Kengnen zu derfelten. Sie seine Kander zum sessen
den des Leine Rot und Gestaft mehr mit ihnen dode. Weit wie
den micht, zur Bestaften inde, wer nicht, oder dod zurzeit
ferinnen Bedensten tage, und die Rinder gleichwohl defranken Bedensten tage, und die Rinder gleichwohl defranken beite Gestaften eine beitere Winschlung dom
Gestaften beitere Winschlung den engeren Grenzen. Bei bem borligen ebangelischen Pfarter melbeten sich Osern 1654 brei Rabchen im Alter von 12 bis 16 Jahren zur Konfirmation und zum h. Abendungt. Er bat bie theologische Fahrlicht ber Universität Glegen um Rerhaltungsmaßregeln, weil die drei Mädchen, bon denen die beiden ästesten bereits konstrmiert selen, ihm vor anderthalb Jahren gestanden hätten, von einer alten Jauberein zur Jauberei verstührt und in Lenfels Kamen Wie im Homburgifchen, fo fpielte fich in den Jahren bis 1654 auch in dem noffau-ufingenichen Orte verwiesbach ein durch nichtsnutige fleine Plauder-Manasse der auch vorher geganbert bobe, jum f. Ademdungs, zuzuschlen; gestalten auch die Zaiberer, so sest sunstituter werden sollten, auf ihre Buse mit dem g. Abendungt versehen würden. — Daß fich der Geistliche außerdem hatten, dann erft feien fie nach bem Erempel nur beilaufig erwähnt. 1652 bis 1654 auch in dem nassaurusungengen Graverwiesbach ein durch nichtsnutige fleine ble Angelegenheit benahm, fei noch mit feinen Amtsbrilbern Safan h

befannt batten.

9fm 30.

Weildung und Reichelsheim entfandt, der am 37. Februar 1658 das Reinfaut seiner Berhöre borlegte. Er babe untt den drei Kindern den Anhang gennacht, und der siebe Gott habe seine Encde gegeben, daß alse Eingezogenen ihre Sünden tells gulvellig, teils durch Anwendung der Torkur, das jünglie der Kinder infolge von Rutenskreichen,

Lefamit batten.

Lieffeitige Serentütife förderte die Graufsmeelt der Toniue Kuchen daget, der jutage. Die eine Fran fonute Kuchen daget, der July der jutage. Die eine Fran fonute Kuchen daget, der State der Kuchen der K und berierte, ift ift Schende abgenommen, sider med ister gestambjet und geschicht, das es och untiet ecken tönnen. Der 60je zeine habe ihm im Zunn, dahin es, um es gu stäceten, grübert beoden nach zunn, dahin es, um es gu stäceten, grübert beoden nach zunn, dahin es, um es gu stäceten, grübert beoden nach der gestammen ihr der gestammen der gestammen der gestammen der gestammen der gestammen der gestämmen der ge

Gefein soll, ber Biehen sinaus sei, Vor soldem bellen Schein soll, der Wachaus es die Tiden uf und zugeschier Verlöft nach, usw Rathaus es die Aben ist.

Auften ist.

Auf seine Findsigseit dat sich der Inquistor nicht werig zugut, dem er bewerit am Schünft seiner Darlegungen: "Ich der genegen der seine Kinzahl von Salbentobsen, darin solche praufame Salbe enthälten und alle verzwähnen, dah der der Genegen, darien solche praufame Talbe enthälten und alle verzwähnen, dah dei der Exelution jederwann sich gewosten, bestammen, dah der Geschiton jederwann sich verwähnen, dah der Geschiton jederwann sich wundern wird. Wenn nam solche Leute ein Jahr erantitieren wirde, so sam nam solche Leute ein Jahr erantitieren wirde, so sam ich gewost daten annoch hinter ihnen verdorgen sich wirden kaben ich wirden der beiten der Verlegen von der wisten.

Graf Johannes zu Nassau-Ibstein als Vormund bes nilisberjährigen Erafen Friedrich zu Nassau-Veitburg verzurteilte im Nöck 1658 die sechs Erwachsenn und das ältesse Nädegen zum Feuerlod, wenn sie sich nicht durch Renmistigsseit die vorherige Strangulation verdienen würden; das zweitkliche Mädhen wurde zum Schwert begnadigt, das jüngsse in Freiheit gesept.

Jivet Jahre später baten um Wiederausnahme bes Prozesses der dortige Einwohner; dem einen waren, wie er gknibte, durch Jaudecei, zwei Ochsen frepiert. Gestagt, auf wen er denn Verdacht habe, außerte er, das herenmäden sei ja noch da, durch sie werde schon alles an ben Tag tommen. Man scheint ihrem Wunsche sedoch nicht will-sahrt zu haben.

Witte Februar 1659 wurde zu Weißung die GeilersUrsel als herenverdächtig eingestatt. Drohungen brackten
ste zu der Aussage, sie sei im zehnten Jahre von dem verstorbenen Tuchscherer und der Kunthen-Dorossen versichtet
worden, dem Teufel beizuhalten. "Hätten sie gekauft aus
einem alten Schuh, darein der Tuchscherer gehiset, Sie
hätte sich auskut und auf Hähren und Fühen hitzugehen
nüssen; hätten sie us den Kops gestellt, die Doroshea und
der die Seind sie gehalten und der Tuchscherer ihr den
Urin ad pudenda gegosen und ins Teusels Namen getauset, Det Congressus des dösen Heindes seine katte
gesbe Riche gewesen." — "Bon ihren Kinsten", heist est
wetter, "will noch nichts gestehen, als daß sie ein Kinderbettzuchsein hinter das Hährerhaus Hänge, stopse mit
elnem Steckein darwider und breche: Ausste, dernicht gestocht.
Derucht. Sie wosse sie aus Kaubensbusch durch zu Kernberg
bestocht. Sie wosse sie an Kaubensbusch und zu Netrenberg
bestocht und kaubensbusch wie genen nas den
bestocht gestoch und so Känträgerinnen der belaumten Archsen, wie den Kaubensbusch des Stan Kellerin, die
Fran Plarerein u. a., gehabt haben, daß man vorzog, das
Berfahren einzusselleun.

Rachbar des Schanfelchterk unter und verhörte es nachher kieder. Aber das Gespeuft war ihr auch dahlt gefolgt, hatte seinen Sput unt Pottern und Klopfen sacht gefolgt, Schillsel. Schube, Wicher und anderes in der Inde unthere geworsen und ihm "mit einem Ressentet." Ann wurde es mit gestätigen Exergitien im Hause des Plarrers bersuch, und siede da, "woder hier, noch beim Scharfrichter hat man mehr eiwas bernommen, außer dah den zweiten Abend bernach gegen Abend nin Lider dah den Jivetten Abend bernach gestanden und einem weißen Hat soll der dem Krann mit senigen Abend nin Lider deinen deisen hat soll der dem Schallneitzen des Bestellerin weißen hat soll der dem Krann weißen hat soll der dem kat soll es des Schallneitzers Lies und die Neisterin ausgesprenget."

101 26.3

Cheirung gante Maffan-Oranien.

Danis de Hermaligen Krompingessin von Enschlen, wird werten Algemein bekannies, trautiges Framistereignis eines ein algemein bekannies, trautiges Framistereignis eines rühmlichen Hirfelichanses vor das Forum der Csientlichkeit gegert, wie in allen kreise einegend bespröchen weden. Diese in in ihren Hosfen der Geschinterung am schliches Vordenumis in insperiod bespröchen verden. Diese freigen indehen der Geschinterung an einstellen die Sandten der Geschinterung an einstellen die Sandten des Geschanses eine sächliche Philipelichen des Verdenumis in insperioden und Sakotrat De. Jon den Kudens, den Massen Geschanses der Geschanses den Anfleten der Geschinterung an einstellen der Geschinterung an einstellen der Geschinterung der Keister der Geschinterung der Kudens, den Ansperiodes der Geschinterung der Kudens der Geschinterung der Vergeber der Schlichen der Geschinterung der Vergeber der Geschinterung der Vergeber der Geschinterung der Vergeber der Schliches der Geschinterung der Vergeber der Geschinterung der Vergeber der Geschinterung der Verligte. Geschinter der ihr die den den Ansperiodes der Verligte. Geschichen der Schliche der Geschichterung der Verligte. Geschichter der des Geschichterungen des erführter der Verligte. Geschichter der des Schlichterungen des installischen Freisen der Verligte. Geschichterung der Verligten der Verli

Sämbsen einem ördningten Botte ein Better burden trockte sie die Pittigssin badgerid des Kredings 1683 mit ihren Kindern am Sülerdinger doch welfte, der steuns strötig der, sieste sie ein verstäge und sieste strötig und Steun strötig der, sieste sie ein der eine strötig und der strötig strötig der der der strötig strötig der der der strötig strötig der der der strötig strötig bet der der der strötig strötig strötig der der der der strötig strötig der der der der strötig str

Steuerdefraudation in frühzerer Beit. Befanntlich mußten die Steuern und Allgaben die ben etwa 100 Jahren noch in Gestalt von Frücken, und zwar ber zehnte Tell der Ernto, entrichtet werden. Wie sich benührliches son henrezasten brückt

Dienstzeit zurüchlichen. Ferner ist Herr Beder 37 Jahre als Kassendiener bei der Bant Karl Kald Sohn Rach. Wilhelm-straße 9, iätig, und über 40 Jahre Abonnent vom "Wies-hadener Tagblatt".

Mittwoch, 30. August 1911.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

* Residenz-Theater. Die neue Spielzeit des Kesidenz-Theaters, die 16. unter Leitung Dr. Rauchs, die zweit im neuen Sause, wird am Freitag, den I. September, mit dem klassischen Ausstelle Ambe den der lügt den Grisbarger, ersösset. Diese von schönster Tharafteristist und seinstem Sumor durckwehte Dichtung ist eine der schönsten Verlen der deutschen Liefen der deutschen Kiteratur, die ja nicht allzu reich an so dernehmen, geaziosen Kustspielen ist. Das gesissolle Stud, das Laube der Bühne eroberte, ist wohl für Wiesbaden Reuheit. Es wird in vollkändig neuer Ginrichtung (kostimitich und desporatio) in einer szemischen Bearbeitung durch Ernst Beertram, der auch die Spielleitung dat, dargebotzn. Die eigenartige Sandlung trügt sich an vier Friiblingstagen im Jahre 558 zu und ist eine Berberrsichung des Sauses, daß die reine, schlichte Wahrbeitsteis den Sieg davonnrägt. Die prächtige Figur des Saupstbelden, des Aucheniungen Leon, ist eine der liedenstwürtzigten Schöpfungen der Grillparzerschen Muse und eine der schoniten Bühnenrollen. Diese Kolle spielt Kurt Keller-Kebri, Weiten Sauptrollen sind besehr mit Frausein Sossten (Goria) und den Serren Resselträger (Gregor, Bischop kon Chalons), Rücker (Katiwald), Winter (Ktatus), Kaus (Galomir) usw.

(Malibald), Winter (Malus), Tanh (Galomir) ufto.

*Balballa-Operetteniheater, In ber am Samsiag, den
2. September, statifindenden Erstaufsübrung der Operette
"Die Musterweider" sind die ersten Krösse des Theaters, und
zwar die Damen Wodzindska, Foresen, Gonell, die derren
Renh-Lüdemann, Augelderg, Marcell, Wendenhöfer usw. herborragend beschäftigt. Inizentert ist das Wirf dom Oberregisteur Emil Rothmann; die musikalische Leitung hat heind
kindemann.

Ans dem Landkreis Wieshaden.

o. Biebrich, 30. August. Die offisiellen Impftermine sind folgende: 1. für den unteren Stadtieil vom 1. dis 8. September im Aebengebäude des Kathanses; vom 8. dis 25. September Machschau; 2. für den Baldstraßenbegirt, Impstock Oranierschule, am 18. September, nachmittags 5 libr. Nachschau am 25. September: Impfärzte sind die Herren Dr. Groß. Dr. Kaer und Dr. Aigener. — Die biesige Krieger-Samiätskolonne vom roten Kreuz, die disher nur als Samiätssabieslung des biesigen Williarvereins britand, dat sich nach einem in der lehten Borzuandssitzung gefahten Beschluß zu einer selbstständigen und unabkängigen Korporation ausgedaut, und awar auf Grund des Kormasstatuts der Samiätssonnen vom roten Kreuz. II. a. können jeht auch Richtensen in den Verein ausgenommen werden.

cin aufgenommen werden.

A Schierstein, 29. August. Mus der heutigen Situng der Ge mein de der tretung, welche unter dem Vorsich des Bürgermeisters Schmidt stattsand und an welcher 15 Gemeindes derordnete teilnadmen, it folgendes zu berichten: Die Gemeinderechnung für das Jahr 1910 wird übergeben und eine dreigliedrige Kechnungsprüfungstommission gewählt. Die am 28. August abgebaltene Obstdersteigerung wird genehmigt. Det Gesanterlös beträgt 23 M 10 Bf. Die Blahdersteigerung für die Kirchweibe mit einem Erlös von 908 M. 10 Bf. wird genehmigt. Beidsofin wurde der Ankauf von 46 Audralmeter Straßungelände in der Wörtlichtraße von den K. Nedmert Erben zum Preise von 400 M. über den Stand der Hafenschaltungen der Kommission der gelegenheit berichtet namens der Kommission der Beigeordenete Laug, besw. über die Berbandlungen der Kommission mit der Eisendadnetstion Raing. Das Kollegium nimmt dadon Kenntinis odne Beschünfassung.

Birftadt, 29. August. In der lehten Sihung des Geareinderats wurden die für 1911/12 auszuführenden
Solzfällungsarbeiten an den Wenigifordernden Johann Chr.
Dörr den Königshofen vergeben. Einheimische Arbeiter sollen
bei diesen Arbeiten bevorzugt werden. Die Vergütung für das
Aldobsen den Waldstrinen wurde auf 2.80 M. für den Kubismeter erhöht.

meter erhöht.

— Flörsheim. 29. Angust. Der ber labie Tag verlief in hergebrachter Weise. Zahlreich waren die Gäste aus Rah und Fern berbeigesommen, an Flörsbeims Ehrentag teitzunehmen, und Flörsbeim "wimmelte" gestern vormittag geradezu von fremden Versonen. Um 5 Uhr morgens schon ertönte das Fritzesaute und machte den Flörsbeimern dekannt, das der große Tag angebrochen. Zahlreiche deilige Weisen wurden geleien, die gegen 9 Uhr das Hochen beiten Aufung nahm. Ein Valer des Kelsbeimer Klosters hielt dabei die Feitpredigt. Die Brozession erfreute sich so starter Teilnahme, wie noch in irgend einem Jahre.

Maffanifde Madgrichten.

= Elwille, 29. August. Rach einem Beschlusse des Herbstausschuffes von deute früh werden mit Käcklicht auf die vongeschrittene Krife der Trauben die Wei in berge von Aittwoch (30. August), abends, ab für Frauen und Kinder, und
vom 2. September abends ab allgemein geschlosse, und
vergeden fom in T., 29. August. Der am Sonntag dom
Baterländischen Frauenverein dier abgehaltene Korndes um en nag dat einen Reinertrag von mehr als 700 M.
ergeben; diese sollen für fur- und pflegebedürstige Beteranen
Berwendung sinden.

= Rassan, 20. August. Gier teget im Social Zur Krope"

= Raffan, 2d. Kugust. Sier tagte im Sotel "Jur Krone" ein: Generalbersammlung der Kassierer der allgemeinen Orts-frankenkassen im Regierungsbezirt Wiesdaden. Man besprach die Reichsberkschrungsordnung, sowie sassenschäftliche Vor-fälle. Im Monat Ottober d. I, sindet eine außerordensliche Generalbersammlung in Limburg statt, in der nochmals eine Aussprache über die Reichsbersicherungsordnung stattssuchn Aussprache Aussprache über die Reichsbersicherungsordnung fattsinder mird. — Die dem Ragistrat und den Stadtberschneten beschlichene Gründung eines Sberbaltungsverbandes für die Gemeinden Kassau, Bergnassau-Scheuern. Dienetbal, Wisselberg, Sulsbach und Daufenau wurde dieser Tage von dem Kreisansschuß in Dies genehmigt. Die Eberstation durch dem Gatt und Landwirt Daniel Kingler in Berg-Rassau übertragen,

Aus der Urigebung.

li. Frankfurt a. M., 29. August. Im Sauptbabnhof murde beute vormittag der Tojäbrige Eisenbabnarbeiter Bernbard Bingte von einer Maschine erfaßt und getätet.

Domburg. 30. August. In Stierftabt bat fich ein Landwirt burch Erbangen in seiner Schune entleibt. Er bunterließ am Ort ber Tat einen Zettel mit ber lafonischen Inschrift: "Schluft!"

m. Milnster bei Bingen, 29. August. In der biesigen Ge-markung wurden schon wieder einige Reblaush: the ge-kunden. Um gestrigen Tage wurden allein zwei Serbe ent-dent. Einer der Serbe ist sehr groß.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Eine Bfanbhinterziehung wurde bor bem Schöffengericht ber Chefrau Marie S. von h'er gur Laft gelegt auf Brund bes folgenben Zatbefianbes: Die Frau fculbete einem Direftor 1500 DL, einer Fran fiber 6000 DR. Bunachft erbte fie 3000 DR. Gie verlaufte biefes Erbe an ihren erften Gläubiger, welcher feine Forberung in Mbgug brachte, 500 M. Brovifion fürzte und 1000 M. an Die Frau anszahlte. Später fiel Frau S. eine zweite Erbichaft in Sobe von 7000 M. zu, auf die fie aber zugunften ihrer Rinder vergichteie. Roch ber twiber fie erhobenen Muffigne

foll biefe Bergichtleiftung lediglich erfolgt fein, um ihre noch unbafriedigte Gläubigerin zu schädigen. Das Gericht aber tam gu einem Freifpruch.

* Sausdiebin. Die Ehrfrau bes Invaliden R. Buber, Balbftraße, erfucht uns mitguieilen, bag fie mit ber in bem unter biefer Spigmarte in Rr. 386 abgobrudten Gerichtsreferat erwähnten Berjon nicht ibentifch ift.

Sport.

* Rennen zu Baben Baben, Dritter Tag. 29. August, Jugend-Sanditab. 7000 M. 1. Geftüt Weils "Fraueniob" (Mib. Schläfte), 2. R. Erlers "gufarenliebe" (hobbs), 3. Geftüt Gradits "Sartguß" (Bullod). Ferner: "Sweet Flag", "Wilo", "Sportsman". END's 1/4 L, 34 L. 227:10; 65, 21:10. — Breis vom Rhein. 6000 M. 1. M. 221:10; 60, 21:10. — Preis bom Rhein. 6000 M. 1. M. Lazards "Jmraf" (Barai), 2. R. Haniels "Erstönig" (Binflied), 3. Bicomte G. de Fontarces "Azarias" (Hobbs). Sehr sider 1 L., 8 L. Ferner: "La Coritto". 16:10; 12, 12:10. — Julunftsrennen. 36 000 M. 1. Edm. Blanes "Cuai des Fleurs" (Stern), 2. Eestüt Eradige. "Flagge" (Bullod), 3. A. n. E. d. Weinbergs "Caligula" (3. Chifbs). Ferner: "Webaillon". Bem Gtart ab führte "Flagge" vor "Quai des Fleurs", vom Knie ab dieser, der bis zu den Tribunen verhalten wird. Als "Flagge" aufzurücken beginnt, nufte "Quai des Fleurs" aufgerütielt werden, doch gewann er zulest leicht. "Caligula" und "Mebaillon" fpielten feine Rolle. Leicht 1 L., 4 L., 8 L. 11:10; 11, 13:10. — Sandweier-Rennen. 6000 M. 1. R. Saniels "Queenie" (Bintfield), 2. N. n. C. b. Weinbergs "Eimon" (J. Childs), 3. Gestüt Weils "Oberleutmant". Sampf Ropf. 15:10. — Oos-Sandflap. 12:300 M. 1. Gestüt Eradips "Orenburg" (Bullod), 2. Hörgaards "Kings Tax" (Warne). 3. J. Cloes "Hod" (Blades) und Cestüt Weils "Sideslip" (Mb. Schläffe), totes Rennen. Ferner: "Well Made". "Viscount", "Cardestern", "Footmart", "Litterature". Sicher gewonnen. 33:10; 17, 20, 12, 11:10. — Denden-Linden-Hürdeurennen. 1. R. Minies 11:10; 11, 13:10. — Sanbweier-Rennen. 6000 M. Benben-Linben-Burbenrennen. 1. 2. Bhites 11:10. — Hehben-Linden-Hurdenrennen. 1. 2. 2841119 "Arbington" (Charvat), 2. R. u. A. Uhichneibers "Medoc 2" (Brinten), 3. J. M. van Marles "Faultlest (Seiffert). Ferner: "Uncle Shab", "Lorelen Grace", "Clector", "Ragot", "I hope so". 45:10; 17, 15, 19:10.

*Das internationale Tennisturnier in Somburg ift, wie bereits erwähnt, nun ju Enbe, und es freut uns noch berichten gu tonnen, bag auch ein Preis noch Biesbaben gefommen ift. Fran Dr. Robinfon gludte es im Dameneinzelfpiel m. Borg., Rlaffe A., ben zweiten Breis gu erringen.

* Das britte internationale Fechtturnier in Baben-Baben für Amateure findet nicht, wie urfprünglich beabfichtigt, am 8., 9. und 10. September flatt, fonbern ift auf ben 6., 7. und 8. Oftober verlegt worben.

Aleine Chronik.

Morbanichlag auf einen Argt, Ginen Morbanichlag auf einen Arzt unternagnt in Konigsludwig bei Redling-haufen ber Bergmann Mottfoiwiat. Er bestellte ben Arzt Felbimann jum Bejuch eines franten Rinbes in feine Bohming. Beim Betreten Des Zimmers fiel Mattlowial iber ihn ber und ichlug thu mit einer ichweren Gifenfiange nieber. Dann warf er ben Bewuftlofen bie Treppe binunter, wo er ichwer berlett aufgefunden wurde. Matttowiat, ber bie Lat aus But barüber begangen hatte, bag ber Argt ihn nach mehrwöchigem Krantfeln gefund ge fcbrieben batte, wurde verhaftet.

Gine eingefrorene Touriftenleiche. Muf bem Botichberg. gleifcher entbedte ein Bergführer im blanten Gis eine eingefrorene Touristenleiche, sowie Spuren und Rleibungs-frude einer zweiten Leiche. Es wird vermutet, daß es fich um die Aberreste zweier Englander handelt, die vor 18 Sabren in jenem Gebiet verfcwanden. Der beife Sommer fcmols bie Schneedede bom Gletider weg, fo bag bie Aberrefte endlich ans Licht famen. - Beiteren Rachrichten gufolge banbelt es fich nicht um bie beiben Englander Benade und Coben, sondern um einen schweizerischen Eleftriker namens Kummer, der seit 12 Jahren in dem Gletschereis gelegen batte. Der Berunglücke hatte zwei hüte, eine Kappe sowie ein großes Kleiderdindel bei sich, was ju bem Frrium verleitete, bag minbeftens zwei Leichen vorhanden feien.

Brande. Die in Touriftenfreifen wohlbefannte Bubwigsbaube im Bfergebirge gwifden Flineberg und Betereborf ift abgebrannt. - Die Ortichaft Rabasb (Ungarn) brennt feit gestern mittag. Man befürchtet, bag bas gange Dorf bem Branbe jum Orfer fallen wirb. - In Ulobolu in Anatolien wurden gahlreiche Gebaube, barunter Morarbant, burch Weuersbrunft gerftort. Rach amtlichen Melbungen find bei bem Brande in Aibin 457 Gebaude gerfiort worben.

Opfer ber Berge. Der Bahnbeamte Rarl Spinner-Goppingen, ber mit einem Reifegefährten bie Befteigung ber Parfelerspipe im Oberinntal unternommen batte, ift beim Auffrieg abgefturgt. Er wurde bon einer ausgefandten Bergungserpedition tot aufgefunden. - Der Student Drage aus Lemberg ift im Tatragebirge, als er feinen beiben, aus Barichau jum Befuch gefommenen Schwestern beifteben wollte, in eine tiefe Spalte gefturgt. Die Leiche murbe geborgen.

Bier Berfonen an Bergiftung gestorben. In Schonebed bei Magbeburg, find bier Personen, bie aus ber Berberge gur heimat ins Rrantenbaus eingeliefert worben waren, unter Bergiftungsericheinungen geftorben. Dan vermitet, bag Rahrungsmittel- ober Alfohol-Bergiftung porfiegt. Die Staatsanwaltichaft hat bie Obduftion ber Leichen angeordnet.

Gin Morb. In Marufenborf bet Samburg wurde bie Leiche eines ermorbeten ungefahr 22jahrigen Mannes aufgefunden, ber mit einem Anuppel, ber neben ber Leiche lag, erichlagen worden war. Die Papiere bes Toten waren berbrannt worden. Die Afchenreste lagen neben ber Leiche, Die Berfonlichkeit bes Toten founte noch nicht fesigestellt

Die Cholera. In Bubapeft und in Reupeft find insacfamt vier Cholerafalle vorgefommen, bon benen brei toblich verliefen, und zwar famtlich bei Arbeitern einer Leimfabrif. Gin Arbeiter befindet fich noch in argtlicher Bebanblung. - In Konftantinopel tamen wieber 30 Erfranfungen und 22 Tobesfälle an Cholera bor. - 3m Lager bon Roworoffist (Rugland) find 17 Solbaten an Cholera

erfrantt, fünf find gestorben.

Bon Wegelagerern überfallen. Am Ederloch (Broden) wurde ein Tourist von zwei Wegelagerern überfallen und miedergeichlagen, wobei er ichwere Ropfverlegungen bavontrug. Alls fich andere Tourifien naberten, flüchteten bie

Gin Orfan richtete in Charlefton (Gibfarolina) große Berheerungen an. Gechs Torpeboboote wurden bei der Regierungswerft auf ben Strand gefchleubert. Dan be-fürchtet, bag auf ben Infeln und langs ber Rufte biele Menichen umgefommen find.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

Banken und Börse.

* Deutsche Effekten- und Wechselbank, Frankfurt a. M. In der Aufsichtsratssitzung wurde der Abechluß für das erste Halbjahr 1911 vorgelegt, welcher eine erfreuliche Entwickelung der Geschäfte erkennen läßt. Wie man der "Frankfurt Ztg." mitteilt, ist gegenüber dem Vorjahr sowohl im Gesamtumsalz, wie auch in den Gewinnziffern eine befriedigende Steigerung zu verzeichnen, so daß bei normalem Verlauf des zweiten Semesters das diesjährige Gesamtergebnis das im Vorjahr bekanntgegebene Resultat wohl nicht unwesentlich übersteigen dürfte.

* Elberfelder Bankverein in Elberfeld. In der außer-

ordentlichen Generalversammlung waren 767 500 M. Aktien-kapital durch 1585 Stimmen vertreten. Zur Begründung des Antrags auf Erhöhung des Grundkapitals von 4½ Mill. M. auf 6 Mill. M. wurde vom Vorstand ausgeführt, das man sich is erster Linie von der Bedürfnisfrage habe leiten lassen, weiter von der Absicht, die Bilanz flüssiger zu gestalten und das Geschäft auf breitere Grundlage zu stellen. Die Dresdener Bank habe sich bereit erklärt, die Durchführung der Kapitalserhöhung vorzunehmen, und zwar werde die Bank die 11/2 Mill. Mark neue Aktien übernehmen und davon 750 000 M. den alten Aktionären zum Kurse von 106 Proz. anbieten. Der Antrag der Verwaltung wurde genehmigt.

** Fallites Berliner Bankgeschäft. Die Bankiers Kwiet und Gans, die in der Charlottenstraße ein Bankgeschäft be-

trieben und vor einigen Tagen ihre Zahlungen einstellten, wurden von der Kriminalpolizei verhaftet. Bei der Prüfung der Bücher wurde eine Unterbilanz von 2 Mill. M. festgestellt. h. Berliner Metallmarkt. Am Metallmarkt bedang Elektro-

Zinn war sehr fest, Bancazinn 391, Australzinn 393; Biel fest, bezahlt 28.50 M. cif Hamburg. Zink per September raffiniertes 55.75, unraffiniertes 54.75 M. Die zweite Hand ist zurückhaltend, da eine Erhöltung der Preise erwartet wird. Antimon matt, 53 M.; Aluminium stark angeboten und flau. größere Mengen 115, kleinere 117 M.

Berg- und Hüttenwesen.

* Tellus, A.-G. für Bergbau und Hüttenindustrie, Prankfurt a. M. In der Generalversammlung der Gesellschaft wurde die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. (wie i. V.) beschlossen.

Industrie und Handel.

* Preiserhöhung für Bleifabrikate. Die Deutsche Verkaufsstelle für gewalzte und gepreßte Bleifabrikale in Cölnteilt mit, daß sie ihre Notierungen für Bleifabrikale mit Göltigkeit ab Dienstag, den 29. d. M., für die Frachtbasis Cöln und Mainz um 1 M. per 100 Kilogramm und für alle übrigen Gebiele um 50 Pf. erhöht hat. Die letzte Preiserhöhung, und zwar im gleichen Umfang wie jetzige, wurde erst am 16. d. M. vorgenommen. Sie sieht in Zusammenhang mit der Aufwärtsbewegung des Bleipreises. Dieser ist zeit Anfang Juni d. J. von etwa 137/s nuf 1434 Pfd. Sterl. gestiegen. In der ietzten Woche bestand für dieses Metall recht lebhafte Nachfrage seitens des Konsums, der große Posten aus dem Markt nahm, besonders auf Lieferung. Infolge der schon einige Zeit anhaltenden guten Tendenz sollen die Vorräte der

Produzenten nicht unerheblich abgenommen haben.

*Im Helesyndikat, das am 31. d. M. die Generalversammlung abhält, scheint die Absicht einer Preisherabsetzung fallen gelassen zu sein. Die Sleigerung der Getreidepreise, insbesondere für Gerste und Mais, wirkt eber in gegenteiliger

* Die Aktiengesellschaft Lauchhammer schlägt für 1910/11 wieder 10 Proz. Dividende vor. Der außerordentlichen Reserve werden wiederum 100 000 M., der Baureserve wiederum 350 000 M., dem Wohlfahrtsfonds wieder 75 000 M. zuge-wiesen, auf neue Rechnung werden 208 164 M. (i. V. 187 742 Mark) vorgetragen.

Verkehrswesen.

* Aktiengesellschaft der Coln-Bonner Kreisbahnen. Die Generalversammlung soll nunmehr Beschluß fassen über Erweiterung der Coln-Bonner Kreisbahnen nach Maßgabe der Denkschrift vom Mai 1911 und dementsprechend Erhöhung des Anlagekapitals um 14 Mill, M. auf 28 Mill. M. Dis 14 Mill. M. neues Geld sollen im Wege der Anleihe beschaftt werden, für die die Städte und Landkreise Göln und bann eine Verzinsung und Amortisation bis zu 5 Proz. gewährleisten,

Verschiedenes.

w. Ein deutsch-türkisches Abkommen über Zollbehandlung der Warenmuster. Zwischen dem kaiserlichen Geschäftsträger in Konstantinopel und der fürkischen Regierung fand, wie die "Nordd. Allgem. Zig." mitteilt, ein Notenwechsel über die Zollbehandlung der von Handlungsreisenden einge-führten Warenniuster statt. Der Grund der Vereinbarung ist, daß fortan die von den deutschen Zollbehörden an den nach Türkei einzuführenden Warenmustern angebrachten Identitätszeichen von den türkischen Zollbehörden anerkannt werden. Die Einfuhr der Warenmuster nach der Türkei erfolgt auf Grund einer von der deutschen Zollbehörde beglaubigien oder von dem türkischen Einfuhrzollamt zu errichtenden schriftlichen Deklaration in doppelter Aussertigung. wovon ein Exemplar dem Handlungsreisenden weiterhin als Zoll-Legitimation gegenüber den übrigen Zollämtern dient und gegen dessen Vorweisung ihm bei der Wiederausfuhr der Muster, die innerhalb sechs Monaten zu erfolgen hat, der bef der Einfuhr als Sicherheit hinterlegte Zollbetrag ohne Abzug zurückerstattet wird. Die Vereinbarung erstreckt sich auch auf Muster von Bijouterie-, Gold- und Silberwaren, die bisher von der für Warenmuster üblichen Zollbehandlung ausgenommen

waren.

* Die Leipziger Michaelismesse hat bei warmem heiterem Wetter begonnen. Der Musterlagerverkehr ist durch über 3500 Aussteller repräsentiert. Unter den erschienenen Einkäufern dominiert die Inlandkundschaft. Das Geschäft hat sich bis jetzt ruhig angelassen. Man erwartet infolge der Konstellation der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse

nur eine Mittelmesse.

Handelsregister Wiesbaden.

Mbend, Musgabe, 1. Blati.

Industrie-Gesellschaft m. b. H., Wiesbaden, In das Handelsregister B. Nr. 217 wurde die Firma: "Industrie-Ge-nellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze zu Wiesbaden eingelragen. Gegenstand des Unternehmens ist: Die Verwertung eigener und fternder Erfindungen, der Betrieb eines technischen Bureaus für Ausarbeitung von Fabrikbauten und deren Einrichtung, die Anlegung von Fabriken und Beteiligung an dennehmen, Handel mit Maschinen und technischen Artikele allei Art, gewie Dermehme von Verleitungen. wischen Artikeln aller Art, sowie Übernahme von Vertretungen. Das Stammkapital beirägt 20 000 M. Geschäftsführer ist der Oberingenleur Heinrich Heinrich zu Wiesbaden, Der Gesell-schaftsvertrag ist am 25. Juli 1911 festgestellt. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den "Deutschen Reschannzeiger".

Marktherichte.

* Kurzer Getreide-Wechenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Lundwirtschaftsrats vom 29. bis 28. August. Die Niederschläge beschränkten sich auch diesmal in der Hauptsache auf das östliche Küstengehiet, wo man die Aussichten der Hackfruchternte infolgedessen etwas günstiger als bisher beurteilt, während die übrigen Landesteile weiter über Trockenheit klagen. In den letzten Tagen hat das Wetter wieder allgemein einen beißen und trockenen Charakter angenommen, und die dadurch erneut hervorgerufenen Befürchtungen, sowie die zunehmende Teuerung für Futlermitter haben die Stimmung am Getreidemarkt wieder sehr fest werden lassen. Es gilt dies namentlich für Roggen, bei welchem naben dem voraussichtlich starken Inlandsverbrauch auch der Umstand mitspricht, daß der Mangel an russischem Angebot das Ausland wieder mehr auf deutschen Roggen zurückgreifen läät. Da sich auch im Inlande gute Verwendung für das nicht zu reichliche Angebot zeigt, konnten die Preise an den Inlandsmärkten wieder um inchrere Mark anziehen; im Lieferungsgeschaft hat sich das Preisniveau seit letztem Montag um 3 bis 4 M. gehoben. Für Weizen war die Nachfrage weiniger lobhaft, da die Preise zum Export keine Rechnung geben und die Mühlen infolgedessen nicht mit Anschaffungen drängen. Andererseits machte das Beispiel des Weltmarktes. sowie die festere Haltung des Auslandes, namentlich Rußlands, die Abgeber für Lieferung vorsichtig, so daß auch hierbes im Verlaufe 1 bis 2 M. liohere Preise bewilligt werden mußten. Hafer wird vom Inland nur knapp und zu hohen Preisen an geboten, auch Rußland hat seine Forderungen weiter erhöht. Alles das bewirkte für Lieferung feste Tendenz und einen Preisfortschrift von 3 bis 3½ M. Für Braugerste bestand im Inland lebhafte Nachfrage und auch die biesigen Braugereien beteiligten sich diesmal etwas mehr am Geschäft. Die Preise für inländische Gerste stellten sich je nach Qualität auf 198 bis 221 M.; osterroichische Gerste wurde mit 225 bis 240 M. bewertet. Futtergerste war bei anhaltend starkem Bedarf und höheren russischen Forderungen wieder sehr fest, bei Mais wirkt das Beispiel der Gerste und der Mangel argentinischen Angebots gleichfalls befestigend, doch hat das Geschält darin keinen größeren Umfang. Es stellten sich die Preise für in-ländisches Getreide am letzten Marktlage gegenüber der Vorwoche wie folgt:

-									Watzen	Roggen	Hafer
Königsberg			10	(4)	12			10	208 7 - 2	1 1632/0 (4-11/6	
Dangig			16	123	10	W			2004 (3	1 101 (+3	170 (43)
Stettin .			32	140	-	No.		51	190 (-1) 198 (+1	168 ()
Posen					12	4		6	199 63-1) 264 (48	170 (+5)
Breslau .	63	4	100	(4)			100	4	202 (-1) 170 (+7	166 (+4)
Berlin	83		8	781	100	7		80	200 (+2) 188 (+2)
Magdeburg .		Si.	58	540	9	-		2	198 (+2		198 (+4)
Halle	m	(4)	340	1	36	4	96	36	203 (+-3) 192 (+5)
Leipnig.	10	w	(4)		14	:2	140	6	202 () 188 (+5) 192 (+2).
Hamburg.			8	140	36	H		5	208 (+3		192 (+6)
Haunover			60		100			٠.	202 (+2		180 (+3)
Disseldorf .	42	40	(6)	93		140	(4)		213 (-7	177 (-5	1706 (48)
Köln		83	4	10	91		82	1	210 (-1) 173 (168 ()
Frankfurt a	- 3	đ:	3	340	100	14	10	6	213% (-	1927/1 (185 ()
Manoheim	40	×	63	543	ŖΩ	16	-	-	220 () 182% (-	182% (十2%)
Strassburg	•		141	10.	83	*	+		220% -) 185 (+5	
Munchen.	4	4				4	10		230 (-) 103 (+4) 188 (+2)

Berliner Börse.

Y.	Letzte Notierungen vom 30. August.	Verietate Letete Notierone.		
X-C	Berliner Handelsgesellschaft	105.60	100	
	Commerz- und Discontobank	155.99	116.7	
11/4	Durmstildter Bank	ALC: U	141	
11/2	Doutsche Bank	263	203.0	
	Doutsche Bank	143.75	143	
(L)	Deutsche Effekten- und Wechselbank	120:10	120.1	
100	Disconte-Commandit	187 50	188	
SUE	Dresdener Bank	156,90	1772	
	Nationalbank für Deutschland	125.93	125.9	
	Ossterreichische Kreditanstalt		100	
48	Reichsbank	143.70	143.90	
Title:	Schaafhausoner Bankverein	137	156.5	
77.79	Wiener Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank	133.10	138	
1/9	Hannoversche Hypotheken-Hank	159.35	162.5	
gitig	Berliner Grosse Stressenhahn	197.50	197.0	
800	Stiddeutsche Eismenahn-Gesellschaft	121.40	122	
K.	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	130.90	131.10	
100	Norddeutsche Lloyd-Actien	96.60	96.2	
95%	Oesterreich-Ungarische Staatsbahn	20.00	200.00	
	Qesterreichische Südbahn (Lombarden)	23.35	23.3	
2.6	Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	440.04	797	
972	Raltimore and Ohio	156.75	104 H	
m	Panassisania	191.75	101.0	
	Pennsylvania		148.5	
1/2	Neue Bodengesellschaft Berlin	11250	162.8	
	Stiddeutsche Immobilien 60%	82.60	81.5	
	Schöfferhof Bürgerbritu	101.80	101.5	
	Cemontworke Lothringen	135	126.5	
-	Farbwerke Höchst	6.00	530.50	
	Chom. Albert	485.25	430.2	
	Deutsch Hebersee Elektr. Act	17/1,35	175 2	
	Folten & Guilleaume Lahmeyer	157.50	137.3	
	Lahmover	122,50	12356	
	Schuckert Rheinisch-Westfillische Kalkwerke	161.15	163	
	Rheinisch-Westfillische Kalkwerke	127.60	179.50	
	Adler Kleger	450.60	455	
000	Zellstoff Waldhof	254.09	258.5	
	Boohumer Guas	228.90	238	
9,5	Buderus	112.50	1128	
	Doutsch-Luxemburg	123,93	192.N	
	Eschweiler Bergwerk	178.25	178	
	Friedrichshiltin		140	
1	Gelsenkirchener Berg	19930	197	
8	do. Guss	75.83	75-5	
7	Marpener	15130	483.5	
800	Thomas diese	232.10	317	
6.0	Liaurahilitte Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft	179.80	172.6	
		293.20	288	
7	Rheinische Stahlwerke, AG	191/25	160.77	

Zehte Madgridgten.

Marchho.

Brangofifche Tenbengmelbungen, hd. Baris, 30. August. Rady einem Telegramm bes Journals" aus Langer jollen zwei beutsche Raufleute augenblidlich mit ben Notabeln ber Gtabt Reimat wegen Gebietserwerbungen unterhandeln. Dieje Ctabt liegt im Su Egebiet, fühlich bon Agabir, und ift auf bem Bege nach Tarubant gelegen. Die Deutschen follen bereits Gelber beponiert haben zweds Anfaufs von Gebietoftreden. Es foll eine Summe bon 2000 Befetas fein. Gin Bruber bes Rotabeln, ein einflugreicher Scheit, ertfarte jeboch, bag Gebietsverläufe an Chriften nicht ftaithaft feten. Das Blatt

fügt bingu, daß die Deutschen fortgesett ben Maroffanern gegenfiber bie Borte Berlin-Agabir im Munbe führten, jedoch mache die brobende Haltung ber Deutschen den Maroffanern gegemiber wenig Ginbrud.

u. Schoen und Cambon.

hd. Barie, 30. August. Wie ber "Matin" mitteilt, batte herr b. Schoen gestern wieber eine Unterrebung mit herrn Cambon. Die territorialen Rombenfationen, jo fchreibt bas Biott, Die bie frangofifde Regierung bereit ift Deutschland als Entichadigung für freie Sand Franfreiche in Marollo gu gewähren, fcinen bort nicht bolle Genugtuung gefunden gu haben. Dies mare fotvohl für Deutschland ale für une febr bebauerlich.

Italienifche Winfche.

hel Rom, 30. August. Das "Giornale d'Italia" teilt mit: Rach ber Amfunft Giolittis baben gwischen Giolitti, bi San Giuliano, bem Botichafter Marchefe Carroni und bem neuen Generalfonful in Tripolis, Mercatelli, wichtige Befprechungen fiattgefunden. Es icheint, meint bas Blatt, bag biefe fich um bie neue Sage gebreht haben, Die far Italien im Mittelmeer burch ein frangoffich-beutsches Ab-Tommen fiber bie Aufteilung ber afrifanifchen Lander geichaffen wird und fiber bie Lage in Tripolis. Das Blatt meint, nadhbem Deutschland Die Tunifizierung von Marollo jugibt und bas Proteltoral über ben Jolam nieberlegt, (?) werbe es fich auch nicht gegen bie Etfiillung bes gwijchen Frankreich und Italien 1903 abgefoloffenen Tripolievertrage ftrouben. Es ware Beit, bag Italien an die Realisierung ber Rechte Diefes Bertrags

Die Abreife bes Raiferpaares von Steitin.

Stettin, 30. Auguft. (Eigener Drabibericht.) Das Raiferpaar, D'e Bringeffin Biftoria Luife, ber Rrompring und Pring Osfar find um 10.45 Uhr im Automobil nach Stargarb gur Weihe ber wieberbergestellten Darienkirche

Die Rieler "Spionage"-Mifare.

Riel, 30. Auguft. (Gigener Drablbericht.) Bu ber Mugelegenheit bes banifden Fifderbootes wirb noch gemelbet: Bei bem vermeintlichen Berbor handelte es fich lediglich um die Erfillung fanitätepolizeilicher Borfchriften. Bei diefer fanitatspolizeilichen Revision ergaben fich infofern Schwierigfeiten, als bie Infaffen nur ungureichenbe Legitimationspapiere führten, fo bag man nicht wußte, mit wem man es gu tim batte. Es erwies fich als notwenbig, einen Dolmeticher hingugugieben, wodurch bie Angelegenbeit in die Lange jog. Daburch murbe ber Einbrud berworgerufen, als ob Spionageverbacht vorläge.

Bur Befreiung bes Ingenieurs Michter,

wb. Calonifi. 30. Muguft. Richter ift geftern pormittag in Oftroba angetommen. Da er bort einer Quarantane bon 24 Stunden unterworfen ift, fann feine Anfunft in Galeniti por heute abend nicht erfolgen.

General French in Frankreich. hd. Paris, 30. August. Das "Journal" melbet aus Nanen: General French ist in Begleitung von 4 Offizieren hier eingetroffen. Abends wohnte er einem ihm gu Ehren veranstalteten Bankeit bei. Seute verläßt French Rancy wieber, um die Besichligung ber Festungswerfe vorzunehmen und wird bann in bas Militärlager von Mailly gurudlehren, um ben Manovern beigumobnen.

Rene Ausschreitungen wegen ber Lebensmitteltenerung

in Frantreich.

wb. Paris, 30. Auguft. In Billy-Montignn bei Lens veranstalteten Die Einwohner eine Stragenbindgebung gegen bie teuren Lebensmittelpreife und gwangen gablreiche Bader, fich fcbriftlich zu verpflichten, bas Kilogramm Brot gu 30 Bf. ju berfaufen. Gin Boder, ber infoige feiner Weigerung von ben Leuten bebroht wurde, ich of einen ber Angreifer nieber. Die Menge fturgte fich auf ibn und mighandelte ihn furchtbar; fobann brang fie in fein Saus ein und bernichtete Die gange Ginrichtung. Die Genbarmen, Die einschreiten wollten, murben mit Steinen beworfen und mehr ober minder erheblich verlett. Erft ber aus Lens berbeigeeilten Genbarmerte gelang es, bie Rube einigermaßen wiederherzustellen.

Ein Rrantenwarterftreif in Baris?

wb. Baris, 30. August. Das Spudifat ber Kranfenwarter ber öffentlichen Spitaler, bas bisber vergeblich gegen bie angeblich mangelhafte Bertoftigung und bie gefundheiteichabliden Schlafftellen und insbesondere gegen de Reitragefeifting jur Arbeitervenfionstalle Einfpruch erhoben hatte, broben mit bem Streif. Bon 4000 Rrantenwartern gehören 3400 bem Symbilat an.

Bu bem Diebftahl ber "Mona Lifa".

wb. Barie, 30. Auguft. Aus Rem Port wird gemelbet: Der geftern eingetroffene Boftbampfer "Raffer Bilhelm II." wurde von Zollbeamien und Geheint-polizisten einer genauen Durchsuchung unterzogen, da ge-rüchtweise verlautete, daß sich das Bild der Gloconda an Bord befinde. Die Radforschungen hatten seboch keinerlei Ergebnis.

hd. San Sebaftian, 30. August. Wie nachträglich befannt wirb, ift bas Geriicht, bag ein Reifenber verfucht bat, ein verhullt gehaltenes Bilb fiber bie fpanifche Grenze au bringen, falfc. Man glaubte, auf der Spur der berichwun-

benen "Mona Lifa" gu fein.

Unfalle bei frangbiliden Manbvern, wb. Paris, 30. August. Aus Coone (Dep. Niebre) wird aemelbet: Bei den Prigade manöbern wurden durch die große dibe gahreiche Unfälle verursacht. Eine Anzahl von Refervitten mußte in Ambulanzwagen nach dem Krankenhause von Coone geschäftt werden.

Todessturz eines Artisten.
hd. Wien, W. Arauft. In dem Budapester Sirfus Besaford für ate gestern abend der Lustammaktifer Edmund Bolfars Konnes aus ih Metre Höhe zu Boden. Er erlitt eine Gebirnorschütterung, einen Bruch des Ruckgrates und fowere innere Berschungen, denen er gestern erlag. Er wollte fich bor seiner im Stesus anwesenden Braut besonders miszeichnen.

Die Cholera.

hel Galonift, W. Luguit. Während des Abtransportes angtolischer Aedidiss aus Abanien nach Galonisi erfrankten piele Goldaten unterwergs unter dieleraberdachtigen Erscheinungen. 53 Wann wurden ins dielige Militär-Hospital eingeliefert und dei W ift bereits Cholera sestgestellt worden, 10 Erfrankte sind bereits gestorben.

Berlin, 30. Auguft. (Eigener Drabtbericht.) In Anwesenheit des Broteftors Pring August Wilhelm von Preufien wurde benie ber britte internationale Barnngo-Rhinologenfongreß mit einer längeren Rebe bes Gebeimen Mediginalrats Frantel-Berlin eröffnet. Die Regierungen fast famtficer Rulturftaaten find vertreten, ebenfo Gelehrte aus allen Rulturlanbern. Es find 130 Bortrage auge-

Mr. 401.

wb. Cafate Monferrate, 30. August. Der Ranig, ber feit einigen Zogen ben großen Mandbern beimobnt, unternabm mit bem Generalabjutanten Brufatt einen halbflimdigen Mufflieg in dem Lentballon "B. T

wh. Mostau, 30. Muguft. Der erfte allruffifde Semfito - Rongreg jur Forberung ber Bollsaufflarung ift eröffnet worben.

wh. Schiaf: Brand (Oberfranten), 30. August. Der in Amerika aligemein befannie, hervorragende Sournalift Graf Mag Gebhard b. Seden borif, ift in Franffurt am Main gestorben. Die Belietung erfotgt am Donnerstog in der Familiengruft des Schloffes Brand.

Machen, 30. Muguft. (Gigener Drabtbericht.) Broifchen bem preußischen Orte Orebach und bem hollandischen Bodolly wurden in einem hafenader Mauerrefte, vermitlich bon einem römischen Castell, fowie eine Minge aus bem Jahre 200 nach Chriftus gefunden.

wh. Tiffis, 30. August. Der Unterfucungsgefangene Terpetrohjons, der an dem Tiffiser Naube datt 300000 Aubeln Kronengelder teilgenommen batte und im Jahre 1907 im Beside von Sprengstoffen in Beside und im Jahre 1907 im Beside von Sprengstoffen in Beside und im Kranschause sweds Beodachtung seines Geisteszustandes überwiesen worden. Aus lehterem ist er nun mit hilfe zweier Kranschausere en ist oben. In dem Steckede Vernehal bei

wh. Haris, 30. August. In dem Gredade Bernebal bet Dieppe waren medrare Arbeiter damit deschäftigt, in einer Feloffippe einen fleinen Aunnel anzulegen, um eine hinzere Berbindung mit dem Strande berzustellen, als große Masient Gestein und Erdreich sich lösten. Ein Arbeiter wurde getolet,

Telegraphischer Witterungsbericht vom 30. August, 9 Ehr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = friech, 6 = stark,

Beobachtungs- Station.	Barona	Wind- Richtnag und -Starks.	Wetter.	Therm. Cela.	Acaderung day Eurona. v. 5-8 Uhr morgens.	
Rorkum Keitum Hamburg Swineminde Neafahrwasser Hamover Hamover Berlin Dresden Hreslau Bromberg	763,7 761,6 763,7 763,2 762,1 763,5 765,6 765,5 765,2 765,2 765,2	W4 WNW5 WSW4 W6W3 W5 8W3 SW4 NW2 WSW1 WNW2	halbbed. wolkig bedeekt beiter wolkig heiter halbbed. bedeekt	++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	0,0-0,4 6,5-1,4 0,5-0,4 2,5-3,4 0,5-1,6	0 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0
Metz Frankfart(Main) Kartsruhe (Bad.) München Zugspätze Stornoway Malis Head	765.8 765.7 765.9 765.1 535.8 765.3	SW1 SSW1 W3	halbbed, Dunst beiter halbbed, heiter	+15 +18 +19	-0.0-0.4	0 0
Valencia Soilly Aberdeen Shields Holyhead He d'Aix St, Mathien	767,3 764,8 765,6 766,3 766,3	W2 W2 WNW3 NO3	halbbed, wolkent, halber wolking halbbed.	+14 +10 +11 +15 +21	0.5—1.4 1.5+2,4 0,5—1.4	0,1—0,4 0,1—0,4
Grisues Paris Vilssingen Helder Bodö Christiansund Skudenes Vardö Skagen Hunatholm Kopenlagen Stockholm Hermosand Haparanda Wisby Karlistad Archangel Petersburg Righ Wilna Gorki	761,9 788,5 785,0 751,2 751,2 751,3 754,3 754,3 760,3 760,3 760,5 760,5 760,5 760,5 760,5 760,5 760,5 760,5 760,5 760,5 760,5 760,5 760,5 760,5	WSW 3 W1 W3 ONO 3 W4 W1 W1 WSW 2 W8W 2 W8W 2 W8W 3 WSW 3 WSW 3 WSW 3	bedeckt bedeckt wolkenl. Denst working bedeckt wolking lialbhed. bedeckt Begen halbhed. wolking helbed. wolking halbhed. Rogen	+16 +18 +18 +18 +14 +14 +14 +14 +11 +14 +11 +16 +17 +16 +18 +17 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18	0.5-1.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 -0.5-0.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-0.4	0 0 0 0 2,5-0,4 0 5,5-12,4 12,5-20,4 12,5-20,4 2,5-6,4 6,5-12,6 0,5-12,1 20,5-21,4
Warschan Kiew Wien Prag Bom Florenz Cagliari Thorshavn Seydisfjord	763,0 745,0 768,6 764,9 762,4 260,0 760,0	NW1 NW2 NS 82 503	Nebel wolkeni, heter hedeckt wolkeni,	+18 +17 +19 +20 +20 +19 +23	0.5-1.4 -0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4	0 0 0 0 0 0

Wettervoraussage für Donnerstag, 31. August von une Manocrologischen abteilung des Physikal Vereins zu Frankfurt a.M. Kühl, wolkig, meist trocken, westliche Winde.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

29 A gust	Tour Dar	2 Uhr nochm.	8 Uhr absoda	Mittel
Barometer auf 0° und Normalschwere Harometer auf dem Mocresspiegel . Thormometer (Celvius) . Punstepannung (mm) . Belasivo Fouchigkeit (%) .	782.3 18,3 124	734.1 763.0 24.8 14.1 61 W 2	785.6 765.6 20,6 12,4 69 38.2	754,0 761,9 21,1 18,0 70,0

Hochste Temperatur (Celejus) 26,3. Niedrigsta Temperatur 14.3.

Wasserstand des Rheins

am 30. August. Biebrich. Pegel: 1,30 ez gegen 1,10 m am gesteigen Vormittag. 0.32 Mainz. 1,52 ... Caub. 1,39 ...

Geschäftliches.

Bestbewährte gesunde und magendarmkranke

Nahrung für: sowie schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und bie Berlagebeilage "Alt-Raffau".

Chefrebaffeur: I. Chulte vom Brubt.

Berantwertlich für Bolitif und Sandel. A. Begerbarft, Erberbeim; für Beufleten: B. n. Rauenbarf; für Siabt und Kand. E. Ratherbi; für werzielagl, Bernichtes, Goert und Brieftaffen: E Dobader; für bie Angeigen und Selamen: 3. B. 2. Daraust; fanlich in Briebaben. Trud und verlag ber E. Schellenberpigen bei-Buchbruderei in Wiesbaben.

(tte en O.Die

nen

gett

rie

go

tere

116

dr ë ui-

ift

urt

150

ben 900

(id)

1113

o st ind

in

Mithooch, 30. August 1911.

Allgemeine Festordung.

I. Borfeier am Samstag, 2. September.

Abenda 6 Uhr: Riederlegen eines Lorbeerfranges am Rriegerbenfmal auf bem alten Friedhof an der Matter Straße. Zusammenkunft bagu 10 Minuten verber am Hauptportal.

Abends 7 Ilhr: Glodengelaute. Abends 7 Uhr: Glodengeläute.
Abends 8 Uhr: Großer Padelzing vom Hofe ber Feuerwache, Mengasse, aus durch die Wauergasse, über den Schlospfag, durch die Große Burgstraße, die Wishelms und Tannusstraße zum Kriegersbersund im Merotal. Wiederlegen eines Vordeerfranzes und Serenade duselhst. Dennacht Auchmarich durch die Stiftstraße, Merostraße. Saalgasse, Coulinicraße und Schwalbacker Straße zum Saalban der "Turngesellschaft", Schwalbacker Straße & Gegen 10 Uhr: Gemeinsamer Pestsommers des Areis-Ariegerverbandes "Wiesbacken Staht" in diesem Losal.

II. Hauptseier am Sonntag, 3. September.

Morgens 6 Uhr: Geofengeläute.
Nachmittags 3 Uhr: Grober Relitug vom Schlofplat aus durch die Große
Burgftraße, Wibelmstraße, Lammostraße und das Nerotal nach
dem Felplas Unter den Gicken" bew. den Restaurationslokalen
beider Schübenhallen. Bollssest daselbst.
Unter Berössentlichung vorstehender Festordnung laden wir sämtliche
Militär und Jivilbehörden, die Arieger- bezw. Wilsiar und sonsigen Bereine,
sowie die Einwohnerschaft Wiesbadens zu recht reger Beteiligung an den einzelnen
Beran sallungen dieser Feier ergebenst ein und bitten die Hausen ph.
fednucken zu wollen. ichmuden gu mollen.

Der Vorstand d. Ariegervereins "Germania-Allemannia" G. B. Für benfelben:

Steinhauer, 1. Schriftführer. Emil Rumpf, 1. Borfibenber.



Sonntag, den 3. September 1911: S. Haupt-Bacharach - Elisenhöhe.

wanderung Abfahrt 6°5 Hptbhf, über Msinz n. Bacharach. Hauptrast 6 Uhr Elisenhof b. Bingen.

Teilnehmerkarte Mk. 2.70. F421 Führer die Herren Jakob Link und Josef Link.



Tagesordnung: 1. Ersatzwahl von zwei Ausschussmitgliedern (1. u. 2. Vors.). 2. Sanstige Vereinsangelegenheiten. F311

zu Mainz.

Mittwoch, den 27. September 1911, vormittags 11 Uhr, im Saale ber Liedertafel ju Daing, lagt die Firma

Carl Acker 6. m. d. n., Wiesbaden, ca. 21,000 Flafden

Original Abeinganer Strefgenz-Teine erster Guter, and den Jahrzöngen 1893—1908, versteigern. Prodetage für die Herren Kommissionäre am 2. September 1911 in der Relleret zu Wiesdaden, Marstplay 7. Allgemeine Prodetage am 12. September 1911 in der Rellerei zu Wiesdaden, Marstplay 7, und am 19. September 1911 in Mainz im Schlaraffia-Saale der Liedersafet.

Bad Langen-Schwalbach.

Stillrkate reine Eisenquelle. Altberühmtes Stahl- und Moorbad. - Die Königl, Bäder bleiben bis Anfang Oktober geöffnet. - Für Blutarme, Frauenleiden, Merzleiden, Nervenleiden Terrain- u. Luftkur. Es halt sich bestens empfohlen

Hotel u. Pension Quellenhof-Post. Sehr mässige Preise.

. von Mk.

sowie alle Haararbeiten gut u. billig. Shampoonieren u. Frisieren mit Ondulation Mk. 1 .---

Mremer,

65 Schwalbacher Str. 65, Ecke Michelsberg, nahe d. Emser Str. | fault in großen Blengen

Hauptwerke:

Corot Mdmlle. de Foudras, Manet Les Baigneuses, Rodin Amor fugit;

Bonnard, Cézanne, v. Gogh, Delacroix, Monet. Rencir, P. de Chavannes, Sisley, Vuillard.

Munsisalon Dr. F. Gracie im Hotel Vier Jahreszeiten,

in Verbindung mit Bernheim Jeune et Cie., Paris. ^

Samstag, den 2. September 1911 (ausser Abonnement), 8 Uhr: Militär-Konzert.

Bei Eintritt der Ballett-Vorführungen Dunkelheit:

bei Scheinwerferbeleuchtung auf der im Weiher errichteten Bühne, ausgeführt von einem Ballett-Ensemble, bestehend aus 12 Damen,

unter Leitung der Ballettmeisterin Frau Relene Baxmann. Programm der Täuzer

1. Im Reiche der Eifen, Charakterstück, O. Höser. 2. a) Narzissus, E. Nevin, b) Valse amoureuse, Berger, e) Gold und Silber, Fr. Lehår. 3. Die beiden Finken. Kling (Solotanz: Nymphe und Faun). 4. Feinsliebehen Gavotte, R. Ehrke. 5. Schmeichelkätzehen, Rich. Eilenberg. 6. ImWalzerransch, P. Lincke. Tagesfestkarte 2 Mk., Vorzugskarten für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber I Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. Numerierter Stuhlplatz längs des Weihers 2.50 Mk. Abonnements-Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu I Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens nur bis 61/1 Uhr nachmittags.

Direktion: Max J. Meller und P. Westermeier

Samstag, den 2. September 1911:

Die neueste Operette von Franz Werther

Tages- und Dutzendkarten sind jetzt schon im Theaterbureau erhältlich

Huter ben

Morgen Donnerstag, von 4 bis 11 Ubr:

Militär-Konzert

ausgeführt von ber Rapelle ber Rgl. Unteroffizierfdule in Biebrich, unter perfon-

Angerdem jeden Tag F Rünftler-Rongert. Gintritt frei! Gintritt frei!

otel Pfälzer Ho Grabenftrafe.



3. 2.: Carl Diefenbach.

Ausschankwein-Offerte.

Erfte Weingroghanblung empfiehlt frei Mbeinwein Die Literflaiche DR. 0.95 Mofetwein " . 1.05 1.00 .

Plaidenweine billigft bon . 0.20 an. Broben zu Dienft. Offerten unter K. 582 an ben Tagbl. Berlag.

Melterapfel

Grob. Jienas-u. Wurntabianag Bon morgen Donnerstag bis Conntag, mur im Pfund :

Brima Fleisch obne Anoden nur 20 B. perfieisch int 30 Bi Colperficifd.

Rur Sellmundftr. 22.

Karioffeln, neue gelbe gelbsteifchige, sowie Kaiferfronen (weihfteisch.) liefertzentnerweise frei Haus Otto Unkeibach. Schwald. Str. 91.

B 16396 per Plund 8 Bi, bei Frau Grun, Ed. 1914. Ederniorbestrage 8, Oth. 2.





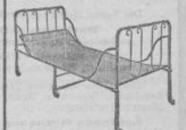
mit beschränkter Haftung.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher Nr. 545 u. 775.

K 66

Hervorragend billiges Angebot unserer Spezial-



Solides Eisenbett

mit Drahtnetzboden u. verstellb. Kopfteil. Grösse 80×185 cm



Elegante Bettstelle, weiss lackiert, mit 10 Patent - Zugfeder-



Bettstelle.

reiss lackiert, mit 🙈 Pat.-Zugf.-Matratze reich verziert

Rur Dieje Woche!

Welegenheitsfauf! Ca. 1500

Garantie = Jahnbürsten liegen jur Muswaht bei mir aus. Wert per Stid bis Bit, 1,50,

Durchfdnittewert 1 Dir.

Jedes Stüdnur 60Bf.

Ferner: Jahuftodier aus hart. Sola. 15:0 Stad nur 60 Bf., 10 Obrreiniger nur 35 4f., 10 Desinfeltionsplatten für Riofetts 75 Bf. Drogerie Sruno Sadie,

Parfumerie + Spegialgefconit, gegenuber bem Rochbrunnen,

Rartoffelhandlung Karl Kirchner, Rheinganer Str. 2, Zel. 470, empfiehlt

Frankenth. Raijerfrone, Italiener gelbe, Belgier Rieren,

Solländer gelbe.
Bei reellem Gewicht und punttlicher Bedierung zu ben billigften Breifen. Engross Berfanf auf bem Marft bis. morgens 9 Uhr.

"Geit Jahren litt ich an qualender

infeit, meine Rerven u. mein Körper waren total berunter. Auf drztsticten Kat tranf ich Altbuchborker Mart. Sprubel Startquelle (Iodo-Erien. Rangan. Kochjajauelle). Schon nach weng, Fl. som der beigeriehnte Schlaf wieber. Ich trinfe jebt Mart. Sprubel jeit 4 Voonaten und finde, wie me zubor. M. J. Merzsich warm emvischen. Al. 18 Pf in der Abler., Schüsenhof. u. Viltoria. Ap., in den Trog. von Bruns Back. B. S. Müller, Wilh. Machenbeimer, Rod. Sauter, G. Korvehl, Chr. Tauber, Drogerie Sanitas, neden Walballa, dans Krah, in den Drogerien. Opnica, Mexi u. Möbus. F 160

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Monto Nr. 250 Frankfurt a. M. Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Telephon

560 Geschäftslokal. 978 Direktion.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

Barlehen, mindestens Mk. 300.—, gegen ½- und ganzjührige Kündigung zu besonders zu vereinbarendem Zinsfasse.

Sparkasse - Eistages von Mk. 5.— an bis zum Betrage von Mk. 3000,— zu 31/4 % Ziesen nach vollen Monaton berechnet.

Die an den drei eraten Tagen eines Monatsgeleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzuhlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst,

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 3 % verzinslich.

Vorschitsse gegeben auf 3 Monate gegen Wee'sel od r Schublschein gegen Sicherstellung, im letzieren Falle durch Verläng rung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar.

Mittivad. 30. August 1911.

Weehsel diskontlert, Meedit in laufender Mechanny gewährt ohne Berechnung von Provision. Ferner erledigt:

Werkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingangen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Konpons, leiziere frühestena Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In., auch Auslande, Ausstellung von Reise-Kreditbriefen. Annahme von offenen und geschlossenen Begots. Vermietung von Safes unter Selbstverschlunder Mieter in unserer absolut foner- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 4 ab pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Boftidedfonto Frantfurt a. M. Dr. 8923. Die Raffe ift bon ber Röniglichen Regierung als minbelficher erflart; fur die Spareinlagen baftet außer ben nach Regierungs-Borfdrift unbedingt ficher angelegten Rapitalien ber Raffe noch bie Stadt Biebrich mit ihrem Bermogen und ihren gefauten Einfunften.

Binefuß jur Spareinlagen in jeder Bobe 3 1/2 % mit Berginfung vom Gingahlungstage bis gum Rudgablungstage,

Müdgahlungen in jeber Sobe in ber Regel fofort.

Strengfte Webeimhaltung bezüglich ber Sparguthaben burd bie Sabung gemähr-leifirt: insbesondere durfen ben Steurebihörben nach gefehlicher Borichrift feinerlei Ausfünfte über Die Sparer und beien Ginlagen gemacht werden.

Ginglehung von Spareinlagen bei auswärtigen Raffen ohne Unterbrechung ber Berginfung und ohne jegliche Roften für ben Sparer.

Raffenlofal: Rathaus Biebrich. Beöffnet bon 8-121/2 und 3-5 Uhr.

Zagenber: Chones Cofa; des Rachte: Bequemes Beit!

Ottomanen, Klapp=Seffel, Schülerpulte.

Briedright. 46. Guffan Mollath, Briedright. 46.

kauft man am besten und billigsten

im Spezial - Geschäft

Farbenhaus

Marktstr. 25. vis-à-vis Maldaner

Telephon 4550. *****

Jetzt sind die Kohlen trocken!

Jetzt erhalten Sie Ihr volles Gewicht,

da ohne Nässe!

Jetzt haben Sie noch den billigen Sommerpreis!

Spezialität: Koks für Zentralheizungen.

Prima Qualitäten.

Billige Preise.

Vorzügliche Bezugsquelle für sämtliche Brennmaterialien.

Kohlen-Konsum

Inh .: Carl Ernst

Am Römerter 2.

Telephon 2353.

Telephon 1573.

Ann Cinnadien:

In Mirobellen, In Birnen, In Barfine billigft, auf Bunich mifch gepflicht,

E. Hannppp. Ede Scharnhorff : 11, Gobenftrage 20,

empfehle ich einen Posten im Preis bedeutend ermässigter

Knaben-Anzüge, (r.

M. 13.50. früher bis M 6.90.

Ausserdem kommen zum Verkauf:

Jünglings- u. Herren-Anzüge, Gr. 38-60,

Ser. I M. 35.50, früher bis M. 65.— II " 26.50, " HI " 19.50, 14.50,

Sportanziige, (Gr. 38-60)

Ser. I M. 19.50, früher bis M. 35.— " II " 14.50, "

Verkauf nur gegen bar.

Kirchgasse 56. Teiephon 2095.

Die Herbst-Benheiten in Bronze: Betroleum-Sange: u. Stehtamven in nur prima Fabritat find eingetroffen. Balte mich bei Bedarf bestens empfehlen.

PE. ROSSI, NB. Alle Sotten Brenner, Dochte und Julinber.

Wegen Aufgabe unserer Filiale Schwalbacher Str. verkaufen wir den ganzen Monat

unter Proje cowie Hvtrg-Rahatt 11019, 90 1

Nur gediegene, solide Ausführung. Unser Hauptgeschäft in Frankfurt a. M. geht unverändert weiter.

Nassauische Möbel-Industrie,

Fröhlich & Co.,

Frankfurt a. M., Neue Mainzer Strasse 74/76, nächst dem Opernplatz. Filiale: Schwalbacher Strasse 7.

Mittwochs und Samstags den ganzen Tag geöffnet, die ubrigen Tage nur nachmittags.